Schulgrammatik

der

lateinischen Sprache.

Von

Lorenz Englmann,

königl. Studienlehrer am Ludwigsgymnasium in München.

München.
Joseph Lindauer'sche Buchhandlung.
1853.

Inhalts-Angabe.

Seite

I. Elementarlehre.

Die Buchstaben der lateinischen Sprache sind: §. 1.
A a, B b, C c, D d, E e, F f, G g, H h, I i, J j, K k, L l, M m, N n, O o, P p, Q q, R r, S s, T t, U u, V v, X x, Y y, Z z.

Selbstlauter (vocāles) sind a, e, i, o, u, y.

Doppellauter (diphthongi) ae, au, eu und oe. Die Aussprache derselben ist wie im Deutschen.

Anm. 1. y kommt nur in Wörtern vor, die aus der griechischen Sprache entlehnt sind; z. B. syllăba, die Silbe.

2. z kommt nur in griechischen Wörtern vor.

3. Die Römer unterschieden im Schreiben den Consonanten (Mitlauter) j nicht von dem Vocale i, ebenso v nicht von u.

4. k ist veraltet und wird überall durch c ersetzt.

5. h gilt eigentlich nicht als Consonant, sondern ist nur Zeichen des starken Hauches.

Die Consonanten werden ausgesprochen wie im Deutschen; doch ist zu merken: §. 2.

1. c spricht man jetzt vor e, i, y, ae, oe, eu, wie z, vor a, o, u und vor Consonanten wie k.
2. gu wird wie gw, qu wie kw gesprochen.
3. Die Silbe ti vor einem Vocal wird jetzt wie zi gesprochen, z. B. ratio; jedoch nicht a) in griechischen Wörtern, z. B. Miltiades, und b) wenn ein andres t, oder ein s oder x vorhergeht: z. B. Bruttii, ostium, mixtio; (totī-us).

Als Interpunctionszeichen werden jetzt wie im Deutschen gebraucht: das Komma (,) Kolon (:) Semikolon (;) Punctum (.) Ausrufungszeichen (!) Fragezeichen (?) Parenthesezeichen ( ). §. 3.

Große Anfangsbuchstaben werden gebraucht:
1. zu Anfang neuer Sätze;
2. bei der Anführung der eigenen Worte Jemands nach einem Kolon;
3. zu Anfang der Verse;
4. bei Eigennamen.

Die Trennungspuncte werden gebraucht, wenn zwei Vocale nicht in einen Diphthongen verschmolzen werden sollen, z. B. poëta der Dichter, aër die Luft.

§. 4. Ueber die Trennung mehrsilbiger Wörter in Silben ist zu merken:
1. ein einzelner Consonant zwischen zwei Vocalen gehört zum zweiten Vocale, z. B. lau-do;
2. Doppelconsonanten werden getheilt, z. B. col-lum;
3. Consonanten, die am Anfang eines Wortes zusammen ausgesprochen werden können, gehören auch in der Mitte zum zweiten Vocale, z. B. pa-tris, o-mnis, re-gnum, e-sca, mon-strum;
4. die zusammengesetzten Wörter werden nach ihren Bestandtheilen getrennt.

§. 5. Für die Betonung der lateinischen Wörter ist zu merken:
1. ein zweisilbiges Wort hat den Ton immer auf der vorletzten Silbe, z. B. vía, ámo;
2. mehrsilbige haben den Ton auf der vorletzten, wenn diese lang ist; ist sie kurz, auf der drittletzten, z. B. amáre, amábitis.

Anm. 1. Die Kürze einer Silbe bezeichnet man durch ˘, die Länge durch ¯.
2. Ein Vocal, auf den unmittelbar ein anderer folgt, ist kurz (vocalis ante vocalem brevis est), z. B. victorĭa.

II. Formenlehre.

Redetheile.

§. 6. Die Redetheile der lateinischen Sprache sind:

Nomina.
1. das nomen *substantivum* (Nennwort), z. B. homo, der Mensch;
2. das nomen *adjectivum* (Eigenschaftswort), z. B. bonus, gut;
3. das *pronōmen* (Fürwort), z. B. ego, ich;

Anm. Zu den Adjectiven gehören auch die meisten Zahlwörter.

4. das *verbum*, (Zeitwort oder Aussagewort), z. B. lego, ich lese;

Particulae
5. das *adverbium* (Umstandswort), z. B. hodie, heute;
6. die *praepositio* (Vorwort), z. B. ante, vor;
7. die *conjunctio* (Bindewort), z. B. et, und, sed, aber;
8. die *interjectio* (Empfindungswort), z. B. ah, ach.

Diese acht Redetheile sind in folgendem Verse enthalten:
Vae tibi ridenti, quia mox post gaudia flebis.
Wehe dir Lachendem, weil alsbald nach der Freude du weinest.

Anm. Die Nomina werden declinirt, die Verba conjugirt, die Partikeln sind unveränderlich.

Nomen substantivum.

Es gibt verschiedene Arten des Substantivs, nemlich: §. 7.

1. Namen für wirkliche und selbständige Gegenstände (substantiva concreta), z. B. Mann, Vogel, Baum. Diese sind
   a. Eigennamen (nomina propria), wenn sie nur einzelne Personen oder Sachen bezeichnen, z. B. Joseph, München, Donau.
   b. Gattungsnamen (nomina appellativa), wenn sie eine ganze Gattung oder ein Einzelwesen einer Gattung bezeichnen, z. B. Thier, Hund, Baum, Mensch.
   c. Sāmmel- oder Mengenamen (nomina collectiva), wenn sie eine Vielheit von Personen oder Sachen als ein Ganzes bezeichnen, z. B. Volk, Reiterei, Bürgerschaft.
   d. Stoffnamen (nomina materialia), z. B. Milch, Wasser, Eisen.
2. Namen für Vorstellungen, welche als selbständige Gegenstände gedacht werden (substantiva abstracta), z. B. Fleiß, Zufriedenheit, Tugend.

§. 8. Bei dem Substantiv kommen zwei Dinge in Betracht:
1. das Geschlecht (genus), und
2. die Biegung (declinatio).

Das Genus ist im Lateinischen wie im Deutschen dreifach:
1. das männliche (genus masculinum), z. B. pater der Vater;
2. das weibliche (genus femininum), z. B. mater die Mutter;
3. das sächliche (genus neutrum), z. B. tectum das Dach.

Die lateinische und deutsche Sprache stimmen im Genus nicht immer überein, z. B. ist Sonne Fem., das lateinische sol aber Masc.; Mond Masc., das lateinische luna aber Fem., Kopf Masc., caput aber Neutr.

Das Geschlecht eines lateinischen Wortes erkennt man:
1. aus der Bedeutung (natürliches Geschlecht);
2. aus der Endung, über letztere s. bei den Declinationen.

Ueber das natürliche Geschlecht gibt es folgende allgemeine Geschlechtsregeln.

I. Masculina sind ohne Rücksicht auf die Endung:
1. Die Namen von Männern und männlichen Wesen, daher auch von Völkern, z. B. deus Gott, vir der Mann, scriba der Schreiber, manes die Seelen der Verstorbenen, Persa der Perser.
2. Die Namen der Flüsse, Winde und Monate, z. B. Albis die Elbe, Aquĭlo der Nordwind, Aprīlis der April.

Anm. Auch Hadria, das adriatische Meer, ist masc.

§. 9. II. Feminina sind ohne Rücksicht auf die Endung:
1. Die Namen der Weiber und weiblichen Wesen, z. B. mulier die Frau, soror die Schwester, anus die alte Frau.
2. Die Namen der Bäume, Städte, Länder und Inseln, z. B. cedrus die Ceder, abies die Tanne, Corinthus, Lacedaemon, Aegyptus, Cyprus, Salămis.

Ausnahmen:

a. Von den Bäumen und Sträuchern sind Masculina: aspa-răgus der Spargel, calămus das Schilf, dumus der Dornstrauch, hellebŏrus die Nieswurz, oleaster der wilde Ölbaum.

b. Von den Städten sind Masculina: 1) alle Pluralia auf i, wie Delphi; 2) Croto, Hippo (regius), Narbo (Marcius), Sulmo, Frusĭno, Tunes, ētis und Canōpus, i; 3) die auf us, Gen. untis, wie Phlius. Neutra sind 1) die auf um, wie Tarentum; 2) die Pluralia auf a, Gen. orum, wie Susa; 3) die auf e und ur nach der dritten Declination und die Indeclinabilia.

3. Von den Ländernamen sind masculina: Bospŏrus, Pontus, Hellespontus und Isthmus. Neutra sind die auf um und die Pluralia auf a.

III. Neutra sind alle Wörter, welche man nicht decliniren kann (Indeclinabilia). §. 10.

Communia oder *generis communis* heißen diejenigen Substantiva, welche bei einer Form zwei Geschlechter haben und von männlichen Wesen als Masculina, von weiblichen als Feminina gebraucht werden; zu diesen gehören: §. 11.

adolescens, der Jüngling, die Jungfrau.
affīnis, der Verwandte, die Verwandte.
antistes, der Vorsteher, die Vorsteherinn.
artĭfex, der Künstler, die Künstlerinn.
auctor, der Urheber, die Urheberinn.
civis, der Bürger, die Bürgerinn.
comes, der Begleiter, die Begleiterinn.
conjux, der Gatte, die Gattinn.
custos, der Wächter, die Wächterinn.
dux, der Führer, die Führerinn.
heres, der Erbe, die Erbinn.
hospes, der Fremde, die Fremde.
hostis, der Feind, die Feindinn.
incŏla, der Einwohner, die Einwohnerinn.
index, der Angeber, die Angeberinn.
infans, der Knabe, das Mädchen.
interpres, der Dollmetscher, die Dollmetscherinn.
judex, der Richter, die Richterinn.
juvĕnis, der Jüngling, die Jungfrau.
miles, der Krieger, die Kriegerinn.

municeps, der Bürger, die Bürgerinn einer Municipalstadt.
obses, die Geißel.
*par, der Genosse, die Genossinn.
**parens, der Vater, die Mutter.
patruelis, der Vetter, die Muhme.
praesul, der Vorsteher, die Vorsteherinn.
sacerdos, der Priester, die Priesterinn.
satelles, der Trabant, die Trabantinn.
testis, der Zeuge, die Zeuginn.
vates, der Seher, die Seherinn.
vindex, der Rächer, die Rächerinn.

* Par in der Bedeutung Paar ist Neutrum.
** Der Plural parentes, die Ältern, ist nur Masc.

§. 12. Substantiva *mobilia* heißen diejenigen, welche bei gleichen Stammsilben eigene Formen für das Masculinum und eigene Formen für das Femininum haben. Die Masculina auf tor bilden das Femininum auf trix, z. B. victor der Sieger, victrix die Siegerinn, inventor der Erfinder, inventrix die Erfinderinn; die Masculina auf us oder er oder en bilden das Femininum auf a, z. B. coquus der Koch, coqua die Köchinn, servus der Sklave, serva die Sklavinn, magister der Lehrer, magistra die Lehrerinn, tibīcen der Flötenspieler, tibicīna die Flötenspielerinn.

§. 13. Ueber die Thiernamen ist folgendes zu merken:

1. einige sind mobilia, wie cervus der Hirsch, cerva die Hirschkuh, gallus der Hahn, gallīna die Henne, leo der Löwe, leaena die Löwinn, caper der Ziegenbock, capra die Ziege;
2. oder es gibt für das Fem. ein besonderes Wort, wie taurus der Stier, vacca die Kuh, aries der Widder, ovis das Schaf;
3. andere sind Communia, und folglich Masc., wenn das männliche, Fem., wenn das weibliche Geschlecht gemeint ist, so bos das Rind, canis der Hund, elephantus der Elephant, lepus der Hase, mus die Maus; diese ebengenann-

ten sind aber Masc., wenn das Geschlecht nicht ausdrücklich bezeichnet werden soll;

4. noch andere haben nur ein grammatisches Genus, mag das männliche oder weibliche Thier gemeint sein; diese heißen Epicōna. So sind corvus der Rabe, passer der Sperling, turdus die Drossel immer Masc.; anas die Ente, aquĭla der Adler, felis die Katze, rana der Frosch, vulpes der Fuchs immer Fem. Will man das Geschlecht bestimmt bezeichnen, so fügt man mas oder masculus, a (männlich) oder fēmina bei, z. B. anas mas der Enterich, vulpes mascula der (männliche) Fuchs, vulpes femina die Füchsinn.

Declination.

Bei der Declination kommt Zahlform und Fall in Betracht. §. 14.

Die Zahlform (numĕrus) ist im Lateinischen wie im Deutschen zweifach: Einheit (numerus singulāris), z. B. via der Weg, und Mehrheit (numerus plurālis), z. B. viae die Wege.

Fälle oder Beugungsformen (casus) gibt es in einem jedem Numerus sechs; sie heißen:

1. Nominativus (Nennfall) auf die Frage wer? was?
2. Genitivus (Zeugungs- oder Abhängigkeitsfall) auf die Frage wessen?
3. Dativus (Gebefall, Zweckfall) auf die Frage wem?
4. Accusativus (Anklagefall, Zielfall) auf die Frage wen? was?
5. Vocativus (Anrufefall).
6. Ablativus (Nehmefall) auf die Frage von wem?

Nom. und Voc. heißen casus recti (gerade oder unabhängige), die übrigen casus oblīqui (abhängige).

Man unterscheidet fünf Declinationen. Nach welcher dieser fünf Declinationen ein Wort geht, erkennt man an der Genitivendung; diese Genitivendungen sind aber folgende: §. 15.

1	2	3	4	5
ae	i	is	us	eï.

Nimmt man diese Genitivendung weg, so bleibt der Stamm des Wortes übrig.

Übersicht der Endungen der fünf Declinationen.

Singularis.

	I.	II.	III.	IV.	V.
Nom.	ă	ŭs, ĕr, ŭm	mannigfach	ŭs, ū	ēs
Gen.	ae	ī	ĭs	ūs	eī
Dat.	ae	ō	ī	uī, ū	eī
Acc.	ăm	ŭm	ĕm	ūm, ū	ĕm
Voc.	ă	ĕ, ĕr, ŭm	wie Nom.	ŭs, ū	ēs
Abl.	ā	ō	ĕ	ū	ē

Pluralis.

	I.	II.	III.	IV.	V.
Nom.	ae	ī, ă	ēs, ă	ūs, uă	ēs
Gen.	ārum	ōrum	ŭm	ŭŭm	ērum
Dat.	īs	īs	ĭbŭs	ĭbŭs	ēbŭs
Acc.	ās	ōs, ă	ēs, ă	ūs, uă	ēs
Voc.	ae	ī, ă	ēs, ă	ūs, uă	ēs
Abl.	īs	īs	ĭbŭs	ĭbŭs	ēbŭs

Anm. Aus dieser Übersicht ergeben sich folgende allgemeine Regeln:

1. Der Voc. ist überall dem Nom. gleich, außer in der zweiten Declination bei den Wörtern auf us.
2. Neutra gibt es in der 2., 3. und 4. Declination und sie haben drei gleiche Casus, Nom., Acc. und Voc.
3. Der Accus. Singul. endigt sich bei dem Masc. und Fem. auf m:

1	2	3	4	5
am	um	em	um	em

4. Der Gen. Plur. hat überall die Endung um:

1	2	3	4	4
arum	orum	um	uum	erum

5. Der Abl. Plural. ist stets dem Dat. Plural. gleich.

1	2	3	4	5
is	is	ibus	ibus	ebus

Erste Declination.

§. 16. Die echt lateinischen Wörter der ersten Declination endigen sich im Nom. auf ă, Gen. ae; sie sind Fem., über die Ausnahmen s. §. 8.

Sing. Nom.	mens**ă** der Tisch	vi**ă** der Weg
Gen.	mens**ae** des Tisches	vi**ae** des Weges
Dat.	mens**ae** dem Tische	vi**ae** dem Wege
Acc.	mens**ăm** den Tisch	vi**ăm** den Weg
Voc.	mens**ă** o Tisch!	vi**ă** o Weg!
Abl.	mens**ā** von dem Tische.	vi**ā** von dem Wege.

Plur. Nom.	mens**ae** die Tische	vi**ae** die Wege
Gen.	mens**ārum** der Tische	vi**ārum** der Wege
Dat.	mens**īs** den Tischen	vi**īs** den Wegen
Acc.	mens**ās** die Tische	vi**ās** die Wege
Voc.	mens**ae** o Tische!	vi**ae** o Wege!
Abl.	mens**īs** von den Tischen.	vi**īs** von den Wegen.

Anm. 1. Eine alte Genitivform auf as hat sich erhalten in den Zusammensetzungen: paterfamilias der Hausherr, materfamilias die Hausfrau, filiusfamilias der Sohn vom Hause, filiafamilias die Tochter vom Hause; dafür darf man aber auch die Form familiae gebrauchen.

2. Die Wörter dea und filia haben im Dat. und Abl. Plur. deabus und filiabus, zum Unterschied von den Masculinis.

Erste griechische Declination.

Mehrere Wörter griechischen Ursprungs endigen sich im Nom. §. 17. auf **e** (generis fem.), **as** und **es** (generis masc.)

Ihre Declination ist wie folgt:

				Der Auszug aus einem Buche.		Der Comet.
Sing. Nom.	ē	ās	ēs	epitŏm**ē**	Messī**ās**	comēt**ēs**
Gen.	ēs	ae	ae	epitom**ēs**	Messi**ae**	comēt**ae**
Dat.	ae	ae	ae	epitom**ae**	Messi**ae**	comēt**ae**
Acc.	ēn	am	ēn	epitom**ēn**	Messi**am**	comēt**ēn**
Voc.	ē	ā	ē	epitom**ē**	Messi**ā**	comēt**ē**
Abl.	ē	ā	ē	epitom**ē**	Messi**ā**	comēt**ē**

Der Plural ist der lateinischen Declination ganz gleich.

Zweite Declination.

Die Substantiva der zweiten Declination endigen sich im §. 18. Nom. Sing. auf us, er, ir und um, Gen. i.

Die Wörter auf us, er und ir sind Masc., die auf um Neutra. Ausnahmen gibt es von den Wörtern auf us, nemlich:

a. Fem. sind alvus der Bauch, colus der Spinnrocken, humus der Boden, vannus die Getreideschwinge, und einige griechische, wie periŏdus, die Periode;

b. Neutrum ist virus der Saft, das Gift, und gewöhnlich auch vulgus das Volk.

§. 19. I. Wörter auf us und um.

Sing. Nom.	vent**ŭs** der Wind	tect**ŭm** das Dach
Gen.	vent**ī** des Windes	tect**ī** des Daches
Dat.	vent**ō** dem Winde	tect**ō** dem Dache
Acc.	vent**ŭm** den Wind	tect**ŭm** das Dach
Voc.	vent**ĕ** o Wind!	tect**ŭm** o Dach!
Abl.	vent**ō** von dem Winde.	tect**ō** von dem Dache.
Plur. Nom.	vent**ī** die Winde	tect**ă** die Dächer
Gen.	vent**ōrum** der Winde	tect**ōrum** der Dächer
Dat.	vent**īs** den Winden	tect**īs** den Dächern
Acc.	vent**ōs** die Winde	tect**ă** die Dächer
Voc.	vent**ī** o Winde!	tect**ă** o Dächer!
Abl.	vent**īs** von den Winden.	tect**īs** von den Dächern.

II. Wörter auf er und ir.

§. 20. Folgende Substantiva auf er behalten das e durch alle Casus: adulter der Ehebrecher, armĭger der Waffenträger, gener der Schwiegersohn, das Plurale libĕri die Kinder, Liber (der Gott Bacchus), Lucĭfer der Morgenstern, puer der Knabe, signĭfer der Fahnenträger, socer der Schwiegervater, vesper der Abendstern; auch das lange e in Ibēr und Celtibēr bleibt; alle übrigen Substantiva auf er haben das e nur im Nom. und Voc. Singul., in den übrigen Casus werfen sie es ab. Daher

Sing. Nom.	puer der Knabe	ager der Acker
Gen.	puer**ī** des Knaben	agr**ī** des Ackers
Dat.	puer**ō** dem Knaben	agr**ō** dem Acker
Acc.	puer**ŭm** den Knaben	agr**ŭm** den Acker
Voc.	puer o Knabe!	ager o Acker!
Abl.	puer**ō** von dem Knaben.	agr**ō** von dem Acker.
Plur. Nom.	puer**ī** die Knaben	agr**ī** die Äcker
Gen.	puer**ōrum** der Knaben	agr**ōrum** der Acker
Dat.	puer**īs** den Knaben	agr**īs** den Äckern
Acc.	puer**ōs** die Knaben	agr**ōs** die Äcker
Voc.	puer**ī** o Knaben!	agr**ī** o Äcker!
Abl.	puer**īs** von den Knaben.	agr**īs** von den Äckern.

Auf ir endigt sich bloß vir der Mann, mit seinen Zusam=

mensetzungen; vir wird wie puer declinirt, d. h. es hängt die Casusendungen an das unveränderte Wort.

Bemerkungen über die einzelnen Casus.

Im Voc. Sing., der bei den Wörtern auf us regelmäßig auf e lautet, haben §. 21.

a. die nomina propria auf ĭus und jus statt ie und je bloß ī, z. B. Titius Titi, Tullius Tulli, Antonius Antoni, Pompejus Pompēi, Gajus Gāi.

b. filius der Sohn hat fili, genius der Schutzgeist geni, deus Gott wieder deus, meus mein mi, also o mein Gott mi deus!

Deus hat im Nom. und Voc. Plur. dii, di und dei, im Dat. und Abl. diis, dis und deis. §. 22.

Der alte Gen. Plur. auf um statt orum wird gewöhnlich gebraucht bei den Wörtern, welche Geld und Maß bezeichnen, zumal wenn Zahlen dabeistehen, z. B. nummum, denarium, modium, medimnum, talentum statt nummorum u. s. w.; auch deus hat deorum und deum, faber fabrorum und fabrum, liberi (die Kinder) liberorum und liberum. §. 23.

Zweite griechische Declination.

Die griechischen Wörter auf *ος* und *ον* (Gen. *ου*) haben gewöhnlich die lateinische Endung us und um schon im Nom.; doch lassen sie im Nom. und Acc. die Endung os und on zu statt us und um, z. B. Nom. Delos und Delus, Acc. Delon und Delum; Ilion und Ilium. §. 24.

Die griechischen Eigennamen auf eus (einsilbig) oder ĕus (zweisilbig) werden ganz lateinisch declinirt, ausgenommen im Voc., der auf eu lautet, z. B. Orpheus, Orphĕi, Orphĕo, Orphĕum, Orpheu, Orphĕo.

Dritte Declination.

Der Nom. der Wörter der 3. Declination endigt sich sehr verschieden, der Gen. auf is. Wie aus dem Nom. der Gen. abgeleitet wird, lernt man am besten aus dem Gebrauche; doch sei das Wichtigste bemerkt. §. 25.

1. Die Wörter auf a sind griechischen Ursprungs und haben ătis, wie poëma das Gedicht, poëmatis.

2. Die auf e verwandeln e in is; mare das Meer, maris.

3. Die auf o hängen nis an, theils mit vorhergehendem langem o, wie leo der Löwe leōnis, praedo der Räuber praedōnis, und alle auf io, theils mit vorhergehendem kurzem i, wie orīgo der Ursprung origĭnis, imāgo das Bild, und so alle Namen von Eigenschaften auf do, z. B. consuetūdo die Gewohnheit consuetudĭnis, auch cardo die Thürangel, hirundo die Schwalbe, homo der Mensch, nemo Niemand, turbo der Wirbel. Caro das Fleisch hat carnis, Apollo Apollĭnis.

§. 26. 4. Lac die Milch hat lactis.

5. Die Wörter auf l hängen is an: sol die Sonne solis. Mel der Honig hat mellis, fel die Galle fellis.

6. Die auf ēn haben ēnis, die auf ĕn ĭnis: rēn die Niere rēnis, carmĕn das Lied carmĭnis.

7. Die auf r hängen is unmittelbar an den Nom. Nur ist zu merken:

a) far der Dinkel hat farris.

b) Die auf er haben ĕris, carcer der Kerker carcĕris; das e stoßen aus alle auf ter (außer later der Ziegelstein), z. B. pater der Vater, ferner imber der Regenguß, September, Octōber, November, December. Iter die Reise hat itĭneris, Juppĭter Jovis, ver der Frühling vēris.

c) Die auf or haben ōris; nur arbor der Baum, aequor die Fläche, marmor der Marmor und das Adj. memor eingedenk, haben ŏris. Cor das Herz hat cordis.

d) ebur das Elfenbein, femur der obere Schenkel, robur das Eichenholz, die Stärke, haben ŏris statt ŭris, jecur die Leber hat jecŏris, jecinŏris und jocinŏris.

§. 27. 8. Zu der Endung s gehören die Wörter auf as, es, is, os, us, aus und auf s mit vorhergehendem Consonanten.

a) Die auf as haben ātis, z. B. aetas das Alter aetatis. Nur anas die Ente hat anătis, mas das Männchen

maris, vas der Bürge vadis, vas das Gefäß vasis, as das Aß (eine Münze) assis. Die griechischen Masculina haben antis, die Feminina ădis, z. B. Atlas Atlantis, Pallas Pallădis.

b) Von den Wörtern auf es verwandeln einige es in is (diese nennt man gleichsilbige, parisyllaba), z. B. sedes der Sitz sedis, nubes die Wolke nubis; die andern (ungleichsilbige, imparisyllaba) schieben t oder d ein und haben also ĭtis, ĕtis, ētis oder ĭdis, ĕdis, ēdis. So eques der Reiter equĭtis, pedes der Fußsoldat pedĭtis, trames der Fußsteig tramĭtis; abies die Tanne abiĕtis, paries die Wand pariĕtis; quies die Ruhe quiētis, das Adj. locuples begütert locuplētis; obses die Geißel obsĭdis, praeses der Beschützer praesĭdis, deses und reses unthätig desĭdis, resĭdis; pes der Fuß pĕdis; heres der Erbe herēdis, merces der Lohn mercēdis. Aes das Erz hat aeris, praes der Bürge praedis, Ceres (eine Göttinn) Cerĕris, pubes mannbar pubĕris, aber pubes die mannbare Mannschaft pubis.

c) Die Wörter auf is sind größtentheils gleichsilbig, z. B. avis der Vogel, civis der Bürger, und alle Adj. auf is. Andere wachsen um eine Silbe und haben entweder ĭdis, oder ītis oder ĕris. So cassis der Helm (aus Metall) cassidis, cuspis die Spitze cuspidis, lapis der Stein lapidis; lis der Streit litis, Samnis Samnitis; cinis die Asche cinĕris, pulvis der Staub pulvĕris. Sanguis das Blut hat sanguĭnis (aber das Comp. exsanguis blutlos ist gleichsilbig.)

d) Die auf os haben theils ōtis, wie nepos der Enkel, sacerdos der Priester, theils ōris, wie os der Mund, flos die Blume, mos die Sitte, ros der Thau, honos die Ehre, lepos die Anmuth. Os der Knochen hat ossis, custos der Wächter custōdis, bos das Rind bovis, compos mächtig compŏtis.

e) Von den Wörtern auf us haben die Feminina ūtis, z. B. virtus die Tugend; incus der Amboß hat incūdis, palus der Sumpf palūdis; tellus die Erde tel-

lūris und Venus (eine Göttinn) Venĕris. Die Neutra auf us haben theils ĕris, wie munus die Leistung, onus die Last, opus das Werk, vulnus die Wunde, theils ŏris, wie decus die Zierde, facĭnus die That, frigus die Kälte, pectus die Brust, tempus die Zeit, wie auch das Epicönum lepus der Hase lepŏris. Die einsilbigen Wörter mit langem u bilden den Gen. auf ūris: crus der Schenkel, jus das Recht, jus die Brühe, rus das Land, tus der Weihrauch, mus die Maus. Grus der Kranich hat gruis, sus das Schwein suis, vetus alt vetĕris.

f) Auf aus endigen sich nur laus das Lob und fraus der Betrug, Gen. laudis, fraudis.

g) Von den Wörtern auf s mit vorhergehendem Consonanten verwandeln die auf ls (nur puls der Brei), ns und rs das s in tis, also mons der Berg, montis, pars der Theil partis. Nur glans die Eichel, juglans die Wallnuß und frons der Zweig haben dis, also frondis; dagegen frons die Stirne frontis. Die Wörter auf bs, ps und ms setzen is an die Stelle des s, also trabs der Balken trabis, stirps der Stamm stirpis, hiems der Winter hiĕmis. Caelebs ehelos hat caelĭbis, auceps der Vogelfanger aucŭpis, princeps der Erste princĭpis; auch die anderen Wörter auf ceps, Gen. cĭpis; aber die Composita von caput haben cipĭtis, z. B. anceps doppelt ancipĭtis.

§. 28. 9. Die Endung t findet sich nur in caput der Kopf, Gen. capĭtis.

10. Die Wörter auf x haben im Gen. entweder cis oder gis, je nach dem Stammworte. Die auf ax haben ācis, z. B. pax der Friede pācis, und alle Adjectiva auf ax, z. B. audax kühn audācis; nur fax die Fackel hat făcis. Die auf ex haben meist ĭcis, wie judex der Richter judĭcis; rex der König hat rēgis, lex das Gesetz lēgis; grex die Heerde hat grĕgis, nex der Tod, nĕcis, vervex der Schöps vervēcis, remex der Ruderer remĭgis,

senex der Greis senis, supellex der Hausrath supellectĭlis. Die Wörter auf ix haben theils ĭcis, theils īcis. Langes i haben cervix das Genick, cicātrix die Narbe, cornix die Krähe, radix die Wurzel, und alle Frauennamen auf trix und die Adj. felix glücklich und pernix hurtig. Nix der Schnee hat nivis. Die Wörter auf ox haben ōcis, wie vox die Stimme vōcis. Nox die Nacht hat noctis. Von denen auf ux haben nur zwei das u lang, lux das Licht und Pollux. Conjux der Gatte hat conjŭgis, faex die Hefe faecis.

Genusregeln.

I. Masculina sind die Wörter auf o, or, os, er und die ungleichsilbigen auf es, z. B. sermo das Gespräch, calor die Wärme, flos die Blume, aër die Luft, stipes, ĭtis der Pfahl. §. 29.

Ausnahmen auf o. Feminina sind die Wörter auf do, go und io, z. B. arundo, ĭnis das Rohr, grando, ĭnis der Hagel, legio die Legion, natio das Volk, und caro, carnis, das Fleisch.

Doch bleiben Masc.: cardo, ĭnis die Thürangel, ordo, ĭnis die Ordnung, ligo, ōnis die Hacke, margo, ĭnis der Rand, harpăgo, ōnis der Haken, ferner pugio der Dolch, scipio der Stab, septentrio der Norden, unio die Perle, und mehrere Thiernamen auf io, wie papilio der Schmetterling, scorpio der Scorpion, vespertilio die Fledermaus.

Ausnahmen auf or. Fem. ist arbor der Baum. Neutra sind ador der Spelt, aequor die Fläche, cor, cordis das Herz, marmor der Marmor.

Ausnahmen auf os. Feminina sind cos, cotis der Wetzstein, dos, dotis die Mitgift. Neutra sind os, oris der Mund, os, ossis der Knochen.

Ausnahmen auf er. Neutra sind cadāver der Leichnam, iter, itinĕris die Reise, tūber die Beule, uber das Euter, ver der Frühling, verber der Schlag und mehrere Pflanzennamen, z. B. papāver der Mohn, piper der Pfeffer. Linter der Kahn ist gewöhnlich Fem., selten Masc.

Ausnahmen von ungleichsilbigen auf es. Fem. sind:

mercēs, ēdis der Lohn, merges, ĭtis die Garbe, quies und requies, ētis die Ruhe, inquies, ētis die Unruhe, seges, ĕtis die Saat, compes, ĕdis die Fessel. Ales, ĭtis der Vogel und quadrupes, ĕdis das vierfüßige Thier sind Communia. Aes, aeris das Erz ist ein Neutrum.

§. 30. II. Feminina sind die Wörter auf as, is, ys, aux, x, s mit vorhergehendem Consonanten und die gleichsilbigen auf es, z. B. aestas der Sommer, auris das Ohr, chlamys, ydis der (griechische) Kriegsmantel, laus, laudis das Lob, pax, pacis der Friede, radix, īcis die Wurzel, mors, mortis der Tod, nubes die Wolke.

Ausnahmen auf as. Masculina sind: as, assis das Aß und die griechischen Wörter auf as, antis, wie adămas der Stahl oder Diamant, elĕphas der Elephant. Neutra sind vas, vásis das Gefäß und die Indeclinabilia fas das Recht, nefas das Unrecht.

Ausnahmen auf is. Masc. sind amnis der Fluß, anguis die Schlange, axis die Achse, callis der Bergpfad, caulis der Stengel, cinis, ĕris die Asche, collis der Hügel, crinis das Haar, ensis das Schwert, fascis das Bündel, finis das Ende, funis der Strick, fustis der Knüttel, ignis das Feuer, lapis, ĭdis der Stein, mensis der Monat, orbis der Kreis, panis das Brod, piscis der Fisch, postis der Pfosten, pulvis, ĕris der Staub, sanguis, ĭnis das Blut, unguis der Nagel, vermis der Wurm, und mehrere ursprüngliche Adjectiva wegen des hinzugedachten Substantivs, so annalis (liber) das Jahrbuch, natalis (dies) der Geburtstag, pugillāres (libelli) die Schreibtafel.

Versregel. Panis, piscis, crinis, finis,
Ignis, lapis, pulvis, cinis,
Orbis, amnis und canalis [1],
Anguis, unguis, glis [2], annalis,
Fascis, axis, funis, ensis,
Fustis, vectis [3], vomis [4], mensis,
Verris, torris [5], cucumis [6],
Postis, follis [7], callis, collis,
Cassis [8], caulis, sentis [9], sanguis.

1. Die Wasserleitung. 2. Gen. gliris, die Ratte. 3. Der Hebel. 4. Gen. vomĕris, die Pflugschar. 5. Der Feuerbrand. 6. Gen. cucumĕris, die Gurke. 7. Der Blasebalg. 8. Das Jägergarn. 9. Der Dornstrauch.

Ausnahmen auf x. Masculina sind:

1. Das griechische Wort thorax der Brustharnisch.
2. Fast alle auf ex, so daß als Feminina übrig bleiben nur faex die Hefe, forfex die Schere, forpex die Feuerzange, lex, legis das Gesetz, nex, necis der Tod und supellex, supellectĭlis der Hausrath.
3. Auf ix: calix, ĭcis der Becher, fornix, ĭcis der Schwibbogen, phoenix, īcis der Phönix. Auf yx, bombyx, ўcis der Seidenwurm.

Ausnahmen auf s mit vorhergehendem Consonanten. Masculina sind dens der Zahn, fons die Quelle, mons der Berg, pons die Brücke und einige ursprüngliche Adjectiva und Participia wegen des hinzugedachten Substantivs, wie confluens (amnis) der Zusammenfluß, torrens (amnis) der Gießbach, oriens (sol) der Morgen, Osten, occĭdens (sol) der Abend, Westen, rudens (funis) das Schiffstau, bidens der Karst (aber bidens Schaf, Fem.), tridens Dreizack; auch einige griechische Wörter, wie chalybs, ўbis der Stahl, gryps, grўphis der Vogel Greif.

III. Neutra sind die Wörter auf a, e, i, y, c, l, n, t, ar, ur, us, z. B. poëma das Gedicht, mare das Meer, sināpi der Senf, misy die Trüffel, lac, lactis die Milch, anĭmal das lebende Wesen, flumen der Fluß, caput der Kopf, calcar der Sporn, fulgur der Blitz, genus das Geschlecht. §. 31.

Ausnahmen:

1. Auf l sind Masc.: sol die Sonne, sal das Salz; sal ist im Sing. auch Neutrum, im Plural nur sales.
2. Auf n sind Masc.: pectĕn der Kamm, rēn die Niere, lien die Milz, und die Bergnamen auf on, z. B. Helĭcon.
3. Auf ur sind Masc.: furfur die Kleie, turtur die Turteltaube, vultur der Geier; natürlich auch fur der Dieb.
4. Auf us sind Fem. alle, die im Gen. ūdis und ūtis haben (als incus der Amboß, palus der Sumpf; juventus die Jugend, salus das Heil, senectus das Greisenalter, servĭtus die Knechtschaft, virtus die Tugend); ferner tellus, ūris die Erde, pecus, ŭdis das Stück Vieh (dagegen ist

pecus, ŏris das Vieh, ein Neutrum); auch grus der Kranich und sus das Schwein, wenn ohne genaue Bestimmung des Geschlechts gesprochen wird. Ueber lepus und mus s. §. 13, 3.

§. 32. Endungen der 3. Declination.

	Singularis.	Pluralis
Nom.	—	ēs, Neutr. ă
Gen.	ĭs	um
Dat.	ī	ĭbus
Acc.	em, Neutr. wie Nom.	ēs, Neutr. wie Nom.
Voc.	wie Nom.	wie Nom.
Abl.	ĕ	ĭbus, gleich dem Dat.

Beispiele.

I. Masculina und Feminina.

	Singularis.	Pluralis.
Nom.	dolor der Schmerz	dolor**es** die Schmerzen
Gen.	dolōr**is** des Schmerzes	dolor**um** der Schmerzen
Dat.	dolor**i** dem Schmerz	dolor**ibus** den Schmerzen
Acc.	dolor**em** den Schmerz	dolor**es** die Schmerzen
Voc.	dolor o Schmerz!	dolor**es** o Schmerzen!
Abl.	dolor**e** von dem Schmerze.	dolor**ibus** v. d. Schmerzen.

Singularis.

Nom.	agger der Damm	pater der Vater
Gen.	aggĕr**is** des Dammes	patr**is** des Vaters
Dat.	agger**i** dem Damme	patr**i** dem Vater
Acc.	agger**em** den Damm	patr**em** den Vater
Voc.	agger o Damm!	pater o Vater!
Abl.	agger**e** von dem Damme.	patr**e** von dem Vater.

Pluralis.

Nom.	agger**es** die Dämme	patr**es** die Väter
Gen.	agger**um** der Dämme	patr**um** der Väter
Dat.	agger**ibus** den Dämmen	patr**ibus** den Vätern
Acc.	agger**es** die Dämme	patr**es** die Väter
Voc.	agger**es** o Dämme!	patr**es** o Väter!
Abl.	agger**ibus** von d. Dämmen.	patr**ibus** von den Vätern.

Singularis.

Nom.	leo der Löwe	homo der Mensch
Gen.	leōn**is** des Löwen	homĭn**is** des Menschen
Dat.	leon**i** dem Löwen	homin**i** dem Menschen
Acc.	leon**em** den Löwen	homin**em** den Menschen
Voc.	leo o Löwe!	homo o Mensch!
Abl.	leon**e** von dem Löwen.	homin**e** von dem Menschen.

Pluralis.

Nom.	leon**es** die Löwen	homin**es** die Menschen
Gen.	leon**um** der Löwen	homin**um** der Menschen
Dat.	leon**ibus** den Löwen	homin**ibus** den Menschen
Acc.	leon**es** die Löwen	homin**es** die Menschen
Voc.	leon**es** o Löwen!	homin**es** o Menschen!
Abl.	leon**ibus** von den Löwen.	homin**ibus** v. d. Menschen.

Singularis.

Nom.	miles der Soldat	flos die Blume
Gen.	milĭt**is** des Soldaten	flor**is** der Blume
Dat.	milit**i** dem Soldaten	flor**i** der Blume
Acc.	milit**em** den Soldaten	flor**em** die Blume
Voc.	miles o Soldat!	flos o Blume!
Abl.	milit**e** von dem Soldaten.	flor**e** von der Blume.

Pluralis.

Nom.	milit**es** die Soldaten	flor**es** die Blumen
Gen.	milit**um** der Soldaten	flor**um** der Blumen
Dat.	milit**ibus** den Soldaten	flor**ibus** den Blumen
Acc.	milit**es** die Soldaten	flor**es** die Blumen
Voc.	milit**es** o Soldaten!	flor**es** o Blumen!
Abl.	milit**ibus** von den Soldaten.	flor**ibus** von den Blumen.

Singularis.

Nom.	judex der Richter	lex das Gesetz
Gen.	judĭc**is** des Richters	leg**is** des Gesetzes
Dat.	judic**i** dem Richter	leg**i** dem Gesetze
Acc.	judic**em** den Richter	leg**em** das Gesetz
Voc.	judex o Richter!	lex o Gesetz!
Abl.	judic**e** von dem Richter.	leg**e** von dem Gesetze.

Pluralis.

Nom.	judic**es** die Richter	leg**es** die Gesetze
Gen.	judic**um** der Richter	leg**um** der Gesetze
Dat.	judic**ibus** den Richtern	leg**ibus** den Gesetzen
Acc.	judic**es** die Richter	leg**es** die Gesetze
Voc.	judic**es** o Richter!	leg**es** o Gesetze!
Abl.	judic**ibus** von den Richtern.	leg**ibus** von den Gesetzen.

Singularis.

Nom.	civitas der Staat.	virtus die Tugend
Gen.	civitāt**is** des Staates	virtūt**is** der Tugend
Dat.	civitat**i** dem Staate	virtut**i** der Tugend
Acc.	civitat**em** den Staat	virtut**em** die Tugend
Voc.	civitas o Staat!	virtus o Tugend!
Abl.	civitat**e** von dem Staate.	virtut**e** von der Tugend.

Pluralis.

Nom.	civitat**es** die Staaten	virtut**es** die Tugenden
Gen.	civitat**um** der Staaten	virtut**um** der Tugenden
Dat.	civitat**ibus** den Staaten	virtut**ibus** den Tugenden
Acc.	civitat**es** die Staaten	virtut**es** die Tugenden
Voc.	civitat**es** o Staaten!	virtut**es** o Tugenden!
Abl.	civitat**ibus** von d. Staaten.	virtut**ibus** von d. Tugenden.

§. 33. II. Neutra.

	Singularis.	Pluralis.
Nom.	fulgur der Blitz	fulgur**a** die Blitze
Gen.	fulgŭr**is** des Blitzes	fulgur**um** der Blitze
Dat.	fulgur**i** dem Blitze	fulgur**ibus** den Blitzen
Acc.	fulgur den Blitz	fulgur**a** die Blitze
Voc.	fulgur o Blitz!	fulgur**a** o Blitze!
Abl.	fulgur**e** von dem Blitze.	fulgur**ibus** von den Blitzen.

Singularis.

Nom.	opus das Werk	carmen das Gedicht
Gen.	opĕr**is** des Werkes	carmĭn**is** des Gedichtes
Dat.	oper**i** dem Werke	carmin**i** dem Gedichte
Acc.	opus das Werk	carmen das Gedicht
Voc.	opus o Werk!	carmen o Gedicht!
Abl.	oper**e** von dem Werke.	carmin**e** von dem Gedichte.

Pluralis.

Nom.	oper**a** die Werke	carmin**a** die Gedichte
Gen.	oper**um** der Werke	carmin**um** der Gedichte
Dat.	oper**ibus** den Werken	carmin**ibus** den Gedichten
Acc.	oper**a** die Werke	carmin**a** die Gedichte
Voc.	oper**a** o Werke!	carmin**a** o Gedichte!
Abl.	oper**ibus** von den Werken.	carmin**ibus** v. d. Gedichten.

Bemerkungen über einzelne Casus.

Im Accusativus Sing. haben **im** statt em: §. 34.

1. Die Namen von Flüssen und Städten auf is mit gleichlautendem Genitiv, z. B. Tibĕris Tiberim.
2. alle griechischen Wörter auf is mit gleichlautendem Genitiv, z. B. poësis die Dichtkunst poësim (Die griechischen Wörter auf ys, Gen. yis haben im Accusativ ym, z. B. Halys, Halym);
3. folgende Wörter: amussis die Richtschnur, ravis die Heiserkeit, sitis der Durst, tussis der Husten, vis die Gewalt, häufiger im als em: febris das Fieber, pelvis das Becken, puppis das Schiffshintertheil, restis der Strick, turris der Thurm, secūris das Beil.

Im Ablativus Singul. haben **i** statt e: §. 35

1. alle Wörter, welche im Acc. im haben. Nur restis hat reste; navis das Schiff hat navi und nave.
2. Die Neutra auf e, al und ar, z. B. mari, vectigāli, calcāri. Doch haben far der Dinkel, jubar der Glanz, hepar die Leber, nectar der Göttertrank, sal das Salz, und die Städtenamen auf e, wie Praeneste, nur e; rete das Netz hat meist e.
3. Die Monatsnamen und diejenigen Substantiva, welche eigentlich Adjectiva sind, wie aequālis der Zeitgenosse, affīnis der Verwandte, annālis das Jahrbuch, consūlaris der gewesene Consul, familiāris der Hausfreund, populāris der Landsmann, sodālis der Kamerad, vocālis der Selbstlauter, trirēmis die dreirudrige Galeere und andere. Wenn aber dergleichen Adjectiva Nomina propria geworden sind,

so haben sie e, also Invenāle, Martiāle, Celēre. Auch aedīlis der Ädil und juvĕnis der Jüngling haben e.

§. 36. Im Nominativ, Accusativ und Vocativ Plural haben die Neutra auf e, al und ar, welche im Abl. Sing. i haben, **ia** statt a.

§. 37. Im Genitiv Plural haben **ium** statt um:

1. Die Neutra auf e, al und ar, welche im Abl. Sing. i haben.
2. Die gleichsilbigen Substantiva (parisyllaba) auf es und is nebst den Wörtern: imber der Platzregen, linter der Kahn, venter der Bauch, uter der Schlauch und caro das Fleisch. Ausgenommen sind und haben um: vates der Prophet, strues der Haufen, das Plurale ambāges der Umschweif, canis der Hund, und juvenis der Jüngling. Sedes der Sitz, apis die Biene, mensis der Monat, volŭcris der Vogel haben um oder ium.
3. Die einsilbigen Substantiva auf s und x mit vorhergehendem Consonanten, z. B. mons der Berg, arx die Burg. Nur lynx der Luchs und ops die Hülfe, Plur. opes die Schätze, haben lyncum und opum.
4. Die zwei- und mehrsilbigen Substantiva auf ns und rs (die aber, obwohl seltener, auch um haben), die Völkernamen auf as, ālis, wie Arpīnas, Antias. Auch optimātes die Aristokraten, penātes die Familienschutzgötter, Quirītes und Samnītes haben ium.
5. Folgende einsilbige Wörter: as das Aß, glis die Ratte, lis der Streit, mas das Männchen, os der Knochen, vis die Gewalt (Plur. vires die Kräfte virium), faux der Schlund, nix der Schnee, nox die Nacht, cor das Herz, meist auch fraus der Betrug und mus die Maus, also assium, glirium, litium, marium, ossium, virium, faucium, nivium, noctium, cordium, fraudium, murium.

Anm. Die nur im Pluralis gebräuchlichen Festnamen auf alia haben im Gen. Plur. auch orum, also Saturnalia das Saturnusfest, Gen. Saturnalium und Saturnaliorum.

§. 38. Im Dat. und Abl. Plur. haben die griechischen Neutra

auf ma gewöhnlicher is als ibus, z. B. epigramma die Aufschrift, epigrammătis statt epigrammatibus.

Im Gen. Sing. haben einige griechische Eigennamen zuweilen i statt is, z. B. Neocles, Neocli.

Im Accusativ Plur. findet sich bei den Wörtern, die im Genitiv ium haben, auch die ältere Form īs statt ēs, z. B. civīs, artīs.

Unregelmäßige Formen sind: §. 39.

a) Juppĭter, Jovis, Jovi, Jovem, Juppiter, Jove.

b) bos das Rind bovis u. s. w., boves, boum, bubus (seltner bobus).

c) sus das Schwein, Dat. und Abl. Plur. subus (selten suibus).

Übersicht dieser Regeln nach den Endungen der Wörter: §. 40.

1. Die Neutra auf e, al und ar haben im Abl. Sing. i, im Nom., Acc. und Voc. Plur. ia, im Gen. Plur. ium.
2. Die gleichsilbigen auf es und is und einige andere haben im Gen. Plur. ium.
3. Die Fluß- und Städtenamen, sowie alle griechischen Wörter auf is mit gleichlautendem Gen. haben im Accus. Sing. im, im Abl. i und im Gen. Plur. ium.
4. Die einsilbigen Wörter auf s und x mit vorhergehendem Consonanten und mehrere einzelne haben im Gen. Plur. ium.
5. Die mehrsilbigen Substantiva auf ns und rs haben gewöhnlich ium.

Beispiele von Substantiven dieser Art. §. 41.

Neutra auf e, al, ar.

Singularis.

Nom.	mare das Meer	animal das Thier
Gen.	mar **is** des Meeres	animāl **is** des Thieres
Dat.	mar **i** dem Meere	animal **i** dem Thiere
Acc.	mare das Meer	animal das Thier
Voc.	mare o Meer!	animal o Thier!
Abl.	mar **i** von dem Meere.	animal **i** von dem Thiere.

Pluralis.

Nom.	mar**ia** die Meere	animal**ia** die Thiere
Gen.	mar**ium** der Meere	animal**ium** der Thiere
Dat.	mar**ibus** den Meeren	animal**ibus** den Thieren
Acc.	mar**ia** die Meere	animal**ia** die Thiere
Voc.	mar**ia** o Meere!	animal**ia** o Thiere!
Abl.	mar**ibus** von den Meeren.	animal**ibus** von d. Thieren.

Substantiva auf es und is.

	Singularis.	Pluralis.
Nom.	nubes die Wolke	nub**es** die Wolken
Gen.	nub**is** der Wolke	nub**ium** der Wolken
Dat.	nub**i** der Wolke	nub**ibus** den Wolken
Acc.	nub**em** die Wolke	nub**es** die Wolken
Voc.	nubes o Wolke!	nub**es** o Wolken!
Abl.	nub**e** von der Wolke.	nub**ibus** von den Wolken.

Singularis.

Nom.	civis der Bürger	secūris das Beil
Gen.	civ**is** des Bürgers	secur**is** des Beiles
Dat.	civ**i** dem Bürger	secur**i** dem Beile
Acc.	civ**em** den Bürger	secur**im** das Beil
Voc.	civis o Bürger!	securis das Beil!
Abl.	civ**e** von dem Bürger.	secur**i** von dem Beile.

Pluralis.

Nom.	civ**es** die Bürger	secur**es** die Beile
Gen.	civ**ium** der Bürger	secur**ium** der Beile
Dat.	civ**ibus** den Bürgern	secur**ibus** den Beilen
Acc.	civ**es** die Bürger	secur**es** die Beile
Voc.	civ**es** o Bürger!	secur**es** o Beile!
Abl.	civ**ibus** von den Bürgern.	secur**ibus** von den Beilen.

Substantiva auf s und x mit vorhergehendem Consonanten.

Singularis.

Nom.	ars die Kunst	sapiens der Weise
Gen.	art**is** der Kunst	sapient**is** des Weisen
Dat.	art**i** der Kunst	sapient**i** dem Weisen
Acc.	art**em** die Kunst	sapient**em** den Weisen
Voc.	ars o Kunst!	sapiens o Weiser!
Abl.	art**e** von der Kunst.	sapient**e** von dem Weisen.

Pluralis.

Nom.	art**es** die Künste	sapient**es** die Weisen
Gen.	art**ium** der Künste	sapient**ium** der Weisen
Dat.	art**ibus** den Künsten	sapient**ibus** den Weisen
Acc.	art**es** die Künste	sapient**es** die Weisen
Voc.	art**es** o Künste!	sapient**es** o Weise!
Abl.	art**ibus** von den Künsten.	sapient**ibus** von den Weisen.

Dritte griechische Declination.

Die meisten der griechischen Wörter werden ganz als lateinische behandelt, nur in einigen Casus gebraucht man die griechischen Formen: §. 42.

1. Der Gen. Sing. lautet oft auf ŏs statt is, z. B. Pan, Panos (Pan, der Hirtengott).

   Die Fem. auf o, wie Dido, echo, Sappho haben gewöhnlich den griechischen Gen. auf us, die übrigen Casus wie den Nom., doch auch oni, onem, one.

2. Der griechische Acc. Sing. auf a statt em kommt oft vor, besonders bei aër die Luft, aether die obere Luft und Pan, also aëra, aethera, Pana.

   Die griechischen Wörter auf is und ys haben statt im und ym bisweilen in und yn.

3. Im Voc. Sing. haben die Wörter auf as, antis die Form a, wie Atlas, Atla, die Wörter auf es, wie Socrates, Damocles sowohl es als e, also Socrates und Socrate; die Wörter auf is und ys werfen das s ab.

4. Der Nom., Acc. und Voc. Plur. der Neutra auf os, wie epos das Heldengedicht, melos das Lied, wird auf ē gebildet; andere Casus werden weder im Sing. noch Plur. gebildet.

5. Im Gen. Plur. kommt die griechische Endung ōn nur in Büchertiteln vor, wie metamorphoseon.

6. Der griechische Acc. Plur. auf as statt es findet sich in nominibus propriis oft, z. B. Cyclopas, Macedonas.

Vierte Declination.

Die Wörter der 4. Declination endigen sich im Nom. Sing. auf ŭs und ū, Gen. ūs. Die auf us sind Masc., die auf u §. 43.

Neutra; Fem. sind auf us: acus die Nadel, colus der Spinnrocken, domus das Haus, manus die Hand, penus der Mundvorrath, portĭcus die Säulenhalle, tribus die Tribus, eine Abtheilung des römischen Volkes, und das Plurale idus, uum die Idus, der 13. oder 15. Tag des Monats; ferner schon der Bedeutung nach anus die alte Frau, nurus die Schwiegertochter, socrus die Schwiegermutter, und die Bäumenamen, wie quercus die Eiche.

Beispiele.

Singularis.

	Masc.	Neutr.
Nom.	fruct **ŭs** die Frucht	corn **ū** das Horn
Gen.	fruct **ūs** der Frucht	corn **ūs** des Hornes
Dat.	fruct **ŭi** der Frucht	corn **ū** dem Horne
Acc.	fruct **ŭm** die Frucht	corn **ū** das Horn
Voc.	fruct **ŭs** o Frucht!	corn **ū** o Horn!
Abl.	fruct **ū** von der Frucht.	corn **ū** von dem Horne.

Pluralis.

Nom.	fruct **ūs** die Früchte	corn **ŭa** die Hörner
Gen.	fruct **ŭum** der Früchte	corn **ŭum** der Hörner
Dat.	fruct **ĭbus** den Früchten	corn **ĭbus** den Hörnern
Acc.	fruct **ūs** die Früchte	corn **ŭa** die Hörner
Voc.	fruct **ūs** o Früchte!	corn **ŭa** o Hörner!
Abl.	fruct **ĭbus** von den Früchten.	corn **ĭbus** von den Hörnern.

§. 44. Im Dat. und Abl. Plur. haben ubus statt ibus: acus die Nadel, arcus der Bogen, artus das Glied, lacus der See, partus die Geburt, quercus die Eiche, specus die Höhle, tribus die Tribus, pecu das Vieh, und veru der Bratspieß; portus der Hafen hat ibus und ubus.

Im Dativ Sing. wird ui manchmal in ū zusammengezogen, z. B. senatū statt senatui.

§. 45. Domus das Haus geht regelmäßig, nimmt jedoch einige Formen auch aus der 2. Declination an, daher

	Singularis.	Pluralis.
Nom.	dom **us** das Haus	dom **us** die Häuser
Gen.	dom **us** des Hauses	dom **uum** und dom **orum** der Häuser
Dat.	dom **ui** dem Hause	dom **ibus** den Häusern

Acc.	dom**um** das Haus	dom**us** u. dom**os** die Häuser
Voc.	dom**us** o Haus!	dom**us** o Häuser!
Abl.	dom**u** (selten) und dom**o** von dem Hause.	dom**ibus** von den Häusern.

Der Gen. dom**i** wird nur in der Bedeutung: zu Hause gebraucht.

Anm. Jesus, G. Jesu, D. Jesu, A. Jesum, V. Jesu, A. Jesu.

Fünfte Declination.

Alle Wörter der 5. Declination endigen sich im Nom. Sing. auf ēs, Gen. eï, und sind Fem., ausgenommen meridies der Mittag und dies der Tag, welches im Sing. Masc. und Fem. ist, im Plural nur Masc. §. 46.

Beispiele.

Singularis.

Nom.	di**es** der Tag	res die Sache
Gen.	di**ēi** des Tages	rĕi der Sache
Dat.	di**ēi** dem Tage	rĕi der Sache
Acc.	di**em** den Tag	rem die Sache
Voc.	di**es** o Tag!	res o Sache!
Abl.	di**ē** von dem Tage.	rē von der Sache.

Pluralis.

Nom.	di**ēs** die Tage	rēs die Sachen
Gen.	di**ērum** der Tage	rērum der Sachen
Dat.	di**ēbus** den Tagen	rēbus den Sachen
Acc.	di**ēs** die Tage	rēs die Sachen
Voc.	di**ēs** o Tage!	rēs o Sachen!
Abl.	di**ēbus** von den Tagen.	rēbus von den Sachen.

Anm. 1. Der Gen. Plur. findet sich nur in diesen 2 Wörtern dies und res.

2. Der Gen. und Dat. Sing. hat lang e, wenn ein Vocal vorhergeht wie in diēi; kurz e, wenn ein Consonant vorhergeht, wie in fidĕi.

Unregelmäßige Declination.

I. Indeclinabilia, d. h. Wörter, welche durch alle Casus dieselbe Form behalten, sind besonders die Namen der Buchstaben, z. B. alpha, delta, a, o, vau. Pondo, was eigentlich ein alter §. 47.

Ablativ (an Gewicht) ist, wird unveränderlich für den Plural Pfunde gebraucht, z. B. auri tria pondo.

§. 48. II. Defectiva casibus heißen diejenigen Substantiva, denen ein oder mehrere Casus fehlen. Die wichtigsten sind:

ambāges der Umschweif, Sing. nur Abl., Plur. vollständig.
arbitratus das Gutachten, nur Nom., Acc., Abl. Sing.
compes die Fessel, Sing. nur Abl.; Plur. vollständig (Gen. compedium).
(daps) dapis das Mahl, nur der Nom. Sing. veraltet.
fors der Zufall, Abl. forte (zufällig), sonst nichts.
(frux) frugis die Frucht, der Nom. Sing. ungebräuchlich.
grates der Dank, nur Nom. und Acc. Plur. gebräuchlich.
infilias nur in der Verbindung infitias ire leugnen.
lues die Seuche, nur Nom., Acc. und Abl. Sing.
mane der Morgen, Nom., Acc. und Abl.; in der Regel Adverb. frühe.
(ops) die Hülfe, nur opis, opem, ope. Plur. opes die Schätze vollständig.
(prex) F. die Bitte, nur prece. Plur. vollständig preces u. s. w.
(spons) der Trieb, nur sponte (gewöhnlich mit mea, nostra etc.)
(vix) der Wechsel, nur vicis, vicem, vice. Plural vollständig, mit Ausnahme des Genitivs.
vis die Kraft, im Sing. nur Nom., Acc. (vim), Abl. (vi). Plur. vires, virium u. s. w.
Den Nom. und Acc. haben fas das Recht, nefas das Unrecht, instar das Abbild.

§. 49. Defectiva numero heißen solche Wörter, die entweder keinen Plural oder keinen Singular haben.

1. Singularia tantum sind der Bedeutung wegen viele Wörter wie im Deutschen, z. B. justitia die Gerechtigkeit, aurum das Gold. Besonders zu merken sind indŏles die ganze natürliche Anlage des Menschen, die Anlagen, plebs und vulgus das gemeine Volk, supellex das Hausgeräth, vesper der Abend, meridies der Mittag, ver der Frühling, specĭmen die Probe, regŭla in der Bedeutung die Regel.
2. Pluralia tantum sind viele Namen von Völkern, Insel-

gruppen, Gebirgen, Städten, wie Aborigĭnes, Baleāres, Alpes, Athēnae, ferner die Namen der bestimmten Tage in der römischen Zeitrechnung und fasti der Kalender, also calendae der 1. Tag, nonae der 5. oder 7. Tag, idus, uum der 13. oder 15. Tag eines Monats, dann nundĭnae der Markttag, feriae die Feiertage; die Namen der Feste und Spiele, z. B. Bacchanalia, nebst sponsalia, um und orum die Verlobung, und folgende einzelne Wörter, welche im Deutschen theils auch durch einen Plural oder ein Collectivwort, theils durch einen Singular übersetzt werden.

a) persönliche Wesen. §. 50.

coelĭtes die Himmlischen, die Götter.
excubiae die Wache.
lemūres (M.) die Gespenster.
libĕri die Kinder.
majōres die Vorfahren.
manes, ium (M.) die abgeschiedenen Seelen (auch von dem abgeschiedenen Geiste eines Einzelnen).
opĕrae (F.) die Arbeiter, die Gesellen.
penātes die Familiengötter.
postĕri die Nachkommen.
primōres, um } die Vornehmen.
procĕres }
supĕri die Bewohner der Oberwelt.
infĕri die Bewohner der Unterwelt.

b) sächliche Wesen und Begriffe.

ambāges die Umschweife (Sing. nur Abl.).
angustiae die Engpässe, die Beschränktheit, die Verlegenheit.
argutiae die Spitzfindigkeiten.
arma die Waffen, die Rüstung.
armamenta das Takelwerk.
artus, uum die Gelenke, die Gliedmaßen.
cani (capilli) die grauen Haare.
codicilli die Schreibtafel.
crepundia, orum die Spielsachen, die Kinderklapper.
deliciae die Ergötzlichkeiten (auch ein Liebling).

divitiae die Reichthümer, der Reichthum.
donaria, orum, das Weihgeschenk.
exta, orum } die Eingeweide.
intestīna, orum
viscĕra, um
exuviae (= spolia, orum) die abgezogene Haut oder Rüstung.
facetiae die Witze.
fauces, ium der Schlund, der Engpaß.
fides, ium das Saitenspiel, die Leier.
grates die Danksagungen, der Dank.
inferiae die Todtenopfer.
insidiae die Nachstellungen, der Hinterhalt.
justa, orum das Gebührende, die Gebräuche, besonders bei Leichenbegängnissen.
lamenta, orum das Wehklagen.
lautia, orum die Bewirthung.
manubiae die Siegesbeute.
minae die Drohungen.
moenia, ium die Stadtmauer.
munia (nur Nom. und Accus.) die Amtsgeschäfte, Amtspflichten.
nugae die Possen.
parietīnae altes Gemäuer, Ruinen.
praestigiae die Blendwerke.
preces, um (F.) die Bitten, Sing. nur Abl.
primitiae die Erstlinge.
reliquiae die Überbleibsel.
serta, orum die Kränze, das Blumengewinde.
tormīna, um die Leibschmerzen, die Kolik.
tricae die Lappalien.
utensilia, um die Lebensmittel, das Geräthe.
verbera, um die Schläge.

§. 51. Altaria, um der Hochaltar.
bigae, trigae, quadrīgae Zwei- Drei- Viergespann.
cancelli } das Gitter.
clathri
cervīces das Genick.

casses } das Jägernetz.
plagae }
clitellae der Saumsattel.
cunae }
cunabŭla } die Wiege.
incunabŭla }
exsequiae das Leichenbegängniß, der Leichenzug.
fores, um } die zweiflügelige Thür, die Doppelthür.
valvae }
habēnae der Zügel.
induciae der Waffenstillstand.
inimicitiae die Feindschaft.
locŭli die Chatoulle.
nuptiae die Hochzeit.
phalĕrae der Brustschmuck.
praecordia, orum das Zwerchfell.
salīnae das Salzwerk.
scalae die Leiter oder Treppe.
scopae der Besen.
tenĕbrae das Dunkel, die Finsterniß.
vindiciae der gerichtliche Anspruch.

Bei folgenden Wörtern hat der Plural neben der Bedeutung des Singulars noch eine andere Bedeutung: §. 52.

Singularis.	Pluralis.
aedes, is der Tempel.	aedes, ium das Haus.
aqua das Wasser.	aquae die Heilquelle, der Gesundbrunnen.
auxilium die Hülfe.	auxilia die Hülfstruppen.
bonum das Gut.	bona das Vermögen.
carcer das Gefängniß.	carceres die Schranken (der Rennbahn).
castrum das Castell.	castra das Kriegslager.
comitium das Comitium (ein Platz).	comitia die Comitien (Volksversammlung)
cera das Wachs.	cerae die Schreibtafel.
copia die Menge, der Vorrath.	copiae die Truppen, Heeresmassen.

cupedia die Naschhaftigkeit.	cupediae od. a,orum die Näschereien.
epŭlum, i das Festmahl.	epŭlae die Speisen, die Mahlzeit.
facultas die Kraft, etwas zu thun.	facultates die Mittel, d. Vermögen.
finis das Ende.	fines das Gebiet.
fortūna das Glück.	fortunae die Glücksgüter.
hortus, i der Garten.	horti der Lust- oder Ziergarten, der Park.
impedimentum das Hinderniß.	impedimenta das Gepäck.
litĕra der Buchstabe.	literae der Brief, die Schriften.
ludus das Spiel, der Scherz.	ludi ein öffentliches Schauspiel.
naris das Nasenloch.	nares, = nasus die Nase.
natālis der Geburtstag.	natales die Herkunft.
(ops) die Hülfe.	opes die Macht, die Schätze.
opĕra die Mühe.	opĕrae die Handarbeiter.
pars der Theil.	partes die Partei, die Rolle.
rostrum der Schnabel.	rostra die Rednerbühne in Rom.
sal das Salz.	sales, m. die Witze.
studium der Eifer.	studia die Studien.
tabŭla das Brett.	tabŭlae die Rechnungsbücher.

§. 53. Substantiva heteroclĭta sind solche, welche bei einem Nominativ in den casibus obliquis Formen aus verschiedenen Declinationen haben, z. B. domus das Haus, laurus der Lorbeerbaum, Gen. lauri und laurus. Vas, vasis das Gefäß geht im Plural nach der 2. Declination, also vasa, vasorum, vasis; jugĕrum, i der Morgen, das Jauchert geht im Plural nach der 3. Declination (selten jugĕris).

Substantiva abundantia nennt man diejenigen, welche schon im Nominativ doppelte Form haben, wie

clipeus, i und clipeum der Schild.
mendum und menda, der Fehler.
penum, i, penus, us und i, und penus, ŏris, der Vorrath.
tonĭtrus, us (tonitru) und tonitruum, i der Donner.
vespĕra, ae und vesper, i, der Abend (wovon nur Gen. vesperi und Acc. vesperum) und vesper, is (wovon nur Abl. vespere und vesperi). Dagegen vesper, i, der Abendstern geht regelmäßig.
barbaria, ae und barbaries, ei, das Barbarenland, die Barbarensitte.

duritia, ae, und durities, ei, die Härte.
luxuria, ae und luxuries, ei, die Üppigkeit.
materia, ae und materies, ei, das Bauholz, der Stoff.
mollitia, ae und mollities, ei, die Weichlichkeit.
segnitia, ae und segnities, ei, die Trägheit.

Substantiva heterogenea nennt man diejenigen, welche im Plural das Genus und die Form wechseln, wie
balneum das Bad, Plur. balneae, selten balnea.
frenum der Zügel, Plur. freni und frena.
jocus der Spaß, Plur. joci und joca.
locus der Ort, Plur. loca Örter, Gegenden; loci Stellen in Büchern, Beweispunkte.
margarīta die Perle, Plur. margaritae und margarita, orum.

Nomen adjectivum.

Endungen. Declination.

Auch das Adjectiv hat, wie das Substantiv, Declination und Genus, und zwar drei Genera, damit es zu Substantiven von verschiedenem Geschlechte gesetzt werden könne. §. 54.

Wenn das Adjectiv für die drei Genera drei verschiedene Endungen hat, so nennt man es ein Adjectiv dreier Endungen; hat es für das Masc. und Fem. eine gemeinschaftliche Endung, für das Neutrum aber eine besondere, so ist es ein Adj. zweier Endungen; hat es für alle drei Genera nur eine Endung, so ist es ein Adj. einer Endung.

Adjectiva dreier Endungen.

Zu diesen gehören die Adj. auf: §. 55.

Masc.	Fem.	Neutr.		
us	a	um	z. B.	bonus, bona, bonum, gut.
er	a	um		liber, libera, liberum, frei.

und satur, satura, saturum, satt, das einzige Adj. auf ur, a, um.

Das Masculinum und Neutrum geht nach der 2., das Femininum nach der 1. Declination.

Von den Adject. auf er behalten folgende das e durch alle Genera und Casus: asper rauh, exter auswärtig, gibber hö-

ckerig, lacer zerrissen, liber frei, miser elend, prosper günstig, tener zart, ferner die Composita von fero (ich trage) und gero (ich führe), z. B. armĭger Waffen tragend, frugĭfer Frucht tragend, fruchtbar; dexter (recht) hat beiderlei Formen, dextera und dextra, dexterum und dextrum; alle übrigen werfen das e aus, z. B. niger schwarz nigra, nigrum, piger faul pigra, pigrum, ruber roth, rubra, rubrum.

Beispiele der Adjectiva der 1. und 2. Declination.

	Singularis.			Pluralis.		
N.	bonus	bona	bonum	boni	bonae	bona
G.	boni	bonae	boni	bonorum	bonarum	bonorum
D.	bono	bonae	bono	bonis	bonis	bonis
A.	bonum	bonam	bonum	bonos	bonas	bona
V.	bone	bona	bonum	boni	bonae	bona
A.	bono	bona	bono	bonis	bonis	bonis

Singularis.

N.	miser	misera	miserum	piger	pigra	pigrum
G.	miseri	miserae	miseri	pigri	pigrae	pigri
D.	misero	miserae	misero	pigro	pigrae	pigro
A.	miserum	miseram	miserum	pigrum	pigram	pigrum
V.	miser	misera	miserum	piger	pigra	pigrum
A.	misero	misera	misero	pigro	pigra	pigro

Pluralis.

N.	miseri	miserae	misera	pigri	pigrae	pigra
G.	miserorum	miserarum	miserorum	pigrorum	pigrarum	pigrorum
D.	miseris	miseris	miseris	pigris	pigris	pigris
A.	miseros	miseras	misera	pigros	pigras	pigra
V.	miseri	miserae	misera	pigri	pigrae	pigra
A.	miseris	miseris	miseris	pigris	pigris	pigris

Adjectiva zweier Endungen und einer Endung.

§. 56. Zu den Adj. **zweier** Endungen gehören die auf:

Masc. Fem.	Neutr.	
is	e	, z. B. facĭlis, facile leicht, und

die Comparative:

Masc. Fem.	Neutr.	
or	us	z. B. facilior, facilius leichter.

Die Adj. zweier Endungen auf ris pflegen im Masculinum is abzuwerfen und vor dem r ein e einzuschieben, so daß ris für das Fem. bleibt. Diese Adj. werden also zu Adj. **dreier** Endungen; sie heißen: §. 57.

acer, acris, acre, scharf.
alăcer, alacris, alacre, lebhaft, munter.
campester, campestris, campestre, eben, flach.
celĕber, celebris, celebre, besucht.
celer, celeris, celere, schnell.
equester, equestris, equestre, zur Reiterei oder zum Ritterstande gehörig.
paluster, palustris, palustre, sumpfig.
pedester, pedestris, pedestre, zu Fuß gehend.
puter, putris, putre, faulig, morsch.
salūber, salubris, salubre, heilsam.
silvester, silvestris, silvestre, waldig.
terrester, terrestris, terrestre, irdisch, zum Lande gehörend.
volŭcer, volucris, volucre, geflügelt.

Anm. 1. Nur celer behält in der Declination das e.

2. Nur mediŏcris mittelmäßig bleibt zweier Endungen.

Einer Endung sind alle übrigen Adjectiva, und die Participia auf ns, z. B. felix glücklich, prudens klug, anceps zweifelhaft, sollers gewandt, pauper arm, memor eingedenk, dives reich, vetus (Gen. veteris) alt; laudans lobend, monens erinnernd, legens lesend, audiens hörend. §. 58.

Die Adjectiva auf er, is, e, die Adjectiva **zweier Endungen** und die **einer Endung** gehen sämmtlich nach der dritten Declination. Jedoch ist zu merken: §. 59.

Alle Adjectiva und Participia der dritten Declination haben I. im **Ablativ Singular.** i.

Ausgenommen sind: 1. die **Comparative**, welche lieber e als i haben, z. B. majore.

2. nur e haben: deses unthätig, pubes mannbar (impūbes), sospes wohlbehalten, superstes überlebend, compos mächtig, impos nichtmächtig, partĭceps theilhaftig, pauper arm, princeps der erste, senex alt und die Composita von corpus und

pes (außer quadrūpes); ebenso haben e allein die Wörter auf ns, wenn sie als Substantiva gebraucht werden oder wirkliche Participia sind:

Anm. Viele Adjectiva einer Endung können den Abl. auch auf e bilden, doch ist die Endung i vorzuziehen.

II. im Neutrum Plural. ia.

Ausgenommen sind 1. die Comparative, z. B. majora, plura; complūres mehrere hat complura und compluria.

2. vetus alt, das vetĕra hat.

III. im Genitiv Plur. ium.

Ausgenommen sind und haben um

1. die Comparative (außer plurium und complurium);
2. die Adjectiva, welche im Abl. Sing. e allein haben;
3. folgende einzelne: caelebs, ehelos, cicur zahm, dives reich, memor eingedenk, immĕmor uneingedenk, supplex flehend, uber reich, vetus alt, vigil wach, ferner die Composita von facio und capio und von solchen Substantiven, deren Gen. Plur. auf um ausgeht, z. B. particeps theilhaftig, artifex kunstfertig, quadrūpes vierfüßig, inops hülflos. Locŭples hat ium und um.

Beispiele der Adjectiva der 3. Declination.

	Singularis.	Pluralis. Masc. und Fem.	Pluralis. Neutrum.
N.	acer, acris, acre	acres	acria
G.	acris durch alle Gen.	acrium durch alle Casus	
D.	acri durch alle Gen.	acribus durch alle Gen.	
A.	acrem, acrem, acre	acres	acria
V.	acer, acris, acre	acres	acria
A.	acri durch alle Gen.	acribus durch alle Gen.	

	Singularis. Masc. und Fem.	Singularis. Neutrum.	Pluralis. Masc. und Fem.	Pluralis. Neutrum.
N.	facilis	facile	faciles	facilia
G.	facilis		facilium	
D.	facili		facilibus	

	Masc. und Fem.	Neutrum	Masc. und Fem.	Neutrum
A.	facilem	facile	faciles	facilia
V.	facilis	facile	faciles	facilia
A.	facili.		facilibus.	

	Singularis.	Pluralis.
N.	felix	felices Neutr. felicia
G.	felicis	felicium
D.	felici	felicibus
A.	felicem Neutr. felix.	felices Neutr. felicia
V.	felix	felices Neutr. felicia
A.	felici.	felicibus.

	Singularis.	Pluralis.
N.	altior Neutr. altius höher	altiores Neutr. altiora
G.	altioris	altiorum
D.	altiori	altioribus
A.	altiorem Neutr. altius	altiores Neutra altiora
V.	altior Neutr. altius	altiores Neutra altiora
A.	altiore oder altiori.	altioribus.

Unregelmäßige Declination der Adjectiva.

Folgende Adjectiva (und Pronominalia) mit ihren Composi- §. 60.
tis bilden durch alle drei Geschlechter den Genitiv Singul. auf ius, den Dativ auf i:

unus einer, Gen. unīus, Dat. uni durch alle Genera.
ullus irgend einer, ullīus, ullī, durch alle Gen.
nullus keiner, nullīus, nulli.
solus allein, solīus, soli etc.
totus ganz, totīus, toti etc.
alĭus ein anderer, alīus, alii etc.
alter der andere, alterīus, altĕri etc.
uter welcher von beiden, utrīus, utri etc.
neuter keiner von beiden, neutrius, neutri etc.

Composita: uterque, utraque, utrumque jeder von beiden, G. utriusque, D. utrique, ebenso utervis, uterlibet, utercunque; alteruter, einer von beiden, wird entweder doppelt declinirt, also G. alteriusutrius, D. alteriutri, oder gewöhnlich nur im 2. Theile, also G. alterutrius, D. alterutri.

§. 61. **Indeclinabilia** sind nequam nichtsnutzig, frugi brav, ordnungsliebend und praesto bereit, auch die Pluralia quot wieviele, tot soviele.

Defectiva und zwar 1. defectiva numero sind pauci wenige, plerique die meisten; 2. defectiva casibus sind necesse nothwendig, opus nöthig, beide nur in Verbindung mit esse. Der Nom. Sing. Gen. Masc. **cetĕrus übrig** und ludĭcrus **kurzweilig** fehlt, sonst vollständig.

Abundantia. Einige Adj. haben eine doppelte Form auf us, a, um und is, e, wie:

exanimus, a, um	und	exanimis, e entseelt.
semianimus, a um		semianimis, e halbentseelt.
unanimus, a um		unanimis, e einmüthig.
hilărus, a, um		hilaris, e heiter.
imbecillus, a, um		imbecillis, e schwach

und andere.

Comparation der Adjectiva.

§. 62. Die Adjectiva können **gesteigert** (comparirt) werden, um auszudrücken, daß die Eigenschaft einem Gegenstande in **höherm** Grade, als einem andern, oder im **höchsten** Grade zukommt. Dies sind die gradus comparationis (Vergleichungsstufen), nemlich der gradus comparativus bei der Vergleichung unter zweien, und der gradus superlativus bei Vergleichung unter mehreren Personen oder Dingen. Die Grundform des Adjectivs, welche eine Eigenschaft ohne Vergleichung setzt, heißt der Positiv, z. B. mons altus der hohe Berg (ohne Vergleich), Positiv; mons altior der höhere Berg (im Vergleich mit einem zweiten minder hohen), Comparativ; mons altissimus der höchste Berg (im Vergleich mit mehreren hohen Bergen), Superlativ.

Der Comparativ wird gebildet, indem man an den Stamm des Adjectivs, wie er sich nach Abwerfung der Genitivendung zeigt, ior (Gen. iōris) für das Masc. und Fem., ius (Gen. iōris) für das Neutrum anhängt; der Superlativ wird gebildet, indem man an den Stamm issĭmus, issĭma, issĭmum hängt, z. B. doctus gelehrt, doct**ior**, **ius** gelehrter, doct**issimus**, a, um der gelehrteste. Ebenso

Positivus.	Comparativus.	Superlativus.
longus, a, um lang	longior, ius	longissimus, a, um
dulcis, e süß	dulcior, ius	dulcissimus, a, um

Positivus.	Comparativus.	Superlativus.
audax kühn	audacior, ius	audacissimus, a, um
sapiens weise	sapientior, ius	sapientissimus, am, um
dives reich	divitior und ditior	divitissimus und ditissimus.

Abweichungen: §. 63.

1. Die Adjectiva auf er bilden den Superlativ auf errimus, indem sie rimus an den unveränderten Nom. masc. generis hängen, daher pulcher schön, pulchrior, pulcherrimus; acer, acrior, acerrimus; pauper, pauperior, pauperrimus; so auch vetus alt, veterrimus; maturus reif bildet maturissímus und maturrimus.
2. Die Adjectiva facilis leicht, difficilis schwierig, similis ähnlich, dissimilis unähnlich, gracilis schlank, humilis niedrig bilden den Superlativ durch Verwandlung von ilis in illimus, also facillimus u. s. w.
3. Die von den Verben dico, facio, volo gebildeten Adj. auf dĭcus, fĭcus, vŏlus haben Comparativ und Superlativ nach den alten Formen auf dicens, ficens, volens, d. h. sie setzen an den Stamm entior und entissimus, also maledicus schmähend, maledicentior, maledicentissimus; magnificus prächtig, magnificentior, magnificentissimus; benevolus wohlwollend benevolentior, benevolentissimus. So auch egēnus dürftig, egentior, egentissimus; provĭdus vorsichtig, providentior, providentissimus.

Unregelmäßige und mangelhafte Comparation.

Unregelmäßig bilden Comparativ und Superlativ: §. 64.

bonus gut,	melior besser,	optimus der beste.
malus schlecht,	pejor schlechter,	pessimus d. schlechteste.
parvus klein,	minor kleiner,	minimus der kleinste.
magnus groß,	major größer,	maximus der größte.
multus viel,	plus mehr, im Sing. nur Neutrum, Plur. plures mehrere, Neutr. plura.	plurimus und öfter plurimi die meisten, sehr viele.
nequam	nequior	nequissimus.
frugi	frugalior	frugalissimus.

§. 65. Defectiva.

1. Ein adjectivischer Positiv fehlt folgenden Comparativen und Superlativen:
(citra diesseits) citerior diesseitiger, citimus der nächste.
(ultra jenseits) ulterior jenseitiger, ultimus der äußerste, letzte.
(intra innerhalb) interior der innere, intimus der innerste.
(prope nahe) propior näher, proximus der nächste.
deterior der schlechtere, deterrimus der schlechteste.
ocior schneller, ocissimus der schnellste.
potior vorzüglicher, potissimus der vorzüglichste.
prior früher, primus der erste.

2. Der Comparativ fehlt den Adjectiven:
inclĭtus berühmt, inclitissimus.
merĭtus verdient, rechtmäßig, meritissimus.
novus neu, novissimus, der letzte.
sacer heilig, sacerrimus.

3. Der Superlativ fehlt den Adjectiven:
adolescens jung adolescentior.
juvĕnis jung junior.
senex alt senior.
agrestis bäuerisch, roh, agrestior.
alăcer munter alăcrior.
diuturnus lange dauernd diuturnior.
longinquus weit entfernt longinquior.
propinquus nahe propinquior.
salutāris heilsam salutarior.
vulgāris gewöhnlich vulgarior.
und den meisten Adjectivis auf bilis und ilis.

Abundantia. Einen doppelten Superlativ haben:

exter oder extĕrus, außen befindlich	exterior der äußere	extrēmus und extĭmus	der äußerste.
infĕrus unten befindlich	inferior der untere	infimus u. imus	d. unterste
supĕrus oben befindlich	superior der obere	suprēmus der letzte und summus	d. oberste, höchste
postĕrus nachfolgend	posterior der letztere	postrēmus der letzte und postŭmus	der letztgeborne.

Umschriebene Comparation. §. 66.

Bei vielen Adjectiven wird Comparativ und Superlativ umschrieben, indem zur Bildung des Comparativs magis, zur Bildung des Superlativs maxime vor den Positiv gesetzt wird. Dies sind:

1. Die Adjectiva auf us, welche vor us einen Vocal haben, z. B. dubius zweifelhaft, Comp. magis dubius, Sup. maxime dubius; arduus steil, magis arduus, maxime arduus; idoneus passend, magis idoneus, maxime idoneus. Doch die Adj. auf quus gehören nicht dazu, weil qu nur als Consonant gilt, daher antīquus alt, antiquior, antiquissimus.
2. Viele Adj., welche mit Substantiven und Verben zusammengesetzt sind, z. B. consŏnus übereinstimmend, foedifrăgus bundbrüchig, inops arm, magnanĭmus großherzig, pestĭfer Verderben bringend, und die abgeleiteten Adj. auf ĭcus, ĭdus, ŭlus, ālis, īlis, bundus, z. B. modĭcus mäßig, rubĭdus dunkelroth, credŭlus leichtgläubig, exitiālis verderblich, hostīlis feindlich, furibundus wüthend.
3. Folgende einzelne: albus weiß, calvus kahl, canus grau, cicur zahm, curvus krumm, ferus wild, gnarus kundig, lacer zerrissen, mutĭlus verstümmelt, lassus müde, mediocris mittelmäßig, memor eingedenk, merus lauter, mirus wunderbar, mutus stumm, navus thätig, nefastus sündlich, par gleich, dispar ungleich, rudis roh, trux wild, vagus herumschweifend.

Zahlwörter, numeralia.

§. 67. Die Zahlwörter (nomina numeralia) sind theils Adjectiva, theils Adverbia. Die adjectivischen Zahlwörter antworten auf folgende Fragen:

1. wieviele? quot? — Cardinalia, Grundzahlen.
2. der wievielste? quotus? — Ordinalia, Ordnungszahlen.
3. wie viele jedes Mal? wie viele auf einen jeden? quoteni? — Distributiva, Eintheilungszahlen.
4. wievielfach? quotŭplex? — Multiplicativa, Vervielfältigungszahlen.

5. wievielmalsogroß? quotŭplus? — Proportionalia, Verhältnißzahlen.

Die Zahladverbien (adverbia numeralia) antworten auf die Frage: wievielmal? wie oft? quoties?

Cardinalia.

§. 68. Declinirt werden: die drei ersten (unus, duo, tres), die Hunderte (von 200 an) und der Plural von mille; die übrigen Cardinalia sind unveränderlich.

1. I unus, a, um, einer, eine, eines

	Singularis.			Pluralis.		
N.	unus	una	unum	uni	unae	una
G.	unīus	unīus	unīus	unorum	unarum	unorum
D.	uni	uni	uni	unis	unis	unis
A.	unum	unam	unum	unos	unas	una
V.	une	una	unum	uni	unae	una
A.	uno	una	uno	unis	unis	unis

2. II duo, duae, duo, zwei.

Plur.	N.	duo	duae	duo
	G.	duorum	duarum	duorum (oder duum)
	D.	duobus	duabus	duobus
	A.	duos oder duo	duas	duo
	V.	—	—	—
	A.	duobus	duabus	duobus

3. III tres, tria, drei.

		Masc. und Fem.	Neutrum.
Plur.	N.	tres	tria
	G.	trium	trium
	D.	tribus	tribus
	A.	tres	tria
	V.	—	—
	A.	tribus	tribus.

4. IIII oder IV quattuor
5. V quinque
6. VI sex
7. VII septem
8. VIII octo
9. VIIII oder IX novem
10. X decem
11. XI undĕcim
12. XII duodĕcim
13. XIII tredĕcim

14. XIV quattuordĕcim
15. XV quindĕcim
16. XVI sedĕcim
17. XVII septendĕcim
18. XVIII duodeviginti
19. XIX undeviginti
20. XX viginti
21. XXI viginti unus oder unus et viginti
22. XXII viginti duo oder duo et viginti
23. XXIII viginti tres oder tres et viginti
28. XXVIII duodetriginta
29. XXIX undetriginta
30. XXX triginta
40. XL quadraginta
50. L quinquaginta
60. LX sexaginta
70. LXX septuaginta
80. LXXX octoginta
90. XC nonaginta
99. IC undecentum oder nonaginta novem
100. C centum
109. CIX centum novem oder centum et novem.
200. CC ducenti, ae, a
300. CCC trecenti, ae, a
400. CCCC quadringenti, ae, a
500. IƆ oder D quingenti, ae, a
600. DC sexcenti, ae, a
700. DCC septingenti, ae, a
800. DCCC octingenti, ae, a
900. DCCCC nongenti, ae, a
1000. CIƆ oder M mille
2000. CIƆCIƆ od. MM duo milia
5000. IƆƆ quinque milia
10000. CCIƆƆ decem milia
50000. IƆƆƆ quinquaginta milia
100000. CCCIƆƆƆ centum milia
200000. ducenta milia
1000000 (eine Million) decies centena milia.

Anm. 1. Von 20—100 steht die kleinere Zahl entweder mit et voran, oder ohne et hinten, z. B. unus et viginti oder viginti unus. Von 100 an steht immer die größere Zahl voran, und die kleinere folgt mit oder ohne et, z. B. centum et duo oder centum duo.

2. Die Zusammensetzungen von 8 und 9 mit einem Zehner werden gewöhnlich durch Subtraction gebildet, z. B. 38 duodequadraginta, 49 undequinquaginta. Weder duo noch un (unus) kann in diesen Wörtern declinirt werden.

3. Wie duo wird auch ambo, ae, o beide, declinirt.

Ordinalia.

Diese sind sämmtlich Adjectiva dreier Endungen auf us, a, um. §. 69.

1. primus (oder prior unter zweien) der erste
2. secundus oder alter der zweite
3. tertius der dritte
4. quartus
5. quintus
6. sextus
7. septimus
8. octavus
9. nonus

10. decimus
11. undecimus
12. duodecimus
13. tertius decimus
14. quartus decimus
15. quintus decimus
16. sextus decimus
17. septimus decimus
18. duodevicesimus
19. undevicesimus
20. vicesimus
21. primus et vicesimus oder vicesimus primus
22. secundus et vicesimus oder vicesimus secundus
28. duodetricesimus
29. undetricesimus
30. tricesimus
40. quadragesimus
50. quinquagesimus
60. sexagesimus
70. septuagesimus
80. octogesimus
90. nonagesimus
100. centesimus
200. ducentesimus
300. trecentesimus
400. quadringentesimus
500. quingentesimus
600. sexcentesimus
700. septingentesimus
800. octingentesimus
900. nongentesimus
1000. millesimus
2000. bis millesimus
3000. ter millesimus
10000. decies millesimus
100000. centies millesimus
500000. quingenties millesimus
1000000. decies centies millesimus.

Anm. Statt primus et vicesimus sagt man häufig unus et vicesimus, statt secundus et vicesimus häufig alter et vicesimus.

Distributiva.

§. 70. Diese sind Pluralia tantum dreier Endungen auf i, ae, a, und haben in der Regel die Genitivendung um statt orum; nur singuli behält singulorum.

1. singuli, ae a, je einer
2. bini, ae, a, je zwei
3. terni, ae, a, je drei
4. quaterni u. s. w.
5. quini
6. seni
7. septēni
8. octōni
9. novēni
10. deni
11. undēni
12. duodēni
13. terni deni
14. quaterni deni
15. quini deni
16. seni deni
17. septeni deni
18. octoni deni od. duodeviceni

19. novēni deni od. undeviceni	400. quadringēni
20. vicēni	500. quingēni
21. viceni singuli	600. sexcēni
22. viceni bini	700. septingēni
23. viceni terni	800. octingēni
30. tricēni	900. nongēni
40. quadrageni	1000. singula milia
50. quinquageni	2000. bina milia
60. sexageni	3000. terna milia
70. septuageni	5000. quina milia
80. octogeni	10000. dena milia
90. nonageni	20000. vicena milia
100. centēni	100000. centena milia
200. ducēni	1000000. decies centena milia
300. trecēni	u. s. f.

Anm. Statt der Cardinalia werden die Distributiva gebraucht bei Pluralibus tantum, und bei denjenigen Substantiven, deren Plural eine von dem Singular verschiedene einfache Bedeutung annimmt; statt singuli sagt man dann uni, statt terni aber trini.

Multiplicativa.

Diese sind Adjectiva einer Endung auf plex, Gen. plĭcis. §. 71.
Die gebräuchlichsten sind:

simplex einfach
duplex zweifach, doppelt
triplex dreifach
quadrŭplex vierfach
quincŭplex fünffach
septemplex siebenfach
decemplex zehnfach
centŭplex hundertfach.

Proportionalia.

Sie sind eigentlich Adjectiva dreier Endungen, aber meist ist §. 72.
nur das Neutrum als Substantivum gebräuchlich. Sie heißen:

simplus einmal so groß, daher simplum das Einfache
duplus zweimal so groß, duplum das Doppelte

triplus dreimal so groß, triplum das Dreifache
quadrŭplus viermal so groß, quadruplum das Vierfache
octŭplus achtmal so groß, octuplum das Achtfache.

Adverbia numeralia.

§. 73.

1. semel einmal	22. bis et vicies
2. bis zweimal	23. ter et vicies
3. ter dreimal	30. tricies
4. quater	40. quadragies
5. quinquies	50. quinquagies
6. sexies	60. sexagies
7. septies	70. septuagies
8. octies	80. octogies
9. novies	90. nonagies
10. decies	100. centies
11. undecies	200. ducenties
12. duodecies	300. trecenties
13. terdecies oder tredecies	400. quadringenties
14. quaterdecies oder quattuordecies	500. quingenties
15. quinquiesdecies oder quindecies	600. sexcenties
	700. septingenties
	800. octingenties
16. sexiesdecies oder sedecies	900. nongenties
17. septiesdecies	1000. millies
18. duodevicies od. octiesdecies	2000. bis millies
19. undevicies od. noviesdecies	3000. ter millies
20. vicies	10000. decies millies
21. semel et vicies oder vicies semel oder vicies et semel	100000. centies millies
	1000000. millies millies.

Anm. Mit diesen Zahladverbien ist eine andere Art Zahladverbien nicht zu verwechseln, welche auf die Frage: zum wievielten Male antworten. Diese werden von den ordinalibus mit der Endung um abgeleitet, z. B. primum zum ersten Male, tertium zum dritten Male; zum zweiten Male heißt itĕrum.

Pronomina und Adjectiva pronominalia.

§. 74. Die Pronomina werden eingetheilt:

1. in persönliche (personalia), ich, du, er;

2. in rückzielende (reflexiva), meiner, deiner, seiner (selbst);
3. in zueignende (possessiva), mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr;
4. in hinweisende (demonstrativa), dieser, jener;
5. in bestimmende (determinativa), derjenige, derselbe, selbst;
6. in zurückbeziehende (relativa), welcher;
7. in fragende (interrogativa), wer? was? welcher?
8. in unbestimmte (indefinita), einer, irgend einer, Jemand ꝛc.

Pronomina personalia.

§. 75. Der Redende (ich, wir) wird die erste Person, der Angeredete (du, ihr) die zweite Person, der Gegenstand, von dem geredet wird (er, sie, es), die dritte Person genannt.

	Erste Person.	Zweite Person.
	Singularis.	
Nom.	ego ich	tu du
Gen.	mei meiner	tui deiner
Dat.	mihi mir	tibi dir
Acc.	me mich	te dich
Voc.	—	tu o du!
Abl.	me von mir.	te von dir.
	Pluralis.	
Nom.	nos wir	vos ihr
Gen.	nostri unser	vestri euer
	nostrum unter uns	vestrum unter euch
Dat.	nobis uns	vobis euch
Acc.	nos uns	vos euch
Voc.	—	vos o ihr!
Abl.	nobis von uns.	vobis von euch.

Anm. Für die dritte Person hat die lateinische Sprache kein besonderes Pronomen; die casus obliqui werden vom Determinativum is, ea, id entlehnt.

Pronomina reflexiva.

§. 76. Die pronomina reflexiva der ersten und zweiten Person sind im Lateinischen ebenso wie im Deutschen den Personalibus gleich. Für die dritte Person aber gibt es ein eigenes Pronomen reflexivum, nemlich:

Sing. und Plur.		Singul.	Plur.
Gen.	sui	seiner, ihrer, seiner	ihrer
Dat.	sibi	sich (ihm, ihr, ihm)	sich (ihrer)
Acc.	se (sese)	sich (ihn, sie, es)	sich (sie)
Abl.	se (sese)	von sich (von ihm, ihr, ihm)	von sich (von ihnen.)

Anm. An die Casus der persönlichen und reflexiven Pronomina (mit Ausnahme von tu und dem. Gen. Plur. von ego und tu) wird, um unser selbst auszudrücken, die Endung met angehängt, z. B. egomet ich selbst. Oft tritt noch ipse hinzu. An tu tritt te, also tute.

Pronomina possessiva.

§. 77. Die pronomina possessiva sind von den Personalibus und Reflexivis abgeleitet und werden durchaus als Adjectiva dreier Endungen declinirt, sie heißen:

I. Person: meus, mea, meum — mein; noster, nostra, nostrum — unser;

II. Person: tuus, tua, tuum — dein; vester, vestra, vestrum — euer.

III. Person: suus, sua, suum, sein und ihr.

Anm. 1. Über den Vocativ mi von meus s. §. 21, b.

2. An den Abl. Sing. dieser Pronomina wird oft die Silbe pte als Verstärkung angehängt, um unser eigen auszudrücken, z. B. suapte manu mit seiner eigenen Hand.

§. 78. Pronomina demonstrativa.

1. hic haec hoc, dieser diese dieses.

	Singularis.			Pluralis.		
Nom.	hic	haec	hoc	hi	hae	haec
Gen.	huius			horum	harum	horum
Dat.	huic (einsilbig)			his		
Acc.	hunc	hanc	hoc	hos	has	haec
Abl.	hoc	hac	hoc	his.		

Anm. An die mit s schließenden Casusformen von hic, haec, hoc wird oft zur Verstärkung der zeigenden Kraft die Silbe ce angehängt, also huiusce, hisce, hosce; ebenso auch an die Casus auf m.

2. iste, ista, istud, der da, die da, das da.

	Singularis.			Pluralis.		
Nom.	iste	ista	istud	isti	istae	ista
Gen.	istius			istorum	istarum	istorum

Dat.	isti			istis		
Acc.	istum	istam	istud	istos	istas	ista
Abl.	isto	ista	isto	istis		

3. ille illa illud, jener jene jenes.

	Singularis.			Pluralis.		
Nom.	ille	illa	illud	illi	illae	illa
Gen.	illius			illorum	illarum	illorum
Dat.	illi			illis		
Acc.	illum	illam	illud	illos	illas	illa
Abl.	illo	illa	illo	illis		

Anm. Statt iste und ille kommen auch istic, istaec, istoc oder istuc, und illic, illaec, illoc oder illuc vor, welche im Nom., Acc. und Abl. wie hic declinirt werden.

Pronomina determinativa.

1. is ea id, derjenige diejenige dasjenige, derselbe dieselbe dasselbe. §. 79.

	Singularis.			Pluralis.		
Nom.	is	ea	id	ii (ei)	eae	ea
Gen.		ejus		eorum	earum	eorum
Dat.		ei		iis (eis)		
Acc.	eum	eam	eum	eos	eas	ea
Abl.	eo	ea	eo	iis.		

2. īdem eădem ĭdem, ebenderselbe ebendieselbe ebendasselbe; der nämliche ꝛc.

Dieses Pronomen ist durch Anhängung von dem aus is entstanden und wird in den übrigen Casibus ganz wie is declinirt, nur daß m vor dem in n verwandelt wird, also eundem, eandem, Gen. Plur. eorundem, earundem.

3. ipse ipsa ipsum, selbst (ich, du, er).

Dieses Pronomen wird wie iste declinirt, nur daß es im Neutrum ipsum hat.

Pronomina relativa.

1. qui quae quod, welcher welche welches. §. 80.

Singularis.

Nom. qui quae quod, welcher welche welches.

Gen. cujus, welches welcher welches (gewöhnlich dessen deren dessen).

Dat. cui, welchem welcher welchem.
Acc. quem quam quod, welchen welche welches.
Abl. quo qua quo, von welchem von welcher von welchem.

Pluralis.

Nom. qui quae quae, welche.
Gen. quorum quarum quorum, welcher (gewöhnlich deren).
Dat. quibus, welchen.
Acc. quos quas quos, welche.
Abl. quibus, von welchen.

Anm. Statt des Abl. Sing. quo qua sagt man zuweilen qui, besonders in Verbindung mit cum, also quicum. Für quibus ist eine alte Form quīs.

2. quicunque quaecunque quodcunque, welcher auch immer, jeder welcher.

Der erste Theil wird nach qui declinirt, cunque bleibt unverändert, also G. cujuscunque, D. cuicunque u. s. f.

3. quisquis, wer nur immer, jeder wer, Neutrum quidquid oder quicquid, was nur immer, Alles was.

Diese zwei Nominative sind substantivisch; außer diesen Formen quisquis und quidquid ist der Abl. quoquo (gewöhnlich mit modo verbunden) und der verkürzte Gen. cuicui in cuicuimŏdi welcher Art auch immer gebräuchlich, selten quemquem, quibusquibus.

Pronomina interrogativa.

§. 81. 1. Das substantivische Pronomen interrogativ. quis? quid? wer? was?

Singularis.

Nom. quis? quis? quid? wer? was?
Gen. cujus? wessen?
Dat. cui? wem?
Acc. quem? quam? quid? wen? was?
Abl. quo? qua? quo? von wem?

Pluralis.

Nom. qui? quae? quae? welche?
Gen. quorum? quarum? quorum? welcher?
Dat. quibus? welchen?
Acc. quos? quas? quae? welche?
Abl. quibus? von welchen?

2. Das adjectivische Pronomen interrogativum qui? quae? quod? welcher? welche? welches?

Dieses wird ganz wie das Relativ declinirt.

Anm. Ebenso wie quis und qui die Interrogativa quisnam? quidnam? wer denn? was denn? und quinam? quaenam? quodnam? welcher denn? welche denn? welches denn?

2. Quis wird bisweilen adjectivisch, qui bisweilen substantivisch gebraucht.

Pronomina indefinita.

§. 82.

1. Masc. Fem. Neutrum.
quis und qui quae und qua quid (subst.) und quod (adj.)
Jemand, etwas, irgend ein, eine, ein.

Das Neutrum Plural. heißt qua und quae, sonst wird dieses Pronomen wie das Relativ declinirt.

Anm. 1. Die Form quis schließt sich an jedes Wort, die Form qui nur an die Wörter si, nisi, ne, num.

2. Durch Zusammensetzung mit diesem Indefinitum entsteht ecquis? und ecqui? ecqua und ecquae? ecquid (subst.) und ecquod? (adj.), irgend wer? irgend einer?

2. aliquis aliqua aliquid (subst.) und aliquod (adject.), Plural aliqui aliquae aliqua, irgend Jemand, irgend etwas, irgend einer, wirklich einer.

3. quidam quaedam quiddam (subst.) und quoddam (adject.) ein gewisser.

4. quispiam quaepiam quidpiam (subst.) und quodpiam (adj). irgend einer, der oder jener.

5. quisquam quidquam, überhaupt Jemand, überhaupt etwas, dieses Pronomen ist ohne Femininum und Plural, auch nur als Substantivum im Gebrauch.

6. quilibet quaelibet quidlibet und quodlibet } jeder beliebige, jeder
7. quivis quaevis quidvis und quodvis } ohne Unterschied.

8. quisque quaeque quidque und quodque, jeder.

9. unusquisque unaquaeque unumquidque und unumquodque, ein jeder.

Die Neutra mit i, wie quid, aliquid, quiddam, quidvis etc. werden substantivisch, die mit o, wie quod, aliquod, quoddam,

quodvis etc. adjectivisch gebraucht. Alle diese Pronomina werden wie die Interrogativa quis und qui declinirt, so daß die Nachsilben dam, piam, quam, libet, vis, que unverändert bleiben. In unusquisque werden beide Bestandtheile declinirt, also Gen. uniuscujusque u. s. w.

Pronominalia.

§. 83. Die Pronominalia sind Adjectiva von so allgemeiner Bedeutung, daß sie, wie die eigentlichen Pronomina, häufig die Stelle eines Nomen substantivum vertreten. Zu ihnen gehören:

1. alius, alia, aliud ein anderer.
ullus, ulla, ullum irgend einer;
nullus, nulla, nullum keiner;
nonnullus, a, um mancher;
uter, utra, utrum wer? von zweien;
alter, altera, alterum der eine von zweien, der andere;
neuter, neutra, neutrum keiner von zweien;
uterque, utraque, utrumque jeder von zweien;
uterlibet, utralibet etc. } jeder beliebige von zweien.
utervis, utravis etc. }
alteruter einer von zweien.
uter, utra, utrum wer von beiden als Relativum;
utercunque, utracunque etc. wer von beiden immer;
Über die Declination dieser s. §. 60.

2. Die Adjectiva correlativa, welche eine Beschaffenheit, Größe oder Menge auf ganz allgemeine Weise ausdrücken und in Beziehung auf einander stehen (daher correlativa genannt.)

Interrogativum.	Demonstrativum.	Relativ.	Allgemein. Relativ.	Indefinit.	Allgemeines Indefinit.
qualis? wie beschaffen?	talis, so beschaffen.	qualis, wie beschaffen.	(qualisqualis) qualiscunque wie immer beschaffen.	—	qualislibet beliebig beschaffen.
quantus? wie groß?	tantus so groß tantum soviel tantundem ebensoviel	quantus wie groß.	quantusquantus quantuscunque wie groß auch immer	aliquantus, ziemlich groß	quantuslibet quantusvis, beliebig groß, noch so groß.
quot? wie viele?	tot so viele. totidem ebensoviele.	quot wie viele.	quotquot quotcunque, wie viele auch immer.	aliquot, einige.	quotlibet noch so viele.
quŏtus? der wievielste?	tŏtus der sovielste.	quotus der wievielste	quotuscunque der wievielste nur immer.	—	—

Anm. 1. Hiezu gehören auch die Verkleinerungswörter quantŭlus wie klein, quantuluscunque wie klein auch immer, tantŭlus so klein, auch quotusquisque? wie wenige?

2. Die Interrogativ- und Relativform ist gleichlautend; sie fangen mit qu an, das Demonstrativum mit t, das Relativ wird durch Verdoppelung oder Anhängung von cunque verallgemeinert, die unbestimmte Allgemeinheit wird durch die Anhängung von vis oder libet an die Frageform ausgedrückt.

3. Quot und tot sind indeclinable Pluralia.

Verbum.

§. 84. Verbum heißt derjenige Redetheil, welcher von einem Gegenstande (der alsdann Subject heißt) etwas aussagt.

Der Bedeutung nach werden die Verba auf folgende Weise eingetheilt:

Drückt das Verbum einen Zustand des Subjectes aus, (z. B. ich schlafe, ich sitze) oder eine Thätigkeit, welche keine Einwirkung auf einen andern Gegenstand zuläßt, sondern auf das Subject allein beschränkt ist (z. B. ich gehe, ich tanze, ich rede), so heißt es subjectives Verbum. Bezeichnet das Verbum eine Thätigkeit, die vom Subjective aus auf einen anderen Gegenstand (der alsdann Object im weiteren Sinne heißt) übergeht (z. B. ich gedenke deiner, er dankt dem Vater, das Kind liebt die Ältern), so heißt es objectives Verbum.

Objective Verba, die einen Accusativ (Object im engeren Sinne) erfordern, heißen verba *transitiva*; im Gegensatz zu diesen nennt man die verba subjectiva und diejenigen objectiva, welche den Gen., Dativ oder Ablativ erfordern, verba *intransitiva*.

Die verba transitiva haben zwei Formen oder Genera, nemlich: die forma activa (genus activum), welche andeutet, daß das Subject als thätig (auf einen anderen Gegenstand wirkend) gedacht wird, z. B. ich liebe, ich strafe dich, und die forma passiva (genus passivum), welche bezeichnet, daß das Subject als leidend gedacht wird, so daß der Zustand, in dem es sich befindet, durch fremde äußere Thätigkeit herbeigeführt ist, z. B. du wirst gelobt, gestraft.

Die verba intransitiva haben kein Passivum, sondern erscheinen immer in activer Form (über den unpersönlichen Gebrauch der 3. Person im Passiv s. §. 130, 5).

Es gibt im Latein eine Klasse von Verben, welche passive Form, aber die Bedeutung activer Form haben, z. B. hortor ich ermahne; man nennt sie *verba deponentia*. Diese können intransitiv oder transitiv sein, z. B. morior ich sterbe, conor ich unternehme. §. 85.

Anm. 1. Die Verba audeo ich wage, fido ich traue, gaudeo ich freue mich, soleo ich pflege, haben im Perfect und den übrigen Präteritis passive Form: ausus sum ich habe gewagt, fisus sum ich habe vertraut, gavisus sum ich habe mich gefreut, solitus sum ich habe gepflegt. Sie heißen daher semideponentia (halbe Deponentia).

An diese schließen sich die Verba jurare, coenare, prandĕre und potare, von denen das Participium perf. pass. die Bedeutung des Activums hat, also juratus einer der geschworen hat, coenatus einer der gespeist hat, pransus einer der gefrühstückt hat, potus einer der getrunken hat.

2. Die drei Verba fio ich werde oder werde gemacht, vapŭlo ich werde geschlagen (bekomme Schläge) und veneo ich werde verkauft (eigentlich gehe zum Verkaufe) haben bei activer Form scheinbar die Bedeutung der passiven Form. Man nennt sie neutralia passiva.

Außer dem Genus oder der Form kommt beim Verbum noch in Betracht §. 86.

1. das *tempus*, d. i. die Zeit, in welche die Handlung fällt,
2. der *numĕrus* (die Zahlform),
3. die *persōna* (die Person),
4. der *modus*, d. h. die Art und Weise, wie die Handlung oder der Zustand, den das Verbum ausdrückt, dargestellt wird.

Die Zeit (tempus) zerfällt in die gegenwärtige, vergangene und zukünftige. Jede Thätigkeit, die von einem Subject ausgesagt wird, kann in jedem dieser Zeitabschnitte 1. als vollendet, 2. als unvollendet, dauernd gedacht und dargestellt werden. Hienach ergeben sich folgende sechs Tempora des Verbi:

unvollendete Handlung und gegenwärtige Zeit, ich schreibe, heißt *Praesens.*
unvollendete Handlung und vergangene Zeit, ich schrieb, heißt *Imperfectum.*
unvollendete Handlung und zukünftige Zeit, ich werde schreiben, heißt *Futurum.*

vollendete Handlung und gegenwärtige Zeit, ich habe geschrieben, heißt *Perfectum.*
vollendete Handlung und vergangene Zeit, ich hatte geschrieben, heißt *Plusquamperfectum.*
vollendete Handlung und zukünftige Zeit, ich werde geschrieben haben, heißt *Futurum exactum.*

§. 87. Der numĕrus ist wie beim Substantiv zweifach: singulāris, wenn von einer, plurālis, wenn von mehreren Personen die Rede ist.

Personen des Verbi gibt es drei: 1) die erste oder redende, ich, wir, 2) die zweite oder angeredete, du, ihr, 3) die dritte oder die, von welcher die Rede ist, er, sie, es, sie. Numerus und Person werden durch die Endungen des Verbi ausgedrückt, nemlich

im Activum:

	1.	2.	3.
Sing.	o oder m,	s	t
	Perfect i,	Perfect sti	
Plur.	mus	tis	nt
		Perfect stis	

im Passivum:

	1.	2.	3.
Sing.	r	ris	tur
Plur.	mur	mini	ntur

§. 88. Der Modus des Verbi ist dreifach:

1. *indicativus*, welcher die Handlung als wirklich, als Thatsache anzeigt;
2. *conjunctivus*, welcher die Handlung als möglich oder abhängig vorstellt;
3. *imperativus*, welcher einen Befehl ausdrückt.

Anm. 1. Der Indicativ hat alle sechs Tempora; dem Conjunctiv fehlen die beiden Futura; der Imperativ hat Präsens und Futurum.

2. Der Imperativ Präsentis hat nur die zweite Person im Sing. und Plur. der Imperativ Futuri die zweite und dritte, im Singular unter einer Form auf to im Activ, auf tor im Passiv.

Andere Formen des Verbi sind noch: §. 89.

1. Der infinitivus, welcher die Handlung unbestimmt, ohne Bezeichnung der Person bloß benennt;

2. das gerundium, welches die casus obliqui des Infinitivs bildet;

3. das participium (Mittelwort), welches die Thätigkeit des Verbi in Adjectivform ausdrückt.

Anm. Die lateinische Sprache hat im Activ zwei Participien, das partic. praesentis zur Bezeichnung der dauernden Handlung, und das partic. futuri zur Bezeichnung der bevorstehenden, und im Passiv zwei, das partic. perfecti und das partic. futuri.

4. das supinum, das eigentlich ein Casus von einem Substantivum verbale ist; es ist doppelt: auf um und auf u.

Ein Verbum nach den verschiedenen Formen, welche seine genera, modi, tempora, numeri und personae erfordern, abändern, heißt conjugiren. Man unterscheidet vier Conjugationen. Nach welcher Conjugation ein Verbum geht, erkennt man am Infinitiv des Activs. Die Infinitivendungen sind: §. 90.

1.	2.	3.	4.
āre	ēre	ĕre	īre.

Um aber ein Verbum conjugiren zu können, muß man die vier Grundformen desselben wissen, d. h. diejenigen, von welchen die übrigen Formen durch Ableitung gebildet werden. Diese Grundformen sind: 1) praesens, 2) perfectum, 3) supinum, 4) infinitivus praesentis. Dieselben haben in den vier Conjugationen folgende Endungen:

Conjug.	Präsens.	Perfectum.	Supinum.	Infinitivus.
1.	o	āvi	ātum	āre
2.	eo	ui	ĭtum	ēre
3.	o	i oder si	tum	ĕre
4.	io	īvi	ītum	īre,

z. B. 1.	am**o**	am**āvi**	am**ātum**	am**āre**
	ich liebe	ich habe geliebt	um zu lieben	lieben;
2.	mon**eo**	mon**ŭi**	mon**ĭtum**	mon**ēre**
	ich erinnere	ich habe erinnert	um zu erinnern	erinnern;
4.	aud**io**	aud**īvi**	aud**ītum**	aud**īre**
	ich höre	ich habe gehört	um zu hören	hören.

Zur Bildung des perfecti und supini in der dritten Conjugation ist im Allgemeinen Folgendes zu merken:

1. Steht vor dem o des Präsens ein u, so wird i und tum an den Stamm des Verbi gehängt, z. B. acuo ich schärfe, acŭi, acūtum. Der Vocal ist im Supinum lang.
2. Steht vor dem o des Präsens ein Consonant, so wird si und tum an den Stamm gehängt. Hiebei sind folgende Gesetze zu beachten:
   a) b wird vor s und t in p verwandelt;
   b) c, g, h, qu verschmelzen mit s zusammen in x;
   c) g, h, qu werden vor t in c verwandelt;
   d) d vor s fällt aus;
   e) dt wird in s verwandelt;
   f) wenn ein Stamm auf zwei Consonanten endigt, so fällt vor s und t der zweite oft weg.

   Beispiele:

zu a) scribo ich schreibe, scripsi, scriptum, scribĕre;
b) und c) dico ich sage, dixi, dictum, dicĕre;
rego ich lenke, rexi, rectum, regĕre;
traho ich ziehe, traxi, tractum, trahĕre;
coquo ich koche, coxi, coctum, coquĕre;
d) und e) claudo ich schließe, clausi, clausum, claudĕre.

§. 91. Von den vier Grundformen werden die übrigen Formen des Verbi auf folgende Weise abgeleitet:

I. Vom *praesens indicativi activi.*

1. Das praesens conjunct. act. durch Verwandlung des o
   a) in der ersten Conjugation in em, also amo amem;
   b) in der zweiten, dritten und vierten Conjugation in am, also moneo moneam, rego regam, audio audiam;
2. Das imperfectum indic. act. durch Verwandlung

a) des o in der ersten in ābam, also amo amābam;
b) des eo in der zweiten in ēbam, also moneo monēbam;
c) des o in der dritten und vierten in ēbam, also rego regēbam, audio audiēbam.

3. Das futurum primum act. durch Verwandlung
a) des o in der ersten in ābo, also amo amābo;
b) des eo in der zweiten in ēbo, also moneo monēbo;
c) des o in der dritten und vierten in am, also rego regam, audio audiam.

4. Das participium praesentis act. durch Verwandlung des o
a) in der ersten in ans, also amans;
b) in der zweiten in ns, also moneo monens;
c) in der dritten und vierten in ens, also rego regens, audio audiens;

und davon durch Verwandlung des s in dus
das participium futuri pass., also amandus, monendus, regendus, audiendus; und davon das Gerundium.

Anm. Wo das Activ in den vom Präsens abgeleiteten Formen auf o oder m ausgeht, wird im Passiv o in or, m in r verwandelt, also amo — amor, amabam — amabar, amem — amer etc.

II. Vom *perfectum indicativi* im Activ. §. 92.

1. Das perfectum conjunctivi durch Verwandlung des i in ĕrim, also amavi amavĕrim, monui monuerim, rexi rexerim, audivi audiverim;
2. das plusquamperfectum indicativi durch Verwandlung des i in ĕram, also amavi amaveram, monui monueram, rexi rexeram, audivi audiveram;
3. das plusquamperfectum conjunct. durch Verwandlung des i in issem, also amavi amavissem, monui monuissem, rexi rexissem, audivi audivissem;
4. das futurum exactum durch Verwandlung des i in ĕro, also amavi amavero, monui monuero, rexi rexero, audivi audivero;
5. der infinitivus perfecti act. durch Verwandlung des i in isse, also amavi amavisse, monui monuisse, rexi rexisse, audivi audivisse.

§. 93. III. Vom Supinum auf um:

1. Das participium futuri act. durch Verwandlung des um in ūrus, also amatum amaturus, monitum moniturus, rectum recturus, auditum auditurus; und davon der infinitivus futuri act. auf urum, am, um esse;
2. das participium perfecti pass. durch Verwandlung des um in us, a, um, also amatum amatus, monitum monitus, rectum rectus, auditum auditus;
3. der infinitivus futuri pass.; dieser ist das Supinum selbst mit iri, also amatum iri, monitum iri, rectum iri, auditum iri.

§. 94. IV. Vom infinitivus praesentis act.

1. Der imperativus praesentis pass., welcher ebenso lautet;
2. Der imperativus praesent. act. durch Abwerfung der Endung re, also amare ama, monere mone, regere rege, audire audi;
3. das imperfectum conjunct. act. durch Anhängung eines m also amare amarem, monere monerem, regere regerem, audire audirem;
4. der infinitivus praesentis pass. durch Verwandlung
   a) des e in der ersten, zweiten und vierten Conjugation in i, also amare amari, monere moneri, audire audiri;
   b) das ĕre in der dritten bloß in i, also regĕre regi.

Anm. Wo eine der Grundformen fehlt, da fehlen auch alle von dieser abgeleiteten Formen.

§. 95. Die übrigen tempora und modi werden durch Umschreibung mittelst des Verbi esse gebildet, welches deßhalb das Hülfsverbum heißt und hier zunächst folgt. Die Conjugation desselben ist wie des Deutschen sein, ganz unregelmäßig.

	Indicativus.	Conjunctivus.
	Präsens.	
Sing.	sum ich bin	sim ich sei
	ĕs du bist	sis du seiest
	est er ist	sit er sei

	Indicativus.	Conjunctivus.
Plur.	sŭmus wir sind	simus wir seien
	estis ihr seid	sitis ihr seiet
	sunt sie sind.	sint sie seien.

Imperfectum.

Sing.	ĕram ich war	essem ich wäre
	eras du warst	esses du wärest
	erat er war	esset er wäre
Plur.	erāmus wir waren	essēmus wir wären
	erātis ihr waret	essētis ihr wäret
	erant sie waren.	essent sie wären.

Futurum I.

Sing.	ĕro ich werde sein	
	ĕris du wirst sein	
	ĕrit er wird sein	fehlt.
Plur.	erĭmus wir werden sein	
	erĭtis ihr werdet sein	
	ĕrunt sie werden sein.	

Perfectum.

Sing.	fui ich bin gewesen	fuĕrim ich sei gewesen
	fuisti du bist gewesen	fuĕris du seiest gewesen
	fuit er ist gewesen	fuĕrit er sei gewesen
Plur.	fuĭmus wir sind gewesen	fuerĭmus wir seien gewesen
	fuistis ihr seid gewesen	fuerĭtis ihr seiet gewesen
	fuērunt sie sind gewesen.	fuĕrint sie seien gewesen.

Plusquamperfectum.

Sing.	fuĕram ich war gewesen	fuissem ich wäre gewesen
	fuĕras du warst gewesen	fuisses du wärest gewesen
	fuĕrat er war gewesen	fuisset er wäre gewesen
Plur.	fuerāmus wir waren gewesen	fuissēmus wir wären gewesen
	fuerātis ihr waret gewesen	fuissetis ihr wäret gewesen
	fuĕrant sie waren gewesen.	fuissent sie wären gewesen.

Futurum exactum.

Sing.	fuĕro ich werde gewesen sein	
	fuĕris du wirst gewesen sein	fehlt.
	fuĕrit er wird gewesen sein	

Plur. fuerīmus wir werden gewesen sein
fuerītis ihr werdet gewesen sein Conjunctiv fehlt.
fuĕrint sie werden gewesen sein.

Imperativus Präsent. Sing. es sei (du).
Plur. este seid (ihr).

Imperativus Futuri. Sing. esto du sollst sein,
esto er soll sein,
Plur. estōte ihr sollt sein
sunto sie sollen sein.

Infinitivus.

unvollendet esse sein
vollendet fuisse gewesen sein
zukünftig futurum, am, um esse oder fore sein werden.

Participium.

dauernd (ens seiend, ist ungebräuchlich)
zukünftig futurus, a, um sein werdend, d. h. einer der sein wird (künftig).

Gerundium und Supinum fehlen.

Anm. 1. Der Conj. Imperf. „ich würde sein" heißt statt essem auch forem, fores, foret, forent, so auch fore = futurum esse.

2. Wie sum gehen auch die Composita (die zusammengesetzten), nemlich:
absum ich bin entfernt, abwesend.
adsum ich bin da, zugegen, stehe bei.
desum ich fehle, stehe nicht bei.
insum ich bin darin.
intersum ich bin dazwischen, ich bin dabei.
praesum ich stehe vor.
subsum ich bin in der Nähe.
supersum ich bin übrig.
obsum ich schade.
prosum ich nütze.

3. Wenn in prosum nach pro ein Vocal folgt, so wird ein d eingeschaltet, z. B. prodes, proderam, prodesse.

4. Das Participium Präsentis findet sich nur von absum und praesum, nemlich absens abwesend, praesens gegenwärtig.

§. 96. Durch Zusammensetzung des Partic. Perfecti Pass. mit dem Hülfsverbum entsteht:

1. das Perfect. Pass. amatus, a, um sum (Conj. amatus sim);
2. das Plusquamperfectum Pass. amatus, a, um eram (Conj. amatus essem);

3. das Futurum exactum Pass. amatus, a, um ero;
4. der Infinitivus Perfecti Pass. amatum, am, um esse.

§. 97. Übersicht der Tempora der vier Conjugationen nach der Endung der ersten Person.

	Activum.		Passivum.	
	Indic.	Conj.	Indic.	Conjunct.
Präs.	o	1.em, 2.3.4.am	or	1.er, 2.3.4.ar
Imprf.	bam	rem	bar	rer
Fut.	1.2.bo, 3.4.am	—	1.2.bor, 3.4.ar	—
Perf.	i	erim	us sum	us sim
Plqpf.	eram	issem	us eram	us essem
Fut. ex.	ero	—	us ero od. fuero	—

Übersichtliche Tabelle der vier Conjugationen nach den Endungen aller Personen:

Activum.

Präsens.

	Indicativus.				Conjunctivus.			
Conjug.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.
Sing.	-o	-eo	-o	-io	-em	-am		
	-ās	-ēs	-ĭs	-īs	-ēs	-ās		
	-at	-et	-it	-it	-et	-at		
Plur.	-āmus	-ēmus	-ĭmus	-īmus	-ēmus	-āmus		
	-ātis	-ētis	-ĭtis	-ītis	-ētis	-ātis		
	-ant	-ent	-unt	-iunt	-ent	-ant		

Imperfectum.

	Indicativus	Conjunctivus
Sing.	-bam, -bās, -bat,	-rem, -rēs, -ret,
Plur.	-bāmus, -bātis, -bant.	-rēmus, -rētis, -rent.

Futurum I.

	I. II.	III. IV.	Conjunctivus
Sing.	-bo	-am	
	-bĭs	-ēs	
	-bit	-et	
Plur.	-bĭmus	-ēmus	fehlt.
	-bĭtis	-ētis	
	-bunt.	-ent.	

	Indicativus. I. II. III. IV.	Conjunctivus. I. II. III. IV.
	Perfectum.	
Sing.	-i	-ĕrim
	-isti	-ĕris
	-it	-ĕrit
Plur.	-ĭmus	-erĭmus
	-istis	-erĭtis
	-ērunt	-ĕrint.
	Plusquamperfectum.	
Sing.	-ĕram	-issem
	-ĕras	-isses
	-ĕrat	-isset
Plur.	-erāmus	-issēmus
	-erātis	-issētis
	-ĕrant.	-issent.
	Futurum exactum.	
Sing.	-ĕro	
	-ĕris	
	-ĕrit	
Plur.	-erĭmus	fehlt.
	-erĭtis	
	-ĕrint.	

Imperativus

	a) praesentis I.	II.	III.	IV.	b) futuri I.	II.	III.	IV.
S.	-ā	-ē	-ĕ	-ī	-āto	-ēto	-ĭto	-īto
					-āto	-ēto	-ĭto	-īto
Pl.	-āte	-ēte	-ĭte	-īte	-atōte	-etōte	-itōte	-itōte
					-anto	-ento	-unto	-iunto.

Anm. Bei dem Imperativ ist immer auf den Bindevocal des Indic. Präsentis zu achten.

Passivum.

Präsens.

	Indicativus I.	II.	III.	IV.	Conjunctivus I.	II. III. IV.
S.	-or	-ĕor	-or	-ĭor	-er	-ar
	-āris	-ēris	-ĕris	-īris	-ēris	-āris
	-ātur	-ētur	-ĭtur	-ītur	-ētur	-ātur
Pl.	-āmur	-ēmur	-ĭmur	-īmur	-ēmur	-āmur
	-āmĭni	-ēmĭni	-ĭmĭni	-īmĭni	-ēmĭni	-āmĭni
	-antur	-entur	-untur	-iuntur	-entur	-antur.

Imperfectum.

	Indicativus	Conjunctivus
S.	-bar	-rer
	-bāris	-rēris
	-bātur	-rētur
Pl.	-bāmur	-rēmur
	-bāmĭni	-rēmĭni
	-bantur.	-rentur.

Futurum I.

	Indicativus I. II.	III. IV.	Conjunctivus
S.	-bor	-ar	
	-bĕris	-ēris	
	-bĭtur	-ētur	Fehlt.
Pl.	-bĭmur	-ēmur	
	-bimĭni	-ēmĭni	
	-buntur.	-entur.	

Perfectum.

	Indicativus	Conjunctivus
S.	-us, a, um sum etc.	-us, a, um sim etc.
Pl.	-i, ae, a sumus etc.	-i, ae, a simus etc.

Plusquamperfectum.

	Indicativus	Conjunctivus
S.	-us, a, um eram etc.	-us, a, um essem etc.
Pl.	-i, ae, a eramus etc.	-i, ae, a essemus etc.

Futurum exactum.

	Indicativus	Conjunctivus
S.	-us, a, um ero oder fuero etc.	
Pl.	-i, ae, a erimus oder fuerimus etc.	fehlt.

	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.
	Imperativus.							
	a) Präsentis				b) Futuri			
S.	-āre	-ēre	-ĕre	-īre	-ātor	-ētor	-ĭtor	-ītor
					-ātor	-ētor	-ĭtor	-ītor
Pl.	-āmĭni	-ēmĭni	-ĭmĭni	-īmĭni				
					-antor	-entor	-untor	-iuntor.

§. 98.

Erste Conjugation.

Activum.

	Indicativus.	Conjunctivus.
	Präsens.	
S.	am**o** ich liebe	am**em** ich liebe od. ich möge lieben
	am**as** du liebst	am**es** du liebest
	am**at** er liebt	am**et** er liebe
P.	am**āmus** wir lieben	am**ēmus** wir lieben
	am**ātis** ihr liebt	am**ētis** ihr liebet
	am**ant** sie lieben.	am**ent** sie lieben.
	Imperfectum.	
S.	am**ābam** ich liebte	am**ārem** ich liebte, oder ich würde lieben
	am**ābas** du liebtest	am**āres** du liebtest
	am**ābat** er liebte	am**āret** er liebte
P.	am**abāmus** wir liebten	am**arēmus** wir liebten
	am**abātis** ihr liebtet	am**arētis** ihr liebtet
	am**ābant** sie liebten.	am**ārent** sie liebten.
	Futurum I.	
S.	am**ābo** ich werde lieben	
	am**ābis** du wirst lieben	
	am**ābit** er wird lieben	fehlt.
P.	am**abĭmus** wir werden lieben	
	am**abĭtis** ihr werdet lieben	
	am**ābunt** sie werden lieben.	
	Perfectum.	
S.	amāv**i** ich habe geliebt	amav**ĕrim** ich habe geliebt
	amav**isti** du hast geliebt	amav**ĕris** du habest geliebt
	amāv**it** er hat geliebt	amav**ĕrit** er habe geliebt

Indicativus.	Conjunctivus.
P. amav**ĭmus** wir haben geliebt	amav**erĭmus** wir haben geliebt
amav**istis** ihr habt geliebt	amav**erĭtis** ihr habet geliebt
amav**ērunt** sie haben geliebt.	amav**ĕrint** sie haben geliebt.

Plusquamperfectum.

S. amav**ĕram** ich hatte	geliebt.	amav**issem** ich hätte geliebt, oder ich würde geliebt haben.	
amav**ĕras** du hattest		amav**isses** du hättest	geliebt.
amav**ĕrat** er hatte		amav**isset** er hätte	
P. amav**erāmus** wir hatten		amav**issēmus** wir hätten	
amav**erātis** ihr hattet		amav**issētis** ihr hättet	
amav**ĕrant** sie hatten		amav**issent** sie hätten	

Futurum exactum.

S. amav**ĕro** ich werde	geliebt haben.	fehlt.
amav**ĕris** du wirst		
amav**ĕrit** er wird		
P. amav**erĭmus** wir werden		
amav**erĭtis** ihr werdet		
amav**ĕrint** sie werden		

Imperativus.

a) Präsentis	b) Futuri.
S. 2. am**a** liebe (du)	2. am**āto** du sollst lieben
	3. am**āto** er soll lieben
P. 2. am**āte** liebet (ihr).	2. am**atōte** ihr sollt lieben
	3. am**anto** sie sollen lieben.

Infinitivus.

a) Präsentis und Imperfecti: am**āre** lieben,
b) Perfecti und Plusquamperfect.: amav**isse** geliebt haben,
c) Futuri: amat**ūrum**, **am**, **um esse** lieben werden.

Gerundium.

Nom. (amāre das Lieben)
Gen. am**andi** des Liebens
Dat. am**ando** dem Lieben

Acc. (amāre das Lieben) ad am**andum** zum Lieben, inter am**andum** während des Liebens

Abl. am**ando** durch's Lieben.

Participium.

a) Präsentis und Imperfecti: am**ans** liebend.

b) Futuri: amat**ūrus** lieben werdend oder wollend (einer, der lieben wird oder will.)

Supinum.

1. amāt**um** um zu lieben.
2. amāt**ū** zu lieben.

Passivum.

Indicativus.	Conjunctivus.
Präsens.	
S. am**or** ich werde geliebt	am**er** ich werde geliebt, ich möge geliebt werden
am**āris** du wirst geliebt	am**ēris** du werdest geliebt
am**ātur** er wird geliebt	am**ētur** er werde geliebt
P. am**āmur** wir werden geliebt	am**ēmur** wir werden geliebt
am**amĭni** ihr werdet geliebt	am**emĭni** ihr werdet geliebt
am**antur** sie werden geliebt.	am**entur** sie werden geliebt.
Imperfectum.	
S. am**ābar** ich wurde geliebt	am**ārer** ich würde geliebt (werden)
am**abāris** du wurdest geliebt	am**arēris** du würdest geliebt (werden)
am**abatur** er wurde geliebt	am**aretur** er würde geliebt (werden)
P. am**abāmur** wir wurden geliebt	am**arēmur** wir würden geliebt (werden)
am**abamĭni** ihr wurdet geliebt	am**aremĭni** ihr würdet geliebt (werden)
am**abantur** sie wurden geliebt	am**arentur** sie würden geliebt (werden)
Futurum I.	
S. am**ābor** ich werde geliebt werden	fehlt.
am**abĕris** du wirst geliebt werden	
am**abĭtur** er wird geliebt werden	
P. am**abĭmur** wir werden geliebt werden	
am**abimĭni** ihr werdet geliebt werden	
am**abuntur** sie werden geliebt werden	

Perfectum.

S. amāt**us**, **a**, **um**	sum ich bin es du bist est er ist	amāt**us**, **a**, **um**	sim ich sei sis du seiest sit er sei
P. amāt**i**, **ae**, **a**	sumus wir sind estis ihr seid sunt sie sind	amāt**i**, **ae**, **a**	simus wir seien sitis ihr seiet sint sie seien.
	geliebt worden.		geliebt worden.

Plusquamperfectum.

S. amāt**us**, **a**, **um**	eram ich war eras du warst erat er war	amāt**us** **a**, **um**	essem ich wäre esses du wärest esset er wäre
P. amāt**i**, **ae**, **a**	eramus wir waren eratis ihr waret erant sie waren	amāt**i**, **ae**, **a**	essemus wir wären essetis i. wäret essent sie wären
	geliebt worden.		geliebt worden.

Futurum exactum.

S. amāt**us**, **a**, **um**	ero*) ich werde eris du wirst erit er wird	geliebt worden sein.
P. amāt**i**, **ae**, **a**	erimus wir werden eritis ihr werdet erunt sie werden	

Imperativus.

a) Präsentis		b) Futuri	
S. 2. am**āre** werde (du)	geliebt.	2. am**ātor** du sollst 3. am**ātor** er soll	geliebt werden.
P. 2. am**amĭni** werdet (ihr)		2. fehlt **) 3. am**antor** sie sollen	

Infinitivus.

a) Präsentis und Imperfecti: am**āri** geliebt werden.

b) Perfecti und Plusquamperf. amāt**um**, **am**, **um esse** geliebt worden sein.

c) Futuri: amāt**um iri** werden geliebt werden.

*) Oder amātus fuero u. s. f.

**) Dafür das Futurum amabimini ihr sollt geliebt werden.

Participium.

a) Perfecti und Plusquamperfecti. amāt**us, a, um** geliebt.

b) Futuri am**andus, a, um** ein zu liebender (einer, der zu lieben ist; einer, der geliebt werden muß oder soll.)

Deponens.

§. 99. Das verbum deponens unterscheidet sich in der Form vom Passiv dadurch, daß es

1. auch die Participia der activen Form annimmt, somit ein Participium für die dauernde Handlung (auf ns), für die vollendete (auf us, a, um) und für die bevorstehende (auf ūrus, a, um) hat, zu welchen noch das vierte Participium (auf ndus, a, um) mit passivem Sinne kommt;
2. den Infinitivus Futuri mit activer Form bildet; und
3. das Gerundium und Supinum hat.

Indicativus.	Conjunctivus.
Präsens.	
S. hort**or** ich ermahne	hort**er** ich ermahne, ich möge ermahnen
hort**āris** du ermahnst	hort**ēris** du ermahnest
hort**ātur** er ermahnt	hort**ētur** er ermahne
P. hort**āmur** wir ermahnen	hort**ēmur** wir ermahnen
hort**amĭni** ihr ermahnt	hort**emĭni** ihr ermahnet
hort**antur** sie ermahnen.	hort**entur** sie ermahnen.
Imperfectum.	
S. hort**ābar** ich ermahnte	hort**ārer** ich ermahnte oder ich würde ermahnen
hort**abāris** du ermahntest	hort**arēris** du ermahntest
hort**abātur** er ermahnte	hort**arētur** er ermahnte
P. hort**abāmur** wir ermahnten	hort**arēmur** wir ermahnten
hort**abamĭni** ihr ermahntet	hort**aremĭni** ihr ermahntet
hort**abantur** sie ermahnten	hort**arentur** sie ermahnten.

Futurum I.

S. hort**ābor** ich werde ermahnen
hort**abĕris** du wirst ermahnen
hort**abĭtur** er wird ermahnen

Indicativ.	Conjunctiv.
P. hort**abĭmur** wir werden ermahnen	
hort**abimĭni** ihr werdet ermahnen	
hort**abuntur** sie werden ermahnen.	

Perfectum.

	Indicativ			Conjunctiv	
S. hortat**us**, **a**, **um**	sum ich habe es du hast est er hat	ermahnt.	hortāt**us**, **a**, **um**	sim ich habe sis du habest sit er habe	ermahnt.
P. hortat**i**, **ae**, **a**	sumus wir haben estis ihr habt sunt sie haben.		hortat**i**, **ae**, **a**	simus wir haben sitis ihr habet sint sie haben.	

Plusquamperfectum.

	Indicativ			Conjunctiv	
S. hortāt**us**, **a**, **um**	eram ich hatte eras du hattest erat er hatte	ermahnt.	hortat**us**, **a**, **um**	essem ich hätte esses du hättest esset er hätte	ermahnt.
P. hortāt**i**, **ae**, **a**	eramus wir hatten eratis ihr hattet erant sie hatten		hortat**i**, **ae**, **a**	essemus wir hätten essetis i. hättet essent sie hätten	

Futurum exactum.

S. hortāt**us**, **a**, **um**	ero ich werde eris du wirst erit er wird	ermahnt haben.
P. hortāt**i**, **ae**, **a**	erimus wir werden eritis ihr werdet eruntsie werden	

Imperativus.

Präsentis.	Futuri.
S. 2. hort**āre** ermahne	2. hort**ātor** du sollst ermahnen
	3. hort**ātor** er soll ermahnen
P. 2. hort**amĭni** ermahnet.	2. (hortabĭmini ihr sollt ermahnen)
	3. hort**antor** sie sollen ermahnen.

Infinitivus.

a) Präs. und Imperf. hort**āri** ermahnen,
b) Perf. und Plusquamperf. hortāt**um, am, um esse** ermahnt haben
c) Futuri hortat**ūrum, am, um esse** ermahnen werden.

Gerundium.

Nom. (hortāri das Ermahnen)
Gen. hort**andi** des Ermahnens
Dat. hort**ando** dem Ermahnen
Acc. hortari das Ermahnen, ad hort**andum** zum Ermahnen, inter hort**andum** während des Ermahnens
Abl. hort**ando** durchs Ermahnen.

Participium.

a) Präs. und Imperf. hort**ans** ermahnend
b) Perf. und Plusquamperf. hortāt**us, a, um** ermahnt habend (einer, der ermahnt hat)
c) Futuri. hortat**ūrus, a, um** ermahnen werdend oder wollend (einer der ermahnen wird oder will).
d) Futuri mit passivem Sinne. hort**andus, a, um** ein zu ermahnender (einer, der zu ermahnen ist; einer, der ermahnt werden muß oder soll).

Supinum.

1. hortāt**um** um zu ermahnen.
2. hortāt**u** zu ermahnen.

§.100. Zweite Conjugation.

Activum.

Indicativus.	Conjunctivus.
Präsens.	
S. mon**ĕo** ich erinnere	mon**ĕam** ich erinnere, ich möge erinnern
mon**es** du erinnerst	mon**ĕas** du erinnerest
mon**et** er erinnert	mon**ĕat** er erinnere
P. mon**ēmus** wir erinnern	mon**eāmus** wir erinnern
mon**ētis** ihr erinnert	mon**eātis** ihr erinneret
mon**ent** sie erinnern.	mon**ĕant** sie erinnern.

Imperfectum.

Indicativus.		Conjunctivus.	
S. mon**ēbam**	ich erinnerte	mon**ērem**	ich erinnerte oder ich würde erinnern
mon**ēbas**	du erinnertest	mon**ēres**	du erinnertest
mon**ēbat**	er erinnerte	mon**ēret**	er erinnerte
P. mon**ebāmus**	wir erinnerten	mon**erēmus**	wir erinnerten
mon**ebātis**	ihr erinnertet	mon**erētis**	ihr erinnertet
mon**ēbant**	sie erinnerten.	mon**ērent**	sie erinnerten.

Futurum I.

S. mon**ēbo**	ich werde	erinnern.
mon**ēbis**	du wirst	
mon**ēbit**	er wird	
P. mon**ebĭmus**	wir werden	
mon**ebĭtis**	ihr werdet	
mon**ēbunt**	sie werden	

Perfectum.

S. monu**i**	ich habe	erinnert.	monu**ĕrim**	ich habe	erinnert.
monu**isti**	du hast		monu**ĕris**	du habest	
monu**it**	er hat		monu**ĕrit**	er habe	
P. monu**ĭmus**	wir haben		monu**erĭmus**	wir haben	
monu**istis**	ihr habt		monu**erĭtis**	ihr habet	
monu**ērunt**	sie haben		monu**ĕrint**	sie haben	

Plusquamperfectum.

S. monu**ĕram**	ich hatte	erinnert.	monu**issem**	ich hätte	erinnert.
monu**ĕras**	du hattest		monu**isses**	du hättest	
monu**ĕrat**	er hatte		monu**isset**	er hätte	
P. monu**erāmus**	wir hatten		monu**issēmus**	wir hätten	
monu**erātis**	ihr hattet		monu**issētis**	ihr hättet	
monu**ĕrant**	sie hatten		monu**issent**	sie hätten	

Futurum exactum.

S. monu**ĕro**	ich werde	erinnert haben.
monu**ĕris**	du wirst	
monu**ĕrit**	er wird	
P. monu**erĭmus**	w. werden	
monu**erĭtis**	ihr werdet	
monu**ĕrint**	sie werden	

Imperativus.

a) Präsentis.	b) Futuri.
S. 2. mon**ē** erinnere	2. mon**ēto** du sollst erinnern
	3. mon**ēto** er soll erinnern
P. 2. mon**ēte** erinnert	2. mon**etōte** ihr sollt erinnern
	3. mon**ento** sie sollen erinnern.

Infinitivus.

a) Präs. und Imperf. mon**ēre** erinnern
b) Perf. und Plusquamperf. monu**isse** erinnert haben
c) Futuri. monit**ūrum, am, um esse** erinnern werden.

Gerundium.

Nom. (monēre das Erinnern).
Gen. mon**endi** des Erinnerns
Dat. mon**endo** dem Erinnern
Acc. monere das Erinnern, ad mon**endum** zum Erinnern, inter mon**endum** während des Erinnerns
Abl. mon**endo** durchs Erinnern.

Participium.

a) Präs. und Imperf. mon**ens** erinnernd
b) Futuri. monit**ūrus, a, um** erinnern werdend oder wollend (einer, der erinnern wird oder will).

Supinum.

1. monĭt**um** um zu erinnern
2. monĭt**u** zu erinnern.

Passivum.

Indicativus.	Conjunctivus.
Präsens.	
S. mon**ĕor** ich werde erinnert	mon**ĕar** ich werde erinnert, ich möge erinnert werden
mon**ēris** du wirst erinnert	mon**eāris** du werdest erinnert
mon**ētur** er wird erinnert	mon**eātur** er werde erinnert
P. mon**ēmur** wir werden erinnert	mon**eāmur** wir werden erinnert
mon**emĭni** ihr werdet erinnert	mon**eamĭni** ihr werdet erinnert
mon**entur** sie werden erinnert	mon**eantur** sie werden erinnert

Imperfectum.

Indicativus.		Conjunctivus.	
S. mon**ēbar** ich wurde	erinnert.	mon**ērer** ich würde	erinnert (werden).
mon**ebāris** du wurdest		mon**erēris** du würdest	
mon**ebātur** er wurde		mon**erētur** er würde	
P. mon**ebāmur** w. wurden		mon**erēmur** wir würden	
mon**ebamĭni** ihr wurdet		mon**eremĭni** ihr würdet	
mon**ebantur** sie wurden		mon**erentur** sie würden	

Futurum I.

S. mon**ēbor** ich werde	erinnert werden.
mon**ebĕris** du wirst	
mon**ebĭtur** er wird	
P. mon**ebĭmur** wir werden	
mon**ebimĭni** ihr werdet	
mon**ebuntur** sie werden	

Perfectum.

S. monĭt**us**, **a**, **um**	sum ich bin	erinnert worden.	monĭt**us**, **a**, **um**	sim ich sei	erinnert worden.
	es du bist			sis du seiest	
	est er ist			sit er sei	
P. monĭt**i**, **ae**, **a**	sumus wir sind		monĭt**i**, **ae**, **a**	simus wir seien	
	estis ihr seid			sitis ihr seiet	
	sunt sie sind			sint sie seien	

Plusquamperfectum.

S. monĭt**us**, **a**, **um**	eram ich war	erinnert worden.	monĭt**us**, **a**, **um**	essem ich wäre	erinnert worden.
	eras du warst			esses du wärest	
	erat er war			esset er wäre	
P. monĭt**i**, **ae**, **a**	eramus wir waren		monĭt**i**, **ae**, **a**	essemus wir wären	
	eratis ihr waret			essetis i. wäret	
	erant sie waren			essent sie wären	

Futurum exactum.

S. monĭt**us**, **a**, **um**	ero ich werde	erinnert worden sein.
	eris du wirst	
	erit er wird	
P. monĭt**i**, **ae**, **a**	erimus wir werden	
	eritis ihr werdet	
	erunt sie werden	

Imperativus.

a) Präsentis.	b) Futuri.
S. 2. mon**ēre** werde erinnert	2. mon**ētor** du sollst
	3. mon**ētor** er soll
P. 2. mon**emĭni** werdet erinnert	2. fehlt (monebimini ihr sollt)
	3. mon**entor** sie sollen

(erinnert werden.)

Infinitivus.

a) Präs. und Imperf. mon**ēri** erinnert werden

b) Perf. und Plusquamperf. monĭt**um, am, um esse** erinnert worden sein

c) Futuri. monĭt**um iri** werden erinnert werden.

Participium.

a) Perf. und Plusquamperf. monĭt**us, a, um** erinnert

b) Futuri mon**endus, a, um** ein zu erinnernder (einer, der zu erinnern ist; einer, der erinnert werden muß oder soll).

§.101. Deponens.

Indicativus.	Conjunctivus.
Präsens.	
S. tu**ĕor** ich schütze	tu**ĕar** ich schütze, ich möge schützen
tu**ēris** du schützest	tu**eāris** du schützest
tu**ētur** er schützt	tu**eātur** er schütze
P. tu**ēmur** wir schützen	tu**eāmur** wir schützen
tu**emĭni** ihr schützet	tu**eamĭni** ihr schützet
tu**entur** sie schützen.	tu**eantur** sie schützen.
Imperfectum.	
S. tu**ēbar** ich schützte	tu**ērer** ich schützte, ich würde schützen
tu**ebāris** du schütztest	tu**erēris** du schütztest
tu**ebātur** er schützte	tu**erētur** er schützte
P. tu**ebāmur** wir schützten	tu**erēmur** wir schützten
tu**ebamĭni** ihr schütztet	tu**eremĭni** ihr schütztet
tu**ebantur** sie schützten.	tu**erentur** sie schützten.

Futurum I.

S. tu**ēbor** ich werde schützen

tu**ebĕris** du wirst schützen

tu**ebĭtur** er wird schützen

	Indicativus.		Conjunctivus.
P. tu**ebĭmur** wir werden schützen			
tu**ebimĭni** ihr werdet schützen			
tu**ebuntur** sie werden schützen.			

Perfectum.

	Indicativus.		Conjunctivus.	
S. tuĭt**us**, **a**, **um**	sum ich habe es du hast est er hat	geschützt.	tuĭt**us**, **a**, **um**	sim ich habe sis du habest sit er habe — geschützt.
P. tuĭt**i**, **ae**, **a**	sumus w. haben estis ihr habt sunt sie haben		tuĭt**i**, **a e**, **a**	simus w. haben sitis ihr habet sint sie haben

Plusquamperfectum.

	Indicativus.		Conjunctivus.	
S. tuĭt**us** **a**, **um**	eram ich hatte eras du hattest erat er hatte	geschützt.	tuĭt**us**, **a**, **um**	essem ich hätte esses du hättest esset er hätte — geschützt.
P. tuĭt**i**, **ae**, **a**	eramus wir hatten eratis ihr hattet erant sie hatten		tuĭt**i**, **ae**, **a**	essemus wir hätten essetis i. hättet essent sie hätten

Futurum exactum.

S. tuĭt**us**, **a**, **um**	ero ich werde eris du wirst erit er wird	geschützt haben.
P. tuĭt**i**, **ae**, **a**	erimus wir werden eritis ihr werdet erunt sie werden	

Imperativus.

a) Präsentis.	b) Futuri.
S. 2. tu**ēre** schütze	2. tu**ētor** du sollst schützen
	3. tu**ētor** er soll schützen
P. 2. tu**emĭni** schützet	2. (tuebimini ihr sollt schützen)
	3. tu**entor** sie sollen schützen.

Infinitivus.

a) Präs. und Imperf. tu**ēri** schützen

b) Perf. und Plusquamp. tuĭt**um**, **am**, **um esse** geschützt haben.

c) Futuri. tuĭt**ūrum**, **am**, **um esse** schützen werden.

Gerundium.

Nom. (tuēri das Schützen)
Gen. tu**endi** des Schützens
Dat. tu**endo** dem Schützen
Acc. tuēri das Schützen, ad tu**endum** zum Schützen
Abl. tu**endo** durchs Schützen.

Participium.

a) Präs. und Imperf. tu**ens** schützend
b) Perf. und Plusquamp. tuĭt**us, a, um** geschützt habend (einer, der geschützt hat)
c) Futuri. tuit**ūrus, a, um** schützen werdend oder wollend (einer, der schützen wird oder will)
d) Futuri mit passivem Sinne. tu**endus, a, um** ein zu schützender (einer, der zu schützen ist; einer, der geschützt werden muß oder soll).

Supinum.

1. tuĭt**um** um zu schützen
2. tuĭt**u** zu schützen.

§.102. Dritte Conjugation.

Activum.

Indicativus.	Conjunctivus.
Präsens.	
S. reg**o** ich lenke	reg**am** ich lenke, ich möge lenken
reg**ĭs** du lenkst	reg**as** du lenkest
reg**it** er lenkt	reg**at** er lenke
P. reg**ĭmus** wir lenken	reg**āmus** wir lenken
reg**ĭtis** ihr lenket	reg**ātis** ihr lenket
reg**unt** sie lenken.	reg**ant** sie lenken.
Imperfectum.	
S. reg**ēbam** ich lenkte	reg**ĕrem** ich lenkte, ich würde lenken
reg**ēbas** du lenktest	reg**ĕres** du lenktest
reg**ēbat** er lenkte	reg**ĕret** er lenkte
P. reg**ebāmus** wir lenkten	reg**erēmus** wir lenkten
reg**ebātis** ihr lenktet	reg**erētis** ihr lenktet
reg**ēbant** sie lenkten.	reg**ĕrent** sie lenkten.

Indicativus.	Conjunctivus.
Futurum I.	
S. reg**am** ich werde lenken	
reg**es** du wirst lenken	
reg**et** er wird lenken	
P. reg**ēmus** wir werden lenken	
reg**ētis** ihr werdet lenken	
reg**ent** sie werden lenken.	
Perfectum.	
S. re**xi** ich habe gelenkt	rex**ĕrim** ich habe gelenkt
rex**isti** du hast gelenkt	rex**ĕris** du habest gelenkt
rex**it** er hat gelenkt	rex**ĕrit** er habe gelenkt
P. rex**ĭmus** wir haben gelenkt	rex**erĭmus** wir haben gelenkt
rex**istis** ihr habt gelenkt	rex**erĭtis** ihr habet gelenkt
rex**ērunt** sie haben gelenkt.	rex**ĕrint** sie haben gelenkt.
Plusquamperfectum.	
S. rex**ĕram** ich hatte gelenkt	rex**issem** ich hätte gelenkt
rex**ĕras** du hattest gelenkt	rex**isses** du hättest gelenkt
rex**ĕrat** er hatte gelenkt	rex**isset** er hätte gelenkt
P. rex**erāmus** w. hatten gelenkt	rex**issēmus** w. hätten gelenkt
rex**erātis** ihr hattet gelenkt	rex**issētis** ihr hättet gelenkt
rex**ĕrant** sie hatten gelenkt.	rex**issent** sie hätten gelenkt.
Futurum exactum.	
S. rex**ĕro** ich werde gelenkt haben	
rex**ĕris** du wirst gelenkt haben	
rex**ĕrit** er wird gelenkt haben	
P. rex**erĭmus** wir werden gelenkt haben	
rex**erĭtis** ihr werdet gelenkt haben	
rex**ĕrint** sie werden gelenkt haben	

Imperativus.

a) Präsentis.	b) Futuri.
S. 2. reg**ĕ** lenke	2. reg**ĭto** du sollst lenken
	3. reg**ĭto** er soll lenken
P. 2. reg**ĭte** lenket.	2. reg**itōte** ihr sollt lenken
	3. reg**unto** sie sollen lenken.

Infinitivus.

a) Präs. und Imperf. reg**ĕre** lenken
b) Perf. und Plusquamperf. rex**isse** gelenkt haben
c) Futuri. rect**ūrum, am, um esse** lenken werden.

Gerundium.

Nom. (regĕre das Lenken)
Gen. reg**endi** des Lenkens
Dat. reg**endo** dem Lenken
Acc. (regere das Lenken) ad reg**endum** zum Lenken
Abl. reg**endo** durchs Lenken.

Participium.

a) Präs. und Imperf. reg**ens** lenkend
b) Futuri. rect**ūrus** lenken werdend oder wollend (einer, der lenken wird oder will).

Supinum.

1. rect**um** um zu lenken
2. rect**u** zu lenken.

Passivum.

Präsens.

Indicativus.	Conjunctivus.
S. reg**or** ich werde gelenkt	reg**ar** ich werde gelenkt
reg**ĕris** du wirst gelenkt	reg**āris** du werdest gelenkt
reg**ĭtur** er wird gelenkt	reg**ātur** er werde gelenkt
P. reg**ĭmur** wir werden gelenkt	reg**āmur** wir werden gelenkt
reg**imĭni** ihr werdet gelenkt	reg**amĭni** ihr werdet gelenkt
reg**untur** sie werden gelenkt.	reg**antur** sie werden gelenkt.

Imperfectum.

Indicativus.	Conjunctivus.
S. reg**ēbar** ich wurde	reg**ĕrer** ich würde
reg**ebāris** du wurdest	reg**erēris** du würdest
reg**ebātur** er wurde	reg**erētur** er würde
P. reg**ebāmur** wir wurden	reg**erēmur** wir würden
reg**ebamĭni** ihr wurdet	reg**eremĭni** ihr würdet
reg**ebantur** sie wurden	reg**erentur** sie würden
} gelenkt.	} gelenkt (werden).

Indicativus. — **Conjunctivus.**

Futurum I.

S. reg**ar** ich werde
reg**ēris** du wirst
reg**ētur** er wird
P. reg**ēmur** wir werden
reg**emĭni** ihr werdet
reg**entur** sie werden
(gelenkt werden.)

Perfectum.

Indicativus			Conjunctivus		
S. rect**us**, **a, um**	sum ich bin	gelenkt worden.	rect**us**, **a**, **um**	sim ich sei	gelenkt worden.
	es du bist			sis du seiest	
	est er ist			sit er sei	
P. rect**i**, **ae, a**	sumus wir sind		rect**i**, **ae**, **a**	simus wir seien	
	estis ihr seid			sitis ihr seiet	
	sunt sie sind			sint sie seien	

Plusquamperfectum.

Indicativus			Conjunctivus		
S. rect**us**, **a, um**	eram ich war	gelenkt worden.	rect**us**, **a**, **um**	essem ich wäre	gelenkt worden.
	eras du warst			esses du wärest	
	erat er war			esset er wäre	
P. rect**i**, **ae, a**	eramus wir waren		rect**i, ae**, **a**	essemus wir wären	
	eratis ihr waret			essetis i. wäret	
	erant sie waren			essent sie wären	

Futurum exactum.

S. rect**us**, **a, um** ero ich werde
eris du wirst
erit er wird
P. rect**i**, **ae, a** erimus wir werden
eritis ihr werdet
erunt sie werden
(gelenkt worden sein.)

Imperativus

a) Präsentis.

S. 2. reg**ĕre** werde gelenkt
P. 2. reg**imĭni** werdet gelenkt.

b) Futuri.

2. reg**ĭtor** du sollst
3. reg**ĭtor** er soll
2. (regemĭni ihr sollt)
3. reg**untor** sie sollen
(gelenkt werden.)

Infinitivus.

a) Präs. und Imperf. reg**i** gelenkt werden

b) Perf. und Plusquamperf. rect**um, am, um esse** gelenkt worden sein

c) Futuri. rect**um iri** werden gelenkt werden.

Participium.

a) Perfecti und Plusquamp. rect**us, a, um** gelenkt

b) Futuri. reg**endus, a, um** ein zu lenkender (einer, der zu lenken ist; einer, der gelenkt werden muß oder soll).

§.103. In der dritten Conjugation endigen sich einige Verba auf io, diese weichen von den anderen auf o im Indicativ Präsentis und Imperativ nur dadurch ab, daß sie in der dritten Person Pluralis vor dem u das i haben; alle übrigen Formen werden nach den Ableitungsregeln (§. 91—94) gebildet. Also

	Indicativus Präsentis.		Imperativus.	
	Activum.	Passivum.	Activum.	Passivum.
S.	cap**io** ich fasse	cap**ĭor**	2. cap**ĕ**	cap**ĕre**
	cap**is**	cap**ĕris**	2. cap**ĭte**	cap**imĭni**
	cap**it**	cap**ĭtur**	2. cap**ĭto**	cap**ĭtor**
P.	cap**ĭmus**	cap**ĭmur**	3. cap**ĭto**	cap**ĭtor**
	cap**ĭtis**	cap**imĭni**	2. cap**itōte**	(capiemini)
	cap**ĭunt**	cap**iuntur**	3. cap**iunto**	cap**iuntor**

Conjunctivus Präsentis.		Futurum I.	
Activum.	Passivum.	Act.	Paff.
capiam	capiar	capiam	capiar
capias etc.	capiaris etc.	capies etc.	capiēris etc.

Indicativ Imperfecti.		Participium.	
Act.	Paff.	Act.	Paff.
capiēbam	capiēbar etc.	capiens	capiendus.

§.104 Deponens.

Indicativus.	Conjunctivus.
Präsens.	
S. fung**or** ich verwalte	fung**ar** ich verwalte, ich möge verwalten
fung**ĕris** du verwaltest	fung**āris** du verwaltest
fung**ĭtur** er verwaltet	fung**ātur** er verwalte

Indicativus.	Conjunctivus.
Präsens.	
P. fung**ĭmur** wir verwalten	fung**āmur** wir verwalten
fung**imĭni** ihr verwaltet	fung**amĭni** ihr verwaltet
fung**untur** sie verwalten.	fung**antur** sie verwalten.
Imperfectum.	
S. fung**ēbar** ich verwaltete	fung**ĕrer** ich verwaltete, ich würde verwalten
fung**ebaris** du verwaltetest	fung**erēris** du verwaltetest
fung**ebātur** er verwaltete	fung**erētur** er verwaltete
P. fung**ebāmur** wir verwalteten	fung**erēmur** wir verwalteten
fung**ebamĭni** ihr verwaltetet	fung**eremĭni** ihr verwaltetet
fung**ebantur** sie verwalteten.	fung**erentur** sie verwalteten.

Futurum I

S. fung**ar** ich werde
fung**ēris** du wirst
fung**ētur** er wird
P. fung**ēmur** wir werden
fung**emĭni** ihr werdet
fung**entur** sie werden
} verwalten.

Perfectum.

Indicativus	Conjunctivus
S. funct**us, a, um** { sum ich habe, es du hast, est er hat } verwaltet.	funct**us, a, um** { s m ich habe, sis du habest, sit er habe } verwaltet.
P. funct**i, ae, a** { sumus w. haben, estis ihr habt, sunt sie haben } verwaltet.	funct**i, ae, a** { simus w. haben, sitis ihr habet, sint sie haben } verwaltet.

Plusquamperfectum.

Indicativus	Conjunctivus
S. funct**us, a, um** { eram ich hatte, eras du hattest, erat er hatte } verwaltet.	funct**us, a, um** { essem ich hätte, esses du hättest, esset er hätte } verwaltet.
P. funct**i, ae, a** { eramus wir hatten, eratis ihr hattet, erant sie hatten } verwaltet.	funct**i, ae, a** { essemus wir hätten, essetis i. hättet, essent sie hätten } verwaltet.

Futurum exactum.

S. funct**us**, **a, um** ero ich werde / eris du wirst / erit er wird — verwaltet haben.

P. funct**i**, **ae, a** erimus wir werden / eritis ihr werdet / erunt sie werden — verwaltet haben.

Imperativus.

a) Präsentis	b) Futuri.
S. 2. fung**ĕre** verwalte	fung**ĭtor** du sollst verwalten
	fung**ĭtor** er soll verwalten
P. 2. fung**imĭni** verwaltet	(fungemĭni ihr sollt verwalten)
	fung**untor** sie sollen verwalten.

Infinitivus.

a) Präs. und Imperf. fung**i** verwalten

b) Perf. und Plusquamperf. funct**um, am, um esse** verwaltet haben

c) Futuri. funct**urum, am, um esse** verwalten werden.

Gerundium.

Nom. (fungi das Verwalten)
Gen. fung**endi** des Verwaltens
Dat. fung**endo** dem Verwalten
Acc. (fungi das Verwalten) ad fung**endum** zum Verwalten
Abl. fung**endo** durchs Verwalten.

Participium.

a) Präs. und Imperf. fung**ens** verwaltend

b) Perf. und Plusquamperf. funct**us, a, um** verwaltet habend (einer, der verwaltet hat)

c) Futuri. funct**ūrus, a, um** verwalten werdend oder wollend (einer, der verwalten wird oder will)

d) Futuri mit passivem Sinne. fung**endus, a, um** ein zu verwaltender (einer, der zu verwalten ist; einer, der verwaltet werden muß oder soll).

Supinum.

1. funct**um** um zu verwalten
2. funct**u** zu verwalten.

Vierte Conjugation. §.105.

Activum.

Indicativus.	Conjunctivus.
Präsens.	
S. aud**io** ich höre	aud**iam** ich höre, ich möge hören
aud**īs** du hörst	aud**ias** du hörest
aud**it** er hört	aud**iat** er höre
P. aud**īmus** wir hören	aud**iāmus** wir hören
aud**ītis** ihr höret	aud**iātis** ihr höret
aud**iunt** sie hören.	aud**iant** sie hören.
Imperfectum.	
S. aud**iēbam** ich hörte	aud**īrem** ich hörte, ich würde hören
aud**iēbas** du hörtest	aud**īres** du hörtest
aud**iēbat** er hörte	aud**īret** er hörte
P. aud**iebāmus** wir hörten	aud**irēmus** wir hörten
aud**iebātis** ihr hörtet	aud**irētis** ihr hörtet
aud**iēbant** sie hörten.	aud**īrent** sie hörten.
Futurum I.	
S. aud**iam** ich werde hören	
aud**ies** du wirst hören	
aud**iet** er wird hören	
P. aud**iēmus** wir werden hören	
aud**iētis** ihr werdet hören	
aud**ient** sie werden hören.	
Perfectum.	
S. audīv**i** ich habe gehört	audiv**ĕrim** ich habe gehört
audiv**isti** du hast gehört	audiv**ĕris** du habest gehört
audīv**it** er hat gehört	audiv**ĕrit** er habe gehört
P. audiv**ĭmus** wir haben gehört	audiv**erĭmus** wir haben gehört
audiv**istis** ihr habet gehört	audiv**erĭtis** ihr habet gehört
audiv**ērunt** sie haben gehört.	audiv**ĕrint** sie haben gehört.
Plusquamperfectum.	
S. audiv**ĕram** ich hatte gehört	audiv**issem** ich hätte gehört
audiv**ĕras** du hattest gehört	audiv**isses** du hättest gehört
audiv**ĕrat** er hatte gehört	audiv**isset** er hätte gehört

Indicativus.		Conjunctivus.	
P. audiv**erāmus** w. hatten	gehört.	audiv**issēmus** wir hätten	gehört.
audiv**erātis** ihr hattet		audiv**issētis** ihr hättet	
audiv**ĕrant** sie hatten		audiv**issent** sie hätten	

Futurum exactum.

S. audiv**ĕro** ich werde	gehört haben.
audiv**ĕris** du wirst	
audiv**ĕrit**. er wird	
P. audiv**erĭmus** w. werden	
audiv**erĭtis** ihr werdet	
audiv**ĕrint** sie werden	

Imperativus.

a) Präsentis.	b) Futuri.
S. 2. aud**ī** höre	2. aud**īto** du sollst hören
	3. aud**īto** er soll hören
P. 2. aud**īte** höret	2. aud**itōte** ihr sollt hören
	3. aud**iunto** sie sollen hören.

Infinitivus

a) Präs. und Imperf. aud**īre** hören

b) Perf. und Plusquamperf. aud**ivisse** gehört haben

c) Futuri. audit**ūrum, am, um esse** hören werden.

Gerundium.

Nom. (audīre das Hören)

Gen. aud**iendi** des Hörens

Dat. aud**iendo** dem Hören

Acc. (audīre das Hören) ad aud**iendum** zum Hören

Abl. aud**iendo** durchs Hören.

Participium.

a) Präs. und Imperfect. aud**iens** hörend

b) Futuri. audit**ūrus, a, um** hören werdend oder wollend (einer, der hören wird oder will).

Supinum.

1. audīt**um** um zu hören
2. audīt**u** zu hören.

Passivum.

Indicativus.		Conjunctivus.	
Präsens.			
S. aud**ior**	ich werde gehört	aud**iar**	ich werde gehört
aud**īris**	du wirst gehört	aud**iāris**	du werdest gehört
aud**ītur**	er wird gehört	aud**iātur**	er werde gehört
P. aud**īmur**	wir werden gehört	aud**iāmur**	wir werden gehört
aud**imĭni**	ihr werdet gehört	aud**iamĭni**	ihr werdet gehört
aud**iuntur**	sie werden gehört	aud**iantur**	sie werden gehört.
Imperfectum.			
S. aud**iēbar**	ich wurde (gehört.)	aud**īrer**	ich würde (gehört.)
aud**iebāris**	du wurdest	aud**irēris**	du würdest
aud**iebātur**	er wurde	aud**irētur**	er würde
P. aud**iebāmur**	w. wurden	aud**irēmur**	wir würden
aud**iebamĭni**	i. wurdet	aud**iremĭni**	ihr würdet
aud**iebantur**	sie wurden	aud**irentur**	sie würden
Futurum I.			
S. aud**iar**	ich werde (gehört werden.)		
aud**iēris**	du wirst		
aud**iētur**	er wird		
P. aud**iēmur**	wir werden		
aud**iemĭni**	ihr werdet		
aud**ientur**	sie werden		
Perfectum.			
S. audīt**us**, **a, um**	sum ich bin (gehört worden.)	audīt**us**, **a, um**	sim ich sei (gehört worden.)
	es du bist		sis du seiest
	est er ist		sit er sei
P. audīt**i**, **ae, a**	sumus w. sind	audīt**i**, **ae, a**	simus w. seien
	estis ihr seid		sitis ihr seiet
	sunt sie sind		sint sie seien
Plusquamperfectum.			
S. audīt**us**, **a, um**	eram ich war (gehört worden.)	audīt**us**, **a, um**	essem ich wäre (gehört worden.)
	eras du warst		esses du wärest
	erat er war		esset er wäre
P. audīt**i**, **ae, a**	eramus wir waren	audīt**i**, **ae, a**	essemus wir wären
	eratis ihr waret		essetis i. wäret
	erant sie waren		essent sie wären

Futurum exactum.

S. audīt**us**, **a, um**	ero ich werde eris du wirst erit er wird	gehört worden sein.
P. audīt**i**, **ae, a**	erimus wir werden eritis i. werdet erunt sie werden	gehört worden sein.

Imperativus

a) Präsentis	b) Futuri.	
S. 2. aud**īre** werde gehört	2. aud**ītor** du sollst 3. aud**ītor** er soll	gehört werden.
P. 2. aud**imĭni** werdet gehört	2. (audiemĭni ihr sollt) 3. aud**iuntor** sie sollen	gehört werden.

Infinitivus.

a) Präs. und Imperfect. aud**īri** gehört werden

b) Perf. und Plusquamp. audīt**um, am um esse** gehört worden sein

c) Futuri. audīt**um iri** werden gehört werden

Participium.

a) Perf. und Plusquamperf. audīt**us**, **a**, **um** gehört

b) Futuri. aud**iendus**, **a**, **um** ein zu hörender (einer, der zu hören ist; einer der gehört werden muß oder soll).

§.106. Deponens.

Indicativus.	Conjunctivus.
Präsens.	
S. larg**ior** ich schenke	larg**iar** ich schenke
larg**īris** du schenkst	larg**iāris** du schenkest
larg**ītur** er schenkt	larg**iātur** er schenke
P. larg**īmur** wir schenken	larg**iāmur** wir schenken
larg**imĭni** ihr schenkt	larg**iamĭni** ihr schenket
larg**iuntur** sie schenken.	larg**iantur** sie schenken.
Imperfectum.	
S. larg**iēbar** ich schenkte	larg**īrer** ich schenkte, ich würde schenken
larg**iebāris** du schenktest	larg**irēris** du schenktest
larg**iebātur** er schenkte	larg**irētur** er schenkte

Indicativus.		Conjunctivus.	
P. larg**iebāmur**	wir schenkten	larg**irēmur**	wir schenkten
larg**iebamĭni**	ihr schenktet	larg**iremĭni**	ihr schenktet
larg**iebantur**	sie schenkten.	larg**irentur**	sie schenkten.

Futurum I.

S. larg**iar**	ich werde schenken
larg**iēris**	du wirst schenken
larg**iētur**	er wird schenken
P. larg**iēmur**	wir werden schenken
larg**iemĭni**	ihr werdet schenken
larg**ientur**	sie werden schenken.

Perfectum.

S. largīt**us**, **a**, **um**	sum ich habe es du hast est er hat	geschenkt.	largīt**us**, **a**, **um**	sim ich habe sis du habest sit er habe	geschenkt.
P. largīt**i**, **ae**, **a**	sumus w. haben estis ihr habt sunt sie haben		largīt**i**, **ae**, **a**	simus w. haben sitis ihr habet sint sie haben	

Plusquamperfectum.

S. largīt**us**, **a**, **um**	eram ich hatte eras du hattest erat er hatte	geschenkt.	largīt**us**, **a**, **um**	essem ich hätte esses du hättest esset er hätte	geschenkt.
P. largīt**i**, **ae**, **a**	eramus wir hatten eratis ihr hattet erant sie hatten		largīt**i**, **ae**, **a**	essemus wir hätten essetis i. hättet essent sie hätten	

Futurum exactum.

S. largīt**us**, **a**, **um**	ero ich werde eris du wirst erit er wird	geschenkt haben.
P. largīt**i**, **ae**, **a**	erimus wir werden eritis ihr werdet erunt sie werden	

Imperativus

a) Präsentis.	b) Futuri.
S. 2. larg**īre** schenke	2. larg**ītor** du sollst schenken
	3. larg**ītor** er soll schenken

P. 2. larg**imĭni** schenket 2. (largiemĭni ihr sollt schenken)
3. larg**iuntor** sie sollen schenken.

Infinitivus.

a) Präs. und Imperfect. larg**īri** schenken
b) Perf. und Plusquamperf. largīt**um, am**, **um esse** geschenkt haben
c) Futuri. largit**ūrum, am, um esse** schenken werden.

Gerundium.

Nom. (largīri das Schenken)
Gen. larg**iendi** des Schenkens
Dat. larg**iendo** dem Schenken
Acc. (largīri das Schenken) ad larg**iendum** zum Schenken
Abl. larg**iendo** durchs Schenken.

Participium.

a) Präs. und Imperfect. larg**iens** schenkend
b) Perf. und Plusquamperf. largīt**us**, **a**, **um** geschenkt habend (einer, der geschenkt hat)
c) Futuri. largit**ūrus, a, um** schenken werdend oder wollend (einer, der schenken wird oder will)
d) Futuri mit passivem Sinne. larg**iendus** ein zu schenkender (einer, der zu schenken ist; einer, der geschenkt werden muß oder soll).

Supinum.

1. largīt**um** um zu schenken
2. largīt**u** zu schenken.

§.107. Nebeneinanderstellung der 4 Conjugationen.

I. Activum.

A. Indicativus.

Präsens.

	1. Conj.	2. Conj.	3. Conj.	4. Conj.
S.	am**o**	mon**eo**	reg**o**	aud**io**
	am**ās**	mon**ēs**	reg**ĭs**	aud**īs**
	am**at**	mon**et**	reg**it**	aud**it**
P.	am**āmus**	mon**ēmus**	reg**ĭmus**	aud**īmus**
	am**ātis**	mon**ētis**	reg**ĭtis**	aud**ītis**
	am**ant**	mon**ent**	reg**unt**	aud**iunt**

Imperfectum.

	1. Conj.	2. Conj.	3. Conj.	4. Conj.
S.	am**ābam**	mon**ēbam**	reg**ēbam**	audi**ēbam**
	am**ābas**	mon**ēbas**	reg**ēbas**	audi**ēbas**
	am**ābat**	mon**ēbat**	reg**ēbat**	audi**ēbat**
P.	am**abāmus**	mon**ebāmus**	reg**ebāmus**	audi**ebāmus**
	am**abātis**	mon**ebātis**	reg**ebātis**	audi**ebātis**
	am**ābant**	mon**ēbant**	reg**ēbant**	audi**ēbant**

Futurum I.

Sing.	am**ābo**	mon**ēbo**	reg**am**	aud**iam**
	am**ābis**	mon**ēbis**	reg**es**	aud**ies**
	am**ābit**	mon**ēbit**	reg**et**	aud**iet**
Plur.	am**abĭmus**	mon**ebĭmus**	reg**ēmus**	aud**iēmus**
	am**abĭtis**	mon**ebĭtis**	reg**ētis**	aud**iētis**
	am**ābunt**	mon**ēbunt**	reg**ent**	aud**ient**

Perfectum.

Sing.	amāv**i**	monu**i**	rex**i**	audīv**i**
	amav**isti**	monu**isti**	rex**isti**	audiv**isti**
	amāv**it**	monu**it**	rex**it**	audīv**it**
Plur.	amav**ĭmus**	monu**ĭmus**	rex**ĭmus**	audiv**ĭmus**
	amav**istis**	monu**istis**	rex**istis**	audiv**istis**
	amav**ērunt**	monu**ērunt**	rex**ērunt**	audiv**ērunt**

Plusquamperfectum.

Sing.	amav**ĕram**	monu**ĕram**	rex**ĕram**	audiv**ĕram**
	amav**ĕras**	monu**ĕras**	rex**ĕras**	audiv**ĕras**
	amav**ĕrat**	monu**ĕrat**	rex**ĕrat**	audiv**ĕrat**
Plur.	amav**erāmus**	monu**erāmus**	rex**erāmus**	audiv**erāmus**
	amav**erātis**	monu**erātis**	rex**erātis**	audiv**erātis**
	amav**ĕrant**	monu**ĕrant**	rex**ĕrant**	audiv**ĕrant**

Futurum exactum.

Sing.	amav**ĕro**	monu**ĕro**	rex**ĕro**	audiv**ĕro**
	amav**ĕris**	monu**ĕris**	rex**ĕris**	audiv**ĕris**
	amav**ĕrit**	monu**ĕrit**	rex**ĕrit**	audiv**ĕrit**

	1. Conj.	2. Conj.	3. Conj.	4. Conj.
Plur.	amav**erĭmus**	monu**erĭmus**	rex**erĭmus**	audiv**erĭmus**
	amav**erĭtis**	monu**erĭtis**	rex**erĭtis**	audiv**erĭtis**
	amav**ĕrint**	monu**ĕrint**	rex**ĕrint**	audiv**ĕrint**

B. Conjunctivus.

Präsens.

Sing.	am**em**	mon**eam**	reg**am**	aud**iam**
	am**es**	mon**eas**	reg**as**	aud**ias**
	am**et**	mon**eat**	reg**at**	aud**iat**
Plur.	am**ēmus**	mon**eāmus**	reg**āmus**	aud**iāmus**
	am**ētis**	mon**eātis**	reg**ātis**	aud**iātis**
	am**ent**	mon**eant**	reg**ant**	aud**iant**

Imperfectum.

Sing.	am**ārem**	mon**ērem**	reg**ĕrem**	aud**īrem**
	am**āres**	mon**ēres**	reg**ĕres**	aud**īres**
	am**āret**	mon**ēret**	reg**ĕret**	aud**īret**
Plur.	am**arēmus**	mon**erēmus**	reg**erēmus**	aud**irēmus**
	am**arētis**	mon**erētis**	reg**erētis**	aud**irētis**
	am**ārent**	mon**ērent**	reg**ĕrent**	aud**īrent**

Perfectum.

Sing.	amav**ĕrim**	monu**ĕrim**	rex**ĕrim**	audiv**ĕrim**
	amav**ĕris**	monu**ĕris**	rex**ĕris**	audiv**ĕris**
	amav**ĕrit**	monu**ĕrit**	rex**ĕrit**	audiv**ĕrit**
Plur.	amav**erĭmus**	monu**erĭmus**	rex**erĭmus**	audiv**erĭmus**
	amav**erĭtis**	monu**erĭtis**	rex**erĭtis**	audiv**erĭtis**
	amav**ĕrint**	monu**ĕrint**	rex**ĕrint**	audiv**ĕrint**

Plusquamperfectum.

Sing.	amav**issem**	monu**issem**	rex**issem**	audiv**issem**
	amav**isses**	monu**isses**	rex**isses**	audiv**isses**
	amav**isset**	monu**isset**	rex**isset**	audiv**isset**
Plur.	amav**issēmus**	monu**issēmus**	rex**issēmus**	audiv**issēmus**
	amav**issētis**	monu**issētis**	rex**issētis**	audiv**issētis**
	amav**issent**	monu**issent**	rex**issent**	audiv**issent**.

C. Imperativus.

Imperativus Präsentis.

	1. Conj.	2. Conj.	3. Conj.	4. Conj.
S. 2.	am**ā**	mon**ē**	reg**ĕ**	aud**ī**
P. 2.	am**āte**	mon**ēte**	reg**ĭte**	aud**īte**

Imperativus Futuri.

S. 2.	am**āto**	mon**ēto**	reg**ĭto**	aud**īto**
3.	am**āto**	mon**ēto**	reg**ĭto**	aud**īto**
P. 2.	am**atōte**	mon**etōte**	reg**itōte**	aud**itōte**
3.	am**anto**	mon**ento**	reg**unto**	aud**iunto**

D. Infinitivus.

Infinitivus Präsentis und Imperfecti.

am**āre**	mon**ēre**	reg**ĕre**	aud**īre**

Inf. Perfecti und Plusquamperfecti.

amav**isse**	monu**isse**	rex**isse**	audiv**isse**

Inf. Futuri.

amat**ūrum**, **am**, **um esse**	monit**ūrum**, **am**, **um esse**	rect**ūrum**, **am**, **um esse**	audit**ūrum**, **am**, **um esse**

E. Gerundium.

Gen.	am**andi**	mon**endi**	reg**endi**	aud**iendi**
Dat.	am**ando**	mon**endo**	reg**endo**	aud**iendo**
Acc.	ad am**andum**	ad mon**endum**	ad reg**endum**	ad aud**iendum**
Abl.	am**ando**	mon**endo**	reg**endo**	aud**iendo**

F. Participium.

Part. Präsentis und Imperfecti.

am**ans**	mon**ens**	reg**ens**	aud**iens**

Partic. Futuri.

amat**ūrus**, **a**, **um**	monit**ūrus**, **a**, **um**	rect**ūrus**, **a**, **um**	audit**ūrus**, **a**, **um**

G. Supinum.

1.	amāt**um**	monĭt**um**	rect**um**	audīt**um**
2.	amāt**u**	monĭt**u**	rect**u**	audīt**u**

II. Passivum.

A. Indicativus.

Präsens.

	1. Conj.	2. Conj.	3. Conj.	4. Conj.
Sing.	am**or**	mon**eor**	reg**or**	aud**ior**
	am**āris**	mon**ēris**	reg**ĕris**	aud**īris**
	am**ātur**	mon**ētur**	reg**ĭtur**	aud**ītur**
Plur.	am**āmur**	mon**ēmur**	reg**ĭmur**	aud**īmur**
	am**amĭni**	mon**emĭni**	reg**imĭni**	aud**imĭni**
	am**antur**	mon**entur**	reg**untur**	aud**iuntur**

Imperfectum.

Sing.	am**ābar**	mon**ēbar**	reg**ēbar**	audi**ēbar**
	am**abāris**	mon**ebāris**	reg**ebāris**	aud**iebāris**
	am**abātur**	mon**ebātur**	reg**ebātur**	aud**iebātur**
Plur.	am**abāmur**	mon**ebā-mur**	reg**ebā-mur**	aud**iebā-mur**
	am**abamĭni**	mon**eba-mĭni**	reg**eba-mĭni**	aud**ieba-mĭni**
	am**abantur**	mon**eban-tur**	reg**eban-tur**	aud**ieban-tur**

Futurum I.

Sing.	am**ābor**	mon**ēbor**	reg**ar**	aud**iar**
	am**abĕris**	mon**ebĕris**	reg**ēris**	aud**iēris**
	am**abĭtur**	mon**ebĭtur**	reg**ētur**	aud**iētur**
Plur.	am**abĭmur**	mon**ebĭmur**	reg**ēmur**	aud**iēmur**
	am**abimĭni**	mon**ebi-mĭni**	reg**emĭni**	aud**iemĭni**
	am**abantur**	mon**ebun-tur**	reg**entur**	aud**ientur**

Perfectum.

Sing.	amāt**us**, **a**, **um** sum etc.	monĭt**us**, **a**, **um** sum etc.	rect**us**, **a**, **um** sum etc.	audīt**us**, **a**, **um** sum etc.
Plur.	amāt**i**, **ae**, **a** sumus etc.	monĭt**i**, **ae**, **a** sumus etc.	rect**i**, **ae**, **a** sumus etc.	audīt**i**, **ae**, **a** sumus etc.

Plusquamperfectum.

Sing.	amāt**us**, **a**, **um** eram etc.	monĭt**us**, **a**, **um** eram etc.	rect**us**, **a**, **um** eram etc.	audīt**us**, **a**, **um** eram etc.

	1. Conj.	2. Conj.	3. Conj.	4. Conj.
Plur.	amāt**i**, **ae**, **a** eramus etc.	monĭt**i**, **ae**, **a** eramus etc.	rect**i**, **ae**, **a** eramus etc.	audīt**i**, **ae**, **a** eramus etc.

Futurum exactum.

Sing.	amāt**us**, **a**, **um** ero etc.	monĭt**us**, **a**, **um** ero etc.	rect**us**, **a**, **um** ero etc.	audīt**us**, **a**, **um** ero etc.
Plur.	amāt**i**, **ae**, **a** erimus etc.	monĭt**i**, **ae**, **a** erimus etc.	rect**i**, **ae**, **a** erimus etc.	audīt**i**, **ae**, **a** erimus etc.

B. Conjunctivus.

Präsens.

Sing.	am**er**	mon**ear**	reg**ar**	aud**iar**
	am**ēris**	mon**eāris**	reg**āris**	aud**iāris**
	am**ētur**	mon**eātur**	reg**ātur**	aud**iātur**
Plur.	am**ēmur**	mon**eāmur**	reg**āmur**	aud**iāmur**
	am**emĭni**	mon**eamĭni**	reg**amĭni**	aud**iamĭni**
	am**entur**	mon**eantur**	reg**antur**	aud**iantur**

Imperfectum.

Sing.	am**ārer**	mon**ērer**	reg**ĕrer**	aud**īrer**
	am**arēris**	mon**erēris**	reg**erēris**	aud**irēris**
	am**arētur**	mon**erētur**	reg**erētur**	aud**irētur**
Plur.	am**arēmur**	mon**erēmur**	reg**erēmur**	aud**irēmur**
	am**aremĭni**	mon**eremĭni**	reg**eremĭni**	aud**iremĭni**
	am**arentur**	mon**erentur**	reg**erentur**	aud**irentur**

Perfectum.

Sing.	amāt**us**, **a**, **um** sim etc.	monĭt**us**, **a**, **um** sim etc.	rect**us**, **a**, **um** sim etc.	audīt**us**, **a**, **um** sim etc.
Plur.	amāt**i**, **ae**, **a** simus etc.	monĭt**i**, **ae**, **a** simus etc.	rect**i**, **ae**, **a** simus etc.	audīt**i**, **ae**, **a** simus etc.

Plusquamperfectum.

Sing.	amāt**us**, **a**, **um** essem etc.	monĭt**us**, **a**, **um** essem etc.	rect**us**, **a**, **um** essem etc.	audīt**us**, **a**, **um** essem etc.
Plur.	amāt**i**, **ae**, **a** essemus etc.	monĭt**i**, **ae**, **a** essemus etc.	rect**i**, **ae**, **a** essemus etc.	audīt**i**, **ae**, **a** essemus etc.

C. Imperativus.

Imperat. Präsentis.

	1. Conj.	2. Conj.	3. Conj.	4. Conj.
Sing. 2.	am**āre**	mon**ēre**	reg**ĕre**	aud**īre**
Plur. 2.	am**amĭni**	mon**emĭni**	reg**imĭni**	aud**imĭni**

Imp. Futuri.

Sing. 2.	am**ātor**	mon**ētor**	reg**ĭtor**	aud**ītor**
3.	am**ātor**	mon**ētor**	reg**ĭtor**	aud**ītor**
Plur. 2.	(amabimĭni)	(monebimĭni)	(regemĭni)	(audiemĭni)
3.	am**antor**	mon**entor**	reg**untor**	aud**iuntor**

D. Infinitivus.

Inf. Präs. und Imperf.

am**āri**	mon**ēri**	reg**i**	aud**īri**

Inf. Perfecti und Plusquamp.

amāt**um, am, um esse**	monĭt**um, am, um esse**	rect**um, am, um esse**	audīt**um, am, um esse**

Inf. Futuri.

amāt**um iri**	monĭt**um iri**	rect**um iri**	audīt**um iri**

E. Participium.

Particip. Perfect. und Plusquamperf.

amāt**us, a, um**	monĭt**us, a, um**	rect**us, a, um**	audīt**us, a, um**

Part. Futuri.

am**andus, a, um**	mon**endus, a, um**	reg**endus, a, um**	aud**iendus, a, um.**

§.108. Bemerkungen über einzelne Verbalformen.

1. Einige Verba auf eo gehen nach der ersten Conjugation, wie beo beare beglücken, creo creare schaffen, meo meare gehen.
2. Im Perfect und den davon abgeleiteten Formen findet häufig eine Zusammenziehung statt, wenn in der Endung auf die Silben avi, ave, evi, eve, ivi, ive ein s oder r folgt. In diesem Falle kann man avi und ave in a, evi und eve in e, ivi in i, ive in ie abkürzen, also amavisti ama-

sti, amavissem amassem, amaverim amarim, amavero amaro, amavisse amasse; complevissem complessem, deleveram deleram; audivisti audisti; audiveram audieram. Die Endung ovi wird aber nur in novi novisse und in den Compositis von moveo movi abgekürzt, z. B. norunt nosse, commossem (jedoch immer novero).

3. Statt ērunt in der 3. Person Perfect. Act. gibt es eine Nebenform ēre, z. B. rexēre statt rexērunt.

4. Die Imperative von dico ich sage, duco ich führe, facio ich thue und fero ich trage werfen das e ab und lauten dic, duc, fac, fer, und so auch in den Compositis (z. B. educ, calefac), ausgenommen die Composita von facio, welche das a in ĭ verwandeln, z. B. confice. Von scire wissen ist sci und scite nicht gebräuchlich, sondern dafür der Imperativ Futuri scito und scitote.

5. Das i in der Endung rimus und ritis des Futuri exacti und des Conj. Perf. kann auch lang gebraucht werden.

6. Statt der passiven Endung ris wird häufig die Endung re gebraucht, jedoch in der Regel nicht im Indicativ Präsentis, z. B. amēre statt amēris, amabāre statt amabāris, amarēre statt amarēris, amabēre statt amabēris, ebenso in den andern Conjugationen.

7. Statt endus wird im Participium Futur. Pass. der 3. und 4. Conjugation auch die Endung undus gebraucht, z. B. faciundus, potiundi.

Conjugatio periphrastica. §. 109.

(Umschreibende Conjugation.)

Durch die Verbindung des Participium Futuri Act. und des Participium Futuri Pass. mit den Temporibus von esse entsteht eine neue Conjugation, die man periphrastica, die umschreibende, nennt.

I. Activum.

Indicativus.	Conjunctivus.
Präsens.	
amaturus, a, um sum ich bin im Begriff, zu lieben, ich will lieben.	amaturus, a, um sim ich sei im Begriff, zu lieben, ich wolle lieben.

Indicativus.	Conjunctivus.
Imperfectum.	
amaturus, a, um eram ich war im Begriff, zu lieben, ich wollte lieben.	amaturus, a, um essem ich wäre im Begriff zu lieben, ich würde lieben wollen.
Futurum I.	
amaturus, a, um ero ich werde im Begriff sein zu lieben, ich werde lieben wollen.	
Perfectum.	
amaturus, a, um fui ich bin im Begriff gewesen, zu lieben, ich habe lieben wollen.	amaturus, a, um fuerim ich sei im Begriff gewesen, zu lieben, ich habe lieben wollen.
Plusquamperfectum.	
amaturus, a, um fueram ich war im Begriff gewesen, zu lieben, ich hatte lieben wollen.	amaturus, a, um fuissem ich wäre im Begriff gewesen, zu lieben, ich hätte lieben wollen.
Futurum exactum.	
amaturus, a, um fuero ich werde im Begriffe gewesen sein, zu lieben, ich werde haben lieben wollen.	

Infinitivus.

amaturum, am, um esse im Begriffe sein, zu lieben, lieben wollen oder werden.

amaturum, am, um fuisse im Begriff gewesen sein, zu lieben, lieben, haben lieben wollen.

amaturum, am, um fore im Begriff sein werden, zu lieben, werden lieben wollen.

Ebenso die Deponentia, z. B. hortaturus, a, um sum ich will ermahnen.

II. Passivum.

Indicativus.	Conjunctivus.
Präsens.	
amandus, a, um sum ich bin ein zu liebender, d. i. ich bin zu lieben, ich muß (soll) geliebt werden.	amandus, a, um sim ich sei zu lieben, ich müsse geliebt werden.

Indicativus.	Conjunctivus.
Imperfectum.	
amandus, a, um eram ich war zu lieben, ich mußte geliebt werden.	amandus, a, um essem ich wäre zu lieben, ich müßte geliebt werden.
Futurum I.	
amandus, a, um ero ich werde geliebt werden müssen.	
Perfectum.	
amandus, a, um fui ich habe geliebt werden müssen.	amandus, a, um fuerim ich habe geliebt werden müssen.
Plusquamperfectum.	
amandus, a, um fueram ich hatte geliebt werden müssen.	amandus, a, um fuissem ich hätte geliebt werden müssen.

Infinitivus.

amandum, am, um esse geliebt werden müssen, zu lieben sein.

amandum, am, um fuisse haben geliebt werden müssen, zu lieben gewesen sein.

amandum, am, um fore werden geliebt werden müssen, zu lieben sein werden.

Verzeichniß der in der Bildung des Perfecti und Supini abweichenden Verba.

Vorbemerkung. Zwei Abweichungen kommen besonders häufig vor; die eine besteht in der Reduplication (Verdoppelung der ersten Silbe), indem der Anfangsconsonant entweder mit dem darauffolgenden Vocal, oder mit einem e wiederholt wird, z. B. curro cucurri, fallo fefelli; in den Compositis fällt die Reduplication in der Regel wieder weg, mit Ausnahme der Composita von do, sto, disco, posco; die zweite Abweichung besteht darin, daß viele die Perfect- nnd Supinbildung einer anderen Conjugation annehmen; hiebei kommen die Regeln §. 90, 2 a, b, c, d, e, f in Anwendung. §.110.

Anm. In Bezug auf die Composita dieser Verba sieh §. 147, 4.

Erste Conjugation. §.111.

1. Verba, welche Perfect und Supinum nach der 2. Conjugation bilden.

crĕpo, crepŭi, crepĭtum, mache ein Geräusch, knarre.

cŭbo, cubŭi, cubĭtum, liege.

Ebenso die Composita: accŭbo liege bei Tische, excŭbo halte Wache, incŭbo liege auf etwas u. a. Die Composita, welche ein m vor b einschalten, gehen nach der 3. Conjugation mit Verwandlung der Bedeutung liegen in sich legen, behalten aber cubui und cubĭtum, wie accumbo lege mich zu Tische, accubŭi accubĭtum, incumbo lege mich auf etwas u. a.

dŏmo, domŭi, domĭtum, zähme, bändige.

plĭco, avi, atum und ui, ĭtum, falte.

Ebenso explĭco entwickle, erkläre und implico verwickle. Verschieden von diesen und regelmäßig sind die von Nominibus auf plex gebildeten, wie supplĭco flehe, duplĭco verdopple, multiplico vervielfache.

sŏno, sonŭi, sonĭtum, schalle, töne. Partic. sonaturus.

tŏno, tonŭi, (tonĭtum), donnere. (attonĭtus betäubt).

vĕto, vetŭi, vetĭtum, verbiete.

mĭco, micui, ohne Sup., schimmere.

emĭco, emicŭi, emicatum, schimmere hervor; aber dimĭco streite, kämpfe hat regelmäßig dimicavi dimicatum.

2. Gemischte Formen haben:

frĭco, fricŭi, fricatum und frictum, reibe.

sĕco, secŭi, sectum, schneide. Part. secaturus.

jŭvo, jūvi, jūtum, unterstütze, helfe. Partic. juvaturus.

adjŭvo, im Part. adjuturus und adjuvaturus.

lăvo, lāvi, lautum (auch lotum und lavatum), wasche, bade.

nĕco, tödte, regelmäßig. Aber enĕco ich ertödte hat gewöhnlicher enecŭi, enectum.

pōto, potavi, potatum und potum trinke, zeche; potus, a, um getrunken, und einer, der getrunken hat; Compos. appōtus angetrunken, activ, epōtus ausgetrunken, passiv.

3. Die Reduplication haben:

do, dĕdi, dătum, dăre, gebe.

Ebenso die Composita mit zweisilbigen Wörtern: circumdo umgebe, pessundo richte zu Grunde, satisdo stelle Bürgschaft, venundo verkaufe; die Composita mit einsilbigen aber gehen in die dritte Conjugation über

(s. 116, 8.) mit Ausnahme von mando trage auf, befehle an, das regelmäßig mandavi, mandatum, mandāre hat.

sto, stĕti, stātum, stehe.

Die Composita mit zweisilbigen Wörtern behalten stĕti, z. B. circumsto stehe herum circumstĕti; die mit einsilbigen haben stĭti, wie consto bestehe aus etwas, insto dränge, obsto widerstehe, praesto übertreffe, resto bleibe übrig u. a. Das Supinum ist, wo es sich findet, ātum. Disto bin entfernt, ist ohne Perf. und Sup.

Zweite Conjugation.

Die regelmäßigen Verba dieser Conjugation sind: §. 112.

căleo bin warm
căreo entbehre.
dēbeo bin schuldig, muß, verdanke.
dŏleo empfinde Schmerz.
hăbeo habe.
Comp. adhĭbeo wende an, prohĭbeo halte ab u. a.
jăceo liege.
liceo bin feil.
mĕreo verdiene.
mŏneo erinnere.
nŏceo schade.
pāreo gehorche.
Comp. appāreo erscheine.
plăceo gefalle.
Comp. displĭceo mißfalle.
praebeo reiche dar, gewähre.
tăceo schweige.
terreo schrecke.
văleo bin gesund, kräftig.

1. ui, tum. §. 113.

dŏceo, docui, doctum, lehre.

tĕneo, tenui, tentum, halte.

Compos. contineo halte zusammen continui contentum, retineo halte zurück u. a.

misceo, miscui, mixtum und mistum, mische.

torreo, torrui, tostum, dörre.

2. ui, sum.

censeo, censui, censum, schätze, meine.

percenseo mustere durch, hat kein Sup.; recenseo mustere, gehe durch, hat recensum und recensītum; succenseo, grolle, ui, sum.

3. ui ohne Supinum.
arceo, arcui, arcere halte ab.
Aber die Compos. coërceo zügele, exerceo übe, haben ein Sup. auf ĭtum.
areo bin trocken, schmachte vor Durst.
calleo habe Schwielen, bin geübt in etwas.
candeo glänze, bin weiß, glühe.
egeo bedarf. Comp. indigeo bedarf.
emineo rage hervor.
floreo blühe.
frondeo bin belaubt, grüne.
horreo schaudere, starre.
langueo bin schlaff.
lateo bin verborgen.
liqueo (Perf. licui und liqui) bin flüssig, hell.
madeo bin naß.
niteo glänze.
oleo rieche.
palleo bin bleich.
pateo stehe offen.
rigeo starre.
rubeo bin roth.
sileo schweige.
sorbeo, sorbui, schlürfe.
absorbeo schlürfe hinunter, hat ein Sup., absorptum.
sordeo bin schmutzig.
splendeo bin glänzend.
studeo, bemühe mich, befleißige mich.
stupeo stutze, staune.
timeo fürchte.
torpeo bin starr, starre.
tumeo bin geschwollen, strotze.
vigeo bin frisch und kräftig.
vireo grüne.

4. i, tum.
căveo, cāvi, cautum, hüte mich.
făveo, favi, fautum, bin günstig.

fŏveo, fōvi, fōtum, wärme, hege und pflege.
mŏveo, mōvi, mōtum, bewege.
vŏveo, vōvi, vōtum gelobe.

5. i ohne Supinum.
paveo, pāvi, bebe, ängstige mich.
ferveo, fervi (und ferbui), bin heiß, glühe.
connīveo, connīvi (und connīxi), schließe die Augen.
strīdeo, stridi, zische. Auch strido, stridĕre.

6. ēvi, ētum.
deleo, delēvi, delētum, vernichte, zerstöre.
fleo, flevi, fletum, weine.
neo, nevi, netum, spinne.
(Vom veralteten pleo) compleo, complēvi, complētum, fülle an.
Ebenso impleo fülle an, expleo fülle aus.
(Vom veralteten ŏleo wachse) aboleo, abolēvi, **abolĭtum**, schaffe ab.

7. si, tum.
indulgeo, indulsi, indultum, bin nachsichtig.
torqueo, torsi, tortum, drehe.
augeo, auxi, auctum, vermehre.
lugeo, luxi, (luctum), trauere.

8. si ohne Supinum.
algeo, alsi, empfinde Frost.
fulgeo, fulsi, glänze.
turgeo, tursi, strotze.
urgeo, ursi, dränge.
luceo, luxi, leuchte.

9. si, sum.
ardeo, arsi, arsum, brenne.
haereo, haesi, haesum, hange.
jŭbeo, jussi, jussum, befehle.
măneo, mansi, mansum, bleibe.
mulceo, mulsi, mulsum, streichle.
mulgeo, mulsi, (mulsum und mulctum), melke.
rīdeo, rīsi, rīsum, lache.

suadeo, suasi, suasum, rathe.
tergeo, tersi, tersum, tergēre, wische ab. Auch tergo, tersi, tersum, tergĕre.
10. i, sum.
prandeo, prandi, pransum, frühstücke.
sĕdeo, sēdi, sessum, sitze.
Ebenso die Comp. wie obsideo halte besetzt, possĭdeo besitze, supersĕdeo bin überhoben, circumsedeo umlagere.
vĭdeo, vīdi, visum, sehe.
invideo, mißgönne, beneide.
Mit Reduplication.
mordeo, momordi, morsum, beiße.
pendeo, pĕpendi, pensum, hange.
spondeo, spŏpondi, sponsum, gelobe.
despondeo verlobe, respondeo antworte.
tondeo, tŏtondi, tonsum, schere.
11. cieo, cīvi, cĭtum, ciēre, errege. Auch cio, cīvi, cītum, cīre.
In den Compositis heißt cĭtus erregt, cītus gerufen, wie concĭtus, excĭtus erregt, excītus hervorgerufen.
12. Ohne Perfect und Supinum sind:
albeo bin weiß.
aveo begehre heftig.
calveo bin kahl.
flaveo bin blond.
foeteo rieche übel.
hĕbeo bin stumpf.
hūmeo bin feucht.
līveo bin bleifarbig, neidisch.
immineo neige mich über etwas, drohe.
maereo bin traurig.
polleo bin stark.
renīdeo glänze.
scateo sprudele.
squaleo bin schmutzig.
vĕgeo bin munter.
13. Semideponentia.
audeo, ausus sum, wage.

Zu merken sind die alten Perfectformen ausim, ausis, ausit, ausint, möchte wagen.
gaudeo, gavīsus sum, freue mich.
soleo, solĭtus sum, pflege, bin gewohnt.

Deponentia der 2. Conjugation. §.114.

licĕor, licĭtus sum, biete auf etwas.
mĕreor, merĭtus sum, verdiene (vergl. §. 112).
misereor, miserĭtus und misertus sum, erbarme mich.
tuĕor, tuĭtus sum, schütze.
intueor, blicke an.
vereor, verĭtus sum, scheue, befürchte.
făteor, fassus sum, bekenne, gestehe.
confiteor bekenne, confessus sum. diffiteor stelle in Abrede, ohne Perfect.
reor, rătus sum, rechne, meine.
mĕdeor, ohne Perfect, heile.

Dritte Conjugation.

Regelmäßig nach §. 90 sind: §.115.

acŭo, acŭi, acūtum, schärfe.
argŭo, argŭi, argūtum, beschuldige.
exuo ziehe.
imbuo tauche ein.
induo ziehe an.
luo wasche. Häufiger sind die Comp. abluo wasche ab, eluo wasche aus, diluo löse auf, widerlege, polluo besudele. luo büße hat lui, luĭtum.
minuo vermindere.
ruo, rui, **rŭtum**, stürze. Partic. ruiturus.
Comp. diruo zerstöre, obruo überschütte. Corruo stürze zusammen und irruo stürze hinein, sind ohne Supinum.
spuo speie, spucke.
statuo setze fest.
constituo bestimme, restituo stelle wieder her u. a.
suo nähe.
tribuo theile zu.

solvo, solvi, solūtum, löse.
volvo, volvi, volūtum, wälze, rolle.

---

carpo, carpsi, carptum, pflücke.
Comp. excerpo, excerpsi, excerptum u. s. w.
glūbo, glupsi, gluptum, schäle ab.
nūbo, nupsi, nuptum, verhülle mich, heirathe.
Partic. nupta verheirathet.
rēpo, repsi, reptum, krieche.
scalpo, scalpsi, scalptum, kratze, schneide ein.
scrībo, scripsi, scriptum, schreibe.
sculpo, sculpsi, sculptum, meißele.
serpo, serpsi, serptum, krieche.

---

cingo, cinxi, cinctum, umgürte.
coquo, coxi, coctum, koche.
dīco, dixi, dictum, sage.
dūco, duxi, ductum, führe.
fligo, flixi, flictum, schlage. Häufiger afflīgo schlage zu Boden. conflīgo kämpfe, inflīgo schlage an etwas. Proflīgo geht nach der 1. Conjugation, profligavi u. s. w.
frīgo, frixi, frictum (und frixum), röste.
jungo, junxi, junctum, verbinde, füge zusammen.
lingo, linxi, linctum, lecke.
(Von mungo schnäuze) emungo, emunxi, emunctum, schnäuze aus.
plango, planxi, planctum, schlage (an die Brust), trauere laut.
rĕgo, rexi, rectum, richte, lenke.
Die Comp. rīgo, rexi, rectum, wie arrīgo, erīgo und surrīgo richte auf, corrīgo verbessere, porrīgo reiche dar. Pergo (statt perrigo), perrexi, perrectum, fahre fort; surgo, surrexi, surrectum, stehe auf.
sugo, suxi, suctum, sauge.
tĕgo, texi, tectum, bedecke.
tingo, tinxi, tinctum, tauche ein, färbe.
trăho, traxi, tractum, ziehe.
ungo, unxi, unctum, salbe.
vĕho, vexi, vectum, fahre (transitiv).

Vom seltenen stinguo lösche, ohne Perf. und Sup., exstinguo, und restinguo lösche aus, regelmäßig inxi, inctum.
(Vom ungebräuchl. stinguo steche) distinguo unterscheide, trenne.

---

cōmo, compsi, comptum, lege zurecht, putze.
dēmo, dempsi, demptum, nehme weg.
prōmo, prompsi, promptum, lange hervor.
sūmo, sumpsi, sumptum, nehme.

---

claudo, clausi, clausum, schließe.
Die Composita haben clūdo, clūsi, clūsum.
divĭdo, divīsi, divīsum, theile.
laedo, laesi, laesum, verletze.
Composita: līdo, līsi, līsum.
ludo, lusi, lusum, spiele.
plaudo, plausi, plausum, klatsche.
applaudo, klatsche Beifall. Die andern Composita haben ōdo, ōsi, ōsum, z. B. explōdo poche aus.
rādo, rāsi, rāsum, schabe.
rōdo, rōsi, rōsum, nage.
trūdo, trūsi, trūsum, stoße.
vādo, (vasi, vasum), gehe.
Perf. und Sup. sind in den Compositis gebräuchlich, wie evādo entgehe, invādo greife an.

1. Verba, welche si und tum, aber gewisse Veränderungen haben: §.116.

(Von dem veralteten lacio locke) allicio, allexi, allectum, locke an, ebenso illicio locke hinein, pellicio locke an. Aber elicio, locke heraus, hat elicui, elicĭtum.
specio, spexi, spectum, schaue. (Selten).
Ebenso haben die Composita, wie adspicio und conspicio erblicke, despicio sehe herab, verachte, respicio blicke zurück u. a.
struo, struxi, structum, baue.
vivo, vixi, victum, lebe.
gĕro, gessi, gestum, trage.
ūro, ussi, ustum, brenne (transitiv).
fingo, finxi, fictum, bilde, dichte.

pingo, pinxi, pictum, male.
stringo, strinxi, strictum, ziehe zusammen, streife ab.
pango, panxi und pēgi, panctum und pactum, schlage ein.
Die Composita haben pēgi, pactum, wie compingo füge zusammen, impingo stoße an. Die Perfectform pĕpĭgi heißt: ich habe ausbedungen, verabredet, geschlossen (pacem etc.)
contemno, contempsi, contemptum, schätze gering, verachte.

2. si, sum.

figo, fixi, fixum, hefte.
flecto, flexi, flexum, beuge.
necto, nexi und nexui, nexum, knüpfe, binde.
pecto, pexi, pexum, käme.
mergo, mersi, mersum, tauche.
spargo, sparsi, sparsum, streue, spritze.
Comp. aspergo, aspersi, aspersum, bespritze u. a.
tergo, tersi, tersum, wische (s. §. 113, 9).
mitto, mīsi, missum, schicke.
Comp. amitto verliere, permitto erlaube, promitto verspreche u. a.
cēdo, cessi, cessum, gehe, weiche.
quătio, (quassi), quassum, schüttele.
Die Composita verwandeln qua in cu, z. B. concutio, concussi, concussum, erschüttere.
prĕmo, pressi, pressum, drücke.
Comp. opprĭmo unterdrücke, oppressi, oppressum, exprĭmo drücke aus u. a.
Hieher gehört auch:
fluo, fluxi, fluxum, fließe.

3. i, sum.

accendo, accendi, accensum, zünde an.
Ebenso incendo und succendo.
cūdo, cudi, cusum, schmiede.
defendo, defendi, defensum, vertheidige.
ĕdo, ēdi, esum, esse.
exĕdo und comĕdo, ēdi, ēsum, verzehre.
mando, mandi, mansum, kaue.
offendo, offendi, offensum, beleidige.

prehendo, prehendi, prehensum, fasse, ergreife. Auch prendo etc. geschrieben.
scando, scandi, scansum, steige.
ascendo, ascendi, ascensum, steige hinauf, besteige u. a.
fundo, fūdi, fūsum, gieße.
fŏdio, fōdi, fossum, grabe.
findo, fĭdi, fissum, spalte.
scindo, scĭdi, scissum, schlitze, spalte.
vello, velli (und vulsi), vulsum, rupfe, zupfe.
verro, verri, versum, schleife, schleppe, fege.
verto, verti, versum, kehre, wende.

4. i, sum, mit Reduplication.

cădo, cĕcĭdi, cāsum, falle.
Die Composita nehmen den Umlaut ĭ an: incĭdo falle hinein, incĭdi, incāsum, ebenso occĭdo gehe unter, recĭdo falle zurück. Die übrigen haben kein Supinum. Accĭdit es ereignet sich.
caedo, cĕcīdi, caesum, fälle, haue.
Die Composita haben den Umlaut ī; concīdo haue zusammen, concīdi, concīsum, ebenso die übrigen, z. B. occīdo tödte.
pendo, pependi, pensum, wäge, zahle (suspendo hänge auf.)
tendo, tetendi, tensum und tentum, spanne, dehne aus.
Die Composita haben im Sup. gewöhnlich tentum, ausgenommen ostendo zeige, das häufiger ostensum hat.
tundo, tŭtŭdi, tunsum und tūsum, stoße.
Die Composita haben nur tūsum.
parco, peperci, parsum, schone.
Selten parsi, parcĭtum.
fallo, fefelli, falsum, täusche.
refello, refelli, ohne Sup., widerlege.
pello, pepŭli, pulsum, schlage, vertreibe.
curro, cucurri, cursum, laufe.

5. ui, sum.

frendo, frendui, frēsum (fressum), knirsche mit den Zähnen.
meto, messui, messum, ernte.

6. i, tum.

ăgo, ēgi, actum, setze in Bewegung, treibe, thue.

Die Composita verwandeln das a im Präsens in ĭ, z. B. redĭgo treibe zurück, redēgi, redactum; ausgenommen circumăgo führe herum, perăgo vollende. Cōgo (aus coăgo), coēgi coactum, treibe zusammen, zwinge; dēgo, dēgi, ohne Sup., bringe zu, lebe. Ambĭgo bezweifle, bin unschlüssig, und satăgo habe genug zu thun, haben kein Perfect und Supinum.

căpio, cēpi, captum, fasse, fange.

Composita: cĭpio, cēpi, ceptum, z. B. accipio empfange, decipio täusche, praecipio schreibe vor, suscipio unternehme.

făcio, fēci, factum, mache, thue.

Die Composita mit Präpositionen haben fĭcio, feci, fectum, und im Passiv ficior, wie afficio thue an, conficio und perficio vollende, deficio falle ab, mangele, efficio bewirke, interficio tödte, reficio erquicke; die Composita mit andern Wörtern haben facio und im Passiv fio, z. B. consuefacio gewöhne, patefacio öffne, satisfacio leiste Genüge.

jăcio, jēci, jactum, werfe.

Die Composita: jĭcio, jēci, jectum, z. B. dejĭcio werfe hinab.

frango, frēgi, fractum, breche.

Die Composita verwandeln das a im Präsens in i, z. B. perfringo durchbreche, zerbreche, perfrēgi, perfractum.

lĕgo, lēgi, lectum, lese.

Ebenso perlĕgo lese durch; auch collĭgo sammle, delĭgo, elĭgo und selĭgo wähle aus. Aber dilĭgo liebe, intellĭgo sehe ein, und neglĭgo vernachlässige, haben im Perfect lexi.

īco, īci, ictum, schlage.

ĕmo, ēmi, emptum, kaufe.

coĕmo kaufe zusammen; die übrigen Composita verwandeln das e im Präsens in ĭ, z. B. redĭmo kaufe los, redēmi, redemptum, adĭmo benehme, interĭmo tödte.

(Vom veralteten Präsens coepio) coepi und coeptus sum, coeptum, habe angefangen.

rumpo, rupi, ruptum, breche, zerreiße.

vinco, vīci, victum, siege, besiege.

convinco überführe.

linquo, līqui, (lictum), lasse.

relinquo, lasse zurück, relīqui, relictum.
delinquo, delīqui, delictum, versehe, verschulde.

7. i, tum, mit Reduplication.

cano, cecĭni, cantum, singe, töne.
concĭno stimme überein, cinui, centum, ebenso occĭno, singe entgegen, singe an.

părio, pepĕri, partum, gebäre, bringe hervor. Partic. pariturus.

pungo, pupŭgi, punctum, steche.
Die Composita haben im Perfect punxi, wie interpungo unterscheide durch Punkte.

tango, tetĭgi, tactum, berühre.
Composita: attingo und contingo rühre an, attĭgi, attactum u. s. w. Contingit es ereignet sich, es glückt, contĭgit. Obtingo werde zu Theil, obtĭgi, ohne Sup.

Hieher gehört auch:

sisto, stĭti und stĕti, stătum, stelle, hemme, und (intransitiv) stelle mich, bleibe stehen; (stătus, a, um festgesetzt, bestimmt). Die Composita haben stĭti, stĭtum, wie subsisto mache Halt, resisto widerstehe u. a.

8. i, ĭtum.

lambo, lambi, lambĭtum, lecke.
fŭgio, fūgi, fugĭtum, fliehe.

Die Composita von dare (§. 111, 3):

abdo, abdĭdi, abdĭtum, abdĕre, verstecke.
addo füge hinzu.
condo, erbaue, berge.
crēdo vertraue an, glaube.
dēdo übergebe.
ēdo gebe heraus.
perdo richte zu Grunde, verliere.
prodo verrathe.
reddo gebe zurück.
traho überliefere.
vendo verkaufe.
abscondo verberge, hat häufiger abscondi.

9. ui, itum.

alo, alui, alĭtum und altum, nähre.

molo, molui, molĭtum, mahle.
fremo, fremui, fremĭtum, brumme, murre.
gemo, gemui, gemĭtum, seufze.
vomo, vomui, vomĭtum, speie.
strepo, strepui, strepĭtum, rausche.
pinso, pinsui und pinsi, pinsĭtum, pinsum und pistum, zerstoße, stampfe.
gigno, genui, genĭtum, erzeuge.
pono, posui, posĭtum, lege, setze.

10. ui, tum.

răpio, rapui, raptum, raube.
Composita: rĭpio, ripui, reptum, wie arripio ergreife, diripio plündere, eripio entreiße.
cŏlo, colui, cultum, bebaue (Land), pflege, ehre.
excŏlo bilde aus, incŏlo bewohne.
consŭlo, consului, consultum, gehe zu Rathe, frage um Rath.
occŭlo, occului, occultum, verberge.
depso, depsui, depstum, knete.
sĕro, (serŭi), sertum, reihe, verknüpfe.
Composita: consĕro reihe zusammen, conserŭi, consertum, ebenso desĕro verlasse, lasse im Stich, dissĕro setze auseinander, exsĕro strecke heraus, insĕro reihe ein.
texo, texŭi, textum, webe.

11. vi, tum.

cerno, crēvi, crētum, scheide, sehe.
Perf. und Sup. nur in der ersten Bedeutung. Compos. decerno beschließe, decrēvi, decrētum u. a.
lino, līvi und lēvi, lĭtum, bestreiche, beschmiere.
sĭno, sīvi, sĭtum, lasse, gestatte.
desĭno, desīvi und desĭi, desĭtum, lasse ab, höre auf.
sperno, sprēvi, sprētum, verschmähe.
sterno, strāvi, strātum, breite auf den Boden hin.
sĕro, sēvi, sătum, säe, pflanze.
consĕro besäe, bepflanze, consēvi, consĭtum; insĕro pflanze ein, insēvi, insĭtum.
cresco, crēvi, crētum, wachse.
nosco, nōvi, nōtum, lerne kennen.

Ebenso ignosco verzeihe, dignosco unterscheide. Aber agnosco erkenne an, cognosco erkenne und regnosco untersuche, haben im Supinum agnĭtum, cognĭtum, recognĭtum. Das Perfect novi heißt ich kenne, weiß, wie auch cognōvi.

pasco, pāvi, pastum, weide (transitiv), füttere.

quiesco, quiēvi, quiētum, ruhe.

suesco, suēvi, suētum, gewöhne mich, (selten) gewöhne.

12. īvi, ītum.

cupio, cupīvi, cupītum, wünsche, begehre.

pĕto, petīvi (und petĭi), petītum, erstrebe, suche zu erlangen.

rudo, rudīvi, rudītum, brülle.

quaero, quaesīvi, quaesītum, suche.

Compos. quiro, quisīvi, quisītum, z. B. acquīro erwerbe, inquīro suche auf.

tero, trīvi, trītum, reibe.

arcesso oder accerso, arcessīvi und accersīvi, arcessītum und accersītum, lasse herankommen, rufe herbei.

capesso, capessīvi, capessītum, ergreife.

facesso, facessīvi, facessītum, mache, mache mich fort.

lacesso, lacessīvi, lacessītum, reize.

13. Verba ohne Supinum.

a) Perfect i.

batŭo, batŭi, schlage.

congrŭo, congrŭi, treffe zusammen, stimme überein.

ingrŭo, ingrŭi, dringe ein.

metŭo, metŭi, fürchte.

pluo, plui und pluvi, regne.

sternŭo, sternŭi, niese.

scăbo, scabi, kratze.

bibo, bibi, trinke.

sīdo, sīdi und sēdi, setze mich.

Die Composita haben sēdi, sessum, wie consīdo setze mich nieder, possīdo nehme in Besitz u. a.

strīdo, strīdi, zische (s. §. 113, 5)

psallo, psalli, spiele Cither.

vīso, vīsi, besichtige, besuche.

disco, dĭdĭci, lerne.

edisco, edĭdĭci, lerne auswendig, addisco addidici, lerne hinzu, dedisco, dedidici, verlerne.
posco, poposci, fordere.
reposco, repoposci, fordere zurück u. a.

b) Perfect si.

ango, anxi, ängstige.
ningo, ninxi, schneie.

c) Perfect ui.

sapio, sapui, schmecke, bin weise.
desipio bin unsinnig, desipui, resipio schmecke nach etwas.
furo, (furui), rase.
sterto, stertui, schnarche.
trĕmo, tremŭi, zittere.
antecello, antecellui, rage hervor, übertreffe. Ebenso excello und praecello. Aber percello schlage zu Boden, erschüttere, hat percŭli, perculsum.
compesco, compescŭi, bezähme.
dispesco, dispescŭi, trenne.

d) īvi.

incesso, incessivi, greife an, befalle.

14. Verba ohne Perfect und Supinum.

glisco, nehme zu, verbreite mich.
hisco, thue den Mund auf.
petesso oder petīsso, strebe nach etwas.
plecto, strafe.
vergo, neige mich.

15. Semideponens:

fīdo, fīsus sum, traue, verlasse mich.
Ebenso confīdo vertraue, diffīdo mißtraue.

§. 117. Zur dritten Conjugation gehört auch die große Anzahl der verba inchoativa auf sco; sie sind entweder von Verbis oder von Nominibus abgeleitet.

Die von Verbis abgeleiteten entlehnen entweder 1. das Perfect und Supinum von ihren Stammverbis, wie z. B.
(alo) coalesco, coalui, coalĭtum, wachse zusammen.
(cupio) concupīsco, concupīvi, concupītum, begehre.

(ardeo) exardesco, exarsi, exarsum, entbrenne.
(scio) scisco, scīvi, scītum, erkundige mich, beschließe, verordne.

(oleo) { adolesco, adolēvi, adultum, wachse heran.
exsolesco, exsolēvi, exsolētum } veralte.
obsolesco, obsolēvi, obsolētum
abolesco, abolēvi, vergehe, höre auf.

oder 2. das Perf. allein und sind ohne Sup., wie z. B.
(aceo) acesco, acui, werde sauer.
(areo) aresco, arui, werde trocken.
(caleo) calesco, calui, werde warm.
(doleo) condolesco und indolesco, condolui, empfinde Schmerz.
(tremo) contremisco, contremui, erzittere.
(valeo) convalesco, convalui, werde gesund, erstarke.
(ferveo) defervesco, defervi und deferbui, siede zu Ende, verbrause. effervesco, effervi und efferbui, brause auf.
(lateo) delitesco, delitui, verstecke mich.
(candeo) excandesco, excandui, entbrenne.
(timeo) extimesco und pertimesco, extimui, gerathe in Furcht.
(floreo) floresco, florui, fange an zu blühen.
(haereo) haereseo, haesi, bleibe hangen.
(horreo) horresco, horrui, schaudere.
(luceo) illucesco, illuxi, fange an hell zu scheinen.
(gemo) ingemisco, ingemui, seufze über etwas.
(tumeo) intumesco, intumui, schwelle an.
(invetero) inveterasco, inveteravi, werde alt, wurzele ein.
(raucio) irraucesco, irrausi, werde heiser.
(langueo) languesco, langŭi, werde matt, schlaff
(liqueo) liquesco, licui, werde flüssig.
(madeo) madesco, madui, werde naß.
(calleo) occallesco, occallui, werde hart, gefühllos.
(puteo) putesco, putui, } verfaule.
(putreo) putresco, putrui
(sapio) resipisco, resipui, werde wieder vernünftig, komme wieder zu mir.
(vivo) revivisco, revixi, lebe wieder auf.
(rubeo) rubesco und erubesco, erubui, werde roth, erröthe.
(seneo) senesco und consenesco, consenui, werde alt.

(stupeo) stupesco und obstupesco, obstupui, stutze.
(tabeo) tabesco, tabui, verdorre, schwinde.
(tepeo) tepesco, tepui, werde lauwarm.
(vireo) viresco, virui, werde grün.
(taceo) conticesco, conticui, verstumme.

Die von Nominibus abgeleiteten verba inchoativa bilden entweder 1. das Perfect nach der Ähnlichkeit eines Stammverbi mit der Endung ui, wie

(creber) crebresco und increbresco, crebrui, werde häufiger, nehme zu.
(durus) duresco, durui, werde hart.
(vanus) evanesco, evanui, verschwinde.
(notus) innotesco, innotui, werde bekannt.
(macer) macresco, macrui, werde mager.
(maturus) maturesco, maturui, gelange zur Reife.
(niger) nigresco, nigrui, werde schwarz.
(mutus) obmutesco, obmutui, verstumme.
(surdus) obsurdesco, obsurdui, werde taub.
(crudus) recrudesco, recrudui, breche wieder auf (z. B. von einer Wunde gesagt).
(vilis) evilesco, evilui, werde werthlos.
(vesper) vesperasco, vesperāvi, Abend werden.

oder 2. haben weder Perf. noch Sup., z. B.

(dulcis) dulcesco werde süß.
(grandis) grandesco werde groß.
(gravis) ingravesco werde schwer, nehme zu.
(mitis) mitesco werde mild.
(puer) repuerasco werde wieder zum Kinde.
und viele andere.

§. 118. Deponentia der 3. Conjugation.

fungor, functus sum, verwalte, verrichte.
frŭor, fructus und fruĭtus sum, genieße, Partic. fruiturus.
quĕror, questus sum, klage, beschwere mich.
lŏquor, locūtus sum, spreche.
sĕquor, secūtus sum, begleite.
amplector, amplexus sum, umfange, umarme. Ebenso complector.

grădior, gressus sum, schreite.

Comp. grĕdior, z. B. aggrĕdior greife an, aggressus sum.

pătior, passus sum, pati, leide, dulde.

perpĕtior, perpessus sum, perpĕti, erdulde.

lābor, lapsus sum, gleite, falle.

nītor, nīsus und nixus sum, stütze mich auf etwas.

ūtor, usus sum, gebrauche.

mŏrior, mortuus sum, sterbe. Part. moriturus.

apiscor, aptus sum, erreiche.

Häufiger ist das Compos. adipiscor, adeptus sum, erreiche, erlange.

expergiscor, experrectus sum, wache auf.

comminiscor, commentus sum, sinne aus.

reminisor, erinnere mich, ist ohne Perfect.

nanciscor, nactus und nanctus sum, bekomme, finde.

nascor, nātus sum, werde geboren.

obliviscor, oblītus sum, vergesse.

paciscor, pactus sum, schließe einen Vertrag.

proficiscor, profectus sum, reise, breche auf.

ulciscor, ultus sum, räche, bestrafe.

(Vom seltenen fatiscor) defetiscor, defessus sum, werde müde.

irascor, zürne.

ringor, grolle, ärgere mich.

vescor, esse, verzehre.

Folgende Verba, welche eigentlich Passiva sind, werden als Deponentia gebraucht:

pascor, pastus sum, weide, fresse (intransitiv).

vehor, vectus sum, fahre (intransitiv).

devertor kehre ein.
praevertor mache mich vorzüglich an etwas, betreibe vorzüglich.
revertor kehre zurück.

Bei diesen drei Verbis werden die Perfectformen vom Activ gebildet, also z. B. reverti bin zurückgekehrt, reverteram, revertisse; doch Partic. reversus einer, der zurückgekehrt ist.

Vierte Conjugation. §.119.

cio, civi, citum, errege s. §. 113, 11.

sepelio, sepelīvi, sepultum, bestatte, begrabe.

vĕnio, vēni, ventum, komme, gelange.

invĕnio, invēni, inventum, finde u. a.

compĕrio, compĕri, compertum, erfahre.

repĕrio, repĕri, repertum, finde.

apĕrio, aperŭi, apertum, öffne.

opĕrio, operŭi, opertum, bedecke.

sălio, salui (und salii), saltum, springe.

Compos.: sĭlio, silŭi, (sultum), z. B. desĭlio springe herab.

amicio, (amixi und amicui), amictum, umhülle.

farcio, farsi, fartum, stopfe.

Die Composita haben bald a, bald e: confercio stopfe zusammen, effercio oder effarcio stopfe aus.

fulcio, fulsi, fultum, stütze.

haurio, hausi, haustum, schöpfe.

sancio, sanxi, sanctum und sancītum, setze fest, verordne.

sarcio, sarsi, sartum, flicke, ersetze, mache wieder gut.

sēpio, sepsi, septum, verzäune.

vincio, vinxi, vinctum, fessele, binde.

raucio, rausi, rausum, bin heiser.

sentio, sensi, sensum, fühle, meine.

Ohne Perfect und Supinum sind die Verba auf ŭrio und ferio schlage.

§. 120. Deponentia der 4. Conjugation.

blandior, blandītus sum, schmeichle.

largior, largītus sum, schenke.

mentior, mentītus sum, lüge.

molior, molītus sum, setze in Bewegung, unternehme, habe vor.

partior, partītus sum, theile. (Seltner Activ.)

potior, potītus sum, bemächtige mich, habe inne.

sortior, sortītus sum, loose.

experior, expertus sum, versuche, erfahre.

Auch comperio erfahre, s. §. 119, kommt im Präsens als Deponens vor.

opperior, oppertus und opperītus sum, warte.

orior, ortus sum, erhebe mich. Partic. oriturus.

Der Indicat. Präsentis nach der 3. Conjugation: orĕris, orĭtur, orĭmur, orĭmĭni; der Conj. Imperf. orīrer und orĕrer.
ordior, orsus sum, fange an, beginne.
assentior, assensus sum, stimme bei. Selten das Activ.
metior, mensus sum, messe.

Gleichlautende Verbalformen mit verschiedener Bedeutung. §. 121.

Als solche erscheinen

1. das Perfect und Supinum:

cubui	cubitum	von	cubare liegen.
			cumbĕre sich legen.
crēvi	crētum		cernĕre scheiden.
			crescĕre wachsen.
mulsi	mulsum		mulcēre streicheln.
			mulgēre melken.

Anm. Dasselbe findet Statt in den Compositis von sedēre sitzen und sīdĕre sich setzen.

2. das Perfectum.

acui	von	acescĕre sauer werden.
		acuĕre schärfen
fulsi	von	fulcire stützen
		fulgēre glänzen
luxi	von	lucēre leuchten
		lugēre trauern
liqui	von	liquēre flüssig sein
		linquĕre lassen
pavi	von	pascĕre weiden
		pavēre beben
pependi	von	pendēre hangen
		pendĕre hängen.

3. das Supinum

mansum	von	mănēre bleiben
		mandĕre kauen
passum	von	pandĕre ausbreiten
		pati leiden
tentum	von	tenēre halten
		tendĕre spannen
versum	von	verrĕre fegen
		vertere wenden
victum	von	vivĕre leben
		vincĕre besiegen.

4. das Präsens

aggĕro	von	aggerare aufhäufen
		aggerĕre herbeitragen
appello	von	appellare nennen
		appellĕre antreiben, landen.
compello	von	compellare anreden
		compellĕre antreiben.

collĭgo	von	colligare zusammenbinden colligĕre sammeln
consterno	von	consternare bestürzt machen consternĕre bestreuen
effĕro	von	efferare wild machen efferre heraustragen
fundo	von	fundare begründen, befestigen fundĕre gießen
mando	von	mandare auftragen mandĕre kauen
obsĕro	von	obserare verriegeln obserĕre besäen
resĕro	von	reserare aufschließen reserĕre wieder säen
volo	von	volare fliegen velle wollen.

Anm. Einige Präsentia bestehen zwar aus gleichen Buchstaben, haben aber verschiedene Quantität des Stammvocales, z. B.
dĭco von dicare weihen, aber dīco von dicĕre sagen.
indĭco von indicare anzeigen, aber indīco von indicĕre ankündigen.
praedĭco von praedicare preisen, praedīco von praedicere vorhersagen.
edŭco von educare erziehen, aber edūco von educere herausführen.
lēgo von legare absenden, oder im Testament vermachen, aber lĕgo von lĕgere lesen.
relēgo von relegare fortschicken, verweisen, aber relĕgo von relegĕre wieder lesen.

§.122. **Verba anomala.**

Verba anomala, unregelmäßige Verba, heißen diejenigen, welche nicht bloß in der Bildung der Grundformen, sondern auch in einzelnen abgeleiteten von der Regel abweichen. Außer sum, (über dessen Conjugation s. §. 95) gehören hieher possum, edo, fero, volo, nolo, malo, ęo, queo und nequeo, fio.

1. possum, potui, posse, ich kann.

Possum ist entstanden aus pot (abgekürzt von potis vermögend) und sum, und wird wie sum conjugirt, nur daß das t vor s in s übergeht, das f von fui nach pot ausfällt, und der Infinitiv in posse abgekürzt wird. Daher

Indicativus.	Conjunctivus.
Präsens.	
S. possum ich kann	possim ich könne
potĕs du kannst	possīs du könnest
potest er kann	possit er könne

Pl. possŭmus wir können	possīmus wir können
potestis ihr könnt	possītis ihr könnet
possunt sie können.	possint sie können.

Imperfectum.

S. potĕram ich konnte	possem ich könnte
potĕras du konntest u. s. w.	posses du könntest u. s. w.

Futurum I.

S. potĕro ich werde können
potĕris du wirst können
potĕrit er wird können
Pl. poterĭmus wir werden können
poterĭtis ihr werdet können
potĕrunt sie werden können.

Perfectum.

S. potui ich habe gekonnt	potuĕrim ich habe gekonnt
potuisti du hast gekonnt u.s.w.	potuĕris du habest gekonnt u. s.w.

Plusquamperfectum.

S. potuĕram ich hatte gekonnt	potuissem ich hätte gekonnt
potuĕras du hattest gekonnt 2c.	potuisses du hättest gekonnt u.s.w.

Futurum exactum.

S. potuĕro ich werde gekonnt haben
potuĕris du wirst gekonnt haben
potuĕrit er wird gekonnt haben
Pl. potuerĭmus wir werden gekonnt haben
potuerĭtis ihr werdet gekonnt haben
potuĕrint sie werden gekonnt haben.

Imperativus fehlt.

Infinitivus.	Participium.
posse können.	potens ist ein Adjectiv und
potuisse gekonnt haben.	heißt mächtig.

2. ĕdo, ēdi, ēsum, edĕre, esse. §.123.

Dieses Verbum geht regelmäßig nach der 3. Conjugation, als Nebenformen können aber vom Verbum sum die mit es anfangenden Formen entlehnt werden, welche sodann ein gedehntes e haben. Also:

Indic. Präsentis.	Conj. Imperfecti.
S. edo ich esse	edĕrem und ēssem ich äße
edis und ēs du issest	ederes und ēsses
edit und ēst er ißt	ederet und ēsset
P. edimus wir essen	ederemus und ēssemus
editis und ēstis ihr eßt	ederetis und ēssetis
edunt sie essen.	ederent und ēssent.
Imperativus.	Infinitivus.
S. ede und ēs iß	edĕre und ēsse essen.
P. edite und ēste esset	
S. edito und ēsto	Im Pass. nur editur und ēstur.
edito und ēsto	ederetur und ēssetur.
P. editote und ēstote	
edunto.	

§. 124. 3. fĕro, tŭli, lātum, ferre, trage.

Dieses Verbum hat nur im Indicativ Präsentis, Imperativ und Infinitiv im Activ und Passiv unregelmäßige Formen.

Präs. Ind. Act.	Präs. Indic. Pass.
S. fero, **fers**, **fert**,	ferror, **ferris**, **fertur**,
P. ferimus, **fertis**, ferunt.	ferimur, ferimini, feruntur.
Imperat. Act.	Imperat. Pass.
S. **fer**, **ferto**, **ferto**,	**ferre**, **fertor**, **fertor**,
P. **ferte**, **fertote**, ferunto.	ferimini, feruntor.
Infinit. Präs. Act.	Infinit. Präs. Pass.
ferre	**ferri**.

Alles Übrige wird von den aufgeführten Grundformen regelmäßig abgeleitet, also: Imperf. ferebam; Fut. feram, feres, im Passiv ferar, ferēris, feretur u. s. f. Präs. Conj. feram, feras, im Pass. ferar, feraris etc. Impf. Conj. **ferrem**, Pass. **ferrer**; Plusqpf. tuleram, im Pass. latus eram u. s. w.

Ebenso die Composita:

afffĕro, attŭli, allatum, afferre, trage herbei.
antefero, antetuli, antelatum, anteferre, ziehe vor.
auferro, abstuli, ablatum, auferre, trage weg.
circumfero, circumtuli, circumlatum, circumferre, trage herum.
confero, contuli, collatum, conferre, trage zusammen.
defero, detuli, delatum, deferre, übertrage.

differo, distuli, dilatum, differre, auseinander tragen, aufschieben,
effero, extuli, elatum, efferre, trage hinaus, erhebe.
infero, intuli, illatum, inferre, trage hinein.
offero, obtuli, oblatum, offerre, trage entgegen, biete an.
perfero, pertuli, perlatum, perferre, überbringe, ertrage.
praefero, praetuli, praelatum, praeferre, trage vor, ziehe vor.
profero, protuli, prolatum, proferre, trage hervor, bringe hervor.
refero, retuli, relatum, referre, bringe zurück.
transfero, transtuli, translatum, transferre, übertrage.
postfero, postferre, setze hintan, ohne Perf. und Supinum.
suffero, sufferre, ertrage, hat kein Perf. und Supinum, weil es dieselben mit veränderter Bedeutung an tollo abgibt, so daß dieses auf folgende Weise geht:
tollo, sustŭli, sublātum, tollĕre, hebe auf, schaffe weg.

Anm. differo in der Bedeutung: ich bin verschieden, ist ohne Perf. u. Sup.

4. vŏlo, vŏlui, velle, will; §.125.
nōlo, nōlui, nolle, will nicht (statt non volo);
mālo, mālui, malle, will lieber (statt magis volo).

	Indicativus.			Conjunctivus.	
		Präsens.			
S. volo	nolo	malo	velim	nolim	malim
ich will	nicht	lieber	ich wolle	nicht	lieber
vis	non vis	mavis	velis	nolis	malis
du willst	nicht	lieber	du wollest	nicht	lieber
vult	non vult	mavult	velit	nolit	malit
er will	nicht	lieber	er wolle	nicht	lieber
P. volŭmus	nolŭmus	malŭmus	velīmus	nolīmus	malīmus
vultis	non vultis	mavultis	velītis	nolītis	malītis
volunt	nolunt	malunt	velint	nolint	malint.
		Imperfectum.			
S. volēbam	nolēbam	malēbam	vellem	nollem	mallem
ich wollte,	nicht,	lieber,	ich würde wollen,	nicht,	lieber,
u. s. w.			u. s. w.		

Futurum I.

S. volam	nolam	malam
ich werde wollen,	nicht,	lieber,
voles	noles	males
u. s. w.		

Indicativus.			Conjunctivus.		
		Perfectum.			
S. volui	nolui	malui	voluĕrim	noluĕrim	maluĕrim
ich habe gewollt,	nicht,	lieber	ich habe	nicht,	lieber
voluisti u. s. w.			voluĕris u. s. w.		
		Plusquamperfectum.			
S. volueram	nolueram	malueram	voluissem	noluissem	maluissem
ich hatte gewollt,	nicht	lieber	ich hätte gewollt,	nicht	lieber,
volueras u. s. w.			voluisses u. s. w.		
		Futurum exactum.			
S. voluero	noluero	maluero			
ich werde gewollt haben	nicht,	lieber,			
volueris u. s. w.					

Imperativus

fehlt.	noli wolle nicht,	nolīte wollet nicht,	fehlt.
	nolīto	nolitote	
	nolīto	nolunto.	

Infinitivus.

velle wollen	nolle nicht wollen	malle lieber wollen
voluisse	noluisse	maluisse
gewollt haben,	nicht,	lieber.

Participium.

volens wollend — nolens nicht wollend — fehlt.

§.126. 5. eo, īvi, ĭtum, īre, gehe.

Indicativus.	Conjunctivus.
Präsens.	
S. eo ich gehe	eam ich gehe
īs du gehst	eas du gehest
it er geht	eat er gehe
P. īmus wir gehen	eāmus wir gehen
ītis ihr geht	eātis ihr gehet
eunt sie gehen.	eant sie gehen.

Imperfectum.

S.	ībam ich ging	īrem ich ginge
	ības du gingst	īres du gingest
	ībat er ging	īret er ginge
P.	ibamus wir gingen	iremus wir gingen
	ibatis ihr ginget	iretis ihr ginget
	ibant sie gingen.	irent sie gingen.

Futurum I.

S. ībo ich werde gehen
ībis du wirst gehen
ībit er wird gehen
P. ibĭmus wir werden gehen
ibĭtis ihr werdet gehen
ībunt sie werden gehen.

Imperativus.

a) Präs. ī gehe
īte gehet
b) Fut. īto du sollst gehen
īto er soll gehen
itōte ihr sollt gehen
eunto sie sollen gehen.

Gerundium.

eundi des Gehens
eundo dem Gehen
ad eundum zum Gehen
eundo durchs Gehen.

Infinitivus.

īre gehen
ivisse oder isse gegangen sein
itūrum,am,um esse gehen werden.

Participium.

iens (Gen. euntis) gehend
itūrus, a, um, gehen werdend od. wollend.

Supinum.

1. ĭtum um zu gehen
2. ĭtu zu gehen.

Das Perfect īvi ich bin gegangen und die davon abgeleiteten Formen gehen regelmäßig.

Ebenso die Composita, nur daß sie im Perfect das v ausstoßen, also

abeo, abĭi, abĭtum, abire, gehe fort.
adeo, adii, adĭtum, adire, gehe hinzu, gehe an.
circumeo (oder circueo), circumii, circuitum, circumire, gehe herum.
exeo, exii, exitum, exire, gehe hinaus.
ineo, inii, initum, inire, gehe hinein, gehe ein.
intereo, interii, interitum, interire, gehe unter.
obeo, obii, obitum, obire, unterziehe mich, begehe.
pereo, perii, peritum, perire, gehe zu Grunde, komme um.

praeeo, praeii, praeitum, praeire, gehe voraus.
praetereo, praeterii, praeteritum, praeterire, gehe vorüber, übergehe.
redeo, redii, reditum, redire, kehre zurück.
subeo, subii, subitum, subire, gehe unter etwas.
veneo, venii, (venitum), venire, werde verkauft, verpachtet.

Ambio gehe herum, geht ganz regelmäßig nach der 4. Conjug., daher Part. ambiens, ambientis, Ger. ambiendi u. s. w.

Anm. Von eo kommt im Pass. nur die 3. Perf. Sing. vor, itur man geht, ibatur man ging u. s. w. Aber einige Composita werden transitiv und haben dann ein vollständiges Passiv, z. B. adeo gehe an, praetereo übergehe. Also Ind. Präs. Pass. adeor, adīris, adītur, adīmur, adīmĭni, adeuntur. Conj. adear. Imperf. adībar. Conj. adīrer. Fut. adībor, adibĕris, adibĭtur u. s. w. Imperat. Präs. adire adimini. Fut. aditor, adeuntor. Partic. adĭtus, adeundus.

§.127. 6. queo, quīvi, quĭtum, quīre, ich kann.
neqeo, nequīvi, nequĭtum, nequīre, kann nicht.

Diese zwei Verba werden ganz wie eo ich gehe conjugirt; nur fehlt ihnen der Imperativ, das Gerundium und Participium Futuri.

§.128. 7. fīo, factus sum, fieri, werde, geschehe, werde gemacht.

Fio ist eigentlich ein verbum intransitivum, ich werde, entstehe, ohne Perfect. Es wird aber auch gebraucht als Passivum von facio, von welchem es das Perfect factus sum annimmt, so daß dieses heißt: ich bin gemacht worden, und ich bin geworden. Der Infinitiv lautet fĭĕri.

	Indicativus.	Conjunctivus.
	Präsens.	
S.	fio ich werde od. werde gemacht	fiam ich werde
	fis du wirst	fias du werdest
	fit er wird	fiat er werde
P.	fimus wir werden	fiamus wir werden
	fitis ihr werdet	fiatis ihr werdet
	fiunt sie werden.	fiant sie werden.
	Imperfectum.	
S.	fiēbam ich wurde oder wurde gemacht	fiĕrem ich würde oder würde gemacht
	fiēbas du wurdest	fiĕres du würdest
	fiēbat er wurde	fiĕret er würde

P. fiebāmus wir wurden	fiĕremus wir würden
fiēbatis ihr wurdet	fierētis ihr würdet
fiēbant sie wurden.	fiĕrent sie würden.

Futurum I.

S. fīam ich werde werden, oder werde gemacht werden
fies du wirst werden
fiet er wird werden
P. fiēmus wir werden werden
fiētis ihr werdet werden
fient sie werden werden.

Perfectum.

S. factus, a, um sum ich bin geworden, ich bin gemacht worden u. s. w.	factus, a, um sim ich sei geworden, ich sei gemacht worden u. s. w.

Plusquamperfectum.

factus, a, um eram ich war geworden, ich war gemacht worden u. s. w.	factus, a, um essem ich wäre geworden, ich wäre gemacht worden u. s. w.

Futurum exactum.

factus, a, um ero ich werde geworden sein, ich werde gemacht worden sein u. s. w.

Imperativus.

Präsens.	Futurum.
S. fi werde (gemacht)	fito du sollst werden (gemacht)
	fito er soll werden (gemacht)
P. fite werdet (gemacht)	fitōte ihr sollt werden (gemacht)
	fiunto sie sollen werden (gemacht).

Infinitivus.

a) Präsent. fiĕri werden, gemacht werden.
b) Perf. factum, am, um esse geworden sein, gemacht worden sein.
c) Fut. factum iri werden werden, werden gemacht werden (geschehen werden heißt futurum esse oder fore).

Participium.

a) Präs. fehlt.
b) Perf. factus, a, um geworden, gemacht.
c) Fut. faciendus, a, um ein zu machender; einer, der zu machen ist.

§. 129. Verba defectiva.

Verba defectiva nennt man solche, von denen nur einige Formen gebräuchlich sind. Zu diesen gehört

1. ajo sage, bejahe.

	Präsens Indicativi.	Präsens Conjunct.
S.	ajo ich sage	— —
	aïs du sagst	ajas du sagest
	aït er sagt	ajat er sage
P.	ajunt sie sagen.	ajant sie sagen.
	Imperfect. Indic.	**Perfect. Indic.**
S.	ajēbam ich sagte u. s. w. vollständig.	ait.
	Imperativus.	**Participium**
	(ai sage).	(ajens bejahend).

2. inquam, sag' ich.

Präs. Ind.	inquam	Futur.	inquies
	inquis		inquiet.
	inquit	Perf.	inquisti
	inquĭmus		inquit.
	inquĭtis	Imperat.	inque
	inquiunt.		inquĭte
Imperfect.	inquiebat.		inquĭto.

Dieses Verbum wird nur gebraucht, wo man die eigene Rede eines Andern anführt, und hat seine Stelle nach den ersten Worten der angeführten Rede.

3. fari sprechen, sagen.

Dieses Verbum ist nebst seinen Compositis affari anreden, effari aussprechen, praefari vorausschicken, profari heraussprechen, selten. Von fari kommen folgende Formen vor: fatur, fabor, fabitur; Partic. Perf. fatus; Perf. fatus sum; Plusqpf. fatus eram; Imp. fare; Inf. fari; Gerund. fandi, fando; Sup. fatu; Partic. Präs. fantis, fantem.

4. coepi ich habe angefangen.

5. memĭni ich erinnere mich.

6. odi ich hasse.

Diese Perfecta gehen mit den von ihnen abgeleiteten Formen regelmäßig.

Perf. Ind.	coepi ich habe angefangen	memini ich erinnere mich	ōdi ich hasse
Perf. Conj.	coepĕrim ich habe angefangen	meminĕrim ich erinnere mich	odĕrim ich hasse
Plusq. Ind.	coepĕram ich hatte angefangen	meminĕram ich erinnerte mich	odĕram ich haßte
Plusq. Conj.	coepissem ich hätte angefangen	meminissem ich würde mich erinn.	odissem ich würde hassen
Futur. exact.	coepĕro ich werde angefangen haben	meminĕro ich werde mich erinnern	odĕro ich werde hassen
Imperativ.	fehlt.	memento erinnere dich mementote erinnert euch	fehlt.
Inf. Perfect.	coepisse angefangen haben	meminisse sich erinnern	odisse hassen.
Inf. Futur.	coepturum esse anfangen werden	fehlt.	osurum esse hassen werden
Part. Fut. Act.	coepturus anfangen werdend	fehlt.	osurus hassen werdend
Part. Pf. Pass.	coeptus angefangen.	fehlt.	(ōsus = hassend, gew. perōsus, exōsus)

Mit dem Partic. coeptus wird ein Perf. Pass. u. s. w. gebildet: coeptus sum, coeptus eram etc., welches statt coepi gesetzt wird, wenn ein Inf. Pass. dabei steht, z. B. urbs obsideri coepta est.

Anm. Als Präsens von coepi dient incipio ich fange an.

7. Der Imperativ ave sei gegrüßt! avēto, avēte, (have).

8. Imper. salve sei gegrüßt! salvēto, salvēte.
Fut. salvēbis.
Inf. salvēre (in der Formel salvēre te jubeo).

9 Imper. vale leb wohl! valeto, valēte.
Inf. valēre (valere te jubeo).

10. age wohlan! auf! agĭte.

11. apăge fort! weg!

12. cĕdŏ gieb her! sag an! cedo librum das Buch her!

13. quaeso ich bitte, quaesŭmus wir bitten.

14. forem und fore, s. §. 95, Anm. 1.

15. infit { er fängt an, / er fängt an zu reden.

§. 130. Verba impersonalia.

Verba impersonalia (unpersönliche) nennt man diejenigen, welche nur in der dritten Person Sing. gebraucht werden. Zu diesen gehören folgende Verba:

1. solche, welche Naturereignisse ausdrücken, wie

fulgŭrat es blitzt	lapĭdat es regnet Steine
fulmĭnat es blitzt, schlägt ein	rorat es thauet
tonat es donnert	dilucŭlat es dämmert
grandĭnat es hagelt	lucescit es wird Tag
pluit es regnet	vesperascit es wird Abend
ningit es schneit	noctescit es wird Nacht.

2. solche, welche Gemüthszustände ausdrücken, wie

misĕret es jammert	Perf. (miseruit od.) misertum est;
piget es verdrießt	— piguit oder pigitum est;
poenĭtet es reut	— poenituit;
pudet es erregt Scham	— puduit oder puditum est;
taedet es ekelt.	— pertaesum est.

3. folgende einzelne:

libet es beliebt,	Perf. libuit oder libitum est;
licet es ist erlaubt,	— licuit oder licitum est;
decet es ziemt,	— decuit;
dedĕcet es ziemt nicht,	— dedecuit;
oportet es ist nöthig,	— oportuit.

4. mehrere, welche nur in einer bestimmten Bedeutung impersonell gebraucht werden, in anderer Bedeutung personell sind, wie

interest, refert } es liegt daran	expĕdit es ist nützlich
	convĕnit es paßt
accĭdit, fit, evĕnit, contingit } es ereignet sich.	fallit, fugit, praetĕrit } es entgeht
	assŏlet es ist gewöhnlich
accēdit es kommt dazu	placet, placuit oder placitum est, es beliebt
appāret es zeigt sich	suffĭcit es genügt
patet, liquet } es ist offenbar	vacat es ist Muße vorhanden
delectat es erfreut, juvat es ergötzt	stat es steht fest
	constat es ist ausgemacht
condūcit es ist zuträglich	praestat es ist besser
attĭnet es betrifft, kommt darauf an	restat es ist übrig
	est = licet, es ist möglich.

5. alle Intransitiva im Passiv, wie itur es wird gegangen, man geht, curritur man läuft, vivitur man lebt, ventum est, man ist gekommen.

Anm. Die Impersonalia haben keinen Imperativ; derselbe wird durch das Präsens Conjunctivi ersetzt; ebenso fehlen ihnen die Participia und die mit diesen gebildeten Formen.

Adverbium. §.131.

Die Adverbia (Umstandswörter) sind entweder ursprüngliche (primitiva) oder abgeleitete (derivata).

A. Adverbia derivata.

Diese werden gebildet durch bestimmte Endungen, oder durch gewisse Casusformen oder durch Zusammensetzung mehrerer Redetheile.

I. Die Endungen, welche zu Bildung von Adverbien gebraucht werden, sind ē, ter, im, ĭtus.

1. Die Endung ē wird an den Stamm von Adjectiven und Participien auf us, a, um und von Adjectiven auf er, a, um, (also von denen, welche nach der 2. Declination gehen) angesetzt, z. B. altus hoch, alte; doctus gelehrt, docte; miser elend, misere; pulcher schön, pulchre; bonus gut hat bĕnĕ, malus schlecht mălĕ.

2. Die Endung ter wird an den Stamm der Adjectiva und Participia der 3. Declination mit dem Bindevocal ĭ angesetzt, außer wenn der Stamm auf nt endigt, in welchem Falle nt in nter verwandelt wird, z. B. fortis tapfer, fortĭter; difficilis schwer, difficiliter (oder gewöhnlich difficulter); celer schnell, celerĭter; audax kühn, audacĭter (oder häufiger audacter); decens anständig, decenter.

3. Die Endung im tritt an den Stamm von Participien, die Endungen tim, ātim, ītim, ūtim finden sich bei Substantiven, z. B.

caesim hiebweise
punctim stichweise
conjunctim vereint
contemptim verächtlich
cursim im Laufe, schnell
nominatim namentlich
passim weit und breit, allenthalben
praesertim zumal
privatim in seinem Namen, für sich
raptim eilends

sensim allmählich
statim stehenden Fußes, sogleich
catervātim haufenweise
gregātim schaarenweise
gradātim schrittweise
ostiātim von Thür zu Thür
paulātim allmählich, nach u. nach
confestim eilends, unverzüglich
furtim heimlich
virītim Mann für Mann
vicissim wechselweise
tribūtim tribusweise.

4. Die Endung ĭtus wird an den Stamm von Adjectiven und Substantiven angesetzt, wie

fundĭtus (von fundus) von Grund aus
radicĭtus (von radix) von der Wurzel aus
antiquĭtus (von antiquus) in alten Zeiten, von alten Zeiten her
divinĭtus (von divinus) durch Gott, von Gott her, göttlich
humanĭtus (von humanus) auf menschliche Art.

§. 132. II. Die Casusformen, welche zur Bildung von Adverbien gebraucht werden, sind der Accusativ und der Ablativ, wie

facĭle leicht
recens frisch, eben erst
sublīme in der Höhe, in die Höhe
impūne ungestraft

cetĕrum übrigens
commŏdum gerade recht, eben, gerade
nimium (= nimis) zu sehr

parum zu wenig
plerumque meistens
potissimum hauptsächlich, vornehmlich
summum höchstens
Die Zahladverbia primum zum ersten Male ꝛc. s. §. 73 Anm.
postrēmum, ultĭmum } zum letzten Male.

noctu Nachts
vespĕri Abends
mane früh, Morgens
tempĕri, tempŏri } zeitig
diu lange
initio, principio } anfangs, zuerst
repente plötzlich
arcano, secreto } heimlich
cito schnell
crebro häufig, immer von Neuem
falso fälschlich
liquĭdo mit voller Gewißheit
manifesto augenscheinlich, offenbar
necessario nothwendigerweise
perpetuo beständig, in einem fort
precario bittweise
raro selten
sedŭlo emsig
serio im Ernst, ernstlich
sero spät, zu spät
subĭto plötzlich
tuto sicher
consulto mit Überlegung, absichtlich
directo geradezu
nec- oder inopinato unvermuthet
improvīso unversehens
merĭto nach Verdienst, billig
sortīto durch das Loos.

alias sonst, zu einer andern Zeit
partim theils
alternis abwechselnd
modo nur, eben
foris draußen
foras hinaus
praesto bei der Hand, zugegen
rectā gerades Weges
unā zusammen
sponte von freien Stücken
forte, fortuīto } zufällig
gratis umsonst, unentgeltlich
ingrātis ungern
vulgo allgemein, vor aller Welt
frustra vergeblich
tantum, solum } nur
bifariam zwiefach
multifariam an vielen Seiten.

III. Zusammengesetzte Adverbia sind: §.133.

dudum vorhin, schon früher
jamdūdum schon seit einiger Zeit
quamdiu wie lange
aliquamdiu eine Zeit lang
interdiu bei Tage
hodie heute
quotidie täglich
quotannis jährlich

postridie Tags darauf
perendie übermorgen
pridie Tags vorher
propediem nächster Tage, nächstens
imprīmis vorzüglich
protĭnus (oder protĕnus) fort und fort, sofort
postmŏdo }
postmŏdum } hernach
interdum bisweilen
denuo (denovo) von Neuem
illĭco alsbald, auf der Stelle
intereā unterdeß
praetereā außerdem
hactĕnus bis hieher
eatĕnus insoweit
quatĕnus wie weit
adhuc bis jetzt, noch
insŭper obendrein
obvĭam entgegen
perĕgre über Land, in (aus) der Fremde
forsĭtan }
fortasse } vielleicht

nimīrum allerdings, freilich
scilicet }
videlicet } versteht sich, natürlich
utpote nemlich
duntaxat einzig, lediglich
praeterquam außer
quomŏdo }
quemadmŏdum } auf welche Weise, wie
admŏdum überaus, sehr
quamobrem } weßhalb
quapropter } weßwegen
quare } warum
quantopere wie sehr
tantopere so sehr
maximopere }
summopere } recht sehr
quamvis noch so sehr, gar sehr
aliōqui oder alioquin in anderer Hinsicht, sonst
ceterōqui od. ceteroquin übrigens
nequicquam vergeblich, umsonst
incassum zwecklos, ins Leere hinein.

B. Adverbia primitiva.

§. 134. Die adverbia primitiva drücken die Fragen ob? wie? wann? wo? und die allgemeinen Antworten darauf aus; sie sind deßhalb mit ihren nächsten Zusammensetzungen und Ableitungen vorzüglich zu merken.

1. Verneinungs- und Bejahungswörter:

non }
haud } nicht
ne (bei Imperativen) }
ne — quidem nicht einmal
neutĭquam keineswegs

immo (imo) nein vielmehr, ja vielmehr
nae fürwahr
utĭque allerdings, ja
vel sogar.

2. Adverbia modi, Umstandswörter der Weise, wie etwas geschehen ist. §.135.

uti } wie, auf welche Weise
ut

sic } so
ita

item } ebenso
itĭdem

perinde ebenso, auf gleiche Weise
quam wie (sehr), als
tam so (sehr)
adeo so sehr
paene } beinahe, fast
prope
ferē } beinahe, ungefähr, fast,
fermē } gemeiniglich, in der Regel.

temĕre blindlings, ohne Grund
non temere nicht leicht
ritĕ nach Brauch oder Sitte, mit Recht
vix kaum
nimis zu sehr
satis oder sat genug
saltem wenigstens
secus anders
cur warum
ideo deßwegen, daher
clam heimlich
coram in Gegenwart
palam offen, öffentlich

3. Adverbia temporis: §.136.

quando wann
aliquando irgendeinmal
quandoque irgend einmal, über kurz oder lang, wann nur immer.
quandocunque wann nur immer.
quondam einstmals
nunc jetzt
tunc } dann, hierauf, damals
tum
mox bald
pridem vorlängst
demum erst, eben
deinde (dein) } hierauf
exinde (exin) } nachher
subinde gleich darauf, wiederholentlich
deinceps nach der Reihe, nacheinander
unquam jemals
nunquam nie, niemals

jam schon (mit Negation = mehr)
etiam auch jetzt, auch, auch noch
quoque auch
etiamnunc noch (jetzt)
etiamtum damals noch, auch da noch
heri (here) gestern
cras morgen
olim ehemals, vor Zeiten
denĭque endlich, zuletzt
simul zugleich
semper immer
nuper neulich
parumper eine kleine Weile
paulisper eine kleine Weile lang
tantisper unter der Zeit.
ante } vorher, früher
antea
post } nachher, später.
postea

Hieran schließen sich die Adverbia der Wiederholung auf die Frage wie oft?

quoties wie oft	saepe oft
toties so oft	semel einmal
aliquoties einigemal	bis zweimal
rursus wiederum	u. s. w. s. §. 73.

§. 137. 4. Adverbia loci

I. Auf die Frage wo?

ubi wo	intra, intus } innerhalb, drinnen
ubiubi, ubicunque } wo auch immer.	supra oberhalb
ibi da, dort	infra unterhalb, unten
inĭbi daselbst	subtus unten
ibīdem ebenda, ebendort	pone, post } hinten
hic hier (wo ich bin)	prope nahe
istic dort (wo du bist)	procul fern, in der Ferne
illic dort (wo er ist)	qua wo, auf welchem Wege, auf welche Art
alicŭbi irgendwo	eā da
ubīque, ubĭvis, ubilĭbet } überall	hac hier
alĭbi anderswo	istac dort
utrŭbi wo? (von zwei Orten)	illac dort
utrubīque an beiden Orten	aliqua irgendwo
circa rings herum, ungefähr	qualibet überall
contra gegenüber	uspiam, usquam } irgendwo
extra außerhalb	nusquam nirgends.

II. Auf die Frage woher?

unde woher, von wo	illinc von dort (wo er ist)
undeunde, undecunque } woher auch immer.	alicunde irgendwoher
inde von da	undĭque, undelĭbet } von allen Seiten
indĭdem von ebenda	aliunde anderswoher
hinc von hier (wo ich bin)	utrimque von beiden Seiten.
istinc von dort (wo du bist)	

III. Auf die Frage wohin?

quo	wohin	quovis, quolibet	überall hin
quoquo, quocunque	wohin auch immer	alio	anderswohin
eo	dahin	utro	nach welcher von beiden Seiten hin
eōdem	ebendahin	utroque	nach beiden Seiten hin
huc	hierher (wo ich bin)	neutro	nach keiner von beiden Seiten hin
isto, istuc	dorthin (wo du bist)	intro	hinein
illo, illuc	dorthin (wo er ist)	retro	zurück.
aliquo, quoquam, quopiam	irgend wohin		

Übersicht der örtlichen adverbia correlativa.

Interrog.	Relativum.	Demonstrat.	Indefin.
ubi?	ubi	ibi	alicŭbi
	ubiubi, ubicunque	ibīdem	ubĭvis, ubilĭbet, ubīque
unde?	unde	inde	alicunde
	undeunde, undecunque	indĭdem	undĭque, undĕvis, undelĭbet
quo?	quo	eo	aliquo
	quoquo, quocunque	eodem	quovis, quolĭbet
qua?	qua	ea	aliqua
	quaqua, quacunque	eadem	quavis, qualĭbet.

Comparation der Adverbia.

Nur diejenigen Adverbia können comparirt werden, welche §.138. mittelst der Endung ē (oder o, s. §. 132) und ter von solchen Adjectivis abgeleitet werden, die selbst der Comparation fähig sind. Alsdann ist der Comparativ der Adverbia gleich dem Neutrum

des Comparativs der Adjectiva (nur major bildet magis mehr) und der Superlativ wird von dem Superlativ der Adjectiva so abgeleitet, daß die Adjectiv-Endung us in e verwandelt wird, also
docte, doctius, doctissime
bene, melius, optime
tuto, tutius, tutissime oder tutissimo.
facile, facilius, facillime.

Von andern werden nur folgende comparirt:
diu lange, diutius, diutissime
saepe oft, saepius, saepissime
secus anders, secius
temperi zeitig, temperius
nuper neulich, nuperrime.

Präpositionen.

§.139. Die lateinischen Präpositionen regieren theils den Accusativ allein, theils den Ablativ allein, theils beide Casus (aber meist mit verschiedener Beziehung).

A. Mit dem Accusativ:

ad zu, bei
apud bei
ante vor
adversus und adversum gegen
cis, citra diesseit
circa, circum um — herum
contra gegenüber, gegen (feindlich)
erga gegen (freundlich)
extra außer, außerhalb
infra unter, unterhalb
inter unter, d. h. zwischen
intra innerhalb
juxta neben
ob wegen
penes bei
per durch
pōne hinter
post nach, hinter
praeter neben — vorbei, außer
prope nahe bei
propter nahe bei, wegen
secundum nach, gemäß
supra oberhalb, über
trans jenseit
versus nach — hin, gegen (seinem Casus nachgestellt)
ultra über — hinaus.

II. Mit dem Ablativ:

a, ab, abs von (a vor Consonanten, ab vor Vocalen, h und Consonanten, abs vor dem Ablativ te)
(absque ohne, veraltet)

clam ohne Wissen Jemands
coram vor, d. h. in Gegenwart Jemands
cum mit
de von — herab, von = über
e oder ex aus (e nur vor Consonanten, ex vor Vocalen und Consonanten)
prae vor, wegen
pro vor, für
sĭne ohne
tĕnus bis, bis an (seinem Casus nachgesetzt).

III. Mit dem Accusativ und Ablativ:

in mit dem Accus. 1. in, nach, auf, auf die Frage wohin? 2. gegen. Mit dem Abl. in, an, auf, bei auf die Frage wo?
sub mit dem Acc. 1. unter, auf die Frage wohin? 2. gegen, z. B. gegen Abend. Mit dem Ablativ unter, auf die Frage wo?
super über
subter unter, unterhalb.

Anm. Dem Pronomen relativum kann, den Pronominibus me, te, se, nobis, vobis muß die Präposition cum nachgestellt und angehängt werden.

Präpositionen in der Zusammensetzung.

Die meisten Präpositionen dienen auch zur Bildung zusammengesetzter Wörter, besonders Verba; sie erleiden dabei oft eine Veränderung, besonders durch Assimilation, d. h. die Verwandlung des Endbuchstaben der Präposition in den folgenden Anfangsbuchstaben. §.140.

ad bleibt unverändert vor Vocalen und d, j, m, v; vor den übrigen Consonanten wird d gewöhnlich assimilirt und vor qu in c verwandelt, z. B. acquiro. Bedeutung zu, hinzu, an.
inter zwischen wird nur in intelligo assimilirt.
ob wird vor c, f, g, p assimilirt. Bed. gegen, entgegen, oppono, offero, occurro.
per durch wird assimilirt in pellicio, pellucidus durchsichtig, verkürzt in pejĕro schwöre falsch. Bei Adjectivis verstärkt es, z. B. permagnus sehr groß, nur in perfĭdus treulos und perjūrus eidbrüchig, verneint es.

post nach verliert in pomoerium und pomeridianus nachmittägig das st.

praeter vorbei, z. B. praetereo.

trans verliert manchmal die beiden Endconsonanten, z. B. trado, traduco, trajicio, trano; vor s wirft es sein s ab, z. B. transcribo, Bedeutung über, hinüber, durch, hindurch.

a, ab, abs, ab, weg; a vor m und v, ab vor Vocalen und den meisten Consonanten, außer vor f in aufero und aufugio; abs vor c und t, z. B. abscondo, abstineo.

de herab, ab, weg, verneint in einigen Zusammensetzungen, besonders Adjectivis, deformis mißgestaltet, demens sinnlos, desipio, despēro.

e oder ex heraus, aus, empor; ex vor Vocalen und vor c, p, q, s, t, außer in escendo und epōto; assimilirt wird es vor f, z. B. effero. Vor den übrigen Consonanten steht e, außer in exlex gesetzlos.

in hinein, drin, wird vor b und p in im verwandelt und vor l, m und r assimilirt. Vor Adjectiven verneint es gleich dem deutschen un, z. B. indoctus ungelehrt, incautus unvorsichtig.

prae unverändert. Bedeutung vor, praefero ziehe vor, praecipio schreibe vor, praeripio nehme vorweg.

pro hervor, vor, bleibt unverändert, erhält aber zur Vermeidung des Zusammenstoßens zweier Vocale ein d in prodeo, prodigo und prodesse.

sub unverändert vor Vocalen; assimilirt vor c, f, g, m, p und oft vor r; in suscipio, suscito, suspendo, sustineo und in dem Perf. sustuli ist sub in sus verwandelt; vor sp wird das b ausgeworfen. Bedeutung: unter, summitto, suppono; unten weg, subduco, surripio; von unten heran oder hinauf, heran, subeo, succedo, suspicio; zuweilen mindert es die Bedeutung, subrideo, subtristis, subobscurus.

com (cum) mit, zusammen, nur vor b, m, p; wird assimilirt vor l, n, r, vor den übrigen Consonanten in con verwandelt. Vor Vocalen fällt m weg, z. B. coëo und erleidet eine Zusammenziehung in cogo und cogito (aus oa); beibehalten wird m nur in comes, comitia, comitor, comedo.

Untrennbare Präpositionen. §.141.

Die untrennbaren Präpositionen (praepositiones inseparabiles), die nur in zusammengesetzten Wörtern vorkommen, sind folgende:

amb herum, z. B. ambio gehe umher; vor p fällt b weg, amplector, amputo; vor c, q, f wird m in n verwandelt, anceps zweifach, anquiro suche umher, untersuche, anfractus die Krümmung, Umbiegung.

dis oder di auseinander, wie unser zer... oder ver...; in dirimo geht s in r über; vor f assimilirt sich s, z. B. diffundo, discerpo, dimitto, disjicio, disseco.

re, vor einem Vocal und h red, zurück, wieder, z. B. remitto, redeo, relĕgo, resisto.

se abseits, bei Seite, sedūco, sepono, sejungo trenne; bei Adjectivis ohne, securus sorglos, sobrius (statt sebrius) nicht trunken, nüchtern; se-d-itio das Abseitsgehen, der Aufstand.

Conjunctionen.

Die Conjunctionen (Bindewörter) zerfallen ihrer Bedeutung nach in: §.142.

1. verbindende, copulativae.

et, ac, atque, que	und	neque, nec	und nicht
		etiam, quoque	auch

Anm. 1. ac steht nie vor einem Vocal oder h.

2. que wird immer dem folgenden Worte angehängt.

3. etiam steht vor dem Worte, auf welchem der Ton liegt, quoque nach demselben.

4. durch Verdoppelung entstehen:

et — et, et — que, que — et } sowohl als auch, theils — theils.

neque — neque, nec — nec } weder — noch.

et — neque einerseits, — andererseits nicht.

neque — et einerseits nicht, — andererseits.

Ähnliche Verdoppelungen sind:

modo — modo } bald — bald.
nunc — nunc }
tum — tum sowohl — als auch
quum — tum sowohl — als insbesondere.

2. trennende, disjunctivae.

aut, vel, ve, sive, seu } oder.

Anm. 1. ve wird immer dem folgenden Worte angehängt, z. B. plus minusve mehr oder weniger.

2. durch Verdoppelung entstehen:
aut — aut } entweder — oder
vel — vel }
sive — sive es sei daß — oder daß.

3. entgegensetzende, adversativae.

sed, verum } aber, sondern	atqui nun aber, und doch
autem, vero } aber	tamen doch
at aber dagegen	attămen, sedtămen, verumtămen } doch aber

Anm. autem und vero werden dem ersten Worte nachgesetzt, tamen kann zu Anfang des Satzes oder nach dem ersten Worte gesetzt werden.

4. eine Folgerung ausdrückende, conclusivae.

ergo, igĭtur, ităque } also, daher, demnach	quare, quocirca, quapropter, quamobrem, unde } weßhalb, weßwegen.
eo, ideo, idcirco, propterea } deßhalb, deßwegen	
proinde daher, deßwegen	

Anm. itaque steht gewöhnlich voran, igitur gewöhnlich nach.

5. Grundangebende, caussales.

nam, namque, enim, etĕnim } denn	quia, quod } weil
	quum da
	quoniam weil denn, da ja

quando da, weil
quandoquidem da nemlich, da ja
siquidem sintemal.

Anm. enim steht nie zu Anfang des Satzes, sondern wird nachgesetzt, gewöhnlich dem ersten Worte.

6. eine Zeitbestimmung ausdrückende, temporales.

quum wann, als, da	antĕquam, priusquam — eher als, ehe, bevor
ut, ubi — als	postquam, posteaquam — nachdem
ut primum, ubi primum, simulac, simulatque — sobald als	dum indem, während
(quando wann, als)	dum, donec, quoad — so lange als, bis.

7. bedingende, conditionales.

si wenn	simŏdo, dummŏdo, dum, modo — wenn nur
sin wenn aber	
nisi (ni), si non — wenn nicht	
siquĭdem wenn anders	dummodone, dumne, modone — wenn nur nicht.
si forte wenn etwa	
nisi forte wenn nicht etwa	

8. einräumende, zugestehende, concessivae.

quidem zwar	quamquam wiewohl
etsi, tametsi, etiamsi — wenn auch	quamvis obgleich, obschon
	quum da doch, obgleich
licet wenn gleich	ut gesetzt daß.

Anm. quidem wird immer dem Worte nachgesetzt, welches es bestimmt.

9. eine Folge ausdrückende, consecutivae.

ut so daß
ut non, quin — so daß nicht.

10. eine Absicht anzeigende, finales.

uti, ut damit, daß	quo damit dadurch, damit desto
ne damit nicht	quomĭnus damit nicht.
neve, neu und damit nicht	

11. vergleichende, comparativae.

uti, ut wie	tamquam gleichwie, als ob
sicut sowie	quasi, ut si, ac si } gleich als wenn
velut gleichwie	
prout demgemäß wie	
quam wie, als	

12. Fragende, interrogativae.

num, ne, utrum } ob	ne, an } oder

Anm. Die Fragepartikel ne wird stets dem Worte angehängt, auf welchem der Nachdruck liegt.

Interjectionen.

§. 143. Die Interjectionen (Empfindungswörter) sind Ausdrücke der Empfindung, wie der Freude: io! ha!
des Schmerzes: au, ah, eheu, prō, vae!
der Verwunderung: o, en, ecce, hui, hem!
beim Rufen: heus, eho, ehodum!

Auch andere Redetheile werden als Interjectionen gebraucht, wie:

a) Nomina: pax still; malum, indignum, nefas, infandum pfui, abscheulich; macte und Plur. macti brav!

b) Verba: quaeso, obsĕcro ich bitte; amābo Liebster; age, agĕdum, agĭte, wohlan! apăge fort!

Hieher gehören auch Anrufungen der Götter, wie: mehercule, hercule beim Hercules! per deum bei Gott! per Jovem! proh dii immortales etc.

Wortbildung der Verba und Nomina.

§. 144. Die Bildung neuer Wörter aus vorhandenen alten geschieht durch Ableitung (derivatio) mittelst bestimmter Endungen und durch Zusammensetzung (compositio). Das abgeleitete Wort wird derivatum, das, von welchem man es ableitet, primitīvum genannt; das zusammengesetzte Wort wird composĭtum, jeder Theil der Zusammensetzung simplex genannt.

A. Verba werden abgeleitet:

I. von Verbis.

Dies sind

1. Die verba frequentativa, welche die häufige Wiederholung oder Verstärkung der Handlung des primitivi aus-

drücken; sie werden vom Supinum durch Abänderung von um in āre gebildet, wie

dico - dictum - dictare curro - cursum - cursare
traho - tractum - tractare cedo - cessum - cessare.

Hat das Supinum ātum, so geht es in ĭtare über.

clamo - clamitare impero - imperitare.

Anm. Von einigen Frequentativis werden neue Frequentativa auf ähnliche Weise gebildet, wie

lego - lectitare scribo - scriptitare
dico - dictitare curro - cursitare
venio - ventitare,

2. Die verba inchoativa, welche die Bedeutung des Anfangens haben; sie endigen sich auf sco (asco, esco, isco) nach der 3. Conjugation. Eine Anzahl von diesen wird von Substantiven und Adjectiven abgeleitet. Beispiele über beide Arten sieh §. 117.

3. Die verba desiderativa, welche ein Verlangen ausdrücken; sie werden vom Supinum auf ŭrio, urire abgeleitet, wie

edo - esum - esurio. emo - emptum - empturio.

4. Die verba deminutiva, welche eine Verkleinerung der Handlung ausdrücken; sie endigen auf illo, illare, wie

canto - cantillo trillere conscribillo bekritzele.

II. von Nominibus.

Sie können von Substantiven und Adjectiven stammen, und zwar werden die Transitiva in der Regel nach der ersten Conjugation, die Intransitiva nach der zweiten gebildet, wie

numerus-numerare zählen aptus-aptare anpassen
arma-armare bewaffnen liber-liberare befreien
vox-vocare rufen memor-memorare erwähnen
vulnus-vulnerare verwunden communis - communicare mittheilen
flos-florēre blühen albus-albēre weiß sein
lux-lucere leuchten flavus-flavēre blond sein.

Von Substantiven werden auch Deponentia der 1. Conjugation, also auf ari, abgeleitet, mit der Bedeutung dasjenige sein, was das Substantivum besagt, wie

dominus-dominari — comes-comitari
ancilla-ancillari — fur-furari.

§. 145. B. Substantiva werden abgeleitet

I. von Verbis (substantiva verbalia).

1. Substantiva auf or, vom Supinum gebildet, bezeichnen eine handelnde Person, wie

amo-amator — lego-lector
moneo-monĭtor — audio-auditor.

Anm. Über die Bildung der Feminina s. §. 12.

2. Einige Substantiva auf tor werden auch von Nominibus gebildet, wie aleātor (alea) der Spieler, janĭtor (janua) der Pförtner, vinĭtor (vinum) der Winzer.

2. Substantiva auf or, vom unveränderten Stamm des Verbi gebildet, bezeichnen eine Beschaffenheit oder einen Zustand, wie

amo - amor die Liebe — doleo - dolor der Schmerz
timeo - timor die Furcht — splendeo - splendor der Glanz
furo - furor die Wuth — clamo - clamor das Geschrei.

3. Substantiva auf io, G. iōnis und us, G. ūs, vom Supinum gebildet, bezeichnen die Handlung, wie im Deutschen die Substantiva auf ung und der Infinitivus als Substantivum gebraucht, wie

consensio und consensus die Übereinstimmung, das Übereinstimmen
motio und motus die Bewegung
contemptio und contemptus die Verachtung
actio die Handlung, cursus der Lauf.

4. Die Substantiva auf mentum (seltner men) bezeichnen ein Mittel zur Erreichung dessen, was das Verbum besagt, wie

adjumentum das Unterstützungsmittel
documentum das Beweismittel, der Beweis
alimentum das Nahrungsmittel
condimentum die Würze
solāmen das Trostmittel.

Anm. Die Endung men bezeichnet auch einen Gegenstand, wie fulmen (fulgere) der Blitz, flumen (fluere) der Strom, agmen der Zug, das Heer auf dem Marsche.

5. Substantiva auf ŭlum, bŭlum, cŭlum, crum, trum bezeichnen ein Werkzeug, ein Geräth, auch einen Ort, wie

jaculum der Wurfspieß	lavacrum das Bad
venabulum der Jagdspieß	aratrum der Pflug
vehiculum das Fuhrwerk	rostrum (rodere) der Schnabel

6. Die Substantiva auf ium bezeichnen einen Zustand oder den Ort der Handlung, wie

gaudium die Freude	aedificium das Gebäude
odium der Haß	refugium der Zufluchtsort.
conjugium die Ehe	

II. von Substantivis (substantiva denominativa).

1. Die Deminutiva, Verkleinerungswörter, endigen auf ŭlus, ŭla, ŭlum, ŏlus, ŏla, ŏlum (wenn vor der Endung ein Vocal vorhergeht), cŭlus, cŭla, cŭlum je nach dem Geschlechte des Primitivs, so

puer puerŭlus	virga-virgula	oppidum-oppidulum
rivus rivulus	fax-facula	caput-capitulum
filius-filiolus	gloria-gloriola	negotium-negotiolum
frater-fraterculus	mulier muliercula	munus-munusculum.

Anm. 1. Einige haben die Endung ellus, ella, ellum, wie oculus-ocellus, populus-popellus, asinus-asellus, ager-agellus, liber-libellus, tabula-tabella, einige illus wie lapis-lapillus, signum-sigillum.

2. Die Endung unculus, uncula haben besonders die Primitiva auf o, G. onis oder inis, wie homo-homunculus, quaestio-quaestiuncula.

2. Die Endung ium bezeichnet das Verhältniß der Stammwörter, oder eine Vereinigung Einzelner, wie

sacerdotium das Priesteramt	servitium das Gesinde
ministerium der Dienst	collegium die Corporation.
exsilium die Verbannung	

3. Die Endung arium bezeichnet ein Behältniß, wie

armamentarium das Zeughaus	granarium der Kornspeicher
columbarium der Taubenschlag	seminarium die Pflanzschule.

4. Die Endung ētum, an die Namen von Gewächsen gehängt, bezeichnet einen Ort, wo dieselben in Menge beisammenwachsen, wie

quercetum die Eichenpflanzung	myrtetum der Myrtenbusch
vinetum die Weinpflanzung	dumetum das Dorngebüsch.

5. Die Endung īle, an Thiernamen gehängt, bezeichnet den Stall derselben, wie
bovīle der Ochsenstall, equīle der Pferdestall.

III. von Adjectivis.

Die von Adjectivis abgeleiteten Substantiva endigen sich auf ĭtas, ia, itūdo, itia, ēdo (selten) und bezeichnen eine Eigenschaft, wie im Deutschen die Substantiva auf heit und keit, z. B.

celeritas die Schnelligkeit — audacia die Kühnheit
libertas die Freiheit — perfidia die Treulosigkeit
pietas die Frömmigkeit — magnitudo die Größe
honestas die Ehrbarkeit — consuetudo die Gewohnheit
justitia die Gerechtigkeit — (valetudo die Gesundheit.)
dulcedo die Süßigkeit.

§. 146. C. Adjectiva werden abgeleitet

I. von Verbis.

1. Die Endung bundus hat meistens die Bedeutung des Participii Präsentis mit Verstärkung des Sinnes, z. B.
mirabundus voll Verwunderung — furibundus wüthend
venerabundus ehrfurchtsvoll — ludibundus immer spielend
deliberabundus in tiefer Überlegung — moribundus sterbend.

Ähnlich sind die Adjectiva auf cundus, wie
verecundus schamhaft, sittsam
iracundus jähzornig
jucundus (juvare) erfreulich.

2. Die Endung ĭdus drückt die Eigenschaft des Verbi aus, ohne Nebenbedeutung, wie
caleo-calidus warm — sordeo-sordidus schmutzig
frigeo-frigidus kalt — valeo-validus stark
madeo-madidus naß — rapio-rapidus reißend, rasch.

3. Die Endungen ĭlis und bĭlis drücken die Möglichkeit aus, und zwar passivisch, wie die deutschen Endungen lich und bar, z. B.
facilis leicht zu thun — fragilis zerbrechlich
docilis leicht zu belehren, gelehrig — mobilis beweglich
placabilis versöhnlich — amabilis liebenswürdig.

4. Die Endung ax drückt eine Neigung aus, meist eine fehlerhafte, wie

furax diebisch	edax und vorax gefräßig
loquax schwatzhaft	rapax räuberisch
mendax lügenhaft	audax verwegen.

II. von Substantivis appellativis.

1. Die Endung ĕus bezeichnet den Stoff, wie das deutsche ern, en, oder die Ähnlichkeit, wie das deutsche ig, lich z. B.

ferreus eisern	ligneus hölzern
aureus golden	niveus schneeig (schneeweiß).

2. Die Endungen ĭus, ĭcus, īlis, ālis, āris, ernus, ānus und ensis drücken das Gehören zu einer Sache aus, wie

patrius	regalis
oratorius	popularis
regius	militaris
bellicus	maternus
aulicus	urbanus
servilis	meridianus
virilis	castrensis
navalis	forensis.

Ähnlich ist die Endung arius, wie gregarius, wird aber hauptsächlich zur Bezeichnung eines Gewerbes gebraucht und steht oft substantivisch, z. B.

classiarius zur Flotte gehörig, und Marinesoldat
sicarius Meuchelmörder
coriarius Gerber.

3. Die Endungen ōsus und lentus bezeichnen eine Fülle, wie

aerumnosus voll Mühseligkeit	fraudulentus betrügerisch
artificiosus kunstreich	vinolentus betrunken
portuosus hafenreich	violentus gewaltsam.

4. Die Participial-Endungen ātus, ītus und ūtus drücken ein Versehensein mit etwas aus, wie

barbatus	pellitus
auratus	astutus.

5. Die Endung īnus bezeichnet das, was von etwas, besonders von Thieren herrührt, die Endung ĭnus das, was von Bäumen und Pflanzen herrührt, wie

divinus — marinus

caro anserīna Gänse-
„ equīna Pferde-
„ taurīna Ochsen-
} Fleisch.

lignum cedrĭnum Cedern-
„ cupressĭnum Cypressen-
„ fagĭnum Buchen-
} Holz.

III. Von Nominibus propriis.

1. Von römischen Männernamen gewöhnlich mit der Endung iānus, wie

Caesar caesarianus — Galba galbianus
Cicero ciceronianus — Cato catonianus;

seltner mit der Endung ānus und īnus, wie

Sulla sullanus — Plautus plautinus
Gracchus gracchanus — Verres verrinus
Jugurtha jugurthinus — Paulus paulinus.

(Die Endung ĕus wie Caesareus, Romuleus, ist dichterisch).

Von griechischen Männernamen mit den Endungen ĭcus und ēus (īus), wie

homericus, socraticus, platonicus
achilleus, epicureus, pythagoreus.

3. Von lateinischen Ortsnamen mit den Endungen ensis, ānus, as und īnus.

a. ensis ist die gewöhnliche Endung, wie
Cannae cannensis — Mediolanum mediolanensis
Comum comensis — Sulmo sulmonensis.

b. ānus, nur von Städten auf a, ae und einigen auf um u. i, wie
Roma romanus — Cumae cumanus
Tusculum tusculanus — Fundi fundanus.

c. īnus, nur von Städten auf ia und ium, wie
Ameria amerinus — Caudium caudinus
Florentia florentinus — Clusium clusinus.

d. as (G. ātis) nur von Städten auf um und einigen auf a u. ae, wie Arpīnum arpinas — Aquīnum aquinas
Capēna capenas — Fidēnae fidenas.

Von griechischen Ortsnamen mit den Endungen ĭus, aeus und īnus.

a. īus ist die häufigste Endung, wie

Rhodus rhodius	Lacedaemon lacedaemonius
Ephesus ephesius	Marathon marathonius
Chius chīus	Eleusis eleusinius
Corinthus corinthius	Salamis salaminius.

b. aeus, nur bei denen auf a, wie

Smyrna smyrnaeus	Larissa larissaeus
Tegea tegeaeus	Perga pergaeus.

c. īnus, meist von griechischen Städten außer Griechenland, wie

Tarentum tarentinus	Rhegium rheginus
Agrigentum agrigentinus	Metapontum metapontinus.

Anm. Von vielen griechischen Ortsnamen jedoch wurden Adjectiva mit den lateinischen Endungen gebildet, wie

Athenae atheniensis	Thebae thebanus
Sparta spartanus	Syracusae syracusanus

Neapolis neapolitanus und so alle von griech. Wörtern auf polis abgeleiteten.

3. Viele Völkernamen sind selbst Adjectiva, gebildet mit den im Vorhergehenden angeführten Endungen, dazu kommen noch andere, wie Graecus, Etruscus, Sardus, Volscus. Von anderen Völkernamen, welche reine Substantiva sind, werden Adjectiva auf īcus gebildet, von den griechischen auch auf ius, wie

Afer africus	Arabs arabicus
Persa persicus	Syrus syrius
Gallus gallicus	Thrax thracius.

Von Personen heißt es jedoch miles gallus etc., nicht gallicus.

4. Die meisten Ländernamen sind selbst erst von den Völkernamen abgeleitet, wie Gallia, Italia, Thracia. Von einigen dieser Ländernamen werden Adjectiva mit der Endung ensis gebildet, um anzuzeigen, was aus oder in dem Lande (nicht dem Volke) ist oder kommt, z. B. exercitus hispaniensis ein in Spanien stehendes (römisches) Heer. (Africanus, asiaticus).

Zusammensetzung der Wörter. §. 147.

1. Ist der erste Theil der Zusammensetzung eine Partikel, so bleibt diese unverändert, wie benevŏlus, maledīco, satăgo; nur in nolo und malo findet Zusammenziehung statt. Über die Zusammensetzung mit Präpositionen s. §. 140.

2. Ein Verbum ist der erste Theil nur in der Zusammensetzung mit facio, wie calefacio, patefacio, consuefacio.

3. Ist der erste Theil ein Nomen, so wird der Stamm desselben mit dem zweiten Theile in der Regel durch den Bindevocal ĭ verbunden, außer wenn der zweite Theil mit einem Vocal beginnt, wie

agricŏla	tubĭcen	particeps
armĭger	tibīcen	caussidicus
artĭfex	aedifĭco	patricida.

4. Ein Verbum als zweiter Theil wird in der Regel nur mit Präpositionen zusammengesetzt. Dabei gehen die Stammvocale des Verbi ă und ĕ in ĭ, ae in ī, au in ū oder ō über, z. B. facio conficio, emo redĭmo, quaero inquīro, claudo exclūdo, plaudo explōdo.

Anm. ă bleibt nur in den Zusammensetzungen von caveo, maneo, traho und geht in e über in den Compositis von scando, spargo, fallo, farcio; ĕ bleibt in den Zusammensetzungen von fero, gero, peto, tego, tero. Beiderlei Formen finden Statt in den Compositis von lego. Ae bleibt nur in den Compositis von haereo; in denen von caedo, laedo und quaero geht es in ī über.

5. Durch Zusammensetzung von Verbis und Nominibus, oder von Nominibus untereinander entstehen neue Wörter, gewöhnlich Adjectiva, wie

foedifrăgus bundbrüchig
caussidĭcus der Sachwalter
munifĭcus mildthätig
artĭfex der Künstler
partĭceps theilnehmend
aquilĭfer der Fähndrich
armĭger der Waffenträger
cornĭcen der Hornbläser
magnanĭmus hochherzig
unanĭmus einstimmig
tricŏlor dreifarbig.

III. Syntax.

Eintheilung.

Die Syntax ist die Lehre von der Verbindung der Wörter zu Sätzen. §.148.

Die Sätze theilt man in einfache und zusammengesetzte. Daher zerfällt die Syntax in zwei Abtheilungen; die erste handelt vom einfachen Satze und seinen Theilen, die zweite von den zusammengesetzten Sätzen.

Erste Abtheilung.

Der einfache Satz und seine Theile.

Einleitung.

1. Ein Satz ist der Ausdruck eines Gedankens durch die Sprache, oder ein Ganzes von Worten, in welchem über einen Gegenstand etwas ausgesagt wird. §.149.

2 Die wesentlichen Bestandtheile eines Satzes sind daher:

a. das Subject, d. h. der Gegenstand, über welchen etwas ausgesagt wird;

b. das Prädicat, d. h. dasjenige, was über das Subject ausgesagt wird.

3. Das Subject kann durch ein Attribut näher bestimmt (erweitert) werden; dieses Attribut besteht

a. in einem Adjectiv (attributives Adjectiv), z. B. der weise Mann; oder

b. in dem Zusatz eines Substantivs, das mit dem Worte, welches näher bestimmt wird, in gleichem Casus steht (Apposition), z. B. Cicero der Redner; oder

c. in einem Genitiv, z. B. der Herr des Hauses; oder
d. in einer Präposition mit ihrem Casus, z. B. die Schlacht bei Cannä.

Anm. So kann jedes Substantiv näher bestimmt werden, nicht bloß wo es als Subject erscheint.

4. Das Prädicat kann näher bestimmt werden:
a. durch substantivische und adjectivische Beisätze;
b. durch die Casus obliqui mit und ohne Präpositionen;
c. durch Adverbien.

I. Vom Subject, Prädicat und ihrer Congruenz.

§. 150. Das Subject steht im Nominativ auf die Frage wer? was?

Dasselbe wird bezeichnet durch:
1. ein Substantiv,
2. ein substantivisch gebrauchtes Adjectiv,
3. ein Pronomen,
4. einen Infinitiv,
5. einen ganzen Satz,
6. ein Wort, das nur nach seinem Laut betrachtet wird.

In den drei letzten Fällen wird das Subject als Neutrum angesehen und behandelt.

Varietas delectat. Semper avarus eget. Ille verum dixit. Mentiri turpe est. Apparet nos ad agendum esse natos. Arx est monosyllabum (das Wort arx ist einsilbig.)

§. 151. Das Prädicat wird bezeichnet
1. durch ein Nomen; dann ist zur Verbindung des Prädicats mit dem Subject das Hülfsverbum esse, sein nothwendig. Dieses Bindemittel heißt Copula;
2. durch ein Verbum.

Da im Lateinischen durch die Endungen des Verbi auch die Person bezeichnet wird, so können Subject und Prädicat im Verbum allein enthalten sein, z. B. amamus parentes, diligimus familiares, veneramur natu majores.

Anm. 1. Scheinbar wird bei esse das Prädicat manchmal durch ein Adverbium bezeichnet; dann aber ist esse nicht mehr Copula, sondern selbständiges Verbum und bedeutet: sich verhalten, sich be-

finden, stehen, z. B. rectissime sunt apud te omnia bei dir steht alles sehr wohl; sic vita hominum est; bene bonis est, malis male.

2. Die Copula wird in sprüchwörtlichen Redensarten gewöhnlich ausgelassen. Summum jus summa injuria. Omnia praeclara rara. Quot homines, tot sententiae; suus cuique mos. Jucundi acti labores.

Das Prädicat muß so viel als möglich mit dem Subject übereinstimmen (congruiren). Daraus ergeben sich folgende Regeln: §.152.

1. Das Verbum congruirt mit dem Subject in Numerus und Person, z. B. tempus fugit, divitiae dilabuntur. Dies gilt natürlich auch von der Copula.

2. Das prädicative Adjectiv, Particip oder Pronomen congruirt mit dem Subject im Genus, Numerus und Casus.

Mediocritas optima est. — Verae amicitiae sempiternae sunt. — Castra hostium direpta sunt.

3. Das prädicative Substantiv congruirt im Casus, und wenn es ein substantivum mobile oder commune ist, auch im Genus und Numerus.

Somnus est imago mortis. — Captivi militum praeda fuerunt. — Athenae fuerunt honestissimum domicilium sapientiae. — Sol est rex coeli; luna est regina siderum. — Athenae sunt inventrices multarum artium. — Vita rustica parsimoniae, diligentiae, justitiae magistra est. — Usus magister est optimus vitae.

Anm. Als abweichend von diesen Regeln der Congruenz ist zu merken:

1. Ist das Subject ein Collectivum, z. B. multitudo, vulgus, turba, vis (Masse), so wird das Prädicatsverbum zuweilen im Plural gesetzt, während das Subject im Singular steht, z. B. magna multitudo hominum convenerant. Dasselbe ist zuweilen der Fall bei quisque, uterque, alius — alium, z. B. levissimus quisque novas res novamque societatem malebant.

2. Wenn das Subject und Prädicatssubstantiv verschiedenen Numerus haben, so darf die Copula auch mit dem Prädicat congruiren, z. B. consulatus tui fuit initium ludi compitalicii. Ebenso kann in zusammengesetzten Temporibus das Geschlecht des Particips mit dem Subject oder Prädicat congruiren, z. B. Paestum Graecis Posidonia appellatum est; non omnis error stultitia est dicenda.

3. Das prädicative Adjectiv findet sich zuweilen bei einem männlichen oder weiblichen Subjecte im Neutrum: Triste lupus stabulis, varium et mutabile semper femina, omnium rerum mors est extremum. Aber hier steht das Neutrum als Substantiv: etwas Trauriges ist der Wolf für den Stall = res tristis.

§.153. Wenn das Subject eines deutschen Satzes in dem Neutrum eines demonstrativen Pronomens besteht (dies, das), welchem ein Substantiv als Prädicat beigegeben ist, so congruirt das Demonstrativum mit dem Prädicate, z. B. dies ist mein Vater hic est pater meus; ista quidem vis est das ist ja Gewalt; ea ipsa caussa belli fuit gerade dies war die Ursache des Krieges. Idem velle atque idem nolle, ea demum firma amicitia est. Dasselbe gilt auch von talis und dem Relativum, wenn es die Stelle eines Demonstrativs vertritt.

§.154. Besteht das Subject aus mehreren Nominibus, so ist I. in Hinsicht auf den Numerus des Prädicats zu merken:

a) Stehen alle Nomina im Singular und sind sie lebende Wesen, so steht das Prädicat im Plural; sind sie leblose Dinge, so steht das Prädicat im Singular oder Plural. Antonius et Octavianus vicerunt Brutum et Cassium apud Philippos. — Cum tempus necessitasque postulat, decertandum manu est et mors servituti turpitudinique anteponenda.—Beneficium et gratia homines inter se conjungunt.

b) Steht eines der Nomina im Plural, so steht auch das Prädicat im Plural.

Frons, oculi, vultus persaepe mentiuntur, oratio vero saepissime.

II. in Hinsicht auf das Genus:

a) Haben alle Nomina gleiches Genus, so steht das Prädicat (Adjectiv, Particip oder Pronomen) in dem nämlichen Genus.

Justitiae adjunctae sunt pietas, bonitas, liberalitas, benignitas, comitas.

b) Haben sie ungleiches Genus, so hat bei lebenden Wesen das Masculinum den Vorzug vor dem Femininum, bei leblosen Dingen steht das Neutrum Pluralis; bei der Vermi-

schung lebender und lebloser Gegenstände steht entweder das Genus der lebenden oder das Neutrum (Pluralis).

Jam pridem pater mihi et mater mortui sunt. — Secundae res, honores, imperia, victoriae fortuita sunt. — Labor voluptasque, dissimilia natura, societate quadam naturali inter se juncta sunt. — Rex regiaque classis una profecti sunt. — Romani regem regnumque Macedoniae sua futura sciunt.

III. in Hinsicht auf die Person:

Besteht das Subject aus verschiedenen Personen, so hat im Prädicat die erste Person den Vorzug vor der zweiten und dritten und die zweite vor der dritten. (Der Numerus ist nach I. a) der Plural.)

Si tu et Tullia valetis, ego et Cicero valemus. — Errastis vehementer et tu et nonnulli collegae tui, qui sperastis posse in evertenda republica populares videri.

Anm. 1. In allen diesen Fällen wird manchmal das Prädicat zu einem der Nomina gesetzt oder auf das zunächst stehende bezogen und nur mit diesem in Congruenz gesetzt, zu den übrigen aber ergänzt.
Homerus fuit et Hesiodus ante Romam conditam. — Ad corporum sanationem multum ipsa corpora et natura valet. — Diu quum pugnatum esset, Orgetorigis filia atque unus e filiis captus est. — Visae sunt nocturnae faces ardorque coeli. — Vos ipsi et senatus frequens restitit.

2. Bei dem Subjecte senatus populusque Romanus steht das Prädicat gewöhnlich im Singularis.

II. Erweiterung des Subjects und Prädicats durch adjectivische und substantivische Zusätze.

Das attributive Adjectiv congruirt mit dem Substantiv, zu dem es gehört, ebenso, wie das prädicative mit seinem Subject, d. h. im Genus, Numerus und Casus. §. 155.

Praeteritum tempus nunquam revertetur. — Amicus certus in re incerta cernitur.

Bezieht sich das attributive Adjectiv auf mehrere Nomina, so werden die für das prädicative geltenden Regeln (§. 154 I. II. und Anm. 1) angewendet, am häufigsten aber congruirt es mit dem zunächststehenden Substantiv.

Gallorum genti natura corpora animosque magna magis,

quam firma dedit. — Romanis cuncta maria terraeque patebant. — Hominis utilitati agri omnes et maria parent.

Anm. Haben zwei Individuen ein gemeinsames Cognomen, z. B. Marcus und Quintus Cicero, so steht dasselbe im Plural, also M. et Q. Cicerones; dafür auch M. Cicero et Q. Cicero.

§.156. Das attributive Substantiv (gewöhnlich Apposition genannt) congruirt mit dem Substantiv, zu dem es gehört, im Casus; in Bezug auf Genus und Numerus gelten die Regeln über das prädicative Substantiv.

Apud Herodotum, patrem historiae, sunt innumerabiles fabulae. — Voluptates, blandissimae dominae, animum a virtute detorquent.

Anm. 1. Das Prädicat congruirt mit dem Subject; mit der Apposition aber wenn bei pluralischen Ortsnamen die Apposition urbs, oppidum, civitas, colonia steht.

Tullia, deliciae nostrae, salutem tibi plurimam dicit. — Volsinii, oppidum Tuscorum opulentissimum, concrematum est fulmine.

2. Im Deutschen steht vor der Apposition oft die Partikel als; diese wird im Lateinischen nicht übersetzt. Furius puer didicit, quod discendum erat (als Knabe, da er noch ein Knabe war).

C. Junius aedem Salutis, quam consul voverat, censor locaverat, dictator dedicavit.

3. Enthält die Apposition eine Vergleichung, so stehen die Partikeln ut, velut, tamquam, quasi, wie, gleichwie, gleichsam ꝛc.

Ficta omnia celeriter tanquam flosculi decidunt. — Herodotus quasi sedatus amnis fluit.

§.157. Mehrere Verba enthalten keinen vollständigen Prädicatsbegriff und müssen daher durch ein Nomen näher bestimmt werden; diese Verba werden dann als eine Art Copula angesehen und die Nomina als Prädicate behandelt (doppelter Nominativ). Solche Verba sind:

1. fio und evado ich werde, exsisto trete auf, appareo erscheine, maneo bleibe, videor scheine, nascor werde geboren, morior sterbe.

Servus, quum manumittitur, fit libertinus. — Brutus exstitit vindex libertatis romanae. — (In) Rebus angustis animosus atque fortis appare. — Scythae perpetuo ab alieno imperio aut intacti aut invicti mansere. — Mihi videtur acerba semper et immatura mors eorum, qui im-

mortale aliquid parant. — Nemo doctus aut in ulla re perfectus nascitur.

2. Die Verba, welche bedeuten genannt werden, heißen, appellari, dici, nominari, nuncupari, usurpari, vocari, zu etwas erwählt, ernannt werden, creari, eligi, designari, declarari, für etwas gehalten werden, als etwas gelten, haberi, judicari, existimari, putari, duci, als etwas befunden, erkannt werden, inveniri, reperiri, deprehendi, cognosci; im Deutschen stehen vor dem Prädikat oft die Wörter zu, für, als; diese werden im Latein nicht übersetzt.

Tempus actionis opportunum appellatur occasio. — Socrates parens philosophiae jure dici potest. — Post Romulum Numa Pompilius rex creatus est. — Socrates est omnium sapientissimus oraculo Apollinis judicatus. — Omni in re consensio omnium gentium lex naturae putanda est. — Homines facilius in timore benigni, quam in victoria grati reperiuntur. — Quam copiose a Xenophonte agricultura laudatur in eo libro, qui oeconomicus inscribitur!

III. Erweiterungen des Subjects und Prädicats durch die Casus obliqui (mit oder ohne Präpositionen).

Vorbem. Der Übersicht wegen stellen wir die Orts- und Zeitbestimmungen voran.

Casus bei Ortsbestimmungen. §. 158.

I. Auf die Frage wo? steht die Präposition in mit dem Ablativ, z. B. in urbe in der Stadt, in Italia in Italien.

Atticus Q. Gellium Canum puerum in ludo cognovit.

Anm. 1. Der bloße Ablativ ohne in wird gesetzt,

a) wenn totus bei dem Substantiv steht, z. B. concursabat tota urbe maxima multitudo.

b) bei den Wörtern locus und via, wenn ein Adjectiv oder Pronomen dabei steht, und besonders, wenn locus Stelle, Gelegenheit oder Lage bedeutet, z. B. hoc loco, meliore loco res nostrae sunt. — Ibam forte via sacra. — Non aqua, non igni, ut ajunt, pluribus locis utimur, quam amicitia.

Loco, in loco, suo loco, heißen: am rechten Ort. Loco oder in loco mit dem Genitiv heißt: statt.

c) bei dem Ausdrucke terra marique zu Wasser und zu Land, z. B. Tuscorum ante romanum imperium late terra marique opes patuere.

d) bei Citaten aus Büchern, wenn das ganze Buch gemeint ist; ist nur ein einzelner Theil des Buches gemeint, so steht die Präposition in.
De amicitia alio libro dictum est, qui inscribitur Laelius. — Agricultura laudatur in eo libro, qui est de tuenda re familiari.

2. Bei den Verbis ankommen advenire, adventare, zusammenkommen convenire, commeare und versammeln cogere, congregare, steht auf die Frage wo? gewöhnlich das, was auf die Frage wohin? steht, s. gleich nachher.
Apollinem Delphos ferunt advenisse. — Ut idibus majis in senatum convenimus, rogatus ego sententiam multa dixi de summa republica. — Caesar fit certior, Suevos omnes unum in locum copias cogere.

II. Auf die Frage wohin? steht die Präposition in mit dem Accusativ, z. B. in urbem ire, in Italiam proficisci nach Italien.

Anm. Bei den Verbis stellen, setzen und sich niederlassen, ponere, locare, collocare, statuere, constituere, considĕre steht auf die Frage wohin? in der Regel in mit dem Ablativ.
Aegyptii ac Babylonii omnem curam in siderum cognitione posuerunt. — Herculem hominum fama, beneficiorum memor, in concilio coelestium collocavit. — Ariovistus, rex Germanorum, in Sequanorum finibus consedit.

III. Auf die Frage woher? steht ab, de oder ex.

§. 159. Von diesen Regeln machen die Städtenamen eine Ausnahme, von diesen stehen I. auf die Frage wo? die Singularia der 1. und 2. Declination im Genitiv, die Pluralia und alle nach der 3. Declination im Ablativ ohne Präposition.

Romae consules, Athenis archontes, Carthagine suffetes quotannis creabantur.

II. Auf die Frage wohin? stehen alle Städtenamen im Accusativ ohne Präposition.

Curius primus elephantos quattuor Romam duxit.

III. Auf die Frage woher? stehen alle Städtenamen im Ablativ ohne Präposition.

Demaratus, Tarquinii regis pater, fugit Tarquinios Corintho.

Anm. 1. Haben die Städtenamen eine **adjectivische** Bestimmung bei sich, so werden sie alle auf die Frage **wo?** mit oder ohne in in den Ablativ, auf die Frage **wohin?** und **woher?** mit oder ohne Präposition in den Accusativ und Ablativ gesetzt, z. B. in ipsa Alexandria, Athenis tuis.

2. Wenn ein Städtename urbs, oppidum oder locus als Apposition bei sich hat, so stehen urbs, oppidum etc. entweder vor dem Städtenamen oder nach demselben.

a) Stehen sie **voran**, so tritt die erforderliche Präposition zu ihnen, und der Städtename steht in demselben Casus, in welchem urbs steht, z. B. in urbem Romam, ex urbe Neapoli, in urbe Athenis.

b) Stehen urbs, oppidum etc. **nach** dem Städtenamen (dies ist stets der Fall, wenn sie ein Adjectiv bei sich haben), so nehmen sie in der Regel die Präposition zu sich, z. B. Demaratus Corintho se contulit Tarquinios, in urbem Etruriae florentissimam; nur auf die Frage **wo?** kann auch der bloße Ablativ stehen; z. B. Archias poëta Antiochiae natus est, celebri quondam urbe et copiosa (oder in celebri urbe.)

Wie die Städtenamen werden auch construirt §.160.

1. die Namen der **kleinern Inseln**, z. B. Conon plurimum Cypri vixit, Iphicrates in Thracia, Timotheus Lesbi.

Anm. Die großen Inseln Sardinia, Britannia, Sicilia, Euboea, (Creta) werden nach §. 158 construirt.

2. die Wörter domus und rus, ferner auf die Frage **wo?** das Wort humus, bellum und militia, letztere zwei aber nur in Verbindung mit domi, also

domi zu Hause, ruri (rure) auf dem Lande, humi auf der Erde
domum nach Hause, rus auf das Land
(oder domos von Mehreren)
domo vom Hause, rure vom Lande

domi bellique belli domique domi militiaeque	zu Hause und im Felde, im Krieg und im Frieden.

Zu domi, domum und domo können noch die Pronomina possessiva und das Adjectiv alienus treten; wenn aber ein anderes Adjectiv oder ein Genitiv des Besitzers hinzutritt, so gebraucht man lieber die Präposition, z. B. in ampla domo, in domo Caesaris.

Casus bei Zeitbestimmungen. §.161.

Auf die Frage **wann?** stehen die Wörter, welche einen

Zeitraum bezeichnen, im Ablativ ohne Präposition, z. B. im ersten Monate primo mense, im Frühling vere.

Qua nocte natus Alexander est, eādem Dianae ephesiae templum deflagravit. — Pyrrhi temporibus jam Apollo versus facere desierat. — Socrates supremo vitae die de immortalitate animorum multa disseruit. — Plato uno et octogesimo anno scribens est mortuus.

Anm. 1. Auch andere Wörter, welche an und für sich nicht einen Zeitraum, sondern eine Begebenheit bezeichnen, stehen auf die Frage wann? im Ablativ, besonders adventu und discessu mit einem Genitiv, z. B. adventu Caesaris bei der Ankunft, zur Zeit der Ankunft Cäsars, ebenso occasu solis bei Sonnenuntergang, comitiis, ludis, gladiatoribus, zur Zeit der Comitien, der Spiele rc. Im Kriege heißt in bello oder bello, dieses gewöhnlich, wenn zu bello noch ein Adjectiv tritt, z. B. bello mithridatico. So sagt man auch in pueritia, in juventute, in senectute allein; wenn aber noch ein Adjectiv hinzukommt, den bloßen Ablativ, z. B. prima pueritia, summa senectute.

2. Tempus = Zeit steht im bloßen Ablativ, z. B. hoc tempore, zu dieser Zeit; tempus = die Zeitumstände, die (mißliche) Lage, die Bedrängniß hat in bei sich, z. B. in hoc tempore in dieser Lage, unter diesen Zeitumständen. Tempore und in tempore heißen zu rechter Zeit.

§. 162. Auf die Frage in wie langer Zeit? innerhalb (binnen) welcher Zeit? steht der bloße Ablativ, auch in mit dem Ablativ oder intra mit dem Accusativ.

Saturni stella triginta fere annis cursum suum conficit; Jovis stella eundem duodecim signorum orbem annis duodecim conficit. — Gracchus centum tria oppida intra paucos dies in deditionem accepit.

Anm. 1. Auf die Frage wie oft in einer bestimmten Zeit steht gewöhnlich in mit dem Ablativ, z. B. bis in die, ter in anno; sol binas in singulis annis conversiones facit.

2. Hier ist dieser Ablativ mit nachfolgendem Relativsatz zu merken: paucis (in paucis) diebus, quibus wenige Tage, nachdem, z. B. Sex. Roscii mors quatriduo, quo is occisus est, Chrysogono nuntiatur.

§. 163. Die Frage um wie viel früher oder später? wie lange vorher oder nachher? wird verschieden beantwortet.

Früher oder vorher heißt ante, später oder nachher post. Stellt man ante und post nach, so steht die Zeitbestimmung im Ablativ; an ante und post kann sich dann noch ein Accusativ schließen, vor oder nach welcher Zeit etwas geschehen ist. Stellt man ante und post vor, so stehen sie mit dem Accusativ. Statt der Cardinalia dürfen die Ordinalia gesetzt werden. Also heißt drei Jahre nachher oder später:

post tres annos	tribus annis post
post tertium annum	tertio anno post
tres post annos	tribus post annis
tertium post annum	tertio post anno.

Homerus annis multis fuit ante Romulum. — L. Sextius primus de plebe consul factus est annis post Romam conditam trecentis duodenonaginta.

Anm. 1. Wenn zu diesen Zeitbestimmungen mit ante und post noch quam als mit einem Verbum hinzutritt, so kann auch antequam und postquam zusammengesetzt und statt postquam auch quam allein gesetzt werden, z. B. tertio anno post, quam rediit, oder tertio anno, postquam rediit, oder tertio anno, quam rediit.

2. Hieher gehören auch die unbestimmten Zeitangaben:
lange vorher (nachher) } multo ante (post).
oder viel früher (später) }
kurz vorher (nachher) paulo, brevi ante (post)
ziemlich lange vorher (nachher) aliquanto ante (post)
wie lange vorher (nachher) quanto ante (post)
so lange vorher (nachher) tanto ante (post).

Wenn die Frage wie lange vorher? auf die jetzige Zeit geht, also gefragt werden kann: wie lange vor der jetzigen Zeit? so steht abhinc mit dem Ablativ oder Accusativ, oder auch ante mit dem Pronomen hic, z. B. vor drei Jahren abhinc tres annos, abhinc tribus annis, ante hos tres annos. §.164.

Demosthenes, qui abhinc annos prope trecentos fuit, Pythiam dicebat cum Philippo facere.

Auf die Frage wie lange? d. i. bei Angabe der Zeitdauer steht der Accusativ. §.165.

Decem annos Troja a Graecis oppugnata est. — Lacri-

mans in carcere mater noctes diesque assidebat. — Ager, quum multos annos quievit, uberiores efferre fruges solet.

Anm. 1. Das laufende Jahr wird mit Ordnungszahlen ausgedrückt, z. B. Mithridates annum jam tertium et vigesimum regnat.

2. Zu dem Accusativ der Zeitdauer kann auch per gesetzt werden, wie im Deutschen hindurch, z. B. per tres annos drei Jahre hindurch. Per annos quattuor et viginti primo punico bello certatum est cum Poenis.

3. Das deutsche alt von den Lebensjahren eines Menschen wird durch natus (geboren) mit dem Accusativ der Zeit ausgedrückt, z. B. 21 Jahre alt, unum et viginti annos natus. — Dionysius quinque et viginti natus annos dominatum occupavit.

4. Die Frage auf wie lange? wird durch in mit dem Accusativ ausgedrückt (s. §. 230), z. B. omnem disputationem in adventum tuum differo; induciae in centum annos factae sunt.

Accusativ.

§.166. Der Accusativ ist der Casus des nächsten Objects, d. h. desjenigen Gegenstandes, auf welchen die durchs Verbum ausgedrückte Thätigkeit unmittelbar übergeht. Er steht daher, wie im Deutschen, auf die Frage wen? oder was? bei den transitiven Verbis, sie mögen active Form haben oder Deponentia sein, z. B. pater amat filium. Hat das Verbum active Form, so kann der Satz ins Passiv verwandelt werden, wobei das Object Subject, also der Accusativ Nominativ wird, das Subject des activen Satzes in den Ablativ (mit ab, wenn es eine Person ist), das Verbum ins Passivum kommt, z. B. filius a patre amatur.

Romulus Romam condidit. — P. Scipio Carthaginem atque Numantiam delevit. — Virtus amicitiam conciliat atque conservat. — Piscem Syri venerantur, omne fere genus bestiarum Aegyptii consecraverunt.

§.167. Folgende Verba sind, abweichend von der gewöhnlichen deutschen Übersetzung, transitiv und regieren den Accusativ

adūlor schmeichle (kriechend)
aemŭlor eifere nach, wetteifere
aequo } komme gleich (erreiche)
aequipăro }
deficio mangle, fehle (lasse im Stich)

effugio } entfliehe (vermeide)
subterfugio

juvo } helfe (unterstütze, fördere)
adjŭvo

imĭtor ahme nach

sequor } folge (begleite)
sector

und deren Composita, nur obsĕquor willfahre regiert den Dativ.

Fortes fortuna adjuvat. — Nemo mortem effugere potest. — Vix resisto dolori, quod ea me solatia deficiunt, quae ceteris simili in fortuna non defuerunt. — Nulla ars imitari sollertiam naturae potest. — Gloria virtutem tamquam umbra sequitur.

Anm. 1. Adulor und aemulor werden auch mit dem Dativ construirt.
2. Aequo heißt auch ich mache gleich, z. B. urbem solo.

§.168. Viele Verba, welche ursprünglich intransitiv sind, nehmen eine transitive Bedeutung an und regieren den Accusativ; hieher gehören:

Intransitiv. Transitiv.

1. doleo fühle Schmerz; — über etwas, bedauere, z. B. casum tuum.
gemo seufze; — über etwas, beseufze.
lamentor weine; — über etwas, beweine.
lugeo } trauere; — über etwas, betrauere.
maereo
horreo schaudere; entsetze mich vor etwas, fürchte.
miror wundere mich; — über etwas.
queror klage; — über etwas, beklage.
rideo lache; — über etwas, belache, verlache = irrideo.
ludo spiele; verspotte.
festīno } eile; beschleunige.
propĕro
maneo bleibe; erwarte, z. B. adventum tuum.
Daher auch im Passiv: hic status una voce omnium gemitur.
2. Die Verba olere, redolere nach etwas riechen, sapere, resipere nach etwas schmecken, z. B. vinum nach Wein.

Ebenso wird gesagt: sitire sanguinem, honores (nach Blut, nach Ehrenstellen dürsten oder begierig sein), anhelare scelus (Bosheit schnauben).

Anm. 1. Zu Verbis, welche sonst nicht transitiv gebraucht werden, kann doch der Accusativ eines Substantivs von demselben Stamme oder ein gleich bedeutendes, gewöhnlich mit einer nähern Bestimmung gesetzt werden, z. B. vitam jucundam vivere, hoc bellum bellare, claram pugnam (proelium) pugnare, servitutem servire durissimam.

2. Ferner kann zu Verbis, welche sonst nur intransitiv sind, der Accusativ des Neutrums eines Pronomens und pronominalen Adjectivs (wie id, hoc, illud, idem, quod, quid, aliud, alterum, aliquid, quidquam, nihil, utrumque, unum) gesetzt werden, wie
hoc laetor darüber freue ich mich
id non dubito daran zweifle ich nicht
illud tibi non assentior darin stimme ich dir nicht bei
aliquid tibi succenseo ich zürne dir etwas, d. h. ich habe einigen Groll auf dich
Vellem idem posse gloriari quod Cyrus mit demselben prahlen
Omnes mulieres eadem student haben dieselben Neigungen.

§. 169. Viele Verba intransitiva, welche eine Bewegung bezeichnen, werden durch Zusammensetzung mit Präpositionen transitiv. Solche Verba sind:

1. die mit den Präpositionen circum, per, praeter, trans und super zusammengesetzten, wie circumeo, circumvenio (umringe), circumvehor, percurro, pervăgor, praetereo, praetergredior, praetervehor, praetervolo, transeo, transilio, transno, supervado.

   Duces ante pugnam circumire solent suos. — Remus, quia ludibrio fratris novae urbis muros transiluerat, ab irato Romulo interfectus est. — Populus solet nonnunquam dignos praeterire.

2. diejenigen, welche durch Zusammensetzung mit ad, con und in eine veränderte, uneigentliche Bedeutung erhalten, wie:

   adeo gehe Jemand an, wende mich an Jemand.
   aggredior, adorior } dasselbe, und greife an.
   convenio besuche Jemand (um ihn zu sprechen).
   coëo gehe ein (societatem ein Bündniß).

ineo betrete (urbem, viam), societatem gehe ein, fasse (consilium einen Plan), trete an (magistratum ein Amt), beginne (proelium).
ingredior betrete (urbem oder in urbem), trete an (iter).
insidēre locum besetzen.
(insidēre locum besetzt halten.
insidēre in animo sich der Seele einprägen).
Diese und die unter 1. angeführten Verba haben auch das personelle Passiv: flumen transitur, consilia ineuntur, hostis circumventus est.

Anm. Adeo ad aliquem gehe zu Jemand hin.

3. excedo, egredior überschreite, z. B. fines, modum.
antegredior gehe vor, voran, z. B. stella antegreditur solem.
praevenio komme zuvor, z. B. hostem.
obeo besuche (regionem, coenam), unterziehe mich einer Sache (negotia), obeo mortem sterbe.
subeo gehe unter etwas (tectum), unterziehe mich (poenam); subire ad urbem sich der Stadt nähern.

Anm. 1. Von den Verbis, welche einen Aufenthalt im Raume bezeichnen, gibt es folgende transitive Composita:
circumsedeo umlagere,
circumsto stehe um etwas, umgebe, umringe (nos fata circumstant.)
obsideo belagere.
2. Über andere mit Präpositionen zusammengesetzte Verba, welche den Accusativ neben einer andern Construction zulassen, s. §. 187 Anm. 2.
3. Von anderen Verbis, welche weder Bewegung nach Aufenthalt im Raum bezeichnen, aber dennoch durch die Zusammensetzung transitiv werden, sind besonders zu merken:
allatro belle an, fahre an,
alloquor rede an, spreche zu,
impugno fechte an, bekämpfe,
oppugno greife an, bestürme.
expugno erstürme, erobere.

Die fünf unpersönlichen Verba, welche ein Gefühl ausdrücken (s. §. 130, 2), §. 170.

piget, pudet, poenitet.
taedet atque miseret

haben die Person, welche die Empfindung hat, im Accusativ bei sich. Der Gegenstand, durch welchen die Em-

pfindung erregt wird, steht im **Genitiv**, oder wenn es ein Verbum ist, im **Infinitiv**.

Eorum nos magis miseret, qui nostram misericordiam non requirunt, quam qui illam efflagitant. — Quem poenitet peccasse, paene est innocens. — Pertaesum est me levitatis et assentationis hominum temporibus servientium. — Me non solum piget stultitiae meae, sed etiam pudet. — Solet Dionysium, quum aliquid furiose fecit, poenitere.

Ebenso regieren decet es ziemt sich, dedecet es ziemt sich nicht, juvat und delectat es freut, es macht Vergnügen, fallit, fugit, praeterit es entgeht, es ist unbekannt, abweichend vom Deutschen den **Accusativ**. Bei diesen Verbis kann ein Subjectsnominativ stehen.

Oratorem irasci minime decet. — Parvum parva decent. — Saepe fit, ut etiam perspicacissimos ea, quae sunt ante oculos posita, fugiant. — Te hilari animo esse, valde me juvat.

§. 171. Einen **doppelten** Accusativ, einen **Objects**accusativ und einen **Prädicats**accusativ, regieren

1. die Verba, welche bedeuten
nennen, zu etwas **ernennen**, **erwählen**, **machen** (facere, efficere, reddere), für etwas **halten**, als etwas **erkennen**, als etwas **haben** (**geben**, **nehmen** und ähnliche). Vergl. §. 157, 2. Man sagt also im Activ: Ciceronem universus populus adversus Catilinam Consulem declaravit **ernannte zum Consul**. Vitam efficimus deplorando miseriorem. — Homines coecos reddit cupiditas et avaritia. — Summum consilium reipublicae Romani appellarunt senatum. — Pericles praeceptorem habuit Anaxagoram. — Attalus, rex Pergami, testamento populum romanum heredem fecit. — Hostis apud majores nostros is dicebatur, quem nunc peregrinum dicimus. — Nemo credit, nisi ei, quem fidelem putat. — Homerus principibus herōum certos deos periculorum comites adjunxit.

Anm. 1. Im Deutschen gibt es hier verschiedene Ausdrucksweisen, z. B. an ihm haben wir einen trefflichen Führer, hunc egregium ducem habemus.
2. Auch sagt man habere aliquem pro hoste (als Feind behandeln);

pro nihilo putare; in hostium numero habere; parentis loco (in loco) habere (ducere) aliquem.

3. Häufig ist der Ausdruck facio te certiorem ich benachrichtige dich, von meinem Entschlusse consilii mei oder de consilio meo. Bei anderen Adjectivis sagt man lieber reddere, aber im Passiv fieri, nicht reddi.

2. sich zeigen se praebere, sich bewähren se praestare. Bene de me meritis gratum me praebeo. Praesta te virum.

Einen doppelten Objectsaccusativ, der Person und der Sache, regieren folgende Verba: §.172.

1. docere lehren, edocere gründlich lehren, dedocere verlernen lassen, abgewöhnen, und celare verhehlen.
Philosophia nos omnes res docuit. — Catilina juventutem, quam illexerat, multis modis mala facinora edocebat. — Non celavi te sermonem hominum.

Anm. 1. Statt des Accusativs der Sache kann bei celare auch de mit dem Abl. stehen, bei docere und edocere nur dann, wenn es benachrichtigen bedeutet, z. B. cur de tanta re celare me voluisti; de itinere hostium senatum edocet.

2. Bei der Umwandlung ins Passiv wird der Accusativ der Person Nominativ, die Sache wird wie im Activ behandelt.
L. Marcius sub Cn. Scipionis disciplina omnes militiae artes edoctus fuerat. — Caesar de omnibus hostium consiliis edoctus erat. — Miror te maximis de rebus a fratre celatum esse. — E tne credibile illos hoc celatos esse tam diu?

2. posco, reposco, postulo, flagito fordere von einem etwas, oro, rogo bitte einen um etwas, also aliquem aliquid; doch kann die Person mit ab in den Ablativ gesetzt werden, also aliquid ab aliquo. Peto in der Bedeutung bitte hat die Person immer mit a im Ablativ: peto aliquid ab aliquo.

Legati ennenses haec habebant mandata, ut ad Verrem adirent et eum simulacrum Cereris et Victoriae reposcerent. — Orationes me duas postulas. — Caesar frumentum Aeduos flagitabat. — Achaei auxilia Philippum regem orabant. — Cleopatra auxilium a Demetrio, rege Syriae, per legatos petiit. — Amicus ab amico nihil nisi honestum postulabit.

Anm. Hier ist auch der Ausdruck zu merken: velle aliquem aliquid von einem etwas haben wollen, z. B. quid me vis?

3. rogo, interrogo, percontor frage einen um oder über etwas, also aliquem aliquid, doch kann die Sache mit de in den Ablativ gesetzt werden, also aliquem de aliqua re. Quaero in der Bedeutung frage hat die Sache im Accusativ bei sich, die Person immer mit ab, de oder ex im Ablativ, also aliquid ab, de, ex aliquo.

Pusionem quendam Socrates interrogat quaedam geometrica. — Tribunus me primum sententiam rogavit. — Caesar ex Lisco quaerit ea, quae in conventu dixerat; eadem secreto ab aliis quaerit.

Anm. Bei der Umwandlung der Verba fordern, bitten, fragen ins Passiv kann der doppelte Accusativ zu Grunde gelegt werden (dann wird der Accusativ der Person Nominativ, der Accusativ der Sache bleibt), oder es wird (was gewöhnlicher ist) die andere Construction zu Grunde gelegt.

4. moneo, admoneo, hortor ermahne, erinnere, wenn die Sache durch das Neutrum eines Pronomens oder Adjectivs ausgedrückt wird.

Discipulos id unum moneo, ut praeceptores non minus quam ipsa studia ament. — Obsurdescimus nec ea, quae a natura monemur, audimus.

§. 173. Die Verba transduco, transjicio, transporto setze über haben neben dem Objectsaccusativ zugleich den Ort, über welchen etwas geführt wird, im Accusativ bei sich, wie circumduco den Ort, um welchen etwas geführt wird. Die Präposition darf aber auch wiederholt werden.

Hannibal nonaginta milia peditum, duodecim milia equitum Iberum traduxit. — Roscillum et Aegum Pompejus, quod erant honesto loco nati, omnia sua praesidia circumduxit.

§. 174. Der Accusativ steht, wie im Deutschen, bei Verbis und Adjectivis zur Bezeichnung der Ausdehnung im Raume auf die Fragen: wie weit? wie lang? wie breit? wie hoch? wie tief? wie dick?

Arabes gladios habebant tenues, longos quaterna cubita. — Caesar fossam quinque pedes altam, duodecim latam et

centum pedes longam duxit. — Caesar a lacu Lemanno ad montem Juram milia passuum decem murum fossamque perduxit.

Anm. Auf die Frage: wie weit entfernt? kann auch der Ablativ stehen, z. B. Aesculapii templum quinque milibus passuum ab Epidauro distat.

Bei einem Ausrufe steht die Person oder Sache, welche Gegenstand der Empfindung ist, mit den Interjectionen o, heu, eheu, oder ohne dieselben im Accusativ; im Deutschen gebraucht man gewöhnlich die Präposition über, z. B. heu me miserum! o ich Unglücklicher! O über mich Unglücklichen! oder ohne Interjection, me miserum! §.175.

O fallacem hominum spem fragilemque fortunam et inanes nostras contentiones! Heu me infelicem! O vim maximam erroris!

Anm. Solche Ausrufungen sind nicht zu verwechseln mit Anrufungen; bei diesen muß der Vocativ stehen.

Der Accusativ steht endlich abhängig von den in §. 139, A. angegebenen Präpositionen. §.176.

Bemerkungen über den Gebrauch der Präpositionen mit dem Accusativ.

ad. 1. vom Orte: zu—hin, zu, bis zu, gegen — hin, auf die Frage wohin? und bei, in der Nähe, auf die Frage wo? z. B. ad amicum proficiscor; ad urbem esse, pugna ad Cannas.

2. von der Zeit: bis zu, auf, gegen, z. B. Sophocles ad summam senectutem tragoedias fecit, bis in sein höchstes Alter; ad diem auf den Tag, ad horam auf die (bestimmte) Stunde; ad vesperam gegen Abend, ad extremum gegen das Ende, zuletzt.

3. bei Zahlen: gegen, ungefähr, z. B. ad mille homines, gegen 1000 Mann, fuimus ad ducentos.

4. von dem Zwecke und der Absicht: zu, für, in Hinsicht auf, z. B. homo ad duas res, ad intelligendum et ad agendum, est natus; vir ad laudem insignis.

5. von der Richtschnur und der Vergleichung: nach, gemäß, im Vergleich mit, z. B. ad voluntatem lo-

qui omnia, nihil ad veritatem; Decimus fuit vir bonus et non illiteratus, sed nihil ad Persium, nichts im Vergleich mit Persius.

Redensarten: ad unum omnes oder blos ad unum, alle bis auf einen = alle ohne Ausnahme; ad verbum Wort für Wort, wörtlich; ad summam im Ganzen, im Allgemeinen, überhaupt; ad tempus a) zur bestimmten Zeit, b) zur rechten Zeit, c) auf eine Zeit lang, d) der Zeit gemäß, nach den Umständen.

§.177. apud 1. bei, z. B. nullum scelus apud Scythas gravius est furto.

2. vom Orte der Reden und gerichtlichen Verhandlungen: vor, in Gegenwart, z. B. apud milites contionari, apud judices caussam (suam) dicere sich vor den Richtern vertheidigen (nicht ante judices).

3. von dem Verfasser eines Werkes: bei, in, statt in mit dem Namen des Buches, z. B. apud Ciceronem legimus, nicht in Cicerone.

penes von Besitz und Macht: bei, im Besitze, in den Händen, z. B. penes regem omnis potestas est; Themistocles ad ephoros Lacedaemoniorum accessit, penes quos summum imperium erat, atque apud eos contendit, falsa his esse delata.

juxta neben, dicht an, z. B. Atticus sepultus est juxta viam appiam.

prope nahe bei, in der Nähe, z. B. hujus viri ad nostram memoriam monumenta manserunt duo, sepulcrum prope oppidum et statua in foro.

propter 1. nahe bei = prope, z. B. propter Siciliam insulae Vulcaniae sunt.

2. wegen, z. B. virtus est propter se expetenda.

§.178. ob 1. vor in dem Ausdruck: ob oculos versari vor den Augen schweben.

2. wegen, z. B. ob egregiam virtutem donatus, ob eam rem deßhalb, quamobrem weßhalb, ob hoc ipsum gerade deßhalb.

ante 1. vom Orte: vor, z. B. ante pedes, Hannibal ante portam.

2. von der Zeit: vor, z. B. ante lucem vor Tagesanbruch.

3. (selten) vom Vorzuge: vor, z. B. Atticus unus Atheniensium civitati ante alios fuit carissimus.

post 1. vom Orte: hinter, z. B. post me erat Aegina, ante me Megara, dextra Piraeeus, sinistra Corinthus.

2. von der Zeit: nach, z. B. Thebae et ante Epaminondam natum et post ejus interitum perpetuo alieno paruerunt imperio.

pone hinter, nur örtlich, und selten gebraucht.

secundum 1. vom Orte: längs, entlang, z. B. secundum mare iter facere.

2. von der Zeit: gleich nach, z. B. secundum proelium castra hostium capta sunt.

3. vom Range: nächst, zunächst nach, z. B. secundum consules auctoritate plurimum praetores valebant.

4. von der Übereinstimmung: nach, gemäß, z. B. secundum naturam vivere.

versus nur von der Richtung: gegen — hin, nach — zu, §.179.
gewöhnlich in Verbindung mit ad oder in, z. B. in Italiam versus navigare, ad oceanum versus.

adversus gegen, von freundlicher und feindlicher Gesinnung und Handlung, z. B. pietas est justitia adversus deos; Titus Quinctius dictator adversus Gallos est missus.

erga gegen, von freundlicher Gesinnung und Handlung, z. B. praecipiunt, ut eodem modo erga amicum affecti simus, quo erga nosmet ipsos.

contra 1. gegen, im feindlichen Sinne (Gegensatz pro), z. B. omnes Belgae olim contra populum romanum conjuraverant.

2. gegen, wider = im Widerspruch mit (Gegensatz secundum), z. B. communis utilitatis derelictio contra naturam est.

3. vom Orte: gegenüber, z. B. Libo insulam, quae contra Brundisium est, occupavit.

§.180. circa und circum werden beide vom Orte gebraucht: ringsum, um — herum, in — umher, bei — umher, ringsumher zu, z. B. circa urbem und circum urbem; circa außerdem auch von der Zeit: um, wie circa lucem um Tagesanbruch, circa eandem horam um dieselbe Stunde.

cis und citra diesseit, z. B. cis Rhenum.

trans jenseit, über — hinüber, z. B. Belgae proximi sunt Germanis, qui trans Rhenum habitant.

ultra 1. vom Orte: jenseit, über — hinaus, z. B. Clusini audiebant, saepe a Gallis cis Padum ultraque legiones Etruscorum esse fusas.

2. vom Maße: über — hinaus, z. B. ultra modum progredi non oportet.

§.181. praeter 1. an — vorbei, z. B. praeter oculos pocula ferebant.

2. gegen, wider, wie praeter consuetudinem, praeter exspectationem, praeter modum (übermäßig).

3. vor, d. i. mehr als (vom Vorzuge), wie excellere praeter ceteros vor den Übrigen.

4. außer, ausgenommen, z. B. Britanniam non temere adibat quisquam praeter mercatores.

§.182. per 1. vom Orte zur Bezeichnung a) des Durchgangs durch oder über einen Ort: durch, über — hin, über, z. B. Xerxes per Thraciam, Macedoniam, Thessaliam exercitum duxit; per Monachium proficiscor ich reise über München. b) der durchgängigen Verbreitung und Ausdehnung über einen ganzen Raum: über — hin, in oder auf — umher, z. B. equites per oram maritimam erant dispositi über die ganze Seeküste hin, auf der ganzen Seeküste, per urbes in allen Städten.

2. von der Zeit: durch — hindurch, während, z. B. per noctem cernuntur sidera; per hosce dies; per

somnium während des Traumes, im Traume, per somnum während des Schlafes, im Schlafe.

3. von Personen als Mitteln: durch, vermittelst, z. B. Helvetii per legatos pacem petiverunt.

4. von der Art und Weise, z. B. per literas schriftlich, per ludum ac jocum in Scherz und Spiel, per occasionem bei Gelegenheit, per vim gewaltsamer Weise, per cruciatus interficere unter Martern.

5. wegen in den Ausdrücken: per aetatem Alters halber, per valetudinem Gesundheitshalber, per me licet meinethalben, von meiner Seite ist es erlaubt.

6. in Schwüren: bei z. B. per deos immortales, per Jovem.

inter 1. von dem Orte, einer Menge und anderen Verhält- §.183.
nissen: zwischen, unter, in der Mitte von, z. B. ager Tarquiniorum inter urbem ac Tiberim fuit; inter multitudinem sociorum italici generis tres campani equites erant; amicitia nisi inter bonos esse non potest.

2. von der Zeit a) zur Angabe zweier Zeitpunkte: zwischen, z. B. inter horam tertiam et quartam tenebrae obortae erant. b) zur Angabe der Zeit, in die etwas fällt: während, wie inter coenam, inter ludendum.

3. von der Wechselbeziehung in den Verbindungen: inter nos, inter vos, inter se einander, untereinander, gegenseitig, miteinander, z. B. wir lieben einander amamus inter nos; sie sprechen miteinander colloquuntur inter se.

intra 1. vom Orte: innerhalb, in-hinein z. B. Romani §.184.
Antiochum magnum terra marique superatum intra montem Taurum regnare jusserunt; Belgae soli Teutones et Cimbros intra fines suos ingredi prohibuerunt.

2. von der Zeit: innerhalb, binnen, z. B. Alexander intra paucos annos totam Asiam subegit.

extra 1. vom Orte: außer, außerhalb, z. B. apud Germanos latrocinia nullam habent infamiam, quae extra fines cujusque civitatis fiunt.

2. außer-ohne, wie esse extra periculum, extra culpam; extra jocum ohne Scherz; extra modum über die Maßen.

infra unter, unterhalb } von Ort, Zeit, Maß und
supra über, oberhalb } Rang,

z. B. infra lunam nihil est nisi mortale et caducum, supra lunam sunt aeterna omnia; Homerus non infra Lycurgum fuit nicht nach, d. i. nicht später als L.; apud Gallos paulo supra hanc memoriam servi et clientes una cremabantur ein wenig vor dieser Zeit; ursi sunt magnitudine paulo infra elephantos; Carthaginiensium supra milia viginti caesa sunt.

Dativus.

§. 185. Der Dativ ist der Casus des entfernteren Objekts, d. h. desjenigen Gegenstandes, für und in Bezug auf welchen etwas geschieht oder stattfindet, den also die im Verbum enthaltene Thätigkeit nur mittelbar trifft; er steht auf die Fragen wem? für wen? zu wessen Nutzen oder Schaden?

So steht der Dativ 1. bei Verbis transitivis (neben einem Accusativ) und intransitivis.

Brevis a natura nobis vita data est. — Domus dominis aedificata est, non muribus. — Non solum nobis divites esse volumus, sed liberis, propinquis, maximeque reipublicae. — Homo non sibi soli natus est, sed patriae, sed suis. — Homines hominibus plurimum et prosunt et obsunt.

Anm. 1. Der Dativ auf die Frage für wen? zu wessen Nutzen oder Schaden? wird dativus commodi und incommodi genannt, dazu gehört auch die Frage: wem zu Ehren? oder zu Gunsten?

2. Hieher gehört auch der sogenannte dativus ethicus; es wird nemlich der Dativ der persönlichen Pronomina mihi, tibi, nobis, vobis, wie im Deutschen oft einem Satze eingeschaltet, um die Theilnahme auszudrücken, z. B. quid mihi Celsus agit? was macht (mir) mein Celsus? Hic mihi quisquam misericordiam nominat! Da redet mir noch einer von Mitleid! — Ähnlich sind die Redensarten: quid tibi vis? was hast du vor? hoc quid sibi vult? was bedeutet (bezweckt) dieses? und der Dativ bei den Interjectionen hei und vae (ach! wehe!), z. B. hei mihi! vae victis!

3. Zu merken ist auch der Dativ bei esse mit einem Prädicatsnomen,

um das Verhältniß einer Person zu einer andern zu bezeichnen, z. B. Murena legatus Lucullo fuit Legat bei L., des L.; ducem esse alicui Jemands Führer sein; auctorem esse alicui Jemand veranlassen.

4. Ferner ist zu merken der Dativ bei facere (fieri) mit quid, idem in der Bedeutung mit einem (in Beziehung auf einen) thun, anfangen, wofür auch der Ablativ oder de mit dem Ablativ gesetzt werden kann, z. B. quid facies huic conclusioni? Quid? Eupolemo non idem Verres fecit? Quid mihi futurum est? Quid hoc homine facias? Quid de te futurum sit?

2. bei den Adjectivis, welche bedeuten: nöthig, nützlich, angenehm, geneigt, freundlich, günstig, tauglich, passend, ähnlich, gleich, nahe, verwandt, bekannt, leicht, und denjenigen, welche eine ähnliche oder entgegengesetzte Bedeutung haben.

Senatori necessarium est nosse rempublicam. — Canis similis lupo est. — Omnis voluptas honestati est contraria. — Voluptatibus maximis fastidium finitimum est. — Quod verum, simplex sincerumque est, id naturae hominis est aptissimum. — Noxae poena par esto. — Cultura agrorum generi humano salutaris est. — Romulus multitudini gratior fuit quam patribus, longe ante alios acceptissimus militum animis.

Anm. 1. Bei nützlich und tauglich oder passend steht die Sache, zu welcher etwas nützlich oder tauglich ist, gewöhnlich mit ad im Accusativ, die Person aber, für welche, steht immer im Dativ. Bei geneigt und abgeneigt können die Präpositionen in, erga, adversus gesetzt werden. Der Dativ oder Genitiv steht bei contrarius entgegengesetzt, superstes überlebend, similis und dissimilis; bei similis und dissimilis meist der Genitiv, wenn es Personen sind, daher immer mei, tui, sui, nostri, vestri.

Multas ad res perutiles Xenophontis libri sunt. — Numa in civitate bellicosa plures Romuli, quam sui similes fore putabat.

2. Mehrere dieser Adjectiva werden als Substantiva gebraucht und regieren dann den Genitiv, nemlich amicus der Freund, inimicus der Feind, familiaris der Vertraute (selbst der Superlativ amicissimus, inimicissimus und familiarissimus), intimus der intime Freund, par der Gleiche, der Genosse, aequalis der Zeitgenosse, cognatus der Blutsverwandte, propinquus der Verwandte, affinis der (die) Verschwägerte, vicinus der Nachbar, invidus der Neider, iniquus der Feind.

3. Der Dativ steht auch bei Adverbiis, die von jenen Adjectivis abgeleitet sind, z. B. convenienter naturae vivere.

§. 186. Abweichend von der gewöhnlichen deutschen Übersetzung, regieren folgende Verba den Dativ:

arrideo lächle an,
benedīco lobe,
maledīco schelte, schmähe,
faveo begünstige,
incommŏdo belästige,
invideo beneide,
irascor / succenseo } zürne,
medeor heile,
minor bedrohe, Jemand mit etwas alicui aliquid.
nubo heirathe (nur vom Frauenzimmer, eigentlich verhülle mich, nupta alicui oder cum aliquo verheirathet an oder mit —)
obtrecto verkleinere,
parco spare, schone,
patrocĭnor beschütze,
persuadeo überzeuge, überrede,
studeo befleißige mich, studire,
suffrāgor begünstige, befördere,
supplĭco flehe an, bitte flehentlich.

Probus invidet nemini. — Dies stultis quoque mederi solet. — Philosophia medetur animis. — Plures in Asia mulieres singulis viris solent nubere. — Tibi persuade, praeter culpam ac peccatum homini accidere nihil posse, quod sit horribile aut pertimescendum. — Demosthenes ejus ipsius artis, cui studebat, primam literam non poterat dicere. — Non Caesari solum, sed etiam amicis ejus omnibus pro te libentissime supplicabo.

Anm. 1. Diese Verba können im Passiv, da sie im Activ keinen Accusativ regieren, nur unpersönlich gebraucht werden, z. B. ich werde beneidet mihi invidetur, ich bin überzeugt, mihi persuasum est, wofür auch persuasum habeo gesagt wird.

2. Invidere kann neben dem Dativ der Person noch den Accusativ der Sache, um welche man Jemand beneidet, zu sich nehmen z. B. alicui fortunam invidere; dafür kann aber auch der Dativ der Sache und der Genitiv der Person stehen, alicujus fortunae invidere.

Die mit den Präpositionen ad, ante, cum, in, inter, ob, post, prae und sub zusammengesetzten Verba, welche die Bedeutung der Präposition in der Zusammensetzung bewahren, können mit einem Dativ verbunden werden; man kann aber auch die Präposition oder eine sinnverwandte mit dem ihr zustehenden Casus wiederholen. Ist das Simplex ein Transitivum, so hat das Compositum noch einen Accusativ bei sich. Als Beispiele mögen dienen §.187.

a) von verbis transitivis:

afferre reipublicae magnam utilitatem,
ad nos multi rumores afferuntur,
anteponere amicitiam omnibus rebus,
conjungunt me tibi (oder tecum) studia,
injicere hominibus terrorem,
se injicere in hostes (mitten in die Feinde hinein),
interponere se (sich einmischen), bello, in pacificationem (in die Friedensstiftung),
opponere equites hosti,
opponere castra ante moenia,
praeferre honestatem utilitati,
postponere omnia virtuti,
Homines non libenter se alterius postestati subjiciunt.

b) von verbis intransitivis:

adesse amicis (beistehen),
congruere alicui rei oder cum re mit etwas übereinstimmen, zu etwas passen,
Virtutes virtutibus inhaerent,
indormire caussae über eine Rechtssache einschlafen,
Nox intervenit proelio kommt zwischen das Treffen, unterbricht dasselbe,
obstrepere alicui Jemand (bei einer Rede) unterbrechen,
praesidēre urbi et reipublicae vorsitzen, schützen,
subvenire egentibus (zu Hülfe kommen),
succŭmbere dolori (unterliegen).

Anm. 1. Die Wiederholung der Präposition findet besonders bei den Zusammensetzungen mit ad, cum und in statt, wie **studium adhibere** (verwenden) **ad disciplinas**; **comparare**, **conferre**, **contendere**

(vergleichen) pacem cum bello; in hac vita nihil inest nisi miseria; immer wird die Präposition wiederholt bei communicare mittheilen, z. B. consilia sua mecum communicavit, und bei interest in der Bedeutung es ist ein Unterschied, z. B. aliquid interest inter laborem et dolorem; dagegen interesse in re oder alicui rei beiwohnen, Antheil nehmen.

2. Die Composita mit Verbis der Bewegung und mit jacēre, stare, sedere werden statt des Dativs auch (jedoch viel seltner) mit dem Accusativ verbunden, wie accedere, adjacere, instare, praesidēre. So regieren auch die mit ante und prae zusammengesetzten Verba, welche vorgehen, zuvorkommen, übertreffen bedeuten, den Dativ oder Accusativ.

§. 188. Folgende Verba werden entweder mit dem Dativ der Person und dem Accusativ der Sache, oder mit dem Accusativ der Person und Ablativ der Sache verbunden (die deutsche Übersetzung kann die doppelte Construction nachahmen):

adspergo, inspergo } streue auf, hänge an; bestreue, bespritze.
circumdo gebe um; umgebe.
circumfundo gieße um; umgieße, umgebe.
dono schenke; beschenke.
impertio theile zu; begabe.
induo ziehe an; bekleide.
intercludo versperre; schneide ab Einen von etwas (aliquem re oder a re).

Also circumdo tibi custodias oder te custodiis, im Passiv custodiae tibi circumdantur oder circumdaris custodiis.

Vatinius Miloni, clarissimo viro, nonnullam laudatione sua labeculam adspergit. — Pythagoras ne Apollini quidem Delio hostiam immolare voluit, ne aram sanguine adspergeret.

§. 189. Verba, welche bei einerlei Bedeutung verschieden construirt werden.

Den Dativ oder Accusativ regieren:

ausculto höre auf Jemand, gebe Gehör,
attendo achte auf etwas,
praestōlor warte auf Jemand,
illudo verspotte (auch in aliquem),
despēro verzweifle, gebe auf (auch de re).

Den Dativ oder Ablativ regieren:

fido } vertraue, verlasse mich,
confido }

assuesco } gewöhne Jemand oder gewöhne mich (auch ad
consuesco } oder in mit dem Accusativ),
insuesco }

acquiesco beruhige mich, finde Beruhigung (auch in mit dem Abl.),
supersedeo bin überhoben, unterlasse.

Ferner sind zu merken:

cedo } trete einem etwas ab alicui aliquid oder alicui aliqua re.
concedo }

interdico untersage einem etwas alicui aliquid oder alicui aliqua re (aqua et igni).

Verba, welche verschiedene Bedeutung haben, je nachdem sie mit dem Dativ oder dem Accusativ oder mit einer Präposition construirt werden. § 190.

cavere alicui für Jemand sorgen, ihn sicher stellen;
— aliquem oder ab aliquo sich vor Jemand hüten.
consulere alicui für Jemand sorgen;
— aliquem Jemand um Rath fragen;
— in aliquem gegen Jemand verfahren, z. B. crudeliter.
convenire alicui (ad, in rem) für Jemand (für etwas) passen;
— aliquem Jemand besuchen.
convenit res (oder unpersönlich convenit de re) mihi tecum oder inter me et te wir kommen über etwas überein.
cupere alicui Einem gewogen sein, wohlwollen;
— aliquid etwas begehren.
imponere alicui rem Einem etwas auflegen, aufbürden;
— aliquem in rem (in re) Jemand auf (in) etwas legen;
— alicui Jemand hinters Licht führen, hintergehen.
incumbere alicui rei (auch in rem) sich auf etwas stützen, legen (körperlich);
— ad oder in rem sich auf etwas legen (geistig), einer Sache obliegen.
manet mihi res eine Sache bleibt mir;
manet me res eine Sache erwartet mich;

manere in re bei einer Sache beharren.
petere alicui aliquid für Einen etwas holen, bitten;
— aliquem (aliquid) auf Einen (auf etwas) los gehen;
— aliquid ab aliquo Einen um etwas bitten.
praestare alicui oder aliquem Jemand übertreffen;
— aliquem (aliquid) für Jemand (für etwas) gut stehen, sich verbürgen;
— aliquid etwas verrichten, leisten, gewähren;
— se fortem sich als tapfer bewähren.
precari alicui aliquid Einem etwas wünschen;
— aliquem Jemand bitten;
— aliquid ab aliquo Jemand um etwas bitten.
prospicere, providere alicui (rei) für Jemand (für etwas) sorgen;
— — aliquid etwas vorhersehen;
— — alicui aliquid für Jemand etwas besorgen, herbeischaffen.
quaerere aliquem (aliquid) Jemand (etwas) suchen;
— aliquid ab, ex, de aliquo Jemand um etwas fragen;
— rem oder de re über eine Sache eine Untersuchung anstellen.
temperare alicui rei und aliquid etwas mäßigen;
— ab aliqua re sich einer Sache enthalten;
— alicui Jemand schonen;
— aliquid etwas leiten, regieren.
vacare alicui rei einer Sache obliegen;
— re, a re von etwas frei, leer sein.
timere, metuere alicui, alicui rei oder de re für Jemand (für etwas) in Furcht sein, besorgt sein;
— — aliquem (aliquid) Jemand (etwas) fürchten;
— — aliquid ab aliquo von Seiten Jemands etwas befürchten.

§. 191. Das deutsche haben, besitzen wird im Latein oft durch esse (sein) übersetzt; alsdann steht die Person, die etwas hat, besitzt, im Dativ, die Sache, welche sie hat, im Nominativ, z. B. ich habe viele Bücher mihi sunt multi libri.

Homini cum deo similitudo est. — Dives est, cui tanta possessio est, ut nihil optet amplius. — Omnium societatum

nulla est gravior, quam ea, quae cum republica est unicuique nostrum.

Daher heißt auch ich habe den Namen, ich werde genannt, ich heiße mihi est nomen, wobei der Name selbst (durch Attraction) im Dativ steht, z. B. ich heiße Gajus mihi Gajo nomen est. — Masinissa in amicitiam receptus est a P. Scipione, cui postea Africano cognomen ex virtute fuit.

Anm. 1. Der Name steht auch im Nominativ oder (doch selten) im Genitiv.

Syracusis est fons aquae dulcis, cui nomen Arethusa est.

2. Diese Regel gilt auch von den Ausdrücken datur, inditur, fit nomen, z. B. Tarquinio cognomen Superbo ex moribus datum est.

Der Dativ steht auch zur Bezeichnung der Absicht und des Zweckes auf die Frage wozu? Auf diese Weise steht der Dativ (oft neben einem Dativ der Person auf die Frage wem?) bei den Verbis: §.192.

esse sein, gereichen;

dare, tribuere, vertere } anrechnen (als etwas auslegen);

dare geben (zum Geschenk dono, muneri, auch munus als Apposition);

ire, venire, proficisci, mittere } auxilio, subsidio, praesidio zu Hülfe, zum Schutze.

Cui bono est? (wem gereicht es zum Nutzen?)

Fortitudini fortuna quoque esse adjumento solet. — Incumbite in studium eloquentiae, ut et vobis honori et amicis utilitati et reipublicae emolumento esse possitis. — Vitio mihi dant, quod mortem hominis necessarii graviter fero. — Tyrii Alexandro auream coronam magni ponderis dono dederunt. — Virtus sola neque datur dono neque accipitur. — Mille Plataeenses Atheniensibus adversus Persas auxilio venerunt.

Anm. Hiebei sind auch zu merken die Ausdrücke: cordi est mihi es liegt mir am Herzen; res mihi est curae ich lasse mir eine Sache angelegen sein, ich trage Sorge dafür; habere aliquem ludibrio Jemand zum Gespötte haben, zum Besten halten; habere aliquid quaestui

etwas als Erwerb gebrauchen, dienen lassen; habere aliquid religioni sich ein Gewissen aus etwas machen; ducere aliquem despicatui Jemand für verächtlich halten, verachten; receptui canere zum Rückzug blasen.

§.193. Beim Passivum steht die handelnde Person zuweilen im Dativ statt im Ablativ mit ab, z. B. artibus ingenuis quaesita est gloria multis. Beim Participium Futuri Passivi ist der Dativ der handelnden Person Regel, z. B. apud Pythagoram discipulis per quinque annos tacendum erat.

Anm. Nur wenn das Verbum an sich schon einen Dativ regiert, wird auch beim Partic. Fut. Pass. ab mit dem Ablativ gesetzt, z. B. aguntur bona multorum civium, quibus est a vobis consulendum.

Genitivus.

§.194. Der Genitiv ist der adjectivische Casus und steht zunächst bei Substantivis, um den Gegenstand zu bezeichnen, welcher etwas thut, veranlaßt (auctor) oder welcher etwas besitzt (possessor), auf die Frage wessen? (genitivus subjectivus), z. B. hominum facta die Thaten der Menschen, liber pueri das Buch des Knaben, desiderium patris die Sehnsucht des Vaters, d. i. die Sehnsucht, welche der Vater fühlt. Doch steht im Deutschen oft auch eine Präposition (besonders von), z. B. eine Rede von Cicero oratio Ciceronis; Philipp, König von Macedonien Philippus, rex Macedoniae.

Vita mortuorum in memoria vivorum est posita. — Singulorum facultates et copiae divitiae sunt civitatis.

Anm. 1. Statt des gen. subjectivus der pronomina personalia wird das pronomen possessivum gebraucht, daher ein Buch von mir liber meus heißt, kein Brief von dir nulla tua epistola.

2. Hieher gehört auch der Genitiv bei caussa und gratiā (und ergō) wegen, um willen, instar (das Bild) gleichwie, ganz sowie, so gut als; caussa und gratia stehen gewöhnlich hinter dem Genitiv, z. B. gleich einem Berge instar montis, um der Freunde willen amicorum caussa; zum Beispiel exempli gratia; meinet-, deinet-, seinetwegen meā, tuā, suā caussa etc.; um meinetwillen allein mea unius caussa; um unser selbst willen nostra ipsorum caussa. (Der Genitiv bei gratia ist eigentlich objectiv).

3. Hier ist auch zu merken, daß bei vox, verbum, nomen und ähnlichen Wörtern die Benennung selbst im Genitiv steht, wie: das Wort

Vergnügen vox voluptatis, der Name König nomen regis, das Wort monere verbum monendi.

Der Genitiv steht ferner bei Substantivis, um den Gegenstand zu bezeichnen, auf welchen eine Handlung oder Empfindung sich bezieht, welcher etwas erleidet (genitivus objectivus). Dieser Genitiv wird im Deutschen gewöhnlich durch Präpositionen umschrieben, oft auch mit dem regierenden Substantiv durch ein zusammengesetztes Substantiv ausgedrückt, z. B. desiderium patris die Sehnsucht nach dem Vater, d. h. die Sehnsucht, welche ein Kind nach dem Vater hat; amor virtutis die Liebe zur Tugend, taedium laboris der Überdruß an der Arbeit, remedium doloris das Mittel gegen den Schmerz, spes praedae die Hoffnung auf Beute, metus hostium die Furcht vor den Feinden, opinio deorum der Glaube an die Götter, cura vestri die Sorge für euch, misericordia nostri das Mitleid mit uns, injuria mei ein Unrecht gegen mich, odium hominum Menschenhaß, fuga laboris Arbeitsscheu, cupiditas pecuniae Geldgier, fiducia sui Selbstvertrauen. §.195.

Jucunda est memoria praeteritorum malorum. — Animi morbi sunt cupiditates immensae divitiarum, gloriae, dominationis. — Mirum me desiderium tenet urbis, incredibile meorum, atque imprimis tui.

Anm. 1. Statt des gen. objectivus stehen auch im Lateinischen bisweilen Präpositionen mit ihrem Casus, besonders wenn der Gegenstand eine Person ist, z. B. injuria in oder adversus mulieres, amor meus erga te.

2. Statt des gen. obj. der pronomina personalia stehen bisweilen die possessiva, z. B. invidia tua Mißgunst gegen dich, fiducia tua Vertrauen auf dich, injuria mea das mir zugefügte Unrecht; doch in der Regel wird der Gen. der pron. personalia gesetzt.

Der Genitiv steht ferner, um die Beschaffenheit oder Eigenschaft eines Gegenstandes zu bezeichnen, wo im Deutschen gewöhnlich die Präposition von steht (genitivus qualitatis); dieser Genitiv muß jedesmal ein Adjectiv (Zahlwort oder Pronomen) bei sich haben, z. B. ein Mann von großem Geiste vir magni ingenii; aber ein Mann von Geist heißt nicht vir ingenii, sondern vir ingeniosus. Dieser gen. qualitatis steht entwe- §.196.

der unmittelbar bei einem Substantiv oder als Prädicat bei esse (fieri, haberi etc.)

Magni judicii, summae etiam facultatis esse debet orator. — Lucius Tarquinius fratrem habuit Aruntem, mitis ingenii juvenem. — Esse deum, ita perspicuum est, ut, id qui neget, vix eum sanae mentis existimem. — Nihil est, quod adventum nostrum extimescas. Non multi cibi hospitem accipies, multi joci. — L. Quinctius trans Tiberim quattuor jugerum colebat agrum.

Anm. 1. Hier ist besonders zu merken der Gen. modi in Verbindung mit einem Pronomen, wie ejusmodi der Art, solcherlei (= talis), cujusmodi welcherlei (= qualis) etc.

2. Durch diesen gen. qualitatis wird also auch Größe, Maß, Dauer und Alter eines Gegenstandes ausgedrückt, z. B. fossa quindecim pedum, iter unius diei, exsilium decem annorum.

3. Der lateinische gen. qualitatis wird im Deutschen oft durch ein dem Sinne entsprechendes Adjectiv ausgedrückt, z. B. sehr tugendhaft magnae virtutis, tugendhafter majoris virtutis, der tugendhafteste summae virtutis, wie tugendhaft cujus (qualis, quantae) virtutis, zehntägig decem dierum.

§. 197. Der Genitiv steht ferner bei Wörtern, die einen Theil von etwas bezeichnen, um das Ganze, welches getheilt wird, anzugeben (genitivus partitivus). Im Deutschen steht entweder auch der Genitiv, oder die Präpositionen von, aus, unter. Als Theilungswörter stehen:

1. Substantiva, z. B. magna pars militum, duo genera civium.
2. Zahlwörter (Cardinalia und Ordinalia), z. B. tertius regum romanorum.
3. Adjective, wie multi, pauci etc., z. B. viele von diesen Bäumen multae harum arborum.
4. Pronomina, wie alter, uter, neuter, ille, quis etc., z. B. illi Graecorum qui diejenigen von den Griechen welche; unusquisque nostrum jeder von uns.
5. Comparative und Superlative, z. B. fortissimus Graecorum; die erste unter allen Tugenden princeps omnium virtutum; auch Superlative von Adverbien, z. B. Sulpicius Gallus maxime omnium nobilium Graecis literis studuit.

Gallorum omnium fortissimi sunt Belgae. — Indus est omnium fluminum maximus. — Nobiliores Romanorum non facile sine comite in publicum prodibant. — Omnium societatum nulla praestantior est, nulla firmior, quam quum viri boni moribus similes sunt familiaritate conjuncti. — Neque stultorum quisquam beatus neque sapientium non beatus est. — Animantium quanta varietas est! Quarum aliae coriis tectae sunt, aliae villis vestitae, aliae spinis hirsutae.

Anm. 1. Statt des Genitivs können auch die Präpositionen ex, inter, zuweilen auch de und in (mit dem Ablativ), nie ab gebraucht werden, z. B. Quidam e sapientibus viris iram dixerunt brevem insaniam. — Thales sapientissimus in septem fuit. — Acerrimus ex omnibus nostris sensibus est sensus videndi.

2. Bei dem Worte uterque stehen die Pronomina immer im Genitiv, daher wir beide uterque nostrum, diese beide uterque horum; die Substantiva aber stehen in gleichem Casus, daher beide Feldherrn uterque dux. Der Plural utrique (welcher gebraucht wird, wenn auf jeder der beiden Seiten mehrere sind) hat nie einen Genitiv bei sich, daher wir beide (z. B. die Philosophen und Dichter) nos utrique.

3. Der partitive Genitiv von nos und vos heißt nostrum und vestrum, z. B. nemo nostrum, quis vestrum?

4. Im Deutschen stehen die Grundzahlen und die Adjective viele, wenige, keine und ähnliche oft mit einem Genitiv, wo keine Theilung, sondern das Ganze bezeichnet wird; dann muß im Lateinischen der gleiche Casus stehen, nicht der Genitiv, z. B. unser haben sich 300 verschworen trecenti conjuravimus; deine Freunde, deren du viele hast amici tui, quos multos habes; wie viel sind euer? quot estis? es gibt der Guten wenige boni sunt pauci.

5. Zu den Adverbien des Ortes (s. §. 137) werden bisweilen, um die Bedeutung derselben zu verstärken, die Genitive gentium, terrarum, loci oder locorum gesetzt, z. B. ubi gentium, ubi terrarum sumus? wo in aller Welt sind wir? nusquam terrarum est pax nirgends in der Welt ist Friede.

Die Adverbia quo wieweit, bis zu welchem Grade, eo und huc soweit, bis zu diesem Grade werden in dieser uneigentlichen Bedeutung des Grades auch mit andern Genitiven verbunden, z. B. quo amentiae progressus es? eo miseriarum venimus. Ebenso heißt es: quoad ejus facere possum soweit ich kann.

§. 198 Der Genitiv steht bei Wörtern, die ein Maß, ein Gewicht oder eine Menge bezeichnen, um die Art anzugeben

(genitivus generis), wo im Deutschen der gleiche Casus steht; dieser Genitiv steht:

1. bei Substantiven, z. B. eine große Anzahl Soldaten magnus numerus militum; eine große Menge Gold magna vis auri; ein Haufen Getreide acervus frumenti; ein Scheffel Weizen modius tritici; ein Pfund Mehl libra farris; eine Schwadron Reiter ala oder turma equitum; ein Stück Brod frustum panis;
2. bei den substantivisch gebrauchten Neutris der Pronomina und einiger Adjectiva, jedoch nur, wenn sie im Nominativ oder Accusativ (ohne Präposition) stehen. Solche Neutra sind: hoc, id, illud, istud, idem, quid, quod, aliquid, quidpiam, quidquam, quidquid, quodcunque, aliud; multum viel, plus und amplius mehr, plurimum sehr viel, nimium zu viel, tantum soviel, tantundem ebensoviel, quantum wieviel, aliquantum ziemlich viel, ein gut Theil, paulum wenig, minus weniger, minimum sehr wenig, das Wenigste, reliquum das Übrige, und dazu das substantivische nihil nichts; z. B. soviel Mühe und Zeit tantum operae et temporis; weniger Kräfte minus virium; keine Belohnung nihil praemii; welchen Rath gebt ihr mir? quid consilii mihi datis?
3. bei den substantivisch gebrauchten Adverbien sat, satis genug, abunde überflüssig, im Überfluß, affătim hinlänglich, parum zu wenig, nimis zu viel; z. B. zu wenig Glück parum felicitatis, genug Truppen satis copiarum.

In jugere leontini agri medimnum fere tritici seritur. — Socrates, in pompa quum magna vis auri argentique ferretur; Quam multa non desidero! inquit. — Undique ad inferos tantundem viae est. — Thebanorum genti plus inest virium quam ingenii. — Num potest quidquam esse absurdius, quam, quo minus viae restat, eo plus viatici quaerere? — Quod auri, quod argenti, quod ornamentorum in urbibus Siciliae fuit, id Verres abstulit. — Quod cuique temporis ad vivendum datur, eo debet esse contentus. — Satis eloquentiae, sapientiae parum in Catilina fuit. — Nimis insidiarum ad capiendas aures

adhiberi videtur, si etiam in dicendo numeri ab oratore quaeruntur.

Anm. Zu den Neutris der Pronomina und Adjectiva (Nro. 2) treten statt der Substantiva oft Adjectiva; dann stehen die Adjectiva der 2. Declination im Genitiv oder auch im gleichen Casus z. B. aliquid novi oder aliquid novum, die Adjectiva der 3. Declination stehen nur im gleichen Casus z. B. aliquid utile, aliquid melius.

Homo sum, humani nihil a me alienum puto. — Probamus adolescentem, in quo est senile aliquid.

Ein objectiver Genitiv steht bei den Adjectivis, welche §.199.
begierig, kundig, eingedenk, theilhaftig, mächtig, voll oder das Gegentheil bedeuten, im Deutschen steht meistens eine Präposition, wie nach, von, in. Diese Adjectiva sind:

avidus, cupidus } begierig, z. B. nach Ruhm gloriae,

studiosus eifrig bedacht, z. B. auf den Sieg victoriae,

fastidiosus voll Ekel, z. B. gegen die Wissenschaften literarum,

perītus erfahren, z. B. im Seewesen rei navalis,

imperītus unerfahren,

gnarus, prudens } kundig, z. B. der Gegenden locorum,

ignārus, imprūdens, rudis } unkundig, z. B. aller Dinge omnium rerum,

conscius mitwissend, z. B. um die Schuld culpae,

inscius unwissend,

insŏlens, insuetus } ungewohnt, z. B. der Arbeit laboris,

memor eingedenk, z. B. der Wohlthat beneficii,

immĕmor uneingedenk,

provĭdus vorhersehend, z. B. die Zukunft rerum futurarum,

partĭceps, consors } theilhaftig, z. B. der Vernunft rationis,

expers, exsors } untheilhaftig,

compos, potens } mächtig, z. B. seines Verstandes mentis,

impos } nicht mächtig,
impotens }
inops arm, z. B. an Freunden amicorum,
plenus voll, z. B. von Wein vini,
fertilis fruchtbar, z. B. an Früchten frugum.

Dazu noch die Adjectiva auf ax, wie
capax viel fassend, z. B. cibi
tenax festhaltend, z. B. propositi.

Den Genitiv regieren auch:
proprius eigen
communis gemeinsam
sacer heilig, geweiht.

Multi homines contentionis sunt cupidiores quam veritatis. — Pythagoras sapientiae studiosos appellavit philosophos. — Solus homo ex tot animantium generibus particeps est rationis et cogitationis. — Omnes virtutis compotes beati sunt. — Omnes immemorem beneficii oderunt. — Viri propria maxime est fortitudo. — Apud Platonem Socrates se omnium rerum inscium fingit et rudem. — Illa aetate nulla virtutum feracior fuit.

Anm. Die Adjective conscius, proprius, communis und sacer werden auch mit dem Dativ verbunden.

§. 200. Ebenso steht ein objectiver Genitiv bei den Participien des Präsens, wenn sie als Adjectiva stehen, d. h. wenn sie eine bleibende Eigenschaft ausdrücken; die gebräuchlichsten sind:
amans z. B. patriae vaterlandsliebend, Patriot;
appetens z. B. laudis nach Ruhm strebend;
diligens z. B. salutis aufmerksam auf die Rettung;
efficiens z. B. virtutis die Tugend bewirkend;
fugiens z. B. laboris arbeitsscheu;
intelligens z. B. artium einsichtsvoll in den Künsten;
metuens z. B. deorum die Götter fürchtend;
negligens z. B. officii gleichgültig gegen die Pflicht;
observans z. B. patris den Vater hochachtend;
patiens z. B. laborum Mühseligkeiten ertragend;
retinens z. B. sui juris an seinem Rechte festhaltend;

sciens z. B. belli des Krieges kundig;
sitiens z. B. virtutis nach Tugend begierig;
tolerans z. B. penuriae Mangel duldend;
intolerans z. B. laboris die Arbeit nicht leicht ertragend.

Romani semper appetentes gloriae praeter ceteras gentes atque avidi laudis fuerunt. — Secundarum rerum nemo intolerantior Alexandro fuit. — Sumus natura appetentissimi honestatis.—Gens Gallorum haudquaquam religionis negligens fuit.

Anm. Wenn diese Participien nur eine einzelne Handlung oder einen vorübergehenden Zustand ausdrücken, so behalten sie den Casus Verbi, z. B. homo negligens officium ist ein Mensch, der in einem gewissen Falle seine Pflicht vernachlässigt, dagegen homo officii negligens ein Mensch, der seine Pflicht immer vernachlässigt, bei dem Pflichtvergessenheit bleibende Eigenschaft ist.

Ein objectiver Genitiv steht bei den Verbis vergessen obliviscí, sich erinnern meminisse, reminisci, recordari, Jemand erinnern aliquem admonere, commonere, commonefacere; im Genitiv steht nemlich die Person oder Sache, welche man vergißt, an welche man sich erinnert, an welche man Jemand erinnert. §.201.

Est proprium stultitiae, aliorum vitia cernere, oblivisci suorum. — Catilina admonebat alium egestatis, alium cupiditatis suae. — Res adversae admonent religionum. — Animus meminit praeteritorum, praesentia cernit, futura providet.

Anm. 1. Ist die Sache durch das Neutrum eines Pronomens oder Adjectivs ausgedrückt, so muß der Accusativ stehen; bei vergessen und sich erinnern kann die Sache überhaupt im Accusativ stehen, so wie bei erinnern und bei meminisse und recordari statt des Genitivs de mit dem Ablativ.

Illud me praeclare admones. — Externa libentius in tali re quam domestica recordor. — Homines interdum res praeclarissimas obliviscuntur. — Oro, ut Terentiam moneatis de testamento. — Ego non commemini, antequam sum natus, me miserum; tu si meliore memoria es, velim scire, ecquid de te recordere.

2. Auch bei venit mihi in mentem es kommt mir in den Sinn steht dasjenige, was einem einfällt, im Genitiv, jedoch auch als Subject im Nominativ.

Quotiescunque gradum facies, toties tibi tuarum virtutum veniat in mentem. — Omnia mihi in mentem venerunt.

§.202. Bei dem Verbum misereor ich fühle Mitleid, erbarme mich, und den unpersönlichen Verbis pudet, piget, poenitet, taedet und miseret steht der Gegenstand, durch welchen die Empfindung erregt wird, im Genitiv (s. §. 170).

Eorum misereri oportet, qui propter fortunam, non propter malitiam in miseriis sunt.

Anm. 1. Bei pudet steht auch die Person, vor welcher man sich schämt, im Genitiv, z. B. Nonne te hujus templi, non urbis pudet? Pudet deorum hominumque es ist eine Schande vor 2c.

2. Bei miseror und commiseror ich bedaure, bemitleide steht der Accusativ.

§.203. Bei den Verbis beschuldigen, anklagen accusare, incusare, insimulare, arguere, überführen convincere, coarguere, verurtheilen damnare, condemnare, freisprechen absolvere, vor Gericht fordern postulare, citare, arcessere und bei reus angeklagt, compertus überführt steht die Schuld oder das Verbrechen im Genitiv.

Haec duo levitatis et infirmitatis plerosque convincunt, aut si in bonis rebus contemnunt amicum aut in malis deserunt. — Majores nostri, si quam unius peccati mulierem damnabant, multorum maleficiorum convictam putabant. — Video, Neronis judicio non te absolutum esse improbitatis, sed illos damnatos esse caedis. — Praetor homines sacrilegii compertos in vinculis Romam misit. — Caesaris leges jubent, ei, qui majestatis damnatus sit, aqua et igni interdici.

Anm. 1. Dem Genitiv der Schuld wird bisweilen der Abl. crimine beigefügt. Statt des Genitivs wird auch de gesetzt, besonders bei postulare und bei den Verbrechen de vi (Gewaltthätigkeit), de veneficiis (Giftmischerei). Wegen Meuchelmord anklagen heißt accusare inter sicarios.

2. Die Strafe, zu welcher Jemand verurtheilt wird, steht im Genitiv, z. B. capitis zum Tode, octupli, seltner im Ablativ; jedoch bestimmte Geldsummen stehen immer im Ablativ.

§.204. Bei den Verbis werth sein und gelten esse, schätzen und achten aestimare, putare, facere, ducere, pendĕre steht zur unbestimmten Angabe des Werthes der Genitiv von folgenden Adjectiven (genitivus pretii):

magni viel, hoch — parvi wenig, gering
pluris mehr, höher — minoris weniger, geringer

maximi } am meisten — minimi am wenigsten,
plurimi } am höchsten — am geringsten
tanti soviel, so hoch — Und dazu:
quanti wie viel, wie hoch — nihili nichts, für nichts.

Ebenso steht bei den Verbis kaufen emere, verkaufen vendere (Pass. venire), feil stehen licēre, kosten, zustehen kommen stare, constare zur unbestimmten Angabe des Preisverhältnisses der Genitiv von tantus, quantus und den Comparativen, die Positive, Superlative und nihilum aber stehen im Ablativ; also: tanti (so theuer, so viel), quanti, pluris, minoris, magno, plurimo, parvo, minimo, nihilo.

Parvi sunt foris arma, nisi est consilium domi. — Si prata et hortulos tanti aestimamus, quanti est aestimanda virtus? — Mea mihi conscientia pluris est quam omnium sermo. — Mercatores non tantidem vendunt, quanti emerunt. — Vendo meum frumentum non pluris quam ceteri, fortasse etiam minoris, quum major est copia. — Venditori expedit, rem venire quam plurimo. — Magno decumas vendidi.

Anm. 1. Tanti est bedeutet nicht nur: es ist so viel werth, sondern auch: es ist der Mühe werth, es verlohnt sich.

2. Hier ist zu merken die Redensart: aliquid aequi bonique (oder bloß boni) facio, boni consulo ich lasse mir etwas gefallen, ich nehme vorlieb mit etwas; ferner lucrifacio ich gewinne, profitire.

Bei den Verbis esse in der Bedeutung eigen sein, gehören, und facere zum Eigenthum machen steht die Person, welcher etwas gehört, zu deren Eigenthum etwas gemacht wird, im Genitiv. §.205.

Omnia, quae mulieris fuerunt, viri fiunt dotis nomine. — Bello gallico praeter Capitolium atque arcem omnia hostium erant. — Nolae senatus Romanorum, plebs Hannibalis erat. — Hannibal, quod inter Alpes Apenninumque agri est, suae ditionis fecit. — Thebae populi romani jure belli factae sunt.

Anm. Statt des Genitivs der pronomina personalia wird das Possessivum gesetzt, z. B. hic liber est meus.

Ebenso steht der Genitiv bei esse in der Bedeutung eigenthümlich sein, Jemands Sache, Eigenschaft, Gewohnheit, Pflicht u. dgl. sein, das Zeichen von etwas sein, §.206.

besonders wenn ein Infinitiv Subject ist. Statt des Genitivs der Pronomina personalia stehen wieder die possessiva, daher bei einem Infinitiv als Subject meum, tuum, suum, nostrum, vestrum est.

Damnatio est judicum, poena legis. — Petulantia magis est adolescentium quam senum, nec tamen omnium adolescentium, sed non proborum. — Cujusvis hominis est errare, nullius nisi insipientis, in errore perseverare. — Fortis animi et constantis est, non perturbari in rebus asperis. — Secundas res immoderate ferre levitatis est. — Nostrum est ferre modice populi voluntates.

Anm. Derselbe Genitiv findet auch bei den Verbis scheinen, wofür halten, gehalten werden, statt.

Duri hominis vel vix hominis videtur periculum capitis inferre multis. — Tempori cedere, id est, necessitati parere semper sapientis est habitum. — Quam multi sunt, qui superstitionem imbecilli atque anilis putent!

§.207. Bei dem Impersonale interest es ist von Interesse, es ist von Wichtigkeit, es ist daran gelegen, kommt dreierlei in Betracht.

I. Die Person (oder auch die Sache), für welche etwas wichtig ist, welcher an etwas gelegen ist, steht im Genitiv. Wird jedoch die Person durch ein persönliches Pronomen ausgedrückt, so steht statt des Genitivs der Ablativ des Possessivs Gen. Fem., als meā, tuā, suā, nostrā, vestrā.

II. Wieviel an etwas gelegen ist, wird ausgedrückt:

1. durch einen genitivus pretii, als magni, permagni, parvi, tanti, quanti;
2. durch das Neutrum eines Adjectivs oder Pronomens, als multum, plus, plurimum, paulum, nihil, aliquid, tantum, quantum;
3. durch Adverbia, als valde, magis, maxime, magnopere, parum, minime.

III. Die Sache, an welcher gelegen ist, wird nicht durch ein Substantiv (wie im Deutschen häufig geschieht), sondern durch einen Infinitiv oder Accus. cum Infin., oder durch einen Satz mit ut daß, ne daß nicht, oder durch einen Satz mit Frage-

wörtern ausgedrückt, bisweilen durch das Neutrum eines Pronomens, wie hoc, id, illud, quid? quod; z. B. mir liegt viel an deinem Fleiße multum mea interest, ut diligens sis, oder te esse diligentem oder (utrum) diligens sis necne.

Interest omnium, recte facere. — Illud mea magni interest, te ut videam. — Milo semper, quantum interesset Clodii se perire, cogitabat. — Magni interest, quos quisque audiat quotidie domi. — Theophrastus moriens accusasse naturam dicitur, quod cervis et cornicibus vitam diuturnam, quorum id nihil interesset, hominibus, quorum maxime interfuisset, tam exiguam vitam dedisset.

Anm. Das Impersonale rēfert hat mit interest gleiche Bedeutung und Construction, jedoch wird es in der Regel nur mit den Possessivis meā, tuā etc. gebraucht, oder ganz ohne Genitiv der Person.

Non adscripsi, quod tua nihil referebat. — Magni refert, quali in corpore animi locati sint.

Ablativus.

Der Ablativ ist der adverbiale Casus, er drückt sehr mannigfache Verhältnisse aus, welche im Deutschen meistens durch Präpositionen bezeichnet werden. §. 207 a.

Der bloße Ablativ steht beim Passivum zur Angabe der bewirkenden Sache, wo der Deutsche von, durch sagt (abl. rei efficientis). Ist aber das Bewirkende (der Urheber) eine Person oder überhaupt ein belebtes Wesen, so steht die Präposition ab (abl. auctoris). §. 208.

Dei providentia mundus administratur. — Trahimur omnes laudis studio, et optimus quisque maxime gloria ducitur. — A Deo omnia facta et constituta sunt.

Anm. 1. Dasselbe gilt von intransitiven Verben, wenn sie mit einem Passiv gleichbedeutend sind, z. B. ab aliquo interire.

2. Bei den Participien des Ursprungs natus, genitus, ortus steht die Person gewöhnlich im Ablativ ohne Präposition, z. B. Dianam Jove et Latona natam esse accepimus.

Der bloße Ablativ steht bei Verbis aller Art, um den Grund einer Handlung oder eines Zustandes anzugeben, wo der Deutsche die Präpositionen durch, wegen, aus, in Folge gebraucht (abl. caussae). §. 208 a.

Concordia res parvae crescunt, discordia maximae dilabuntur. — Gubernatoris ars utilitate, non arte laudatur. — Multi aut natura corporis aut consuetudine dolendi aut metu supplicii ac mortis vim tormentorum pertulerunt. — In culpa sunt, qui officia deserunt mollitia animi. — Quidam morbo aliquo et sensus stupore suavitatem cibi non sentiunt. — Multi fructibus et emolumentis et utilitatibus amcitias colunt. — Regulus tot virtutum praesidio tantoque comitatu, cum corpus ejus caperetur, capi certe ipse non potuit.

Anm. 1. Die Präposition wegen wird auch häufig durch ob, propter, caussa übersetzt; dies muß geschehen, wenn Personen der Beweggrund sind, z. B. quam multa, quae nostra caussa non faceremus, facimus amicorum! Statt in Folge steht im Latein häufig ex.

2. Wenn aus eine Gemüthsstimmung bezeichnet, wird zu dem Ablativ häufig noch ein Particip gesetzt, z. B. amore, misericordia captus, ductus, motus, permotus (aus Liebe, aus Mitleid), ira, cupiditate incensus, inflammatus (aus Zorn, aus Begierde), metu coactus, timore perterritus (aus Furcht), und andere ähnliche.

3. Caussal sind auch folgende Ablative: hoc modo, hac ratione (auf diese Weise), hac mente oder hoc consilio (mit dieser Absicht), more (nach der Sitte), ritu (nach Art), consuetudine (nach der Gewohnheit), judicio, arbitrio, sententia, testimonio (nach dem Urtheil, Ausspruch, Zeugniß), lege (nach dem Gesetze), ea condicione oder ea lege (unter dieser Bedingung), sowie die Ablative vieler Verbalsubstantiva, als jussu (auf Befehl), injussu (ohne Befehl), hortatu, admonitu, rogatu, arbitratu, permissu etc.

4. Caussal ist auch der Ablativ animo in der Verbindung: animo cadere, deficere den Muth sinken lassen, muthlos werden; ebenso der Abl. bei nitor aliqua re ich stütze mich auf etwas, (ich beruhe auf etwas nitor re oder in re; nitor ad aliquid heißt ich strebe, trachte nach etwas, wie ad gloriam), fido und confido ich vertraue (§. 189.) und fretus vertrauend. Salus hominum non veritate solum, sed etima fama nititur.

§. 209. Der caussale Ablativ steht besonders auch bei den Verbis, welche bedeuten erkennen, einsehen, urtheilen, schließen, folgern, merken, wissen, um den Grund der Erkenntniß anzugeben, wo der Deutsche aus, an setzt; doch kann auch ex stehen.

Amicitiae caritate et amore cernuntur. — Brevitate epi-

stolae scire poteris, eum valde esse distentum. — Caesaris adventus ex colore vestitus cognitus est.

Ferner steht der caussale Ablativ besonders bei den Verbis, welche eine Gemüthsempfindung oder eine Äußerung derselben bezeichnen, um den Grund der Empfindung zu bezeichnen, wo der Deutsche gewöhnlich über oder wegen setzt. Solche Verba sind besonders sich freuen gaudere, laetari, sich ergötzen delectari, sich betrüben, Schmerz empfinden dolere, tief betrübt sein maerere, stolz sein superbire, sich rühmen, sich brüsten gloriari, se jactare. §.210.

Delicto dolere, correctione gaudere nos oportet. — Omnes boni interitu suorum maerent. — Nulla re tam laetari soleo, quam meorum officiorum conscientia. — Helvetii sua victoria insolenter gloriantur.

Anm. 1. Ebenso steht der Ablativ bei den Adjectiven laetus (froh), tristis (traurig), maestus (betrübt), superbus (stolz), anxius (ängstlich, unruhig wegen ꝛc.), contentus (zufrieden), z. B. Campani semper superbi fuerunt bonitate agrorum; parvo cultu natura contenta est.

2. Bei laetari, dolere und gloriari kann auch de mit dem Abl. gesetzt werden. Gloriari in aliqua re heißt seinen Ruhm in etwas setzen oder suchen, z. B. propter virtutem recte laudamur et in virtute jure gloriamur.

Caussal ist auch der sogenannte Ablativ der nähern Bestimmung und Beschränkung (abl. limitationis). Es wird nemlich im Latein der bloße Ablativ zu Nominibus und Verbis gesetzt, um eine nähere Bestimmung oder Beschränkung zu bezeichnen, wo man im Deutschen sagt in Ansehung, in Hinsicht auf, in Beziehung auf, an, nach, z. B. aeger pedibus krank an den Füßen, natione Gallus von Geburt ein Gallier, Hamilcar cognomine Barcas mit dem Beinamen B. §.211.

Agesilaus claudus fuit altero pede. — Ancus cuilibet superiorum regum belli pacisque et artibus et gloria par est.— Sunt quidam homines non re, sed nomine. — Uri sunt magnitudine paulo infra elephantos. — Antiquissimi oratores attici grandes erant verbis, crebri sententiis, compressione rerum breves. — Doctrina Graecia Romanos et omni literarum

genere superabat. — Mihi quidem videntur homines hac re maxime bestiis praestare, quod loqui possunt.

Anm. Hieher gehört auch natu (an Geburt) in der Verbindung: major natu älter, minor natu jünger, maximus natu, minimus natu. Grandis natu heißt bejahrt, grandior natu.

§.212. Wenn nach einem Comparativ quam mit einem Nominativ folgt, so kann man quam auslassen und statt des Nominativs den Ablativ setzen (abl. comparationis, Abl. der Vergleichung), z. B. nichts ist liebenswürdiger als die Tugend nihil est amabilius quam virtus oder nihil est amabilius virtute. Dasselbe geschieht seltner, wenn nach einem Comparativ quam mit einem Accusativ folgt.

Nihil est veritatis luce dulcius. — Quis Carthaginiensium pluris fuit Hannibale consilio, virtute, rebus gestis? — Fortuna plus consiliis humanis pollet. — Lacrima nihil citius arescit. — Senectus plerisque senibus sic odiosa est, ut onus se Aetna gravius dicant sustinere. — Quem auctorem de Socrate locupletiorem Platone laudare possumus?

Anm. Hieher gehören die Ablative aequo, justo, necessario, solito, dicto, opinione, spe, exspectatione bei Comparativen; im Deutschen sagt man: als billig, gewöhnlich ꝛc. ist oder war, als man vermuthete ꝛc. oder vermuthet ꝛc. hatte, oder man nimmt andere Wendungen, z. B. exspectatione major über Erwarten groß, solito minor ungewöhnlich klein, justo longior allzu oder über Gebühr lang.

§.213. Der bloße Ablativ steht auf die Frage womit? wodurch? um eine Sache als Mittel oder Werkzeug zu bezeichnen (abl. instrumenti), z. B. manu gladium tenere; securi aliquem percutere; aliquid animo, memoria comprehendere.

Britanni lacte et carne vivunt. — Cornibus tauri, apri dentibus, morsu leones se tutantur. — Benevolentiam blanditiis colligere turpe est. — Lege julia Latini civitatem romanam consecuti sunt. — Res familiaris quaeri debet iis rebus, a quibus abest turpitudo; conservari autem diligentia et parsimonia, iisdem rebus etiam augeri.

Anm. 1. Wenn Personen das Mittel oder Werkzeug sind, so wird per gesetzt, oder man umschreibt durch opera alicujus, z. B. per me oder opera mea.

Augustus per legatos suos (oder legatorum opera) bellum administrabat.

2. Der instrumentale Ablativ steht im Latein oft, wo die deutsche Ausdrucksweise eine andere Construction zu erfordern scheint, wie curru vehi auf einem Wagen fahren, equo vehi reiten, pedibus (navibus) proficisci zu Fuß (zu Schiffe) reisen, tibiis canere auf der Flöte blasen, pila ludere Ballspielen, manu tenere in der Hand halten, capite ferre auf dem Kopfe tragen, occulere re verbergen in etwas, occumbere morte sterben, implicari oder se implicare in etwas verwickelt werden (z. B. morbo, negotiis) oder sich an etwas binden (z. B. certo genere vivendi an eine bestimmte Lebensart); ferner bei den Verbis bilden, unterrichten instituere, erudire (z. B. artibus et disciplinis, aber erudire in re in einem bestimmten Unterrichtsfache, z. B. in arte medica). Bei vielen Verbis kann die deutsche Ausdrucksweise wörtlich übersetzt oder der Abl. instrumenti dafür gesetzt werden, z. B.

exercere re oder in re üben in etwas,
occultare re oder in rem verbergen in etwas,
abdere se litteris oder in litteras sich in die Wissenschaften vergraben, vertiefen,
includere carcere oder in carcerem,
recipere urbe oder in urbem in die Stadt aufnehmen,
incitare quem cupiditate oder ad c. zur Begierde reizen,
incendere quem gloria oder ad gl. begeistern für die Idee des Ruhmes,
lacessere } provocare } proelio od. ad p. zum Kampfe reizen.

So steht auch bei regnen pluere, schwitzen sudare, opfern sacrificare, immolare, litare statt des deutschen Accusativs im Latein sehr oft der instrumentale Ablativ, immer aber bei facere in der Bedeutung opfern.

3. Wenn das deutsche mit kein Werkzeug, sondern eine Begleitung oder ein Beisammensein ausdrückt, so steht sowohl bei Sachen als Personen cum mit dem Abl.

Crassus cum febri domum rediit. — Edicta praetorum fuerunt ejusmodi, ne quis cum telo servus esset.

Eine Ausnahme hievon machen militärische Marschausdrücke, welche, wenn sie ein Attribut bei sich haben, gewöhnlich im bloßen Abl. stehen.

Albani ingenti exercitu in agrum romanum impetum fecere. — Hostes ad castra Caesaris omnibus copiis contenderunt. — Rex Hellespontum cum exercitu transiit.

§.214. Instrumental ist auch der sogenannte Ablativ des Preises (ablativus pretii). Es steht nemlich der bloße Ablativ bei den Verbis kaufen, verkaufen, feilstehen; miethen, pachten, dingen (conducere); vermiethen, verpachten, verdingen (locare); schätzen, abschätzen (aestimare); auf etwas bieten (liceri aliquid), sowie bei anderen Wörtern, zu denen ein Preis hinzutreten kann, wenn der Preis bestimmt durch ein Substantiv ausgedrückt wird. Über die unbestimmte Angabe des Preises s. § 204.

Multo sanguine ac vulneribus Poenis victoria stetit. — Matris magnae fanum pecunia grandi venditum est. — Miltiades, capitis absolutus, pecunia multatus est eaque lis quinquaginta talentis aestimata est. — Sejus in caritate annonae asse modium populo dedit. — Clodii insula venalis est decem milibus.

Anm. 1. Esse mit dem Abl. pretii heißt gelten, feil sein für, z. B. modius frumenti in Sicilia binis sestertiis, ad summum ternis erat; sextante sal et Romae et per totam Italiam erat. Aber hoc est mille denarium heißt: dies ist eine Sache von tausend Denaren (an Werth).

2. Statt nihilo constare nichts kosten sagt man auch gratis constare.

§.215. Instrumental ist auch der sogenannte Ablativ des Maßstabes (abl. mensurae). Es steht nemlich der bloße Ablativ bei den Verbis messen, abwägen, beurtheilen, schätzen, bestimmen, eintheilen (metiri, ponderare, judicare, aestimare, finire und definire oder dirigere, describere), um das Mittel oder den Maßstab der Schätzung zu bezeichnen, wo im Deutschen die Präposition nach gebraucht wird; im Latein kann auch ex gesetzt werden.

Magnos homines virtute metimur, non fortuna. — Benevolentiam non ardore quodam amoris, sed stabilitate potius et constantia judicemus! — Galli spatia omnis temporis non numero dierum, sed noctium finiunt. — Hecato utilitate officium dirigit magis quam humanitate. — Honestate dirigenda utilitas est. — Populus romanus descriptus erat censu, ordinibus, aetatibus. — Vulgus ex veritate pauca, ex opinione multa aestimat.

Der bloße Ablativ steht bei Comparativen und allen §.216.
Wörtern mit comparativer Bedeutung, wie übertreffen, früher, später ꝛc., um das Maß des Unterschiedes zwischen zwei Gegenständen zu bezeichnen (abl. discriminis). Im Deutschen steht der bloße Accusativ oder um, z. B. zwei Fuß oder um zwei Fuß kleiner duobus pedibus minor. So werden besonders häufig gebraucht die Ablative: multo um Vieles, viel, weit; parvo, paulo wenig; nihilo um nichts; quanto um wie viel; wieviel, tanto soviel, aliquanto um ein gut Theil, bedeutend; altero tanto doppelt (z. B. longior noch einmal so lang); quanto — tanto oder quo — eo (hoc) je — desto.

Romani duobus milibus plures erant quam Sabini. — Hibernia dimidio minor est quam Britannia. — Pompejus biennio major fuit quam Cicero. — Recte praecipere videntur qui monent, ut, quanto superiores sumus, tanto nos geramus summissius. — Diogenes disputare solebat, quanto regem Persarum vita fortunaque superaret.

Wenn die Art und Weise, wie etwas geschieht, durch §.217.
ein Substantiv ausgedrückt wird, so gebraucht man die Präposition cum, wie im Deutschen mit; steht aber bei dem Substantiv noch ein Adjectiv oder Pronomen, so wird der bloße Ablativ gesetzt (abl. modi) oder auch cum, z. B. cum fide (= fideliter) amicitiam colere, literae cum cura diligentiaque scriptae, cum dignitate potius cadere quam cum ignominia servire, magno studio aliquem adjuvare, cum magno studio adesse.

Homo improbus aliquando cum dolore flagitiorum suorum recordabitur. — Videmus oratores cum severitate audiri, poëtas autem cum voluptate. — Legiones romanae in eum saepe locum profectae sunt alacri animo et erecto, unde se nunquam redituras arbitrarentur. — Stellae circos suos orbesque conficiunt celeritate mirabili. — Impetus coeli admirabili cum celeritate movetur. — Epaminondas a judicio maxima discessit gloria

Anm. 1. Durch cum wird die Art und Weise als begleitender Nebenumstand der Handlung bezeichnet.

2. Manchmal weicht die deutsche Ausdrucksweise ab, z. B. capitali

odio ab aliquo dissidere bis zu tödtlichem Hasse mit Jemand zerfallen sein.

3. Der Deutsche faßt oft etwas als Art und Weise auf, während der Lateiner dasselbe als Grund oder Mittel betrachtet und den bloßen Ablativ setzt; dies ist der Fall bei den Ausdrücken: jure mit Recht, rechtmäßigerweise, injuria mit Unrecht, merito mit Recht, ordine mit Ordnung, gehörig, ratione auf vernünftige Weise, judicio mit Überlegung, mit Bedacht, vitio mit einem Fehler (in den Augurien), casu zufällig, vi mit Gewalt, fraude mit Betrug, clamore mit Geschrei, silentio mit Stillschweigen, voluntate freiwillig, gern (auch: mit Einwilligung, aber ex voluntate nach dem Wunsche), pace alicujus aliquid dicere mit der Erlaubniß Jemands, periculo alicujus aliquid facere auf Risico Jemands, (aber cum periculo = periculose auf gefährliche Weise), ferner steht der bloße Ablativ bei den Ausdrücken, welche Körpertheile bezeichnen, wie nudo capite, promisso capillo incedere.

§.218. Der bloße Ablativ steht, um die Beschaffenheit oder Eigenschaft eines Gegenstandes zu bezeichnen, wo im Deutschen gewöhnlich von steht (abl. qualitatis); dieser Ablativ muß jedesmal ein Adjectiv oder Pronomen bei sich haben. Nie aber wird er, wie der gen. qualitatis, mit einem Zahlwort verbunden.

Caesar fuisse traditur excelsa statura, colore candido, nigris oculis, valetudine prospera. — Mercatores ingenti magnitudine corporum Germanos, incredibili virtute atque exercitatione in armis esse praedicabant. — Ibes sunt aves excelsae cruribus rigidis, corneo proceroque rostro. — Catilina, nobili genere natus, magna vi et animi et corporis fuit, sed ingenio malo pravoque. — Aristoteles, vir summo ingenio, scientia, copia, quum motus esset Isocratis rhetoris gloria, dicere etiam coepit adolescentes docere.

§.219. Der bloße Ablativ steht bei den Verbis, welche bedeuten an etwas Überfluß oder Mangel haben, mit etwas erfüllen oder einer Sache berauben (abl. copiae et inopiae). Solche Verba sind: abundare, redundare, affluere, circumfluere (Überfluß haben), florere (z. B. copiis, reich sein), valere (stark sein); carere (entbehren, Mangel haben), egere und indigere (bedürfen, nöthig haben), vacare (leer, frei oder entblößt sein), laborare (seine Noth haben wegen etwas, leiden an etwas); implere, complere, explere, imbuere, afficere (erfüllen), satiare

(sättigen), farcire und refercire (voll stopfen), cumulare (überhäufen), obruere (überschütten), locupletare (bereichern), augere (vermehren), remunerari (wieder beschenken, belohnen), onerare (beladen), ornare (ausstatten); privare, spoliare, orbare, fraudare, nudare (berauben); dazu die Adjectiva: refertus und confertus (angefüllt, voll), praeditus (begabt), onustus (belastet); orbus und nudus (beraubt, entblößt), inops (arm), vacuus (leer, frei, ohne etwas.)

Abundarunt semper auro regna Asiae. — Pericles florebat omni genere virtutis. — Vacare culpa magnum est solatium. — Miserum est, carere consuetudine amicorum, sermone familiari. — Quotidie nos natura admonet, quam paucis, quam parvis rebus egeat, quam vilibus. — Quo major est in animis praestantia, eo majore indigent diligentia. — Duobus vitiis diversis, avaritia et luxuria, civitas romana laborabat. — Deus bonis omnibus explevit mundum. — Gravius est, spoliari fortunis, quam non augeri dignitate. — Vita, si undique referta bonis est, beata recte dici potest. — Virtute non tam multi praediti esse, quam videri volunt. — Animus per somnum sensibus et curis vacuus est.

Anm. 1. Dieser Abl. ist bei Überfluß oder Mangel haben caussal, bei erfüllen instrumental, bei berauben und vacare Abl. der Trennung (s. §. 223.)

2. Besonders zu merken ist afficere aliquem re, eigentlich Jemand mit etwas anthun, begaben, welches verschieden übersetzt wird, z. B. afficere laetitia erfreuen; praemio belohnen, Belohnung verleihen; poena strafen; ignominia beschimpfen; sepultura beerdigen; cruce kreuzigen; supplicio hinrichten lassen; beneficio eine Wohlthat erweisen; admiratione bewundern. Eben so zu merken ist remunerari aliquem re, da es oft übersetzt wird: einem etwas vergelten, und imbuere aliquem re Jemand etwas beibringen, ihn mit etwas erfüllen.

3. Bei egere und indigere kann statt des Abl. auch der Genitiv stehen, z. B. virtus plurimae exercitationis indiget.

4. Bei laborare steht auch ex, besonders von leidenden Körpertheilen, z. B. ex pedibus das Podagra haben. Bei vacare, vacuus und nudus kann auch ab, bei inops auch der Genitiv oder ab stehen.

Zum abl. inopiae gehört auch das unpersönliche opus est §.220. es ist nöthig, eigentlich es ist Bedürfniß an.., wobei der

Gegenstand, welcher nöthig ist, im Ablativ, die Person aber, der etwas nöthig ist, im Dativ steht. Man kann aber opus esse auch persönlich construiren und daher den Gegenstand, welcher nöthig ist, in den Nominativ setzen; diese persönliche Construction wird immer angewendet, wenn die nöthige Sache durch das Neutrum eines Adjectivs oder Pronomens ausgedrückt wird. Also uns ist Reichthum nöthig nobis divitiis opus est oder nobis divitiae opus sunt; ich habe dies nöthig haec mihi opus sunt.

Magistratibus opus est, sine quorum prudentia ac diligentia esse civitas non potest. — Ubi rerum testimonia adsunt, quid opus est verbis?— Quarundam rerum nobis exempla permulta opus sunt. — Quantum cuique opus est, ad id accommodatur divitiarum modus. — Atticus, quae amicis opus fuerant ad Pompejum proficiscentibus, omnia ex sua re familiari dedit.

§.221. Bei den Verbis uti gebrauchen, frui genießen, fungi verwalten, vesci essen, potiri sich bemächtigen, besitzen, und ihren Compositis steht das deutsche Object im bloßen Ablativ.

Multi beneficio Dei perverse utuntur. — Numidae plerumque lacte et ferina carne vescebantur. — Natura fert, ut iis faveamus, qui eadem pericula, quibus nos perfuncti sumus, ingrediantur. — Orgetorix Helvetiis persuasit, perfacile esse totius Galliae imperio potiri. — Commoda, quibus utimur, lucemque, qua fruimur, spiritumque, quem ducimus, a deo nobis dari atque impertiri videmus.

Anm. 1. Potiri steht manchmal mit dem Genitiv (z. B. imperii), aber immer sagt man rerum potiri die Oberherrschaft, die höchste Gewalt besitzen.

2. Uti kann häufig durch haben übersetzt werden (z. B. valetudine bona, honore eine Ehrenstelle), besonders wenn beim Abl. noch ein Substantiv oder Adjectiv als nähere Bestimmung steht, z. B. aliquo uti magistro Jemand zum Lehrer haben; me utēris aequo mich wirst du billig finden. Uti aliquo heißt oft mit Jemand Umgang haben.

Navis optime cursum conficit ea, quae scientissimo gubernatore utitur.

Bei den Wörtern dignus würdig, indignus unwürdig, §.222.
und dignari gewürdigt werden, steht auf die Frage wessen der Ablativ.

Excellentium civium virtus imitatione, non invidia digna est. — Quem non pudet, hunc ego non reprehensione solum, sed etiam poena dignum puto. — Beneficium acceptum colamus oportet, ne ingrati atque omni ope divina humanaque indigni videamur.

Bei den Wörtern, welche bedeuten abhalten, entfernen, §.223.
befreien und überhaupt allen, welche eine Trennung ausdrücken, stehen auf die Frage wovon? woraus? die Sachen im Ablativ mit oder ohne die Präpositionen ab, de, ex, um die Trennung von einer Sache zu bezeichnen (abl. disjunctionis). Wenn aber die Trennung von einer Person ausgedrückt wird, so muß die Präposition ab stehen. Solche Verba sind arcere, prohibere (abhalten), movere, amovere, removere (entfernen), pellere, depellere, expellere, propulsare, deturbare, exturbare (wegtreiben), excludere (ausschließen), liberare, expedire, solvere (befreien, losmachen), cedere, decedere, excedere (weichen, scheiden), absistere, desistere (abstehen von etwas); dazu die Adjectiva extorris vertrieben, liber frei, alienus fremd, unpassend.

Usu urbis prohibere peregrinos inhumanum est. — Aedui Caesarem certiorem faciunt, sese non facile ab oppidis vim hostium prohibere. — Censores Mamercum, quod magistratum populi romani minuisset, tribu moverunt. — Multi sunt et fuerunt, qui a negotiis publicis se removerint ad otiumque perfugerint. — Amicitia nullo loco excluditur. — Omnium rerum natura cognita levamur superstitione, liberamur mortis metu. — Miserum est exturbari fortunis omnibus. — Viget et vivit animus: quod multo magis faciet post mortem, quum omnino corpore excesserit. — Scipionis consilio atque virtute Hannibal in Africam redire atque ex Italia decedere coactus est. — Robustus animus et excelsus omni est liber cura et angore. — Deus motum coeli ab omni erratione liberavit.

Anm. 1. Bei exsolvere, exonerare und levare (befreien) steht auf die Frage

wovon? immer der bloße Ablativ. (Doch sagt man auch levare alicui aliquid.)

2. Die mit se und dis zusammengesetzten Verba, dann abhorrere (abweichen), alienare und abalienare (entfremden, abwendig machen) haben in der Regel ab bei sich.

3. Alienus in der Bedeutung abgeneigt, feindlich wird mit ab oder mit dem Dativ verbunden.

§.224. Der Ablativ steht endlich abhängig von den §. 139 II. angegebenen Präpositionen.

Bemerkungen über den Gebrauch der Präpositionen mit dem Ablativ.

ab drückt das Woher, das Ausgehen von einem Punkte aus (im Gegensatz zu ad und in); daher

1. vom Orte a. zur Bezeichnung der Bewegung und Richtung: von — weg, von — her, von — aus, von — an. b. zur Bezeichnung der Seite, von wo aus etwas betrachtet wird, wo etwas geschieht, z. B. Alexander a fronte et a tergo hostem habebat, vorn und im Rücken. Daher die Ausdrücke stare und facere ab aliquo auf Jemands Seite oder Partei stehen.

2. von der Zeit: von — an, seit, z. B. ab hora tertia bibebatur, ab urbe condita seit Erbauung der Stadt, ab adolescentia von Jugend auf, a pueritia oder a puero oder a pueris von Kindheit an. A principio heißt von Anfang an, und zu Anfang, Anfangs.

3. zur Angabe des Urhebers beim Passiv, des Ursprungs und der Herkunft, besonders bei orior und nascor: von, durch, z. B. Roma condita est a Romulo; id facinus natum est a cupiditate.

4. bei den Verbis vertheidigen, schützen: vor, gegen, z. B. defendere Italiam ab hostibus, vitam a telis, tueri fines ab incursionibus hostium.

5. von Seiten, was betrifft, wie firmus ab equitatu, mediocriter a doctrina instructus, a vi praestare nihil possum. Hieher gehört auch: alicujus oder alicui esse (servum) a pedibus Läufer, ab epistolis Schreiber, Secretär, a rationibus Rechnungsführer.

de 1. vom Orte: von — weg, von — her, von herab, §.225.
z. B. de digito anulum detrahere, de monte vom Berge herab; de scripto dicere vom Concepte ablesen;

2. von der Zeit: noch im Laufe des (der) 2c., noch in oder an, z. B. de nocte venire, multa de nocte noch tief in der Nacht. Diem de die differre von Tag zu Tag verschieben;

3. zur Angabe des Ganzen, von welchem ein Theil genommen ist: von, aus, z. B. hominem certum misi de comitibus meis, homo de plebe, unus de multis aus der Menge; de meo, tuo, suo u. s. f., de alieno, de publico, von dem Meinigen u. s. w., von fremdem Gute aufwenden;

4. mit caussa und res: wegen, aus, als gravi de caussa; qua de caussa, qua de re aus welchem Grunde, weßhalb;

5. nach, zufolge, wie de amicorum sententia, de consilio meo;

6. de integro von Neuem, de improviso unversehens, de industria mit Fleiß, d. h. absichtlich;

7. am häufigsten heißt de über, d. h. in Betreff, in Hinsicht, hinsichtlich, z. B. multa de te audivi von dir oder über dich, d. h. andere haben mir Vieles von dir erzählt, aber multa a te oder ex te audivi von dir, d. h. du selbst hast mir Vieles erzählt.

Credas hunc librum non de puero scriptum esse, sed a puero.

ex bezeichnet das Ausgehen aus dem Innern eines Gegenstandes heraus, daher §.226.

1. vom Orte: aus, aus — heraus, von — aus. Die Lateiner setzen oft ex, wo wir von oder an gebrauchen, wie ex equo colloqui vom Pferde herab, ex equo pugnare zu Pferd, ex arbore pendere am Baume hangen, ex itinere scribere vom Marsche aus, auf dem Marsche, unterwegs. Hieher gehört auch ex aliquo audire, scire u. dgl., aus Jemands Munde; victoriam reportare ex populo über, wofür auch de steht.

2. von der Zeit: von — an, seit, sogleich nach, z. B. ex illo die seit jenem Tage, ex hoc tempore, ex quo (nicht e) seitdem (daß); Cotta ex consulatu profectus est in Galliam sogleich nach dem Consulate; aliud ex alio eines nach dem andern; diem ex die exspectare einen Tag nach dem andern warten, Tag für Tag.

3. vom Stoffe, aus dem etwas gemacht ist, und den Theilen, aus welchen etwas besteht: aus, z. B. statua ex aere facta; homo ex animo constat et corpore caduco et infirmo.

4. zur Angabe des Ganzen, woraus etwas genommen ist, wie de: von, aus, z. B. unus e plebe, unus e multis.

5. vom Grunde: aus, wegen, in Folge von, z. B. ex ea caussa, ex eo quod deßhalb weil, ex quo weßhalb, laborare ex pedibus, ex capite; aeger ex vulnere in Folge der Wunde, vir ex doctrina nobilis et clarus.

6. nach, gemäß, zufolge, z. B. ex lege, ex testamento, ex senatus consulto, ex sententia, ex consuetudine, e more nach Sitte. Daher e re mea meiner Sache gemäß, mir zum Nutzen, e republica zum Nutzen des Staats; ex animo von Herzen, herzlich, aufrichtig; ex sententia = ex voluntate nach Wunsch.

7. ex industria = de industria, ex parte zum Theil, theils, e vestigio sogleich, e regione gegenüber, ex memoria auswendig.

§. 227. prae 1. örtlich nur in der Verbindung von ferre und einem Pronomen: prae me fero, prae te fers, prae se fert etc. ich trage vor mir her, trage zur Schau, lege offen an den Tag (und prae se agere vor sich her treiben).

2. bei Vergleichung: vor, gegen, im Vergleich mit, z. B. prae nobis beatus; Cato in ipsa senectute prae ceteris floruit.

3. von einem Hindernisse: vor, wegen, z. B. prae lacrimis scribere non possum.

pro 1. vom Orte: vor, vor der Fronte eines Gegenstandes,

vorn in, vorn auf, z. B. Caesar legiones pro castris constituit; pro suggestu (vorn) auf der Tribüne.

Anm. Bei pro hat man den Gegenstand im Rücken, bei ante im Angesicht.

2. für, zum Schutze (Gegensatz contra), z. B. dulce ac decorum est pro patria mori.

3. für = statt, anstatt, z. B. Scythae plaustris utuntur pro domibus, pro patre esse alicui Vaterstelle vertreten.

4. für, wie, sogut wie, als, z. B. pro victis abierunt wie Besiegte, Cato est mihi unus pro multis milibus, homo jam pro damnato est so gut als verurtheilt, se pro cive gerere sich als Bürger betragen.

5. im Verhältniß zu, in Gemäßheit, gemäß, vermöge, z. B. pro dignitate, pro magnitudine periculi vos obtestor; daher pro tempore in Gemäßheit der Zeitumstände, pro tempore ac re nach Zeit und Umständen, pro mea parte für meinen Theil, pro se quisque jeder für sich, nach Maßgabe seiner Kräfte.

coram örtlich vor, in Gegenwart, z. B. quae recta, quae honesta sunt, dici possunt coram omnibus. §.228.

clam heimlich, ohne Wissen (selten als Präposition, und dann auch mit dem Accusativ.)

tenus 1. vom Orte: bis an, bis nach, z. B. Antiochus magnus Tauro tenus regnare jussus est.

2. verbo tenus heißt nur dem Worte nach (im Gegensatze zur Wirklichkeit.)

cum 1. von dem Beisammensein und der Begleitung: mit, sammt, z. B. cum aliquo esse mit Jemand zusammen sein, cum aliquo ire, venire, facere aliquid. §.229.

2. von begleitenden Umständen, gleichzeitigen Dingen und Folgen: mit, unter, zu, nicht ohne, z. B. hostes cum detrimento sunt depulsi; cum prima luce mit dem Frühroth, cum primo sole mit Sonnenaufgang; Miltiades cum magna offensione civium rediit zum großen Verdruß seiner Mitbürger.

3. von dem, was man bei sich oder an sich trägt: mit, in, z. B. cum telo esse eine Waffe bei sich führen,

sedere cum tunica in der Tunica, esse cum imperio unumschränkte Gewalt haben.

4. bei Verbis, welche eine Feindseligkeit ausdrücken: gegen, wider, wo auch wir mit sagen, z. B. pugnare cum hoste, cum aliquo bellum gerere mit, d. h. gegen Jemand kriegen, cum aliquo queri sich gegen und über Jemand beklagen.

sine ohne (Gegensatz cum), z. B. animi discessus a corpore fit plerumque sine sensu, nonnunquam etiam cum voluptate.

Bemerkungen über den Gebrauch der Präpositionen mit zwei Casus, dem Accus. und dem Abl.

§.230. **in mit Acc.** 1. vom Orte: in — hinein, in, auf, nach, gegen, auf die Frage wohin? z. B. ire in urbem, in Graeciam proficisci, in civitatem recipere in die Bürgerschaft aufnehmen.

2. von der Zeit: für, auf, z. B. aliquem invitare in posterum diem auf den folgenden Tag, in diem vivere nur für den Tag, in den Tag hinein leben, in posterum (tempus) für künftig, in perpetuum für immer, in praesens für jetzt, in singulos dies oder in dies a) auf einzelne Tage, von Tag zu Tag, b) mit jedem einzelnen Tag, täglich (besonders bei Comparativen).

3. vom Endzweck: zu, für, z. B. pecunia in rem militarem data.

4. von der Richtung einer Handlung oder Gemüthsstimmung: zu, für, gegen, z. B. carmen scribere in aliquem gegen oder auf Jemand, amor in patriam, odium in malos cives, severus in filium.

5. von der Art und Weise, wie hostilem in modum auf feindliche Art, mirum in modum auf wunderbare Weise, in universum im Allgemeinen, in vicem wechselsweise.

in c. Abl. 1. vom Orte: das Sein an demselben oder in einer Sache bezeichnend: in, an, auf, auf die Frage wo? z. B. esse in Sicilia, dicere in senatu, coronam habere in collo am Hals, in capite auf dem Kopfe.

2. von der Zeit: im Verlaufe, innerhalb, während, z. B. in sex mensibus, in pueritia, semel in vita,

ter in anno; besonders beim Gerundium: bei, während in deliberando bei der Überlegung, in legendo. Redensart: in eo est, ut 2c. es ist auf dem Punkte, daß; in tempore zu rechter Zeit.

3. von Umständen und Eigenschaften: an, bei, wie in hoc homine illud laudo an diesem Menschen, in magna omnium rerum copia bei dem großen Mangel, in hac re bei dieser Sache, magno in aere alieno majores etiam possessiones habent bei = ungeachtet der großen Schulden. Redensart: quantum in me est soviel an mir liegt.

sub mit Acc. 1. vom Orte: unter, in die Nähe von, nahe an, auf die Frage wohin? z. B. sub jugum mittere; sub montem succedere unten an den Berg heranrücken; venire sub ictum in die Schußweite kommen. §.231.

2. von der Zeit: a) um, gegen (von einer ungenauen Zeitbestimmung), z. B. sub vesperum. b) gleich nach, z. B. sub eas literas statim recitatae sunt tuae.

sub mit Abl. 1. vom Orte: unter, in der Nähe von . ., unten an, auf die Frage wo? z. B. sub terra habitare, sub armis esse, sub monte esse.

2. von einer Unterordnung: unter, z. B. sub regno alicujus, sub rege Romulo.

subter unter, unterhalb, gewöhnlich mit dem Accusativ sowohl auf die Frage wo? als wohin? Plato iram in pectore, cupiditatem subter praecordia locavit.

super über, oben auf (Gegensatz sub), gewöhnlich mit dem Accus. sowohl auf die Frage wo? als wohin? Aqua super montium juga concreta erat. Der Abl. steht dabei, wenn es über = in Betreff bedeutet. Cogites, quid agendum nobis sit super legatione.

Bestimmung eines Substantivs durch einen Präpositionszusatz.

Die Verbindung eines Substantivs mit einem andern durch Präpositionen ist im Lateinischen zulässig: §.232.

1. bei der Bezeichnung der Örtlichkeit durch ad, apud, in

und ex, z. B. pugna apud Cannas, via ad gloriam, Caesaris in Hispania res secundae, ex Italia iter in Macedoniam.

2. bei Angabe dessen, womit etwas verbunden oder wovon etwas getrennt ist, durch cum und sine, z. B. morbus cum imbecillitate, homines cum ferro, vita sine amicis, homo sine ulla religione et fide.

3. bei der Bezeichnung des Ganzen durch de oder ex und des Stoffes durch ex, z. B. homo de oder ex plebe, remex de classe; signum ex ebore, monile ex auro.

4. bei Substantivis verbalibus, deren Begriff eine Präposition erfordert, z. B. rivorum a fonte deductio, a proposita oratione digressio, transmissus ex Gallia in Britanniam, reditus in gratiam cum inimicis (Wiederversöhnung mit Feinden), defectio ab Romanis ad Hannibalem.

5. Bei den Substantiven, welche eine Neigung oder Abneigung ausdrücken, durch erga, adversus, contra, in.

6. Bei Büchertiteln, z. B. Platonis de animo liber.

§.233. Sonst wird für den deutschen Präpositionszusatz gesetzt:

1. der Genitiv, z. B. Ähnlichkeit mit Gott similitudo dei (auch cum deo), Vorrede zu einem Buche praefatio libri.

2. ein Adjectiv, z. B. poculum aureum Becher aus Gold, Miltiades aus Athen M. Atheniensis, die Schlacht bei Cannä pugna cannensis, die Städte am Meere urbes maritimae, Krieg mit Mithridates bellum mithridaticum, oratio philippica (gegen Philippus).

3. wird oft ein Participium zu Hülfe genommen, z. B. ein Brief an Cicero literae ad Ciceronem missae, datae, scriptae, die Schlacht am See Regillus pugna ad lacum Regillum facta.

4. wird aus dem Präpositionszusatz ein Relativsatz gemacht, z. B. schlage Platon's Buch über die Seele auf evolve Platonis librum, qui est de animo.

Vom Infinitiv als Subject und Object.

§.234. Der Infinitiv drückt die Thätigkeit des Verbi ohne Bezeichnung einer bestimmten Person substantivisch aus; jedoch

ist zu merken, 1. daß er stets den Casus des Verbi regiert, z. B. das Lesen eines Buches librum legere, 2. daß er attributiv nur durch Adverbia, nicht durch Adjectiva näher bestimmt wird, z. B. das fleißige Lesen der Bücher libros diligenter legere.

Anm. Nur ein Pronomen kann als Attribut zu einem Infinitiv treten, z. B. hoc ipsum nihil agere et plane cessare delectat (gerade dieses Nichtsthun); quibusdam totum hoc displicet philosophari.

Der Infinitiv als substantivisches Neutrum wird 1. als Nominativ zur Bezeichnung des Subjects angewendet, z. B. es ist schön, seine Fehler zu kennen bellum est vitia sua nosse. §.235.

Wenn ein solcher Subjectsinfinitiv ein Prädicatsnomen bei sich hat (z. B. fleißig sein, ein Soldat werden), so steht dieses im Accusativ, und zwar im Masculinum, wenn es ein Adjectiv oder Particip ist, z. B. in Griechenland war es das größte Lob, ein olympischer Sieger gewesen zu sein olympionicen fuisse in Graecia maxima fuit laus.

Consulem fieri magnificum est. — Non cadit invidere in sapientem. — Ars est difficilis, recte rempublicam gerere. — Est adolescentis, majores natu vereri. — Non esse cupidum, pecunia est; non esse emacem, vectigal est; contentum vero suis rebus esse, maximae sunt certissimaeque divitiae. — Esse abstinentem, continere omnes cupiditates, praeclarum magis est quam difficile. — Ad virtutem non est satis vivere obedientem legibus populorum.

Anm. Der Infinitiv dient bei einem Subjektsinfinitiv auch als Prädicat, z. B. docto homini et erudito vivere est cogitare.

Der Infinitiv wird 2. als Accusativ zur Bezeichnung des Objects gebraucht, wie im Deutschen, besonders nach den Verbis wollen, können, müssen (debere), wünschen, pflegen, anfangen, fortfahren, aufhören, versuchen (conari), wagen, sich bemühen (studere), eilen (festinare, properare, maturare), im Sinne haben (cogitare, in animo habere), vergessen, lernen, zwingen, lehren, beschuldigen (arguere, insimulare) und vielen andern, z. B. ich habe vergessen dir dies zu sagen oblitus sum tibi hoc dicere. §.236.

Wenn ein solcher Objectsinfinitiv noch ein Prädicats-

nomen bei sich hat, welches sich auf das Subject des Hauptverbums bezieht, so steht es im Nominativ (da beide Verba denselben Gegenstand als Subject haben); gehört aber der Infinitiv zu einem Accusativ, so steht das Prädicatsnomen im Accusativ, z. B. ich habe im Sinne allein zu reisen habeo in animo solus proficisci; sie zwangen ihn nackt zu tanzen coëgerunt eum nudum saltare.

Mithridates tantum victus efficere potuit, quantum incolumis nunquam est ausus optare. — Ferre laborem consuetudo docet. — Nulla lassitudo impedire officium et fidem debet. — Intueri solem adversum nequimus. — Qui mentiri solet, pejerare consuevit. — Vincere scis, Hannibal; victoria uti nescis. — Miltiades insulas, quae barbaros adjuverant, plerasque ad officium redire coëgit. — Beatus esse sine virtute nemo potest. — Oracula evanuerunt, postquam homines minus creduli esse coeperunt. — Nolo esse laudator, ne videar adulator. — Socrates parens philosophiae jure dici potest. — Cato esse quam videri bonus malebat.

§.237. Der Infinitiv steht 3. bei den unpersönlichen Verben libet, licet, necesse est, opus est, decet, convenit, pudet, piget, poenitet, taedet, fugit (me ich vergesse, versäume).

Wenn ein solcher Infinitiv ein Prädicatsnomen bei sich hat, so steht dasselbe im Accusativ, z. B. pudet me victum discedere. Wenn aber bei licet ausdrücklich ein Dativ der Person steht, so wird das beim Infinitiv stehende Prädicatsnomen in der Regel auch in den Dativ gesetzt.

Non libet mihi deplorare vitam, quod multi fecerunt saepe. — Homini necesse est mori. — Oratorem irasci minime decet, simulare non dedecet. — Si oportet velle sapere, dare operam philosophiae convenit. — Taedet audire eadem millies. — De Dionyso fugit me ad te scribere. — Patricio romano tribuno plebis fieri non licebat. — In republica mihi negligenti esse non licet.

Vom Gerundium als dem declinirten Infinitiv.

§.238. Der Infinitiv Präs. Act. wird als Subject und Object gebraucht; die Casus obliqui, sowie der von einer Präposition ab-

hängige Accusativ werden durch das Gerundium ersetzt. Das Gerundium ist also seiner Bedeutung nach der declinirte Infinitiv Präs. Act. (daher legere das Lesen, legendi des Lesens, legendo dem Lesen, legere das Lesen, ad legendum zum Lesen, legendo durchs Lesen). Auch hat es mit dem Infinitiv die Verbalnatur gemein, d. h. es regiert den Casus des Verbi und kann nur durch Adverbien, nicht durch Adjectiva näher bestimmt werden, z. B. durch fleißiges Lesen der Bücher diligenter legendo libros.

Wenn das Gerundium ein Nomen als Objectsaccusativ bei §.239. sich hat, so kann man das Gerundium in das Gerundivum verwandeln, d. h. man setzt das Nomen in den Casus des Gerundii, und statt des Gerundii das Particip Fut. Pass., welches dann mit dem Nomen auch im Genus und Numerus congruiren muß, z. B. aus legendo libros wird legendis libris, aus legendi libros legendorum librorum. Diese Umwandlung ins Gerundiv wird beim Dativ, beim Accusativ und beim Ablativ, wenn er von einer Präposition abhängig ist, immer angewendet; jedoch unterbleibt dieselbe, wenn der Accusativ das Neutrum Pluralis eines Adjectivs (z. B. omnia, vera) oder das Neutrum eines Pronomens ist (z. B. hoc, haec).

Anm. Die Anwendung des Gerundivs ist auch bei den Verbis utor, fruor, fungor und potior gestattet, gerade als wären sie transitiv.

Der Genitiv des Gerundiums und Gerundivs steht: §.240.

1. bei Substantiven auf die Frage was für ein, eine, ein? z B. ars scribendi die Kunst zu schreiben, die Schreibkunst, consuetudo homines immolandi oder hominum immolandorum die Gewohnheit Menschen zu opfern, cupiditas dominandi die Herrschbegierde.
2. bei caussa und gratia wegen, um zu, z. B. discendi caussa des Lernens wegen, dormiendi gratia um zu schlafen.
3. bei Adjectiven, welche den Genitiv regieren, z. B. cupidus audiendi begierig zu hören, peritus civitatis regendae erfahren in der Leitung des Staates.

Beate vivendi cupiditate incensi omnes sumus. — Avari homines non solum libidine augendi cruciantur, sed etiam amittendi metu. — Triste est nomen ipsum carendi. — Romae

privatis jus non erat vocandi senatum. — Nulla caussa justa cuiquam esse potest contra patriam arma capiendi. — Nihil Xenophonti tam regale videtur, quam studium agri colendi. — Inita sunt (a Catilina ejusque sociis) consilia urbis delendae, civium trucidandorum, nominis romani exstinguendi. — Natura cupiditatem ingenuit homini veri videndi. — Animantes hominum caussa generati sunt, ut equus vehendi caussa, arandi bos, venandi et custodiendi canis. — Dumnorix Aeduus insuetus navigandi mare timebat. — Demosthenes Platonis studiosus audiendi fuit. — Hostes in spem potiundorum castrorum venerunt.

Anm 1. Bei der Umwandlung ins Gerundiv wird zum Genitiv der persönlichen Pronomina nostri, vestri, sui das Gerundiv auf di gesetzt, ohne Rücksicht auf den Numerus.

Multi principes civitatis Roma non tam sui conservandi, quam Catilinae consiliorum reprimendorum caussa profugerunt.

2. Manchmal steht der Genitiv des Gerundiums bei esse in der Bedeutung zu etwas dienen.

Regium imperium initio conservandae libertatis atque augendae reipublicae fuerat.

§.241. Der Dativ des Gerundiums und Gerundivs steht:

1. nach Adjectiven, welche den Dativ regieren, besonders nach utilis, aptus, idoneus, accommodatus (doch steht bei diesen noch häufiger ad) und par in der Bedeutung gewachsen;
2. nach Verbis, besonders nach studere und operam dare sich für etwas bemühen, intentum esse eifrig auf etwas bedacht sein, tempus impendere oder impertire Zeit auf etwas verwenden, sufficere und satis esse zu etwas hinreichen, und nach esse in der Bedeutung befähigt sein, im Stande sein;
3. steht das Gerundiv bei den Namen von Würden und Ämtern, z. B. quindecimviri sacris faciundis zur Besorgung der Opfer, tres viri reipublicae constituendae zur Anordnung der Verfassung.

Crassus, quum disserendo par esse non posset, ad auctores confugit. — Ver tanquam adolescentiam significat ostenditque fructus futuros: reliqua tempora demetendis fructibus

et percipiendis accommodata sunt. — Meum laborem hominum periculis sublevandis impertio. — Consul placandis diis dat operam. — Solvendo civitates non erant. — Tributo plebes liberata, ut divites conferrent, qui oneri ferendo essent. — Secundo bello punico Romani tantum auri, argenti et aeris in publicum contulerant, ut nec triumviri accipiundo nec scribae referendo sufficerent. — Creati sunt quinqueviri muris turribusque reficiendis et triumviri sacris conquirendis donisque persignandis. — Decemviros legibus scribendis intra decem annos et creavimus et e republica sustulimus.

Der Accusativ des Gerundiums und Gerundivs steht nur nach Präpositionen, am häufigsten nach ad (zu, um zu) und inter (unter, während), z. B. ferrum ad agros colendos necessarium; inter ambulandum während des Spazierengehens. §.242.

Bene sentire recteque facere satis est ad bene beateque vivendum. — Ut ad cursum equus, ad arandum bos, ad indagandum canis, sic homo ad duas res, ad intelligendum et ad agendum, est natus. — Natura animum ornavit sensibus ad res percipiendas idoneis. — Ad pingendum, ad fingendum, ad sculpendum, ad nervorum eliciendos sonos ac tibiarum apta manus est. — Mores puerorum se inter ludendum simplicius detegunt. — T. Herminius inter spoliandum corpus hostis veruto percussus est. — Expetuntur divitiae tum ad usus vitae necessarios, tum ad perfruendas voluptates.

Der Ablativ des Gerundii und Gerundivs steht: §.243.

1. ohne Präposition, als abl. instrumenti, auf die Frage wodurch? womit?
2. bei den Präpositionen ab, de, ex, in.

Hominis mens discendo alitur et cogitando. — Multi patrimonia effuderunt inconsulte largiendo. — Leges Lycurgi laboribus erudiunt juventutem venando, currendo, esuriendo, sitiendo, algendo, aestuando. — Homines ad deos nulla re propius accedunt, quam salutem hominibus dando. — Exercenda est memoria ediscendis ad verbum quam plurimis et nostris scriptis et alienis. — Superstitione tollenda religio non tollitur. — Conveniet quum in dando munificum esse, tum

in exigendo non acerbum. — Aristotelem in philosophia non deterruit a scribendo amplitudo Platonis. — In voluptate spernenda et repudianda virtus vel maxime cernitur. — Multa de bene beateque vivendo a Platone disputata sunt. — Ex providendo est appellata prudentia.

Von den Supinis.

§.244. Das **Supinum auf um** steht nach den Verbis, welche eine **Bewegung** bezeichnen (z. B. eo, venio, mitto), um die **Absicht**, in welcher die Bewegung geschieht, anzugeben, wo der Deutsche häufig den Infinitiv mit **um zu** gebraucht. Dieses Supinum regiert den Casus des Verbi. Z. B. Hannibal wurde zurückgerufen, um das Vaterland zu vertheidigen H. patriam defensum revocatus est.

Bello Helvetiorum confecto, totius fere Galliae legati ad Caesarem gratulatum convenerunt. — Post cladem cannensem Quintus Fabius Pictor Delphos ad oraculum missus est sciscitatum, quibus precibus suppliciisque placare possent deos. — Vejentes pacem petitum oratores Romam mittunt. — In castra Aequorum legati ab Roma venerunt questum injurias et ex foedere res repetitum.

Anm. 1. Besonders häufig ist dieses Supinum nach ire, z. B. cubitum (dormitum) ire schlafen gehen, venatum ire auf die Jagd gehen, lavatum ire ins Bad gehen, exsulatum ire ins Exil gehen, praedatum ire auf Beute ausgehen. Besonders zu merken ist ire mit dem Supinum eines transitiven Verbums = **darauf ausgehen, damit umgehen** z. B. qui paucis sceleratis parcunt, bonos omnes perditum eunt.

2. Zu festinare, properare, maturare (eilen) tritt nicht das Supinum, sondern nach §. 236 der Infinitiv.

§.245. Das **Supinum auf u**, welches fast nur in den Formen dictu, auditu, cognitu, factu, inventu, memoratu vorkommt, steht auf die Frage **in welcher Rücksicht?**

1. bei fas est es ist Recht (erlaubt), nefas est es ist Unrecht, opus est es ist nöthig;
2. bei den Adjectiven **gut** oder **schlimm**, **angenehm** oder **unangenehm**, **leicht** oder **schwierig**, **schändlich** und ähnlichen.

Der Deutsche setzt gewöhnlich den Infinitiv mit zu, z. B. leicht zu sagen facilis dictu.

Quo brevior, eo dilucidior et cognitu facilior narratio fiet. — Quod optimum factu videbitur, facies. — Difficile dictu est, quanto opere conciliet animos comitas affabilitasque sermonis. — Humanus animus cum alio nullo nisi cum ipso deo, si hoc fas est dictu, comparari potest. — Quid est tam jucundum cognitu atque auditu quam sapientibus sententiis gravibusque verbis ornata oratio. — Uva primo peracerba est gustatu, deinde maturata dulcescit.

Anm. Statt des Supinums auf u wird bei facilis, difficilis und jucundus häufiger ad mit dem Gerundium gebraucht, bei fas, nefas, opus est häufiger der Infinitiv (als Subject).

Epicurus utebatur eo cibo, qui et suavissimus esset et idem facillimus ad concoquendum.

IV. Verschiedene Form des Prädicats.

Nach der Beschaffenheit der Aussage, welche das Prädicat über das Subject macht, bestimmt sich 1. das Genus, 2. das Tempus, 3. der Modus des Verbums.

A. Die Genera des Verbums.

Das Allgemeine und Gewöhnliche ist schon §. 84 angegeben; im Besondern ist noch Folgendes zu merken: §.246.

1. Mehrere Verba, welche eigentlich transitiv sind, haben auch intransitive Bedeutung angenommen, wie

transitiv:	intransitiv:
remittere zurückschicken	nachlassen
differre verschieben	verschieden sein
desinere unterlassen	aufhören, ein Ende nehmen
incipere unternehmen	beginnen, Anfang nehmen
tardare verzögern	zögern
deflectere ablenken	abweichen
offendere anstoßen	anstößig sein
suppeditare darreichen	vorhanden sein
quadrare passend machen	passend sein
tenere festhalten	anhalten, dauern.

Anm. 1. Mehrere transitive Verba gehen durch die Auslassung ihres Objects in die intransitive Bedeutung über, wie solvere (sc. ancoram)

absegeln, ducere (sc. exercitum) marschiren, rücken (vom Feldherrn), movere (sc. castra) aufbrechen, obire (sc. mortem) sterben, inhibere (sc. navem) anhalten.

2. Daß viele Intransitiva transitiv werden, ist schon §. 168 dargethan.

§.247. 1. Die transitiven Verba haben ein persönliches Passiv, indem das im Accusativ stehende Object des Activs beim Passiv Subject wird, wobei das activische Subject, wenn es eine Sache bezeichnet, in den bloßen Ablativ, wenn es aber eine Person ist, in den Ablativ mit ab zu stehen kommt, z. B. Alexander Darium vicit, Darius ab Alexandro victus est (Vergl. §. 166 u. 208).

2. Die intransitiven Verba haben nur ein unpersönliches Passiv, d. h. sie können nur in der 3. Personalform Singul., die man als Neutrum ohne Subject ansieht, stehen; denn da sie im Activ keinen Objectsaccusativ haben, so können sie im Passiv keinen Subjectsnominativ bekommen, z. B. itur, ibatur, itum est etc.

3. Auch in der periphrastischen Conjugation des Passivs steht bei transitiven Verbis das Object des Activs im Nominativ, z. B. man muß den Guten nachahmen boni imitandi sunt. Von intransitiven und den im intransitiven Sinne gebrauchten transitiven Verbis kann auch in dieser Conjugation nur die 3. Personalform Sing. als Impersonale stehen, z. B. man muß gehen eundum est, man muß lesen legendum est. Daß die Person, welche etwas thun muß, im Dativ steht, s. §. 193.

Fortes et magnanimi sunt habendi non qui faciunt, sed qui propulsant injuriam. — Diligentia omnibus in rebus plurimum valet: haec praecipue colenda est nobis: haec semper adhibenda. — Moriendum certe est, et id incertum, an eo ipso die. — Videndum est, non modo quid quisque loquatur, sed etiam quid quisque sentiat atque etiam qua de caussa quid quisque sentiat.

Anm. 1. Diese Regeln sind besonders zu beachten bei Verbis, wie invidere, parcere, persuadere, favere, quaerere ex aliquo Jemand fragen, daher heißt das Passiv: ich werde beneidet, du wirst ꝛc. mihi invidetur, tibi invidetur, illi invidetur, nobis invidetur, vobis invidetur, illis invidetur, mihi invidebatur, mihi invisum est ꝛc.; ich

kann überredet werden mihi persuaderi potest; ebenso: ich werde gefragt ex me quaeritur, ex vobis quaesitum est.

Aliorum laudi atque gloriae maximae invideri solet. — Suasi, civibus ut victis parceretur. — Romano more patribus male rem gerentibus bonis interdici solet. — Quum suo cuique judicio sit utendum, difficile factu est, me id sentire semper, quod tu velis. — Mihi aut reipublicae aut mei meorumque obliviscendum est.

2. Beim Infinitiv Passivi gebraucht man statt coepi und desii und der davon abgeleiteten Formen gewöhnlich die passiven coeptus, desitus sum, eram 2c.

Timotheus quum magistratum gerere desisset, bello Athenienses undique premi sunt coepti. — Veteres orationes post nostras a plerisque legi sunt desitae (sagt Cicero).

Die reflexive Thätigkeit, d. h. diejenige, welche vom §.248. Subject aus- und zugleich auf das Subject zurückgeht, z. B. ich bewege mich, wird im Lateinischen ausgedrückt

a) wie im Deutschen, durch das Activ in Verbindung mit einem Pronomen reflexivum me, te, se 2c.

Omne animal se ipsum diligit ac simul ut ortum est, id agit, ut se conservet. — Quid ego me excrucio!

b) durch das einfache Activ mehrerer transitiven Verba, welche auch intransitiv gebraucht, im Deutschen aber gewöhnlich reflexiv übersetzt werden, wie abstinere sich enthalten, habere sich verhalten, lavare sich baden, vertere sich wenden, mutare sich ändern, inclinare sich beugen oder neigen, movere sich bewegen, recusare sich weigern, praecipitare sich stürzen.

Hannibal antequam moreretur, mores, inquit, populi romani quantum mutaverint, vel hic dies argumento erit. — Quum per omnes manipulos militum indignatio ingens esset, tamen injussu movere non audebant. — Nilus praecipitat ex altissimis montibus.

c) am häufigsten durch das Passiv, wie lavari sich baden, verti sich wenden, mutari sich ändern, inclinari sich neigen, moveri sich bewegen, congregari sich versammeln, cruciari sich quälen, delectari sich ergötzen, falli sich täuschen, effundi sich ergießen, diffundi sich verbreiten, exerceri sich üben, und viele andere.

Epaminondas exercebatur plurimum currendo et luctando.

— Pares cum paribus facillime congregantur. — Quum in mentem venit, ponor ad scribendum. — Quod semper movetur, aeternum est. Quod autem motum affert alicui (rei) quodque ipsum agitatur aliunde, quando finem habet motus, vivendi finem habeat necesse est. Solum igitur, quod se ipsum movet, quia nunquam deseritur a se, nunquam ne moveri quidem desinit. Quum pateat igitur, aeternum id esse, quod se ipsum movet, quis est, qui hanc naturam animis esse tributam neget?

Anm. Durch das Passiv wird auch ausgedrückt, was man an sich thun läßt, z. B. ich lasse mich fortreißen rapior, trahor, ich lasse mich erbitten exoror, ich lasse mich betrügen decipior, ich lasse mich bewegen moveor.

Opinionibus vulgi rapimur in errorem, nec vera cernimus.

§.249. Die folgenden Participia Perfecti von Deponentibus haben neben der activen Bedeutung auch die passive:

abominatus verwünscht	ludificatus verspottet
adeptus erlangt	machinatus ersonnen
amolitus entfernt	meditatus überdacht
assensus beifällig aufgenommen	mensus gemessen
aspernatus zurückgewiesen	mercatus gekauft
auguratus geweiht	metatus abgesteckt
auspicatus geweiht	moderatus regiert
comitatus begleitet	modificatus abgemessen
commentus erdichtet	opinatus vermuthet
commentatus überlegt	pactus bedungen
complexus umfaßt	partitus getheilt
confessus eingestanden	perfunctus verwaltet
contemplatus betrachtet	periclitatus versucht
despicatus verachtet	populatus verheert
eblanditus erschmeichelt	ratus bestätigt
effatus ausgesprochen	sortitus geloost
ementitus erlogen	testatus bezeugt
expertus erprobt	testificatus beglaubigt
exsecratus verflucht	transgressus überschritten
imitatus nachgeahmt	ultus gerächt
immolitus aufgeführt	usitatus gebraucht.
interpretatus erklärt	

Also heißt z. B. comitatus einer der begleitet hat, und einer der begleitet worden ist.

B. Tempora des Verbi.

Jedes Ereigniß muß in eine der drei Zeiten: Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft fallen. Jedes gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereigniß kann aber wieder in Bezug auf ein anderes Ereigniß entweder als dauernd (gleichzeitig) oder als vollendet (vorangehend) gedacht werden. Hiedurch ergeben sich die sechs Tempora, z. B. von scribere: §.250.

scribo	ich schreibe, Gegenwart und Dauer.
scripsi	ich habe geschrieben, Gegenwart und Vollendung.
scribebam	ich schrieb, Vergangenheit und Dauer.
scripseram	ich hatte geschrieben, Vergangenheit und Vollendung.
scribam	ich werde schreiben, Zukunft und Dauer.
scripsero	ich werde geschrieben haben, Zukunft u. Vollendung.

Das Passiv hat dieselben Tempora mit derselben Bedeutung, nur wird durch sie keine Handlung, sondern ein Leiden ausgedrückt.

Das Präsens wird gebraucht, um eine in der Gegenwart noch fortdauernde unvollendete Handlung zu bezeichnen. Dasselbe wird aber auch, wie im Deutschen, zur Angabe von Behauptungen gebracht, welche für alle Zeiten gelten oder welche in noch vorhandenen Büchern enthalten sind. §.251.

Virtus conciliat amicitias et conservat. — Is qui non defendit injuriam neque propulsat, quum potest, injuste facit. — Commemoratur a Panaetio Themistocles, Pericles, Cyrus, quos negat sine adjumento hominum tantas res efficere potuisse.

Anm. 1. In lebhafter Erzählung werden oft vergangene Begebenheiten, gerade als wären sie gegenwärtig, im Präsens statt im Perfect erzählt. Man nennt dies das historische Präsens. Dasselbe gebraucht der Lateiner häufiger als der Deutsche.

Caesari quum nuntiatum esset, Helvetios per provinciam iter facere conari, maturat ab urbe proficisci, et quam maximis potest itineribus in Galliam ulteriorem contendit et ad Genevam pervenit; provinciae toti quam maximum militum numerum imperat.

2. Bei memini (memoria teneo und recordor) steht eine vergangene Handlung, von der man selbst Zeuge gewesen ist, gewöhnlich im Infinitiv Präsentis; dasjenige aber, von dem man nicht selbst Zeuge gewesen ist, steht immer im Perfect.

L. Metellum memini puer (ich erinnere mich aus meinen Kinderjahren) ita bonis esse viribus extremo tempore aetatis, ut adolescentiam non requireret. — Memineram C. Marium, quum vim armorum profugisset, senile corpus paludibus occultasse demersum.

§. 252. Das Perfect wird gebraucht, um eine in der Gegenwart vollendete und abgeschlossene Handlung zu bezeichnen, wo auch im Deutschen stets das Perfect gebraucht wird. Dabei kann die Folge und Wirkung der vollendeten Handlung in der Gegenwart fortdauern. Z. B. epistolam scripsi ich habe einen Brief geschrieben, d. h. ich bin jetzt mit dem Schreiben fertig, oder: der von mir schon früher vollendete Brief liegt fertig vor; advēnit pater der Vater ist angekommen, d. h. er ist da.

Triste est nomen carendi, quia subjicitur haec vis: habuit, non habet. — Cum A. Caecina tanta mihi familiaritas consuetudoque semper fuit, ut nulla major esse possit. — Quod ego fui ad Trasimenum, ad Cannas, id tu hodie es.

Anm. Um die noch fortdauernde Folge und Wirkung einer vollendeten Handlung scharf auszudrücken, wird im Lateinischen habere (tenere, possidere) mit dem Particip Perf. Pass. gebraucht, z. B. cognitum, compertum, exploratum, perspectum habere, erkannt, erfahren, erforscht, durchschaut haben und noch wissen.

Compertum ego habeo, milites, verba virtutem non addere. — Num quisquam potest probare, quod perceptum, quod comprehensum, quod cognitum non habet? — Siculi ad meam fidem, quam habent spectatam jam et diu cognitam, confugiunt.

§. 253. Das lateinische Perfect hat aber noch eine zweite Bedeutung: es ist das erzählende Tempus des Lateiners (daher historisches Perfect genannt), d. h. es wird gebraucht, um eine Handlung schlechthin, ohne alle Rücksicht auf die Dauer und ohne alle Beziehungen auf andere Handlungen als vergangen darzustellen, wogegen im Deutschen das Imperfect das erzählende Tempus für vergangene Begebenheiten ist,

z. B. Romulus gründete die Stadt Rom Romulus urbem Romam condidit.

Caesar armis rem gerere constituit, exercitum finibus Italiae admovit, Rubiconem transiit, Romam et aerarium occupavit, Pompejum cedentem persecutus est eumque in campis pharsalicis devicit. — Caesar de improviso in fines Nerviorum contendit et magno hominum numero capto in deditionem eos venire coëgit. Eo celeriter confecto negotio rursus legiones in hiberna reduxit.

Das Imperfect wird gebraucht, um eine vergangene Handlung in Beziehung auf eine andere vergangene Handlung als noch nicht vollendet oder dauernd (gleichzeitig) darzustellen, oder mit anderen Worten: im Imperfect steht eine Handlung, welche noch nicht vollendet war, welche noch dauerte, als eine andere Handlung vor sich ging. §.254.

Das Imperfect dient daher

1. zur Angabe und Schilderung der gleichzeitigen und begleitenden Nebenumstände, während die Hauptpunkte der Erzählung durch das historische Perfect (oder Präsens) ausgedrückt werden (nach der Regel: Perfecto procedit, imperfecto insistit oratio mit dem Perfect schreitet die Darstellung fort, mit dem Imperfect hält sie an, verweilt sie),
2. zum Ausdrucke von oft wiederholten Handlungen, als Sitten, Gewohnheiten und Einrichtungen (wo es im Deutschen oft mit pflegen übersetzt wird), daher auch zu Characterschilderungen und zur Beschreibung von Schlachten, Gegenden &c.

Marius cum secaretur, vetuit se alligari. — Regulus Carthaginem rediit neque eum caritas patriae retinuit. Neque ignorabat se ad exquisita supplicia proficisci, sed jusjurandum conservandum putabat. — Themistocles, quod non satis tutum se Argis videbat, Corcyram demigravit. — Jugurtha, tametsi regem Micipsam ficta locutum intelligebat, et ipse longe aliter animo agitabat, tamen pro tempore benigne respondit. — Ut Romae consules, sic Carthagine quotannis annui bini reges

creabantur. — In Graecia musici floruerunt, discebantque id omnes nec, qui nesciebat, satis excultus doctrina putabatur.— Laelius veniebat ad coenam, ut animo quieto satiaret desideria naturae. — Socrates dicere solebat (oder dicebat), omnes in eo, quod scirent, satis esse eloquentes. — Sophistae appellabantur ii, qui aut ostentationis aut quaestus caussa philosophabantur. — Verres inflammatus scelere et furore in forum venit; ardebant oculi; toto ex ore crudelitas eminebat; exspectabant omnes, quo tandem progressurus, aut quid acturus esset. — Caesar ad Alesiam castra fecit, perspectoque urbis situ Alesiam circumvallare instituit. Ipsum erat oppidum in colle summo, cujus radices duo duabus ex partibus flumina subluebant; ante id oppidum planities circiter milia passuum tria in longitudinem patebat; reliquis ex omnibus partibus colles oppidum cingebant. — Pausanias apparatu regio utebatur, veste medica; satellites medi et aegyptii sequebantur; epulabatur more Persarum; aditum petentibus non dabat, superbe respondebat et crudeliter imperabat.

Anm. 1. Statt des Imperfects wird in lebhafter Schilderung oft der Infinitiv Präsentis gebraucht (infinitivus historicus).

Ego hanc clementem vitam urbanam atque otium secutus sum, et uxorem nunquam duxi. Ille contra haec omnia ruri agere vitam, semper parce ac duriter se habere, uxorem duxit. — Jugurtha ubi primum adolevit, non se luxui neque inertiae corrumpendum dedit, sed, uti mos illius gentis est, equitare, jaculari, cursu cum aequalibus certare, et quum omnes gloria anteiret, omnibus tamen carus esse; ad hoc pleraque tempora in venando agere, leonem atque alias feras primus aut in primis ferire; plurimum facere, minimum ipse de se loqui.

2. Das Imperfect wird auch gebraucht, um eine Handlung nur als versucht oder beabsichtigt (ohne daß sie wirklich eintrat) darzustellen (imperf. conatus).

Utrum pluris aestimemus pecuniam Pyrrhi, quam Fabricio dabat, an continentiam Fabricii, qui illam pecuniam recusabat? — Hujus deditionis ipse Postumius, qui dedebatur (der ausgeliefert werden sollte), suasor et auctor fuit.

§. 255. Das Plusquamperfect wird gebraucht, um eine vergangene Handlung zu bezeichnen, welche schon vollendet war, als eine andere mit jener in Beziehung stehende vergangene Handlung eintrat.

Brutus collegam sibi creavit P. Valerium, quo adjutore reges ejecerat. — Quum Placentiam Scipio venit, jam ex stativis moverat Hannibal. — Dionysius, quum fossam latam cubiculari lecto circumdedisset, ejusque fossae transitum ponticulo ligneo conjunxisset, eum ipsum, quum forem cubiculi clauserat, detorquebat. — Bello punico secundo Masinissa, rex Numidarum, in amicitiam receptus a P. Scipione, multa et praeclara rei militaris facinora fecerat, ob quae populus romanus, quascunque urbes et agros manu ceperat, regi dono dedit.

Das **Futurum** I. wird gebraucht, um eine **zukünftige** §.256.
Handlung als **noch nicht vollendet** oder **dauernd** zu bezeichnen, oder auch, um eine Handlung als zukünftig ohne Rücksicht auf Dauer darzustellen.

Qui amicitiam utilitatis caussa conciliavit, ejus amicitia manebit tamdiu, quam sequetur utilitas. — Profecto beati erimus, quum corporibus relictis et cupiditatum et aemulationum erimus expertes. — Is demum vir erit, cujus animum neque prospera fortuna flatu suo efferet, nec adversa infringet.

Das **Futurum** II. wird gebraucht, um eine **zukünftige** §.257.
Handlung in Beziehung auf eine andere zukünftige Handlung als **vollendet** zu bezeichnen, oder mit anderen Worten: im Futurum II. steht eine zukünftige Handlung, welche vollendet sein muß, ehe eine andere zukünftige Handlung eintreten kann.

Qui prior strinxerit ferrum, ejus victoria erit. — Morati melius erimus, quum didicerimus, quae natura desideret. — Romam quum venero, quae perspexero, scribam ad te. — Omnia tum multo puriora et dilucidiora cernentur, quum, quo natura fert, liber animus pervenerit.

Anm. 1. Im Deutschen wird oft in Nebensätzen statt des Futurum I. das Präsens, statt des Futurum II. das Perfect oder Futurum I. oder auch das Präsens gebraucht. Daher ist die Regel zu merken: wenn im Hauptsatz ein Futurum oder ein Imperativ steht und die Handlung des Nebensatzes auch zukünftig ist, so muß auch diese im Futurum stehen, und zwar im Futurum I., wenn sie der Handlung des Hauptsatzes gleichzeitig ist, im Futurum II. aber, wenn sie vollendet sein muß, ehe die Handlung des Hauptsatzes eintreten kann. Dies gilt besonders von den Verbis posse, velle, libet, licet, z. B. fa-

ciam, si potero: faciam, quod voles; in diesen Fällen kann auch das Fut. II. stehen, um zu bezeichnen, daß der Wille oder das Vermögen der Handlung vorhergeht.

Naturam si sequemur ducem, nunquam aberrabimus. — Qui adipisci veram gloriam volet, justitiae fungatur officiis. — Quod cuique contigit, id quisque teneat. Si qui sibi plus appetet, violabit jus humanae societatis. — Omnes, qui rempublicam gubernabunt, consulere debebunt, ut earum rerum copia sit, quae sunt necessariae. — Adolescentes, quum relaxare animos et dare se jucunditati volent, caveant intemperantiam, meminerint verecundiae. — De Carthagine vereri non ante desinam, quam illam excisam esse cognovero. — Si legere aut audire voletis externa, maximas respublicas ab adolescentibus labefactas, a senibus sustentatas et restitutas reperietis. — Si exemeris ex rerum natura benevolentiae conjunctionem, nec domus ulla nec urbs stare poterit, ne agri quidem cultus manebit. — Malevolentiae hominum in me, si poteris, occurres, si non potueris, hoc consolabere, quod me de statu meo nullis contumeliis deterrere possunt. — Si quis voluerit animi sui complicatam notionem evolvere, jam se ipse doceat, eum virum bonum esse, qui prosit, quibus possit.

2. Das Fut. II. im Hauptsatze bezeichnet oft, daß die Handlung rasch erfolgen werde, so besonders häufig videro.

Quid inventum sit, paulo post videro (werde ich sogleich, gleich nachher sehen).

Respiraro, si te videro. — Qui M. Antonium oppresserit, is bellum teterrimum confecerit. — Clamor et primus impetus castra ceperit.

§.258. Die periphrastische Conjugation im Activ, welche das Vorhaben einer Handlung oder das Bevorstehen eines Zustandes ausdrückt und im Deutschen durch im Begriffe, Willens, bereit, geneigt, nahe daran sein, wollen, vorhaben, sich anschicken, damit umgehen übersetzt wird, kann, da das Vorhaben einer Handlung und das Bevorstehen eines Zustandes in der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft und zwar mit oder ohne Beziehung auf eine andere Handlung gedacht werden kann, die sechs Tempora bilden, und von diesen zusammengesetzten Temporibus gilt dasselbe, was über die einfachen gelehrt wurde.

Bellum scripturus sum, quod populus romanus cum Jugurtha gessit. — Quod privati homines de suis pecuniis or-

nant ornaturique sunt (zu schmücken geneigt sind), id C. Verres ab regibus ornari non est passus. — Rex, quia non interfuturus navali certamini erat (nicht beabsichtigte), Magnesiam concessit ad terrestres copias comparandas. — Ad supplicium depoposcerunt vos omnes, qui Saguntum oppugnassetis; deditos ultimis cruciatibus affecturi fuerunt. — Aemilius Paulus Delphos petit, ubi inchoatas in vestibulo columnas, quibus imposituri statuas regis Persei fuerant, suis statuis victor destinavit. — Attentos faciemus auditores, si demonstrabimus, ea, quae dicturi sumus, magna, nova, incredibilia esse.

Anm. Wenn die Handlung nicht durch das Subject des Satzes, sondern durch Andere beabsichtigt wird, so wird im Deutschen sollen übersetzt.

Me ipsum ames oportet, non mea, si veri amici futuri sumus (wenn wir wahre Freunde sein sollen). — Respersas manus sanguine paterno judices videant oportet, si tantum facinus credituri sunt. — In urbis incremento semper, quantum moenia erant processura, tantum termini proferebantur.

Die periphrastische Conjugation im Passiv, welche die passive Nothwendigkeit einer Handlung ausdrückt und im Deutschen verschieden ausgedrückt wird, z. B. laudandus sum ich muß oder soll gelobt werden, es ist nothwendig oder geziemend mich zu loben, ich verdiene gelobt zu werden, ich bin zu loben, bildet ebenfalls alle sechs Tempora, von denen auch das über die einfachen Zeiten Gesagte gilt. Diese Conjugation wird, wenn eine Negation bei ihr steht, häufig mit dürfen übersetzt. §.259.

Tria videnda sunt oratori, quid dicat et quo quidque loco et quomodo. — Occultae inimicitiae magis timendae sunt quam apertae. — Dejotarum ex itinere aquila revocavit; qui nisi revertisset, in eo conclavi ei cubandum fuisset, quod proxima nocte corruit. — Imprimis videndum erit ei, qui rempublicam administrabit, ut suum quisque teneat.

Anm. In Verbindung mit einer Negation oder mit vix drückt diese Conjugation bisweilen nicht das Müssen, sondern das Können aus.

Dubitandum non est, quin nunquam possit utilitas cum honestate contendere. — Civitatem Eburonum sua sponte populo romano bellum facere ausam, vix erat credendum.

§.260. Eine eigenthümliche Abweichung vom deutschen Gebrauche der Tempora zeigt sich in lateinischen Briefen. Der Schreibende nemlich versetzt sich in die Zeit des Empfängers und gebraucht die Tempora, in denen dieser sprechen würde, wenn er die im Briefe enthaltenen Thatsachen erzählte. Daher steht oft statt des Präsens das Imperfect (oder auch Perfect), statt des Perfects das Plusquamperfect, statt des Futurum I. das Imperfect der periphrastischen Conjugation im Activ, eo die statt hodie, pridie statt heri, postridie statt cras, z. B. dieses schreibe ich um Mitternacht hoc scribebam media nocte. Doch wird diese Eigenthümlichkeit nicht immer gebraucht.

Nihil habebam, quod scriberem; neque enim novi quidquam audieram et ad tuas omnes (epistolas) rescripseram pridie; erat tamen rumor, comitia dilatum iri. — Sic habeto, mi Tiro, neminem esse, qui me amet, quin idem te amet.

C. Modi des Verbi.

§.261. Der Indicativ wird gebraucht, wenn dem Subjecte das Prädicat als Thatsache oder als an demselben wirklich vorhanden beigelegt wird. Hierin stimmt die lateinische Sprache im Allgemeinen mit der deutschen überein.

Pater venit. Pater non venit. Est deus. Numa bella non gessit. Praeteritum tempus nunquam revertitur.

§.262. Abweichend vom Deutschen steht im Latein der Indicativ in folgenden Fällen:

1. bei den Verbis debere, oportet, necesse est sollen, müssen, posse können, sowie bei der Conjugatio periphrastica im Passiv wird von etwas Gegenwärtigem statt des deutschen Imperfects Conjunctivi im Latein das Präsens Indicativi gebraucht, von etwas Vergangenem statt des deutschen Plusquamperfects Conjunctivi das Imperfect oder Perfect, selten das Plusquamperfect Indicativi (natürlich mit Rücksicht auf die Regeln über den Gebrauch dieser Tempora.) Dasselbe gilt von den Ausdrücken convenit, decet, par, aequum (billig), justum, melius, utilius est; longum est (es wäre zu lang, zu weitläufig), infinitum, immensum, difficile est und ähnlichen, z. B.

dieses Wort hätte nicht geändert werden sollen hoc verbum mutari non debebat (debuit) oder mutandum non erat (fuit).

Sic jam tecum loquor, non ut odio permotus esse videar, quo debeo, sed ut misericordia, quae tibi nulla debetur. — Omnibus eum contumeliis onerasti, quem patris loco, si ulla in te pietas esset, colere debebas. — Ad mortem te, Catilina, duci jussu consulis jam pridem oportebat. — Omnia matura sunt, victoria, praeda, laus; quae si dubia aut procul essent, tamen omnis bonos reipublicae subvenire decebat. — Possum persequi multa oblectamenta rerum rusticarum, sed ea ipsa, quae dixi, sentio fuisse longiora. — Aut non suscipi bellum oportuit, aut geri pro dignitate populi romani. — Volumnia debuit in te officiosior esse, quam fuit, et id ipsum, quod fecit, potuit facere diligentius. — Illud potius praecipiendum fuit, ut diligentiam adhiberemus in amicitiis comparandis. — Si mihi omnes, ut erat aequum, faverent, tamen non minus esset probanda medicina, quae sanaret vitiosas partes reipublicae, quam quae exsecaret. — Longum est mulorum persequi utilitates et asinorum, quae certe ad hominum usum paratae sunt. — Difficile est, hoc de omnibus confirmare; sed tamen est certum, quid respondeam.

Anm. Ebenso steht oft bei paene und prope fast, beinahe der Indicativ Perfecti statt des deutschen Conjunctivs Plusquamperfecti; auf ähnliche Weise heißt das hätte ich nicht gedacht, nicht geglaubt non putaram.

Brutum non minus amo, quam tu, paene dixi quam te. — Prope oblitus sum, quod maxime fuit scribendum. — Illud ingenii magni est praecipere cogitatione futura nec committere, ut aliquando dicendum sit: non putaram.

2. bei den allgemeinen Relativwörtern, welche durch Verdoppelung oder durch Anhängung der Endung cunque entstanden sind, wie quisquis, ubicunque etc. steht im Latein der Indicativ, während der Deutsche gewöhnlich mit mögen umschreibt, z. B. wie es auch sein mag utcunque est.

Quisquis est, qui moderatione et constantia quietus animo est, sibique ipse placatus, is est sapiens. — Quidquid oritur, qualecunque est, caussam habeat a natura necesse est. —

Quocunque aspexisti, ut furiae sic tuae tibi occurrent injuriae.

3. ebenso steht bei sive - sive sei es daß — oder daß der Indicativ, z. B. sorge für dieses, magst du irgend eine Hoffnung haben oder verzweifeln haec cura, sive habes aliquam spem sive desperas.

Veniet tempus mortis et quidem celeriter et sive retractabis sive properabis. — Mala consuetudo est contra deos disputandi, sive ex animo id fit sive simulate.

§. 263. Der Conjunctiv wird gebraucht, wenn dem Subject das Prädicat nicht als wirklich, sondern nur als in der Vorstellung (des Redenden) vorhanden beigelegt wird. Hier sei gleich bemerkt, daß im Deutschen Vieles unter der Form der Wirklichkeit, d. i. im Indicativ erscheint, was lateinisch mit der Form der Vorstellung, d. i. mit dem Conjunctiv ausgedrückt wird.

In einfachen (selbständigen) Sätzen steht der Conjunctiv:

§. 264. 1. als modus potentialis zum Ausdrucke der Möglichkeit und einer bescheidenen und gemilderten Behauptung (oft in der Frageform mit verneinendem Sinn), und zwar das Präsens und Perfect, wo es im Deutschen heißt möchte, dürfte, könnte, das Imperfect aber, wo im Deutschen der Conjunctiv Plusquamperfecti oder auch der Indicativ des Imperfects steht, z. B. Mancher dürfte sagen aliquis dicat oder dixerit; Niemand möchte dies thun nemo hoc faciat; wer könnte zweifeln? quis dubitet? man hätte sehen, glauben können oder man konnte sehen, glauben videres, crederes, putares; tum miraretur aliquis damals konnte sich Einer wundern; quis unquam arbitraretur wer hätte je geglaubt?

Quis dubitet, quin in virtute divitiae sint? — Ubi socordiae te atque ignaviae tradideris, nequicquam deos implores: irati infestique sunt. — Forsitan quaeratis, qui iste terror sit, et quae tanta formido. — Ubi istum invenias, qui honorem amici anteponat suo? — Excellentibus ingeniis citius defuerit ars, qua civem regant, quam qua hostem superent.—

Mori nemo sapiens miserum dixerit. — Hoc sine ulla dubitatione confirmaverim, eloquentiam rem unam esse omnium difficillimam. — Romani injussu signa referunt moestique (crederes victos) redeunt in castra. — Haud facile decerneres, utrum Hannibal imperatori an exercitui carior esset. — Qui videret, urbem captam diceret. — Confecto proelio, tum vero cerneres, quanta audacia quantaque vis animi fuisset in exercitu Catilinae.

Anm. Ebenso velim, nolim, malim, ich möchte, wünschte ꝛc., vellem, nollem, mallem, cuperem ich wollte = ich würde gewollt haben, ich hätte gewünscht (nemlich von einem unerfüllbaren Wunsch.)

Nolim te discedere. — De animo dum disputem, tuam mihi dari velim, Cotta, eloquentiam. — Cuperem vultum videre tuum, quum haec legeres. — Vellem adesse posset Panaetius. — De Menedemo vellem verum esset. De regina velim verum sit. — Brutus mallem me arcesseret. — Mallem Cerberum metueres, quam ista tam inconsiderate diceres.

2. als modus dubitativus oder deliberativus zum Ausdrucke §. 265.
der Unentschiedenheit, d. i. in Fragen des zweifelhaften Entschlusses und in Fragen, die nach dem Urtheile eines Andern fragen, wo der Deutsche sollen gebraucht, z. B. was soll ich thun? Soll ich gehen? soll ich nicht gehen? quid faciam? Eam? non eam? Was sollte ich damals thun? oder was hätte ich thun sollen? Quid facerem? Irem? non irem?

Cum tempestate pugnem periculose potius, quam illi obtemperem et paream? — Valerius quotidie cantabat: erat enim scenicus; quid faceret aliud? — Unus furiosus gladiator cum teterrimorum latronum manu contra patriam gerit bellum. Huic cedamus? huius conditiones audiamus? cum hoc pacem fieri posse credamus? — Utrum superbiam Verris prius commemorem an crudelitatem? — Haec quum viderem, quid agerem, judices? Contenderem contra tribunum plebis privatus armis? — Caesar in eam spem venerat, se sine pugna et sine vulnere suorum rem conficere posse, quod re frumentaria adversarios interclusisset: cur etiam secundo proelio aliquos ex suis amitteret? cur vulnerari pateretur optime de se meritos milites? cur denique fortunam periclitaretur?

§.266. 3. als modus optativus zum Ausdrucke

a) eines **Wunsches**, wo der Deutsche **mögen** gebraucht; in solchen Wunschsätzen heißt **nicht** ne. Zur Verstärkung des Wunsches dient utinam. Ist die Erfüllung des Wunsches noch möglich, so steht Präsens und Perfect; ist sie unmöglich, so steht Imperfect und Plusquamperfect, z. B. **wenn er doch käme** utinam veniat, wenn man ihn erwartet; utinam veniret, wenn seine Ankunft nicht erwartet wird oder nicht erwartet werden kann; **wenn er doch gekommen wäre** utinam venerit, wenn man nicht weiß, ob er gekommen ist, ihn aber erwartet, utinam venisset wenn man weiß, daß er nicht angekommen ist.

Valeant cives mei, valeant! sint incolumes, sint florentes, sint beati! stet haec urbs praeclara mihique patria carissima! — Utinam modo conata efficere possim! — Utinam tam facile vera invenire possem, quam falsa convincere! — Utinam, Cn. Pompei, cum Caesare societatem nunquam coisses, aut nunquam diremisses! — Quid? Tu dignitatis judicem putas esse populum? Fortasse nonnunquam est. Utinam vero semper esset! Sed est perraro. — Illud utinam ne vere scriberem! (Aber es ist wahr).

b) einer **Betheuerung** (nur in der 1. Person), wo im Deutschen **wollen** gebraucht wird; hier heißt **nicht** ebenfalls ne, z. B. ich will des Todes sein moriar, peream, ich will nicht gesund sein ne sim salvus.

Modo audivi, quartanam a te discessisse. Moriar, si magis gauderem, si id mihi accidisset. — Ne sim salvus, si aliter scribo, ac sentio. — Ne vivam, si tibi concedo, ut ejus rei tu cupidior sis, quam ego sum.

c) einer **Aufforderung** Anderer mit sich zugleich in der 1. Person Pluralis, wo der Deutsche sagt **wollen wir!** **laßt (laß) uns!** **Nicht** heißt ne. Z. B. laß uns gehen! wollen wir gehen! eamus!

Meminerimus, etiam adversus infimos justitiam esse servandam. — Imitemur majores nostros, amemus patriam, pareamus senatui, consulamus bonis, praesentes

fructus negligamus, posteritatis gloriae serviamus, id esse optimum putemus, quod erit rectissimum, speremus, quae volumus, sed quod acciderit, feramus!

4. als modus imperativus zum Ausdrucke eines milderen Befehls anstatt des eigentlichen Imperativs. So wird der Conjunctiv des Präsens in der 2. und 3. Person, und der Conjunctiv des Perfects in der 2. Person gebraucht; jedoch ist zu merken, daß die 2. Person des Conjunctivs Präsentis in der Regel nur von einem unbestimmten Subject (man), der Conjunctiv Perfecti nur mit der Negation gebraucht wird. Nicht heißt ne. Gewöhnlich ist also z. B. dicat, ne dicat, ne dixeris, dicas = man sage. §.267.

Suum quisque noscat ingenium acremque se et bonorum et vitiorum suorum judicem praebeat. — Donis impii ne placare audeant deos! — Sic injurias fortunae, quas ferre nequeas, defugiendo relinquas. — Corporis robore utare, dum adsit; quum absit, ne requiras. — Sit sermo lenis minimeque pertinax; insit in eo lepos; nec vero excludat alios, sed vicissitudinem non iniquam putet; ac videat imprimis, quibus de rebus loquatur; si seriis, severitatem adhibeat, si jocosis, leporem. — Nihil ignoveris, nihil gratiae caussa feceris, misericordia commotus ne sis. — Ne transieris Iberum; ne quid tibi rei sit cum Saguntinis; nusquam te vestigio moveris. —

5. als modus concessivus zum Ausdruck eines Zugeständnisses, wo der Deutsche mögen gebraucht, z. B. mag er sagen dicat; mag er gesagt haben dixerit. Nicht heißt ne. §.268.

Ne sit summum malum dolor, malum certe est. — Ne sint in senectute vires: ne postulantur quidem vires a senectute. — Malus civis Cn. Carbo fuit. Fuerit aliis: tibi quando esse coepit? — Sit fur, sit sacrilegus — at est bonus imperator. — Ne aequaveritis Hannibali Philippum: Pyrrho certe aequabitis.

Der Imperativ wird gebraucht, um einen Befehl, einen Wunsch, eine Bitte, eine Ermahnung auszudrücken. Nicht beim Imperativ heißt ne, und nicht neve. §.269.

1. Der Imperativ Präsentis drückt aus, daß etwas

sogleich und unmittelbar geschehen soll, oder daß etwas, was schon jetzt besteht, noch ferner fortdauern soll, z. B. scribe schreibe, scribite schreibet, vive felix, mane.

Perge, Catilina, quo coepisti, egredere aliquando ex urbe, patent portae, proficiscere; educ tecum etiam omnes tuos; purga urbem. — Pergite, ut facitis, adolescentes, atque in id studium, in quo estis, incumbite, ut et vobis honori et amicis utilitati et reipublicae emolumento esse possitis.

2. Der Imperativ Futuri drückt aus, daß etwas in der Folge, nachdem etwas Anderes stattgefunden hat, geschehen soll. Er wird daher immer gebraucht in Gesetzen, Verträgen, Testamenten und Lebensregeln.

Rem vobis proponam: vos eam suo, non nominis pondere penditote (würdiget sie dann, scil. quum proposuero). — Quum valetudini tuae consulueris, tum consulito navigationi. — Prius audite paucis; quod quum dixero, si placuerit, facitote. — Censores bini sunto, magistratum quinquennium habento, reliqui magistratus annui sunto, eaque potestas semper esto. Juris disceptator praetor esto; regio imperio duo sunto, iique consules appellantor, militiae summum jus habento, nemini parento, illis salus populi suprema lex esto. Eundem magistratum, ni interfuerint decem anni, ne quis capito. — Coelestia semper spectato, illa humana contemnito.

Anm. Wenn das deutsche wisse durch habere übersetzt wird, so steht immer der Imperativ Futuri habeto, sic habeto, ebenso esto es sei, es mag sein.

§.270. Für den Imperativ beider Tempora wird auch gebraucht

1. das Futurum I., dann heißt nicht non.

Si quid acciderit novi, facies, ut sciam. — Tu non cessabis, et ea, quae habes instituta, perpolies nosque diliges.

2. Der Conjunctiv des Präsens und Perfects, s. §. 267.

§.271. Umschrieben wird der befehlende Imperativ durch cura ut, fac ut oder bloß fac mit dem Conjunctiv, der verbietende durch fac ne, cave ne oder bloß cave mit dem Conjunctiv des Präsens oder Perfects und besonders häufig durch noli mit dem Infinitiv. Die in diesen Umschreibungen liegende Verstär-

kung kann im Deutschen durch das dem Imperativ beigefügte ja wieder gegeben werden.

Cura, ut quam primum venias. — Magnum fac animum habeas et spem bonam. — Fac ne quid aliud cures, nisi ut quam commodissime convalescas. — Cave existimes me, quod jocosius scribam, abjecisse curam reipublicae. — Facite, judices, ut recordemini, quae sit temeritas multitudinis. — Noli oblivisci te Ciceronem esse et eum, qui aliis consueris praecipere et dare consilium. — Patres conscripti, per majestatem populi romani subvenite mihi misero, ite obviam injuriae, nolite pati regnum Numidiae per scelus et sanguinem tabescere. — Nolite id velle, quod fieri non potest, et cavete, ne spe praesentis pacis perpetuam pacem omittatis.

V. Über den besonderen Gebrauch der Adjectiva, Zahlwörter, Pronomina und Adverbia als Theile des einfachen Satzes.

A. Adjectiva.

Die Adjectiva werden im Lateinischen wie im Deutschen als Substantiva gebraucht, jedoch nicht so häufig. Man merke: §. 272.

1. Im Singular kommen substantivisch vor:

a) amicus, inimicus, familiaris, cognatus, necessarius, propinquus, socius, vicinus, aemulus, rusticus, sponsus, juvenis, mortalis; diese Wörter haben ganz die Geltung von Substantiven.

b) Der Genitiv jedes Adjectivs in Verbindung mit esse, z. B. in tranquillo tempestatem adversam optare, dementis est.

c) Die Participa Präsentis (mit Ausnahme des Nominativs), die ohne Beziehung auf ein bestimmtes Substantiv durch is qui umschrieben werden, z. B. suis incommodis graviter angi non amicum, sed se ipsum amantis est; prima sequentem honestum est in secundis tertiisque consistere; jacet corpus dormientis ut mortui.

In allen übrigen Fällen ist homo oder vir beizusetzen, z. B. der Gelehrte vir doctus, der Unredliche homo improbus.

2. Im Plural können alle Adjectiva substantivisch ge=

braucht werden ohne den Zusatz homines oder viri, z. B. erubescunt pudici impudica loqui; boni nullo emolumento impelluntur in fraudem, improbi saepe parvo.

3. Das **Neutrum** des Adjectivs kann durchaus wie im Deutschen substantivisch gebraucht werden, z. B. verum das Wahre, bonum das Gute; nur muß der Plural stehen, wenn der Begriff der Vielheit damit verbunden ist, z. B. das Meinige = meine Sachen mea, Wahres = wahre Dinge vera, die Zukunft = zukünftige Dinge futura.

Omnia brevia tolerabilia esse debent. — Multa in eo viro praeclara cognovi. — Coelestia semper spectato, humana contemnito.

In den Casibus obliquis wird das deutsche Neutrum des Adjectivs gewöhnlich mit res umschrieben, z. B. multa sunt dicta ab antiquis de contemnendis ac despiciendis **rebus humanis** (das Irdische).

Anm. Die substantivisch gebrauchten Adjectiva können nur mit Zahlwörtern wie multi, pauci, omnes, tres etc. verbunden werden, z. B. multi docti; aber ein **großer Gelehrter** heißt homo doctissimus.

§. 273. Oft werden im Lateinischen Adjectiva gesetzt, wo im Deutschen adverbiale Ausdrücke stehen. Dies ist der Fall

1. bei den Wörtern invitus wider Willen, ungern, imprudens, inopinans wider Vermuthen, unvermuthet, sciens mit Wissen, insciens wider Wissen, praesens in Gegenwart, absens in Abwesenheit, vivus bei Lebzeiten, mortuus nach dem Tode, z. B. mein Bruder hat uns dieses wider unsern Willen gegeben nobis invītis.

Praesens tecum propediem, ut spero, et dum aberis, absens loquar. — Accusator aperte ludificari et calumniari sciens videtur. — Multi eos, quos vivos coluerunt, mortuos contumeliis afficiunt.

2. bei den Superlativen primus, ultimus, imus, summus, intimus, extremus, postremus und den Adjectiven medius und reliquus; diese congruiren mit dem Substantiv, dessen **Theil** sie bezeichnen, z. B. oben auf dem Berge, auf dem Gipfel des Berges in summo monte; die Oberfläche des Wassers summa aqua; in der Mitte der Stadt in media urbe; im Anfang des Frühlings primo vere; am Ende des Jahres extremo anno; der

übrige Theil von Griechenland reliqua Graecia, primum agmen der Vortrab, novissimum agmen der Nachtrab.

Prima luce summus mons a Labieno tenebatur. — Maximum bellum Cn. Pompejus extrema hieme apparavit, ineunte vere suscepit, media aestate confecit.

Anm. Ebenso adverso flumine navigare den Fluß hinauf, stromaufwärts, secundo flumine stromabwärts.

3. bei den Wörtern zuerst, zuletzt, allein, nur, ganz, welche durch die Adjectiva primus, prior, ultimus, postremus, extremus, solus, unus, totus übersetzt werden, wenn sie sich nicht aufs Verbum, sondern auf ein Nomen beziehen, z. B. ich habe diese Rede zuerst gelesen hanc orationem legi primus, wenn der Sinn ist: ich bin der Erste gewesen, welcher diese Rede las; primam, wenn der Sinn ist: diese Rede ist die erste gewesen, welche ich las; das Ordnungsadverb primum muß stehen, wenn der Sinn ist: erst gelesen, nachher gelernt.

Ebenso wird der Ausdruck im Allgemeinen, wenn er zu einem Substantiv gehört, durch das Adjectiv universus übersetzt, z. B. die Beredsamkeit im Allgemeinen eloquentia universa. (Medius ibam in der Mitte).

Hannibal princeps in proelium ibat, ultimus conserto proelio excedebat. — Hispania postrema omnium provinciarum perdomita est. — Soli hoc sapienti contingit, ut nihil faciat invitus, nihil dolens, nihil coactus. — Omnium exterarum nationum princeps Sicilia se ad amicitiam populi romani applicuit. — Duilius Poenos classe primus vicit. — Sapiens in se uno sua ponit omnia. — Honesta res homines totos ad se convertit et rapit. — De universa philosophia dictum est in Hortensio.

Der Comparativ wird im Lateinischen gebraucht: §.274.

1. wenn zwei Gegenstände mit einander verglichen werden, in welchem Falle auch im Deutschen in der Regel der Comparativ steht. Doch setzt der Deutsche manchmal ungenau den Superlativ, z. B. wenn wir von zwei Söhnen eines Vaters sagen: jener ist der älteste ille est major natu; den größten Theil des Jahres bringt er auf dem Lande zu majorem anni partem; wenn ein Buch zwei Theile hat, so heißt der

erste Theil pars prior, der zweite posterior (oder altera). Im Deutschen steht manchmal auch der Positiv, z. B. das dies-seitige, das jenseitige Gallien Gallia ulterior, citerior, Kleinasien Asia minor, Unteritalien Italia inferior, die Oberlippe labrum superius.

Nullum est certius amicitiae vinculum, quam consensus et societas consiliorum et voluntatum. — Duas a te accepi epistolas; respondeo igitur priori prius (auf den ersten zuerst). — Priori Remo augurium venisse fertur, sex vultures.

2. wenn vor dem deutschen Positiv die Wörter zu, allzu, ziemlich, ein wenig, etwas stehen.

Voluptas quum major est atque longior, omne animi lumen exstinguit. — Senectus est natura loquacior. — M. Piso orator hominum ineptias ac stultitias non ferebat, iracundiusque respuebat.

Anm. 1. Es wäre zu lang, zu weitläufig heißt longum est.

2. Unter Anwendung der §§. 211, 212 und 216 können zu einem Comparativ drei Ablative gefügt werden.

3. Das deutsche noch beim Comparativ heißt etiam.

Filiam quis habet: pecunia est opus; duas: majore; plures: majore etiam.

§. 275. Als nach einem Comparativ heißt quam. Daß dieses quam bei folgendem Nominativ (oder Accusativ) ausgelassen und der verglichene Gegenstand in den Ablativ gesetzt werden kann, ist §. 212 erörtert; hier ist noch zu merken, daß, wenn auf die Comparative plus, amplius, minus, longius quam mit einem Zahlwort oder einer Maßbestimmung (wie dimidia pars die Hälfte, digitus transversus ein Querfinger) folgt, quam ausgelassen werden kann, ohne daß die Construction sich ändert, z. B. mehr als 600 Soldaten sind gefallen plus quam sexcenti milites ceciderunt oder plus sexcenti milites ceciderunt oder plus sexcentis militibus (nach §. 212) ceciderunt.

Caeduntur Hispani nec plus quam quattuor milia effugerunt. — Pictores antiqui non sunt usi plus quam quattuor coloribus. — Caesar legem tulit, ne praetoriae provinciae plus quam annum neve plus quam biennium consulares obtinerentur. — Plus pars dimidia ex quinquaginta milibus hominum

caesa est. — Plus septingenti capti sunt. — Milites romani saepe plus dimidiati mensis cibaria ferebant. — Capta quattuor milia et septingenti cum equis plus quingentis. — Paulo plus viginti milium exercitus fuit. — Eo die caesi sunt Romanis minus quadringentis. — Catilina initio non amplius duobus milibus militum habuit. — Inter hostium agmen et nostrum non amplius senis milibus passuum intererat. — Apud Suevos non longius anno remanere uno in loco incolendi caussa licet.

Anm. So auch älter, jünger als zehn Jahre natus plus, minus (quam) decem annos oder auch major, minor (quam) decem annos natus oder bloß major, minor decem annis oder auch major, minor decem annorum (§. 196, Anm. 2).

Wenn zwei Adjectiva (oder Adverbia) durch mehr — als §.276. verglichen werden, so stehen entweder beide im Comparativ oder beide stehen wörtlich nach dem Deutschen mit magis — quam im Positiv, z. B. die Schlacht war mehr hitzig als planmäßig acrior quam compositior pugna fuit oder magis acris quam composita p. f.

Asia ditiores quam fortiores faciebat exercitus. — Repentinus et tumultuarius exercitus acrius primo impetu quam perseverantius pugnavit. — Fabius cautior quam promptior habitus est. — Celer tuus disertus magis est quam sapiens.

Anm. Quam pro nach einem Comparativ heißt als im Verhältniß zu, als man nach Verhältniß erwarten durfte.
Proelium atrocius quam pro numero pugnantium editur.

Häufig wird der Superlativ eines bejahenden Satzes durch §.277. einen Comparativ mit verneinender Satzform ausgedrückt, z. B. der Elephant ist das klügste Thier (man kann auflösen: im Vergleich mit dem Elephanten ist kein Thier klüger) elephanto beluarum nulla prudentior est; die Vernunft ist das Beste, was uns Gott gegeben hat ratione nihil melius deus nobis dedit. Dies ist besonders in Bezug auf Relativsätze zu merken, vor welchen ein Superlativ als Apposition steht, z. B. ihr habt uns das Vaterland, das Liebste, was es geben kann, wiedergegeben patriam, qua nihil potest esse jucundius, nobis reddidistis.

Nihil in hominum genere rarius perfecto oratore inveniri

potest. — Phidiae simulacris, quibus nihil in illo genere perfectius videmus, cogitare tamen possumus pulchriora. — Punici belli perpetrati, quo nullum neque majus neque periculosius Romani gessere, Scipio unus praecipuam gloriam tulit. — Solem e mundo tollere videntur, qui amicitiam e vita tollunt, qua nihil a diis immortalibus melius habemus, nihil jucundius.

§. 278. Der Superlativ wird im Lateinischen gebraucht:

1. wenn mehr als zwei Gegenstände mit einander verglichen werden. In diesem Gebrauche stimmt die deutsche Sprache mit der lateinischen überein.

   Gallorum omnium fortissimi sunt Belgae. — Acerrimus ex omnibus nostris sensibus est sensus videndi.

2. wenn vor dem deutschen Positiv die Wörter sehr, überaus, höchst, außerordentlich, recht, ungemein stehen.

   Helvetii una ex parte continentur flumine Rheno latissimo atque altissimo, altera ex parte monte Jura altissimo. — Indagatio ipsa rerum tum maximarum tum etiam occultissimarum habet oblectationem. — Gratissimae mihi tuae literae fuerunt. — Es tu quidem mihi carissimus, sed multo eris carior, si bonis praeceptis laetabere.

§. 279. Verstärkt wird der Superlativ durch die Wörter longe (multo) bei Weitem, vel sogar, selbst, quam möglichst, so — als möglich, auch durch unus mit oder ohne den Genitiv omnium, z. B. die möglichst größte Zahl quam maximus numerus, sobald als möglich quam primum.

Ex Britannis omnibus longe sunt humanissimi, qui Cantium incolunt. — In fidibus musicorum aures vel minima sentiunt. — Definitio est oratio, quae, quid sit id, de quo agitur, ostendit quam brevissime. — Caesar quam aequissimo loco potest, castra communit. — Tractatum est a nobis id genus aegritudinis, quod unum est omnium maximum.

Anm. Das deutsche so — wie nur einer, jemals etc. wird lateinisch durch tam — quam mit dem Relativ und einem Superlativ ausgedrückt. Tam sum mitis, quam qui mitissimus (scil. est). — Tam sum amicus reipublicae quam qui maxime.

In allgemeinen Sätzen kann statt quo — eo je — §.280.
desto mit dem Comparativ im ersten Satz ut quisque mit dem Superlativ und im zweiten Satz ita mit dem Superlativ stehen, z. B. je gelehrter Jemand ist, desto bescheidener ist er ut quisque est doctissimus, ita est modestissimus. Ist im Gliede mit ut die Copula esse, so kann man ut und ita weglassen und beide Sätze in einen verbinden, z. B. doctissimus quisque est modestissimus (auch im Deutschen kann man sagen: der Gelehrteste ist allemal (immer) der Bescheidenste.

Ut quisque maxime ad suum commodum refert, quaecunque agit, ita minime est vir bonus. — Maximae cuique fortunae minime credendum est. — In omni arte optimum quidque rarissimum. — Hoc maxime officii est, ut quisque maxime opis indigeat, ita ei potissimum opitulari. — Maximo cuique officio plurimum debemus.

B. Zahlwörter.

Das deutsche ein wird nur dann durch unus übersetzt, §.281.
wenn ein Nachdruck darauf liegt, besonders im Gegensatz mit mehreren; sonst bleibt es unübersetzt.

Pons sublicius iter paene hostibus dedit, ni unus vir fuisset, Horatius Cocles. — Gallia est omnis divisa in partes tris, quarum unam incolunt Belgae. — Matronae annum ut parentem Brutum luxerunt.

Der Singular mille ist gewöhnlich ein indeclinables Ad- §.282.
jectiv, z. B. 1000 Soldaten mille milites; als Substantiv mit dem Genitiv wird der Singular mille meist nur im Nominativ und Accusativ und in der Regel nur mit den Wörtern passuum, talentum, jugerum, nummum, denarium und ähnlichen gebraucht; der Plural milia (millia) ist nur substantivisch und regiert, wenn nicht noch ein anderes kleineres Zahlwort nachfolgt, immer den Genitiv, z. B. 3000 Reiter tria milia equitum; aber 3500 Reiter heißt tria milia quingenti equites oder tria milia equitum et quingenti oder equites tria milia quingenti oder equitum tria milia quingenti.

Abest ab Utica paulo amplius passuum mille. — Huic drachmarum argenti haec mille dederat mutuum. — Antiates,

mille milites, quia serum auxilium post proelium venerant, prope cum ignominia dimissi. — Quattuor milia hominum et quingenti Capitolium occupavere. — Tria milia et septingenti pedites ierunt. — Censa civium capita centum quattuor milia et ducenta quattuordecim.

Anm. Sexcenti ist wie das deutsche tausend oft gleich unzählige, ungemein viele, ebenso sexcenties, man sagt aber in gleichem Sinne auch mille und millies und in der Regel nur millesimus.

§.283. Wenn im Deutschen eine Cardinalzahl hinter ihrem Substantiv steht, muß im Lateinischen die Ordinalzahl gesetzt werden, z. B. das Jahr 1852 annus millesimus octingentesimus quinquagesimus secundus (oder alter).

Duodequadragesimo ferme anno, ex quo regnare coeperat Tarquinius, longe maximo honore S. Tullius erat.

§.284. Die Distributivzahlwörter werden gebraucht

1. auf die Fragen wie viele ein jeder? wie viele jedesmal? d. h. wenn ausgedrückt wird, daß irgend eine Zahl einer jeden Person oder Sache zukommt, wenn also der Gedanke des Jedesmal oder einer Gewohnheit oder einer Wiederholung im Satze enthalten ist (singulis diebus täglich).

Scipio et Hannibal cum singulis interpretibus congressi sunt. — Caesar duas fossas quinos denos pedes latas duxit. — Apronius ab aratoribus non amplius in jugera singula quam terna medimna exegit. — Quadragena milia nummum sedecim judicibus data sunt. — Antonius quingenos singulis militibus dat. — Ursae mammas quaternas gerunt.

2. bei der Multiplication, z. B. 3 mal 5 ter quini.

Bis bina quot essent, non didicit. — Decrevere pontifices, ut virgines ter novenae per urbem euntes carmen canerent.

3. statt der Cardinalia bei den Pluralibus tantum und denjenigen Wörtern, welche im Plural eine vom Singular verschiedene Bedeutung haben, aber nur wenn sie eine Einheit bedeuten; bei diesen Wörtern sagt man jedoch uni, unae, una, nicht singuli, und trini, ae, a statt terni. Also binae literae zwei Briefe (duae literae zwei Buchstaben), una castra ein Lager, trinae nundinae; dagegen tres liberi drei Kinder, weil liberi allein mehrere Kinder bedeutet.

Una castra facta ex binis videbantur. — Duobus in locis disjunctissimis uno consilio a binis hostium copiis bellum terra marique gerebatur. — Circiter milia passuum decem ab Romanis trinis castris Vercingetorix consedit.

4. bini für duo von Dingen, welche paarweise gerechnet werden, z. B. bini boves, binae aures. Pamphilus binos habebat scyphos sigillatos (ein Paar zusammengehörige Becher).

C. Pronomina.

Die Nominative der Personalpronomina ego, tu, §.285.
nos, vos werden nur dann ausdrücklich gesetzt und zwar meist zu Anfang des Satzes, wenn ein besonderer Nachdruck auf ihnen liegt, daher vorzüglich in Gegensätzen.

Plus ego in hac caussa laboris et operae consumo in poscendis testibus, quam ceteri defensores in refutandis. — Res agitur per eosdem creditores, per quos, quum tu aderas, agebatur.

Anm. 1. Manchmal werden diese Nominative gesetzt, um der Rede eine größere Lebendigkeit zu geben, besonders beim Imperativ und in unwilligen Fragen.

Tute introspice in mentem tuam ipse. — Tu in forum prodire, tu lucem conspicere, tu in horum conspectum venire audes? — Tu ut unquam te corrigas? tu ut ullam fugam meditere?

2. Über die Übersetzung des dritten Personalpronomens sieh unten.

Die Genitive nostri und vestri werden wie mei und tui §.286.
objectiv, nostrum und vestrum aber partitiv gebraucht; ferner ist zu unterscheiden pars nostri d. i. ein Theil von uns selbst, von unserm Wesen, und pars nostrum ein Theil oder einige von uns (pars nostra der Theil, den wir an etwas Anderem haben). Unser Aller, euer Aller heißt nostrum, vestrum omnium statt noster, vester omnium, z. B. unser Aller Erwartung nostrum omnium exspectatio.

Habetis ducem memorem vestri, oblitum sui. — Minus habeo virium quam vestrum utervis. — Patria communis est omnium nostrum parens. — Vitam omnium vestrum vobis conservatam ac restitutam videtis.

Das Pronomen reflexivum der dritten Person sui §.287.
sibi se wird wie das deutsche gebraucht, muß aber auch oft ge-

braucht werden, wo der Deutsche die Casus des Personalpronomens der dritten Person seiner, ihrer, ihm, ihr; ihn, sie, es, ihnen, setzt. Man merke daher: sui sibi se wird gesetzt

1. wenn sich das Pronomen auf das Subject des nämlichen Satzes bezieht, in welchem es steht, z. B. ein Jeder liebt sich selbst ipse se quisque diligit.

2. wenn das Pronomen in einem im Accusativ mit dem Infinitiv stehenden Satze sich befindet und sich auf das Subject des regierenden Satzes bezieht, oder wenn das Pronomen in einem conjunctivischen Nebensatze steht und sich auf das Subject des Hauptsatzes bezieht, falls der Nebensatz als der Gedanke, die Vorstellung dieses Subjects ausgesagt wird, z. B. die Menschen denken oft nicht, daß ihnen Böses begegnen könne homines saepe non cogitant, mala sibi accidere posse; Cäsar ermahnte die Soldaten, daß sie ihm folgen sollten Caesar milites adhortatus est, ut se sequerentur.

Nicias tua sui recordatione delectatur. — Ceres antiquissima a C. Verre e suis templis est sublata. — Homo justus nihil cuiquam, quod in se transferat, detrahet. — Etiam ferae injecto sibi terrore mortis horrescunt. — Senatui populus ipse moderandi et regendi sui potestatem tradidit. — Sentit animus, se vi sua, non aliena moveri. — Socrates multa vitia sibi insita, sed ratione a se dejecta dicebat. — Gratias mihi agunt, quod se sententia mea reges appellaverim. — Scipionem Hannibal eo ipso, quod adversus se dux potissimum lectus esset, praestantem virum credebat. — Cicero multa pollicendo per Fulviam effecerat, ut Q. Curius consilia Catilinae sibi proderet. — Pompejus a me petivit, ut secum et apud se essem quotidie. — Ariovistus respondet, si quid Caesar se velit, illum ad se venire oportere.

Anm. 1. Manchmal steht das Wort, welches dem Gedanken nach Subject ist, in einem obliquen Casus, z. B. Caesari spes erat = Caesar sperabat; auch für diesen Fall gilt die Regel Nr. 2.

Jam inde ab initio Faustulo spes fuerat, regiam stirpem apud se educari. — A Caesare valde liberaliter invitor, sibi ut sim legatus.

2. Sui sibi se steht auch in allgemeinen Sätzen, ohne auf ein bestimmtes vorhergehendes Subject bezogen zu werden.

Deforme est, de se ipso praedicare, falsa praesertim. — Par est, primum ipsum esse virum bonum, tum alterum similem sui quaerere. — Haec est una omnis sapientia, non arbitrari sese scire, quod nesciat.

3. Bisweilen werden in Nebensätzen, in welchen bei Rückbeziehung des Pronomens auf das Subject des Hauptsatzes nach der Regel 2. sui sibi se stehen sollte, die Casus von is ea id gefunden; dann ist von dem Standpunkte des Berichterstatters aus gesprochen, nicht aber aus dem Geiste und Sinne des Subjects vom Hauptsatze. Umgekehrt steht zuweilen sui sibi se statt ejus, ei etc. in indicativischen Nebensätzen, besonders in Relativsätzen.

Pompejus suos omnes castris continuit, quo occultior esset ejus adventus. — Metellus in iis urbibus, quae ab se defecerant, praesidia imponit.

Die possessiven Pronomina werden im Lateinischen seltner gesetzt als im Deutschen. Sie werden in der Regel ausgelassen, wenn der Besitzer aus dem Zusammenhange leicht ersichtlich ist, und werden daher nur dann gesetzt, wenn ein Nachdruck darauf liegt, besonders in Gegensätzen, und der Deutlichkeit wegen. So sagt man immer tollere oculos, extendere manus, operire os, inducere animum. §.288.

In eloquentiae studio aetatem consumpsi. — Poenam semper ante oculos versari putant, qui peccarunt. — Praedia mea tu possides, ego aliena misericordia vivo; mea domus tibi patet, mihi clausa est. — Non cadit in virum bonum, mentiri emolumenti sui caussa. — Septem Graeciae sapientes omnes praeter Milesium Thalem civitatibus suis praefuerunt.

Das lateinische Possessivum der dritten Person suus hat reflexiven Sinn; es gelten daher für den Gebrauch desselben die nämlichen Regeln, welche §. 287. über sui sibi se aufgestellt sind. Außerdem kann suus noch gebraucht werden mit Beziehung auf einen obliquen Casus desselben Satzes, wenn keine Zweideutigkeit entsteht, besonders wenn sein und ihr = sein eigen und ihr eigen ist, auch immer bei quisque. In allen übrigen Fällen wird sein und ihr durch die Genitive ejus, eorum, earum ausgedrückt, sieh §. 296. §.289.

Bestiis homines uti ad utilitatem suam possunt sine injuria. — Respondit Ariovistus, populum romanum non ad alte-

rius praescriptum, sed ad suum arbitrium imperare consuesse. — Hannibalem sui cives e civitate ejecerunt. — Justitia suum cuique tribuit. — Omnia Hannibali hostium haud secus quam sua nota erant. — Dicaearchum cum Aristoxeno, aequali et condiscipulo suo, doctos sane homines, omittamus. — Agi de concordia coeptum concessumque, ut plebi sui magistratus essent sacrosancti. — Scipio suas res Syracusanis restituit. — Homerum Colophonii civem esse dicunt suum, Smyrnaei vero suum esse confirmant. — Ariovistus respondit, neminem secum sine sua pernicie contendisse. — Paetus omnes libros, quos frater suus reliquisset, mihi donavit. — Livius Salinator Q. Fabium Maximum rogavit, ut meminisset, opera sua (i. e. Livii) se (i. e. Fabium) Tarentum recepisse.

§.290. Die **Pronomina demonstrativa** hic, iste, ille unterscheiden sich also: hic **dieser** ist Pronomen demonstrativum der **ersten** Person und bezeichnet also das, was dem Redenden angehört oder in seiner unmittelbaren Nähe ist, daher oft = der **gegenwärtige**, der **jetzige**; iste **der da** (bei dir, bei euch) ist demonstratives Pronomen der **zweiten** Person und bezeichnet also das, was auf den Angeredeten Bezug hat oder in seiner Nähe ist, daher oft = tuus oder vester; ille **der dort** ist demonstratives Pronomen der **dritten** Person und bezeichnet also das, was auf den Besprochenen Bezug hat und dem Redenden ferner liegt.

Nihilne te hic munitissimus habendi senatus locus, nihil horum ora vultusque moverunt? — Capitolium quoque saxo quadrato substructum est: opus vel in hac magnificentia urbis conspiciendum. — Nondum haec, quae nunc tenet saeculum, negligentia deum venerat. — Remove paulisper istos gladios. — Adventu tuo ista subsellia vacuefacta sunt. — Q. Catulus non antiquo illo more, sed hoc nostro fuit eruditus.

§.291. Wenn auf zwei früher genannte Gegenstände zurückgewiesen wird, so pflegt hic auf den **zuletzt** genannten, ille auf den **früher** genannten zu gehen (im Deutschen sagt man häufig: **ersterer**—**letzterer**); öfters aber bezieht sich hic auf den zuerst genannten Gegenstand als den dem Redenden näher liegenden und **wichtigern**. Hic und ille bezeichnen oft das **nächst**

Folgende in der Rede = dem deutschen folgend, z. B. er sprach Folgendes haec dixit; ille überdies oft das allgemein Bekannte und Berühmte, iste aber etwas Verächtliches; z. B. jener große Alexander magnus ille Alexander; daher illud Platonis jener berühmte Ausspruch des Plato.

Ab Allobrogibus in Segusianos exercitum ducit. Hi sunt extra provinciam trans Rhodanum primi. — Scitum est illud Catonis, ut multa: melius de quibusdam acerbos inimicos mereri, quam eos amicos, qui dulces videantur; illos verum saepe dicere, hos nunquam. — Melior tutiorque est certa pax, quam sperata victoria: haec (i. e. pax) in tua, illa in deorum manu est. — Erat haec summa mandatorum, debere utrumque pertinaciae finem facere. — Herodotus ille in caussis nil omnino versatus est. — Incredibili quadam magnitudine consilii atque ingenii Atheniensis ille Themistocles fuisse fertur.

Anm. Zu merken sind noch hic et ille der und jener, der eine und der andere = einige; ille aut ille der oder der, ille et ille der und der.

Das Pronomen is wird gebraucht §.292.

1. demonstrativ, um auf etwas vorher schon Genanntes hinzuweisen, = der genannte, der erwähnte, derselbe, dieser, er, sie, es.

Pirustae legatos ad Caesarem mittunt. Accepta oratione eorum Caesar obsides imperat eosque ad certam diem adduci jubet.

2. determinativ bei folgendem qui = derjenige oder der.

Is est eloquens, qui et humilia subtiliter et alta graviter et mediocria temperate potest dicere. — Plerique amicos potissimum eos diligunt, a quibus sperant se maximum commodum esse capturos.

Anm. Is wird vor dem Relativ häufig ausgelassen, hauptsächlich als Subject und wenn das Relativ in demselben Casus steht, seltner in einem obliquen Casus.

Maximum ornamentum amicitiae tollit, qui ex ea tollit verecundiam. — Semper in civitate, quibus opes nullae sunt, bonis invident. — Quidquid non licet, nefas putare debemus.

3. oft bedeutet is (bei folgendem ut oder qui mit dem Conjunctiv) ein solcher, einer von solcher Art, von der Art.

Neque enim tu is es, qui, quid sis, nescias. — Matris est ea stultitia, ut eam nemo hominem; ea vis, ut nemo feminam appellare possit.

Anm. 1. Wenn zu einem Nomen ein Attribut durch das deutsche und zwar, und das, und noch dazu mit besonderer Hervorhebung gefügt wird, so setzt der Lateiner et is, isque, auch et is quidem, und zwar nicht heißt dann neque is, z. B. ich habe einen Brief und zwar einen langen erhalten epistolam eamque longam accepi. Bezieht sich die Hervorhebung auf das Verbum oder den ganzen Satz, so steht natürlich idque etc.

Homo habet memoriam et eam infinitam rerum innumerabilium. — Epicurus una in domo et ea quidem angusta quam magnos tenuit amicorum greges! — Galli legionem neque eam plenissimam propter paucitatem despiciebant. — Crassum cognovi idque a puero.

2. Der die das bleibt in den Fällen, wo bei folgendem Genitiv das zugehörige Substantiv nicht wiederholt ist, im Lateinischen unübersetzt, oder man wiederholt das Substantiv, oder setzt ein gleich bedeutendes, z. B. die Krankheiten der Seele sind gefährlicher als die des Körpers morbi periculosiores sunt animi quam corporis.

Quis est, qui possit conferre vitam Trebonii cum Dolabellae? — Animi lineamenta sunt pulchriora quam corporis. — Nulla est celeritas, quae possit cum animi celeritate contendere. — Timotheus ad belli laudem doctrinae et ingenii gloriam adjecit.

§.293. Idem bezeichnet die Einerleiheit einer Person oder Sache, und wird gebraucht, um von einem schon erwähnten Gegenstande ein neues Prädicat auszusagen. Ist das neue Prädicat dem frühern ähnlich, so sagt man im Deutschen ebenderselbe, der nämliche, zugleich, ebenfalls, auch; bildet aber das neue Prädicat einen Gegensatz zum erstgenannten, so sagt der Deutsche dennoch, dagegen; der Lateiner setzt immer idem, z. B. Alles, was sittlich ist, ist auch nützlich quidquid honestum est, idem est utile; Cicero war Redner und zugleich Philosoph Cicero fuit orator idemque philosophus.

Nihil est liberale, quod non idem justum. — Musici, qui erant quondam iidem poëtae, machinati ad voluptatem sunt versum atque cantum. — Epicurus quum optimam et prae-

stantissimam dei naturam dicat esse, negat idem, esse in deo gratiam. — Inventi multi sunt, qui vitam profundere pro patria parati essent, iidem gloriae jacturam ne minimam quidem facere vellent. — Quidam nimis magnum studium in res obscuras atque difficiles conferunt easdemque non necessarias.— Ego vir fortis idemque philosophus vivere pulcherrimum duxi.

Anm. Zu merken ist die Verbindung von idem mit hic, iste, ille, in welchem Falle idem mit eben übersetzt wird.

Quae poena a diis perjuro, haec eadem mendaci constituta est.

Ipse wird gebraucht, um einen Gegenstand im Gegensatz zu anderen als den wichtigsten und hauptsächlichsten (vorzugsweise oder ausschließlich) hervorzuheben, und wird daher im Deutschen übersetzt durch selbst, in eigener Person, von selbst, von freien Stücken, an und für sich (= ipse per se), gerade, eben, genau (bei Zahlen), allein, bloß, sogar (bei Substantiven), z. B. ipsi triginta dies erant gerade 30 Tage; ipso nomine terrere durch den bloßen Namen schrecken; natali tuo ipso die gerade an deinem Geburtstage. §.294.

Oratores ad regulos eorum misit, colloqui semet ipsum (in eigener Person) velle cum his. — Thebis in templo Herculis valvae, clausae repagulis, subito se ipsae aperuerunt. — Cato mortuus est annis octoginta tribus ipsis ante Ciceronem consulem. — Pompeji adventu ipso atque nomine impetus hostium retardati sunt. — Crassus triennio ipso minor erat quam Antonius.

Anm. Et ipse wird in der Bedeutung ebenfalls, auch gebraucht, um einem neuen Nomen dasselbe Attribut beizulegen, wie einem frühern, genannten oder gedachten.

Et ipse Crassus, ut intelligere posset Brutus, quem hominem lacessisset, tres et ipse excitavit recitatores. — Victor ex Volscis in Aequos transiit, et ipsos bellum molientes. — Locri urbs recepta, quae sub defectionem Italiae desciverat et ipsa ad Poenos.

Ipse steht häufig bei den reflexiven Pronominibus; in diesem Falle steht es in gleichem Casus mit dem Subject (d. i. im Nominativ), wenn dasselbe andern Subjecten entgegengesetzt wird; aber in gleichem Casus mit dem Objecte, wenn es andern Objecten entgegengesetzt wird, z. B. me ipse consolor ich selbst, §.295.

und kein Anderer; me ipsum consolor mich selbst, und keinen Andern.

Oft wird ipse aufs Subject bezogen, obgleich ein Gegensatz des Objects stattfindet; dann ist das Subject besonders hervorgehoben. (So immer, wenn ipse vor dem Reflexivum steht.)

Junius necem sibi ipse conscivit. — Se ipsi omnes natura diligunt. — Me ipse inertiae nequitiaeque condemno. — Pars ibi, quum angusto portarum exitu se ipsi premerent, a militibus est interfecta. — Quum praecipitur, ut nobismet ipsis imperemus, hoc praecipitur, ut ratio coërceat temeritatem. — Nihil necesse est mihi, de me ipso dicere. — Medici in alienis morbis profitentur se tenere medicinae scientiam, ipsi se curare non possunt. — Quid est negotii continere eos, quibus praesis, si te ipse contineas?

§.296. Das der lateinischen Sprache fehlende Personalpronomen der dritten Person wird, wenn nicht nach §. 287 das Reflexivum sui sibi se zu setzen ist, in der Regel durch is ea id vertreten; der Nominativ, welcher sonst unübersetzt bleibt, wird durch is ausgedrückt nur im Anfange eines neuen Satzes, um von einem vorher genannten Gegenstande weiter zu erzählen oder näher auf ihn einzugehen. Auch das Possessivum sein und ihr wird, die Fälle §. 289 ausgenommen, durch die Genitive ejus, eorum, earum ausgedrückt.

Interregnum initum. P. Cornelius Scipio interrex et post eum M. Furius Camillus iterum. Is tribunos militum consulari potestate creat. — P. Annius Asellus mortuus est C. Sacerdote praetore. Is quum haberet unicam filiam, eam bonis suis heredem instituit. — Omitto Isocratem discipulosque ejus. — Deum agnoscimus ex operibus ejus. — Verri de eadem re literae complures a multis ejus amicis afferuntur. — Alexander moriens anulum suum dederat Perdiccae, ex quo omnes conjecerant, eum regnum commendasse ei, quoad liberi ejus in suam tutelam pervenissent.

Anm. 1. Das Personalpronomen der dritten Person wird durch ille übersetzt, wenn auf demselben ein besonderer Nachdruck liegt, besonders in Gegensätzen, wo der Deutsche das er betont, oder der, dieser setzt. Quam facile ille (der) tali ingenio, diutius si vixisset, vel

paternam esset vel avitam gloriam assequutus! — Fortuna eos efficit coecos, quos complexa est; itaque efferuntur illi fere fastidio et contumacia. — Ego pro Titinia Cottae peroraveram, ille contra me pro Ser. Naevio dicebat. — Non modo nunquam est aut illius a me cursus impeditus aut ab illo meus.

2. Statt is ipse steht zuweilen ipse allein; ebenso ipse statt sibi ipsi, se ipsum ꝛc. in einem Nebensatze, wenn es sich auf das Subject des Hauptsatzes bezieht.

Accipio, quod dant; mihi enim satis est; ipsis non satis. — Parvi de eo, quod ipsis superat, gratificari aliis volunt. — Habemus a Caesare, sicut ipsius dignitas et majorum ejus amplitudo postulabat, sententiam tanquam obsidem perpetuae in rempublicam voluntatis. — Cum Caesar scripsisset, se in Alsiense venturum, scripserunt ad eum sui, ne id faceret: multos ei molestos fore, et ipsum multis. — Aedui contendunt, ut ipsis summa imperii tradatur. — Sunt, qui se recusare negant, quominus ipsis mortuis terrarum omnium deflagratio consequatur. — Legationi Ariovistus respondit, si quid ipsi a Caesare opus esset, sese ad eum venturum fuisse. — Scitis, milites, socordia atque ignavia Lentuli quantam ipsi cladem nobisque intulerit.

Das substantivische Interrogativum quis? quid? wer? was? fragt ganz allgemein nach dem Namen oder Dasein eines Gegenstandes, das adjectivische qui? quae? quod? welcher? was für ein? nach der Beschaffenheit, dem Stand und Character, z. B. quis philosophus hanc sententiam pronuntiavit? wer ist der Philosoph, der ꝛc. oder wer als Philosoph ꝛc.; qui philosophus h. s. p. was für ein Philosoph hat ꝛc. Quid? steht immer als Substantiv, quod? immer als Adjectiv, z. B. welchen Entschluß hast du gefaßt? quid consilii oder quod consilium cepisti? §.297.

Quis ego sum? — Qui status, quod discrimen, quae fuerit in republica tempestas illa, quis nescit? — Quis eques romanus, quis adolescens nobilis, quis ullius ordinis, qui se civem meminisset, in clivo capitolino non fuit? — Quid lucri est emori? — Quod tandem spectaculum erit?

Anm. Das Neutrum quid? bezieht sich auch auf ein Masculinum oder Femininum, wenn nach dem Wesen und der Natur eines Gegenstandes gefragt wird, z. B. was ist Gott? was für ein Wesen ist Gott? quid est deus? was ist der Reichthum? quid sunt divitiae?

§. 298. Über die Pronomina indefinita, welche Jemand, etwas bedeuten, ist zu merken:

1. quis bezeichnet ein bloß gedachtes irgend ein, wo der Deutsche gewöhnlich das tonlose einer setzt.

2. aliquis bezeichnet ein wirklich vorhandenes irgend ein, wofür der Deutsche, falls die Wirklichkeit hervorgehoben wird, irgend ein betont oder wirklich einer sagt, und falls die Wirklichkeit beschränkt werden soll, nur einiger setzt.

3. das seltnere quispiam ist von aliquis wenig verschieden, es heißt irgendein = der oder jener.

Diese drei Indefinita: quis, aliquis und quispiam stehen am häufigsten in Sätzen mit bejahendem Sinne.

4. Das substantivische quisquam (sowie das adjectivische ullus) bedeutet irgend einer, überhaupt einer, wer und was er auch sei. Diese zwei Indefinita stehen daher besonders in Sätzen mit verneinendem Sinn, daher und Niemand nec quisquam. Wird aber nur ein einzelner affirmativer Begriff verneint, so steht aliquis; daher gewöhnlich ne quis, ne quid etc.

5. quidam bedeutet ein gewisser, ein bestimmter Jemand, den man nicht näher bezeichnen will oder kann.

Illis promissis standum non est, quae coactus quis metu promiserit. — Alienum est ab justitia, detrahere quid de aliquo, quod sibi adsumat. — Ubi semel quis pejeraverit, ei postea credi non potest. — Tu si es in Epiro, mitte ad nos de tuis aliquem tabellarium. — Peripatetici censent, esse in mentibus hominum tanquam oraculum aliquid. — Nihil tam absurde dici potest, quod non dicatur ab aliquo philosophorum. — Create consulem T. Otacilium, non dico si omnia haec, sed si aliquid eorum praestitit. — Si aliquid dandum est voluptati, senectus modicis conviviis potest delectari. — Qui gratificantur cuipiam, quod obsit illi, cui prodesse velle videantur, non benefici, sed assentatores sunt judicandi. — Veni Athenas neque me quisquam ibi agnovit. — Noli quidquam sequi, quod assequi non queas. — Negant, ab ullo philosopho quidquam dictum esse languidius. — Quis unquam graecorum rhetorum e Thucydide quidquam duxit? — Tetrior hic

tyrannus syracusanus fuit quam quisquam superiorum. — Aut nemo, aut si quisquam, ille sapiens fuit. — Alcidamas quidam scripsit laudationem mortis. — Hoc non facio, ut fortasse quibusdam videor, simulatione.

Anm. 1. Aliquid esse heißt etwas sein, gelten, etwas zu sagen haben, z. B. ego quoque aliquid sum.

2. Quidam ist oft = so zu sagen, gewissermaßen, eine Art von, oft = wahrhaft, ganz, z. B. perpetua quadam felicitate usus est Hortensius ein so zu sagen beständiges Glück genoß Hortensius; divinus quidam spiritus ein wahrhaft göttlicher Geist, novum quoddam genus dicendi eine ganz neue Art des Vortrags.

3. Ohne alle Hoffnung heißt sine ulla spe, nicht ohne alle Hoffnung non sine aliqua spe.

Quisque wird nicht immer durch jeder übersetzt, sondern häufig durch einer oder irgend einer, nemlich in ganz allgemeinen Sätzen, deren Inhalt von jedem Einzelnen gilt, wie in den Vergleichungssätzen mit quo und dem Comparativ und mit ut und dem Superlativ, ferner, wenn es hinter dem Relativ steht; wenn quisque hinter einem Superlativ steht, wird es meistens durch gerade, eben, immer, jedesmal, alle übersetzt; hinter einem Ordinalzahlwort durch alle, immer, jedesmal, z. B. doctissimus quisque gerade der Gelehrteste, alle Gelehrte; immer der siebente Tag ist ein Festtag septimus quisque dies est festus; alle fünf Jahre wurden die Spiele gefeiert quinto quoque anno ludi celebrabantur (an jedem Tage heißt singulis diebus); primus quisque heißt daher der allererste, der erste, welcher nur möglich, z. B. primo quoque tempore ehestens, sobald als möglich. §.299.

Quo quisque est sollertior et ingeniosior, hoc docet iracundius et laboriosius. — Ut quisque optime dicit, ita maxime dicendi difficultatem timet. — Ex philosophis optimus quisque et gravissimus confitetur, multa se ignorare. — Maximae cuique fortunae minime credendum est. — Certe recentissima quaeque sunt correcta et emendata maxime. — Pestis nulla major est amicitiis, quam in plerisque pecuniae cupiditas, in optimis quibusque honoris certamen et gloriae. — Contigit tibi, ut summa severitas animadversionis cum bonis omnibus

tum infimo cuique gratissima esset. — Quinto quoque anno Sicilia tota censetur. — Metellus tertio quoque verbo orationis suae me appellabat, mihi minabatur.

§.300. Das deutsche unbestimmte Pronomen man, wofür der Lateiner kein besonderes Wort hat, wird verschieden ausgedrückt:

1. durch das persönliche Passiv, z. B. man lobt mich laudor, man liebt den König rex diligitur.

2. durch das unpersönliche Passiv und die unpersönlichen Verba, z. B. man lebt vivitur, man darf licet, man muß oportet.

3. durch die 3. Person Plural., wenn man = Leute ist, z. B. man sagt ajunt, dicunt, man glaubt credunt.

Ajunt, solere senes repuerascere.

4. durch die 1. Person Plural., wenn unter man der Redende selbst mit verstanden wird, z. B. an Andern sieht man eher, als an sich selbst, wenn etwas gefehlt wird in aliis magis cernimus, quam in nobismet ipsis, si quid delinquitur.

Quae volumus, et credimus libenter, et quae sentimus, reliquos sentire speramus.

5. durch die 2. Person Singul., besonders im Conjunctiv, man konnte sehen videres.

Agere decet, quod agas, considerate. — Memoria minuitur, nisi exerceas.

6. durch quis, aliquis, wenn man = einer, Jemand ist, z. B. man könnte sagen dixerit aliquis.

7. durch die 3. Person Singul. in Nebensätzen zu einem subjectslosen Infinitiv.

Nihil mihi praestabilius videtur, quam posse dicendo tenere hominum coetus, mentes allicere, voluntates impellere, quo velit, unde autem velit, deducere.

§.301. Die Pronominalia alius und alter unterscheiden sich so: alter ist der eine, der andere von zweien, aber alius ein anderer von mehreren; doch muß das deutsche ein Anderer mit alter übersetzt werden, wenn es dem Subject des Satzes selbst entgegengesetzt wird, so daß es fast soviel ist als der Nebenmensch, der Nächste, ebenso in Redensarten, wie

ein anderer (ein zweiter) Cicero alter Cicero, ein zweites Ich alter ego. Alius — alius heißt der eine — der andere, alii — alii einige — andere, oder die einen — die andern, wenn von mehrern die Rede ist, alter (oder unus) — alter der eine — der andere, alteri — alteri die einen — die andern, wenn von zweien oder zwei Parteien die Rede ist. Wenn von alius zwei verschiedene Casus (oder alius und ein davon abgeleitetes Wort) nebeneinandergestellt werden, so löst der Deutsche den Satz in zwei Glieder auf, z. B. alii aliud videtur optimum dem einen scheint dies das Beste, dem andern jenes; aliter alii cum suis vivunt die einen leben mit den Ihrigen so, die andern so (anders).

Nos quantum in utroque dicendi genere profecerimus, aliorum sit judicium. — Consulum alter exercitum perdidit, alter vendidit. — Binas a te accepi literas, quarum alteris mihi gratulabare. — Alii gloriae serviunt, alii pecuniae; rari sunt quidam, qui rerum naturam studiose intueantur. — Nulla pars vitae, neque si tecum agas quid, neque si cum altero contrahas, vacare officio potest. — Qui secum loqui poterit, sermonem alterius non requiret. — Virtutum in alia alius mavult excellere. — Romulus et Numa alius alia via, ille bello, hic pace civitatem auxerunt.

D. Adverbien.

Durch das Adverbium wird ein Verbum oder Adjectiv oder selbst ein Adverbium näher bestimmt; daher werden auch die Verbalsubstantiva auf um, da sie eigentlich das Neutrum des Particips Perfecti Passivi sind, gewöhnlich mit Adverbien verbunden, ohne jedoch den Gebrauch des attributiven Adjectivs auszuschließen, z. B. bene, improbe factum eine gute, eine ruchlose Handlung, facete dictum, ante peccatum. Aber mit andern Substantiven dürfen keine Adverbia als Stellvertreter von Adjectiven verbunden werden, z. B. nicht ante mala die frühern Leiden, nunc homines die jetzigen Menschen, Caesar tum praetor der damalige Prätor Cäsar, sondern mala superiora, hi homines oder h. qui nunc sunt, Caesar qui tum erat praetor. §. 302.

Nur circa macht eine Ausnahme, z. B. circa saltus die herumliegenden Waldungen, multae circa civitates.

Ad sapientissimum proxime accedit ille, qui alterius bene inventis obtemperat. — Multa Catonis et in senatu et in foro vel provisa prudenter vel acta constanter vel responsa acute ferebantur. — In odium adducentur adversarii, si quod eorum superbe, crudeliter, malitiose factum proferetur. — Cures, ut ante factum aliquod egregium a te audiamus, quam futurum putarimus.

§.303. Das verneinende Adverbium haud nicht steht nur bei Adjectiven und Adverbien und auch bei diesen nie im Gegensatz; man sagt also nicht haud venit statt non venit, nicht homo haud doctus sed prudens, statt h. non doctus sed prudens, wohl aber haud magnus, haud satis.

Anm. 1. Nihil als Adverbium gebraucht, ist eine verstärkte Negation in keiner Hinsicht, durchaus nicht, z. B. Pompejus beneficio isto legis nihil utitur.

2. Für das deutsche kein wird im Lateinischen bloß non (statt nullus) gesetzt, wenn nicht allgemein, sondern nur etwas Einzelnes verneint wird; dies ist besonders der Fall, wenn das kein zu einem Adjectiv oder zu dem Prädicat gehört, z. B. Marius war kein Philosoph M. non erat philosophus; sie hatten keinen Honig mel non habebant; ich weiß, daß ich euch keine sehr erfreuliche Nachricht bringen werde scio, non jucundissimum nuntium me vobis allaturum.

3. Das eingeschobene ich will nicht sagen wird durch non dico oder das bescheidnere non dicam ausgedrückt, wenn der dazu gehörige Ausdruck einem mehr sagenden, durch ne dicam aber, wenn der dazu gehörige Ausdruck einem weniger sagenden entgegengesetzt wird.

Num exploratum cuiquam esse potest, quomodo sese habiturum sit corpus, non dico ad annum, sed ad vesperum? — Tu tibi, fac, ut persuadeas, non esse me tam imbecillo animo, ne dicam inhumano, ut a te vinci possim aut officiis aut amore.

§.304. Zwei Verneinungen in einem Satze heben einander auf und bilden eine Bejahung, und zwar oft eine verstärkte, z. B. non ignoro ich weiß oder ich weiß recht wohl, non nolo ich will oder ich will entschieden. Besonders ist die Verneinung non in Verbindung mit den Wörtern nihil, nullus, nemo, nunquam, nusquam zu merken; steht nemlich non hinter diesen Wörtern, so ist die Bejahung eine allgemeine und voll=

ständige; steht non voran, so ist die Bejahung eine theilweise. Also heißt nemo non, nullus non jeder, nonnemo, non nullus mancher, nihil non alles, non nihil manches, nunquam non immer, non nunquam manchmal, nusquam non überall, non nusquam hie und da.

Populus solet non nunquam dignos praeterire. — Aperte adulantem nemo non videt, nisi qui admodum est excors.

Anm. 1. Non possum non mit folgendem Infinitiv bedeutet: ich kann nicht umhin, ich muß, nemo potest non ein jeder muß.

Qui mortem in malis ponit, non potest eam non timere. — Nemo potest non beatissimus esse, qui in se uno sua ponit omnia.

2. Zwei Negationen heben einander nicht auf, wenn ein Gedanke durch eine Negation zuerst im Allgemeinen und dann noch die einzelnen Theile durch neque — neque verneint werden; ebenso wird die Negation nicht aufgehoben, wenn auf ein Verneinungswort ne — quidem folgt.

Sic habeas, nihil te mihi nec carius esse nec suavius. — Nemo unquam neque poëta neque orator fuit, qui quenquam meliorem quam se putaret. — Nunquam Scipionem ne minima quidem re offendi.

Fragepartikeln.

Vorbem. Des Überblickes wegen werden hier gleich alle Arten der Fragen behandelt.

1. Die Fragen sind a) unabhängig (direct), wenn sie §.305.
für sich als Hauptsätze stehen, z. B. was hast du gethan? b) abhängig (indirect), wenn sie von einem vorangehenden Satze abhängen, z. B. sage mir, was du gethan hast. Alle indirecten Fragen stehen im Lateinischen im Conjunctiv.

2. Die Fragen, sowohl die directen als indirecten, sind entweder einfach, eingliederig, wenn sie nur aus einem Fragegliede bestehen, z. B. ist die Seele unsterblich? oder mehrgliederig, disjunctiv, wenn sie aus zwei oder mehreren einander entgegengesetzten Fragegliedern bestehen, wo der Deutsche im zweiten Gliede oder setzt, z. B. ist die Seele unsterblich oder wird sie untergehen?

3. Die Fragen werden im Lateinischen, wie im Deutschen, durch die interrogativen Pronomina und Adverbia gebildet, wie

quis? wer? ecquis? irgend Jemand? quantus? wie groß? ubi? wo? quando? wann? cur? warum? ꝛc. oder es werden im Lateinischen, wo im Deutschen die directe Frage nur durch die Stellung oder die Betonung der Wörter ausgedrückt wird, die indirecte Frage aber durch ob eingeleitet wird, Fragepartikeln gesetzt.

Anm. Bisweilen wird die Frage ohne Fragepartikel durch den bloßen Ton, wie im Deutschen bezeichnet, dies geschieht aber nur in affectvollen Fragen, die Verwunderung oder Unwillen ausdrücken, z. B. haec non turpe est dubitare philosophos, quae ne rustici quidem dubitent?

§.306. Die einfache directe Frage wird durch die Fragepartikeln ne, num, nonne eingeleitet.

1. Ne, welches immer dem betonten Worte angehängt wird, läßt unentschieden, ob der Fragende eine bejahende oder verneinende Antwort erwartet, und ist also die allgemeinste Fragepartikel.

Quod omnibus necesse est, idne miserum esse uni potest? — Ubi aut qualis est tua mens? potesne dicere? — Estne quisquam tanto inflatus errore, ut sibi se omnia scire persuaserit?

2 num wird gesetzt, wenn man die Antwort nein erwartet, wo der Deutsche die Frage bloß durch den Ton kenntlich macht oder doch wohl nicht? setzt.

Num negare audes? — Num tot clarissimorum ducum regumque naufragium sustulit artem gubernandi?

3. nonne wird gesetzt, wenn man die Antwort ja erwartet, in welchem Falle in der deutschen Frage nicht oder nicht wahr? steht.

Quid? canis nonne similis lupo est? — Tu, qui deos putas humana negligere, nonne animadvertis ex tot tabulis pictis, quam multi votis vim tempestatis effugerint?

Anm. 1. Statt num wird bisweilen numne, numquid, ecquid gesetzt. Deum ipsum numne vidisti? Numquid vos duas habetis patrias?

2. Wenn nonne in mehreren aneinandergereihten Fragen stehen sollte, so wird es bloß bei der ersten Frage gesetzt, bei den übrigen bloß non.

Nonne (vos) extremam pati fortunam paratos projecit Do-

mitius? non sibi clam vobis salutem fuga petivit? non, proditi per illum, Caesaris beneficio estis conservati?

Die directe disjunctive Frage, deren zweites Glied im Deutschen mit oder beginnt, wird auf folgende Weise ausgedrückt: §. 307.

a) im ersten Gliede steht utrum oder ne, im zweiten Gliede (und den übrigen) an (oder);

b) im ersten Gliede steht keine Fragepartikel, im zweiten Gliede an oder ne. Daher sind die Formen einer disjunctiven Frage:

1. utrum . . . . . an;
2. ne . . . . . . an;
3. — . . . . . . an;
4. — . . . . . . ne (diese Form gewöhnlich nur in indirecten Fragen).

Oder nicht heißt annon oder necne.

Utrum Milonis corporis an Pythagorae tibi malis vires ingenii dari? — Vosne L. Domitium an vos L. Domitius deseruit? — Romamne venio an hic maneo an Arpinum fugio? — Sortietur annon? — Sunt haec tua verba necne?

Anm. Das deutsche oder wird in disjunctiven Fragen niemals durch aut ausgedrückt. Folgt auf ein vorausgegangenes Fragewort aut, so wird dadurch keine disjunctive Frage, d. h. keine der vorigen entgegengesetzte Frage gebildet, sondern es wird nur ein anderer Ausdruck statt des in der Frage gebrauchten gesetzt, oder es wird eine neue Frage nur angereiht, welche im Wesentlichen denselben Inhalt mit andern Worten ausdrückt.

Voluptas melioremne efficit aut laudabiliorem virum? — Quem intelligimus divitem? aut hoc verbum in quo homine ponimus?

Das deutsche ob der indirecten einfachen Frage wird durch ne, num, numquid, ecquid, ob nicht durch nonne ausgedrückt. §.308.

Die indirecten Disjunctivfragen werden ebenso gebildet, wie die directen.

Quaeritur, idemne sit pertinacia et perseverantia. — Lacedaemonii, Philippo minitante per literas, se omnia, quae conarentur, prohibiturum, quaesiverunt, num se esset etiam mori prohibiturus. — Scire velim, numquid necesse sit esse Romae. — Socrates, quum esset ex eo quaesitum, Archelaum,

Perdiccae filium, nonne beatum putaret, haud scio, inquit; nunquam enim cum eo collocutus sum. — Permultum interest, utrum perturbatione aliqua animi an consulto et cogitata fiat injuria. — Diu magnum inter mortales certamen fuit, vine corporis an virtute animi res militaris magis procederet. — Postrema syllaba brevis an longa sit, ne in versu quidem refert. — Refert, qui audiant orationem, senatus an populus an judices. — L. Tarquinius Prisci Tarquinii filius neposne fuerit, parum liquet. — Demus beneficium necne, in nostra est potestate.

Anm. Wenn in dem deutschen ob nichts Fragendes liegt, sondern wenn es nur soviel ist als wenn, wenn etwa, wird es mit si übersetzt; dies ist besonders der Fall nach den Verbis warten (exspectare) und versuchen (experiri, tentare, conari), z. B. sie versuchen, ob sie durchbrechen können, conantur, si perrumpere possint.

Exspectabam, si quid ad me scriberes. — Non recusavit, quominus vel extremo spiritu, si quam opem reipublicae ferre posset, experiretur.

§. 309. Aus dem Bisherigen erhellt, daß an nur im zweiten Gliede einer disjunctiven Frage gebraucht wird, um den Gegensatz zu einer vorangehenden Frage auszudrücken. Indessen steht an mit Ergänzung der ersten Frage scheinbar auch in einfachen Fragen, und zwar

1. in directen einfachen Fragen, im Sinne von oder wohl gar? oder etwa? etwa? Man kann im Deutschen vor an hineindenken: Verhält sichs nicht so? glaubst du dies nicht?

Oratorem irasci minime decet, simulare non dedecet. An tibi irasci videmur, quum quid in caussis acrius et vehementius dicimus? — Quid dices? an bello fugitivorum Siciliam virtute tua liberatam?

2. in indirecten einfachen Fragen bloß nach den Ausdrücken haud scio, nescio, dubito, incertum est und ähnlichen im Sinne von ob nicht, also nescio an ich weiß nicht, ob nicht, dubito an ich zweifle, ob nicht u. s. w. Die Ausdrücke nescio an, haud scio an, dubito an bezeichnen eine bescheidene Behauptung und lassen sich daher durch ich glaube fast, ich vermuthe, daß rc. übersetzen, oft auch

durch vielleicht, wahrscheinlich, meines Bedünkens, oder dürfte wohl, möchte wohl. Nescio an non, an nullus (nemo), an nunquam, an nusquam heißt daher: ich weiß nicht, **ob, ob irgend Jemand, ob jemals, ob irgendwo** oder: vielleicht nicht, vielleicht Niemand ꝛc.

Crudele gladiatorum spectaculum et inhumanum nonnullis videri solet; et haud scio an ita sit, ut nunc fit. — Quae fuit unquam in ullo homine tanta constantia? Constantiam dico? Nescio an melius patientiam possim dicere. — Dubito, an Venusiam tendam et ibi exspectem de legionibus. — Moriendum certe est, et id incertum, an hoc ipso die. — Num eorum senectus miserabilis fuit, qui se agri cultione delectabant? Mea quidem sententia haud scio an nulla beatior esse possit. — C. Gracchus, diutius si vixisset, eloquentia quidem nescio an habuisset parem neminem.

1. Die Antwort mit Ja wird ausgedrückt: §.310.

a) durch ita oder ita est, etiam, sane, vero, certe, certo;

b) durch Wiederholung des betonten Wortes der Frage.

2. Die Antwort mit Nein wird ausgedrückt:

a) durch non, non ita, minime, minime vero, nihil sane;

b) durch Wiederholung des betonten Wortes der Frage mit vorgesetzter Negation.

3. Immo oder imo in der Antwort berichtigt den Inhalt der Frage, zu deutsch: ja vielmehr, oder nein vielmehr, nein im Gegentheil.

Quidnam? inquit Catulus, an laudationes? Ita, inquit Antonius. — Tu narrationes nobis veteres explicabis? Vero. — Tarquinius rex Collatinos interrogavit: Estisne vos legati oratoresque missi a populo collatino, ut vos populumque collatinum dederetis? Sumus. — Dasne, aut manere animos post mortem aut morte ipsa interire? Do vero. — Venitne homo ad te? Non. — Non existimas, cadere in sapientem aegritudinem? Prorsus non arbitror. — Caussa non bona est? Imo optima. — Quid? si patriam prodere conabitur pater, silebitne filius? Imo vero obsecrabit patrem, ne id faciat.

Anm. In verneinenden Antworten, wie nein, ich werde es nicht thun, setzt der Lateiner non nur einmal, non faciam.

VI. Wortstellung.

A. Von der Wortstellung im Allgemeinen.

§.311. Im lateinischen Satze sind der Anfang und das Ende die bedeutendsten Stellen. Daher werden Subject und Prädicat als die wichtigsten Theile des Satzes, ersteres zu Anfang, letzteres an das Ende gestellt, die nähern Bestimmungen aber treten in die Mitte, und zwar steht die nähere Bestimmung des Subjects, sowie überhaupt eines Substantivs, als das minder Wichtige hinter dem näher Bestimmten; die nähern Bestimmungen des Prädicats aber folgen sich so, daß von den Objecten dasjenige zuerst steht, welches nach dem Sinne der Rede das größte Gewicht hat, die Adverbien aber unmittelbar vor dem Prädicate stehen. Fragesätze fangen mit dem Fragewort und dem dazu Gehörigen an.

Helvetii legatos ad Caesarem mittunt. — Dumnorix gratia et largitione apud Sequanos plurimum poterat. — Lucumo, vir impiger ac divitiis potens, Romam commigravit. — In convivio comiter et jucunde fuisti. — Quis non admiretur splendorem pulchritudinemque virtutis?

§.312. Von dieser gewöhnlichen grammatischen Wortstellung wird aber abgewichen, wenn ein Wort seiner größeren Bedeutsamkeit wegen durch stärkere Betonung hervorgehoben werden soll. Dann wird das stärker betonte Wort an den Anfang oder an das Ende gesetzt. Wird außer dem einen vorangestellten Worte noch ein zweites betont, so wird dieses an das Ende des Satzes gestellt.

Praestantissimis ingeniis homines se ad philosophiae studium contulerunt. — Latius patet illius sceleris contagio, quam quisquam putat; ad plures pertinet. Intus, intus, inquam, est equus trojanus. — Ultimas terras lustrasse Pythagoram, Democritum, Platonem accepimus. — Est hominum naturae maxime inimica crudelitas. — Epulae dicuntur instructae fuisse ante omnium domos. — Omnes mundi partes undique medium locum capessentes nituntur aequaliter. — Nihil est, quod tam deceat, quam in omni re gerenda consilioque capiendo servare constantiam. — Longe omnium in dicendo gravissimus

et eloquentissimus Plato. — Belli punici secundi caussa fuit Sagunti oppugnatio. — Affert vetustas omnibus in rebus longinqua observatione incredibilem scientiam.

Betonung findet auch immer Statt, wenn zwei Wörter einander entgegengesetzt werden; dann steht das eine im Anfang, das andere am Ende des Satzes, oder beide werden unmittelbar neben einander gestellt. Auch zwei gleichartige Wörter (besonders Pronomina) oder zwei stammverwandte Wörter oder dasselbe Wort in verschiedener Form werden zur stärkern Hervorhebung unmittelbar zusammengestellt. §.313

Necessitatis inventa antiquiora sunt quam voluptatis. — Milvo est quoddam quasi naturale bellum cum corvo. — Quaedam falsa veri speciem habent. — Cernimus, ut contra metum et vim suis se armis quaeque defendant. — Mortali immortalitatem non arbitror contemnendam. — Neque civitas in seditione beata esse potest, nec in discordia dominorum domus. — Jure gentium ita comparatum est, ut arma armis propulsentur. — Homines hominum caussa generati sunt, ut ipsi inter se aliis alii prodesse possent. — Ut ad senem senex de senectute, sic hoc libro ad amicum amicissimus de amicitia scripsi. — Tantae tenebrae regiones obscuravisse dicuntur, ut per biduum nemo hominem homo agnosceret.

Wenn in einem Satze vier Begriffe paarweise zu einander im Gegensatze stehen und der eine Satztheil vor dem andern besonders hervorgehoben werden soll, so werden diese vier Begriffe so geordnet, daß der erste Begriff des ersten Paares dem zweiten des zweiten Paares als Gegensatz entspricht, die zwei andern entgegengesetzten aber in der Mitte möglichst nahe beisammen stehen. Man nennt diese Wortstellung Chiasmus. §.314.

Fragile corpus animus sempiternus movet. — Non video, quomodo sedare possint mala praesentia praeteritae voluptates. — Clariorem inter Romanos deditio Postumium, quam Pontium incruenta victoria inter Samnites fecit. — Est genus hominum fallacium ad voluptatem loquentium omnia, nihil ad veritatem. — Honesta in virtute ponuntur, in vitiis turpia. — Divitiae, bona valetudo, potentia, honores caduca et incerta, posita non

tam in consiliis nostris quam in fortunae temeritate. — Nulla acies humani ingenii tanta est, quae penetrare in coelum, terram intrare possit. — Si gladium quis apud te sana mente deposuerit, repetat insaniens, reddere peccatum sit, officium non reddere. — Quae me moverunt, movissent eadem te.

§.315. Dasjenige Wort, welches mit dem vorangehenden Satze in nächster Beziehung steht oder darauf hinweist und für die Vorstellung neu ist, wird an die Spitze des Satzes gestellt, wie hinwiederum ein Wort, welches mit dem Nachfolgenden (besonders mit einem Relativsatze) in Beziehung gebracht wird, an das Ende des Satzes gestellt wird.

Regem sacrificulum creant. Id sacerdotium pontifici subjecere. — Princeps Labienus jurat, se eum non esse deserturum. Hoc idem jurant reliqui legati. — Victores trucidarunt, quos pellere non poterant. Pepulerunt tamen jam paucos superantes et labore ac vulneribus fessos. — Qui potest tempestatem laudare is, qui ponet summum bonum in voluptate? — Maxime perturbantur officia in amicitiis, quibus et non tribuere, quod recte possis, et tribuere, quod non sit aequum, contra officium est. — Secutae sunt continuos complures dies tempestates, quae et nostros in castris continerent et hostem a pugna prohiberent.

§.316. Zwei syntactisch zusammengehörige Satztheile kann man dadurch betonen, daß man sie durch ein Wort oder durch mehrere trennt, wobei das Eingeschobene an Kraft verliert; ebenso können zwei durch Conjunctionen verbundene Wörter durch Zwischenstellung des Gemeinsamen hervorgehoben werden.

Ego si Scipionis desiderio me moveri negem, quam id recte faciam, viderint sapientes. — Eorum querela inveteratae non solum familiaritates exstingui solent, sed odia etiam gigni sempiterna. — Memoriam fuisse in Themistocle, quem facile Graeciae principem ponimus, singularem ferunt. — Data est civitas Silvani lege et Catuli. — Neque auctoritate quisquam apud me plus valere te potest neque voluntate. — Eorum aut caput agitur aut fama.

Anm. Manchmal gewinnt das dazwischen gestellte Wort an Betonung.

Est enim sine dubio domus jurisconsulti totius oraculum civitatis. — Neque enim potest exercitum is continere imperator, qui se ipse non continet. — Sed jam ad institutum revertar meum.

Zwei zusammengehörige Wörter (besonders Adjectiv oder Particip und Substantiv), von denen eines eine nähere Bestimmung bei sich hat, werden in der Regel getrennt, und die nähere Bestimmung kommt in die Mitte, z. B. locus mihi invisus, homo omnibus virtutibus ornatus oder ornatus omnibus virtutibus homo, tua erga me humanitas, ad moenia praesidiis firmanda, de accipiendis clam nocte in urbem regibus. §.317.

B. Von der Wortstellung im Besondern.

Während nach §. 311 die Apposition als das Bestimmende hinter dem Nomen steht, wird provincia die Provinz, imperator und Caesar als Kaisertitel in der Regel, häufig auch rex als erblicher Titel vor das Nomen proprium gestellt; so auch urbs Roma, dagegen Mitylenae urbs. §.318.

Bellum a Parthis in provinciam Syriam illatum est.

Gehört ein Adjectiv zu zwei Substantiven, so wird es denselben vorangestellt oder hinter das erste gesetzt, z. B. in quotidianis laboribus et periculis, vir et consilii magni et virtutis. §.319.

Hat ein Substantiv zwei Adjectiva bei sich, so stehen sie je nach der Betonung vor demselben, oder hinter demselben, oder nehmen es in die Mitte, z. B. egregia ac praeclara indoles, labor assiduus et quotidianus, effrenata libido et indomita.

Die Pronomina hic und is stehen in der Regel vor ihrem Substantiv, die Possessiva und Indefinita werden in der Regel nachgestellt; quisque wird, wenn es mit suus, dem Reflexivum sui sibi se, einem Superlativ oder einer Ordinalzahl verbunden wird, diesen Wörtern nachgesetzt, ausgenommen sind nur die Vergleichungssätze mit ut und einem Superlativ, in welchen quisque gleich nach ut steht, und die Relativ- und Interrogativsätze, in welchen sich quisque ans Relativ oder Interrogativum anschließt. §.320.

Has res commodissime Xenophon Socraticus persecutus est in eo libro, qui oeconomicus inscribitur. — Praeclarum mihi dedisti judicii tui testimonium. — Aliis pars quaedam

cerebri visa est animi principatum tenere. — Sua cuique parti aetatis tempestivitas est data. — Minime sibi quisque notus est, et difficillime de se quisque sentit. — Optimum quidque rarissimum est. — Quinto quoque anno Sicilia tota censetur. — Ut quisque maxime ad suum commodum refert, quaecunque agit, ita minime est vir bonus. — Tertius ille finis amicitiae deterrimus, ut quanti quisque se ipse faciat, tanti fiat ab amicis.

§.321. Die Verneinungspartikel non steht immer vor dem Worte, zu dem sie gehört. Daher steht non, wenn nicht ein einzelnes Wort, sondern der Satz im Allgemeinen verneint wird, vor dem Verbum, und zwar, wenn esse mit einem Particip (Adjectiv oder Substantiv) oder ein anderes Hülfsverbum, z. B. soleo, possum (s. §. 236) mit einem Infinitiv Prädicat ist, vor dem Hülfsverbum. Soll aber der ganze Satz mit besonderem Nachdruck verneint werden, so steht die Negation am Anfang des Satzes. Ne — quidem nicht einmal, auch nicht nimmt das betonte Wort in die Mitte.

A malis mors abducit, non a bonis. — Otii fructus est non contentio animi, sed relaxatio. — Meas preces apud Caesarem non minimum auctoritatis habituras puto. — Regulo non fuit Juppiter metuendus, ne iratus noceret. — Ut ajunt in graecis artificibus, eos auloedos esse, qui citharoedi fieri non potuerint, sic nonnullos videmus, qui oratores evadere non potuerunt, eos ad juris studium devenire. — Non ergo erunt homines deliciis diffluentes audiendi, si quando de amicitia disputabunt. — Ego ne utilem quidem arbitror esse nobis futurarum rerum scientiam.

Anm. 1. In Gegensätzen, wo das Prädicat des ersten Gliedes im zweiten verneint wird, wird das im Deutschen am Ende des Satzes stehende nicht durch non mit Wiederholung des Verbi oder durch non item ausgedrückt.

Ademit Albino soceri nomen mors filiae, sed caritatem non ademit. — Omnium magnarum artium, sicut arborum, altitudo nos delectat, radices non item.

2. Wenn nur durch non nisi übersetzt wird, so wird non zum Verbum, nisi zu dem Wort gesetzt, zu dem nur gehört.

Hoc sentio, nisi in bonis amicitiam esse non posse.

Die Präpositionen stehen (mit Ausnahme von tenus und versus) vor dem von ihnen abhängigen Casus, werden aber gerne zwischen ein Adjectiv, worauf der Nachdruck ruht, oder ein Pronomen (besonders hic und qui) und das Substantiv gestellt, z. B. multis de caussis, summa cum cura, tanto in honore, hanc ob caussam, quamobrem, quemadmodum. §.322.

Anm. Einige Präpositionen werden bisweilen hinter qui oder hic gestellt, z. B. quos inter, quem contra, hunc post.

Die Präposition darf von ihrem Casus nicht getrennt werden, außer §.323.

1. durch einen dazu gehörenden Genitiv (an den sogar ein Relativsatz angeknüpft sein kann), z.B. in reipublicae periculo, de linguarum praestantia; propter Hispanorum, apud quos consul fuerat, injurias;
2. durch ein Adverbium, wie ad bene beateque vivendum;
3. durch Conjunctionen, die nachgesetzt werden müssen, z. B. post enim Chrysippum, inque patriam; doch gewöhnlicher post Chrysippum enim, in patriamque.

Anm. 1. Per wird in Betheuerungen häufig durch dazwischen gestellte Pronomina von seinem Casus getrennt, z. B. per ego te deos oro.

2. Ein Substantiv kann im Lateinischen nicht, wie im Deutschen, auf zwei Präpositionen bezogen werden, z. B. für und gegen ein Gesetz sprechen nicht pro et contra legem, sondern pro lege et contra legem (oder contra eam) dicere. Nur die zweisilbigen, die auch als Adverbien gebraucht werden, können ohne Casus nachfolgen, z. B. in corpore et extra.

Gewisse Wörter haben eine bestimmte Stellung im Satze; so wird der Vocativ nicht an den Anfang des Satzes, sondern in die Mitte oder nach einigen Worten desselben gesetzt. Die Überschrift eines römischen Briefes lautet immer: Cicero salutem (mit oder ohne plurimam) dicit Lentulo oder ohne dicit: Cicero Lentulo salutem. Das Verbum inquam wird immer in die directe Rede eingeschoben, ebenso ait; wie Ennius sagt heißt ut ait Ennius. §.324.

Zu merken ist ferner die feste Wortstellung in folgenden Ausdrücken:

1. aes alienum die Schulden.

2. jus civile das Civilrecht.
3. civis romanus, populus romanus.
4. pontifex maximus Hohepriester.
5. magister equitum Befehlshaber der Reiterei.
6. tribunus militum Kriegstribun (Oberst).
7. tribunus plebis Volkstribun.
8. Juppiter optimus maximus.
9. senatus consultum der Senatsbeschluß.
10. bona fide nach bestem Wissen, gewissenhaft.
11. res familiaris das Vermögen.
12. via appia, flaminia etc. die appische 2c. Straße.
13. dii immortales.

Zweite Abtheilung.

Der zusammengesetzte Satz.

§.325. Einleitung.

Wie zwei Begriffe mit einander zu einem Satze verbunden werden, so können auch zwei oder mehrere Sätze mit einander zu einem Ganzen verbunden werden; dieses Ganze heißt ein zusammengesetzter Satz. Die Verbindung der Sätze kann zweifach sein:

1. können die Sätze so miteinander verbunden sein, daß der eine keine selbständige Form hat, sondern dem andern wie ein Glied dem Körper angehört, diesem also zur Ergänzung oder Bestimmung dient und einen Theil desselben umschreibt, so daß er die Stelle des Subjects, Objects, Attributs oder eines adverbialen Ausdruckes jenes Satzes vertritt. Ein solcher unselbständiger Satz heißt ein untergeordneter (subordinirter) oder Nebensatz, und der Satz, welchem er untergeordnet ist, heißt Hauptsatz, z. B. suscipienda bella sunt ob eam caussam, ut sine injuria in pace vivatur.

2. können die Sätze so verbunden sein, daß der eine dem andern an Würde völlig gleich ist; solche Sätze heißen beigeordnet (coordinirt). Die coordinirten Sätze sind entweder sämmt-

lich Hauptsätze oder sämmtlich Nebensätze eines Hauptsatzes, z. B. honos alit artes omnesque incendimur ad studia gloria; sol efficit, ut omnia floreant et in suo quaeque genere pubescant.

I. Subordination der Sätze.

Anknüpfung des Nebensatzes.

Der Nebensatz wird mit dem Hauptsatz verbunden: §.326.

1. durch die eigenthümliche Form des Accusativs mit dem Infinitiv (diese Form besteht darin, daß das Subject des Satzes im Accusativ (Subjectsaccusativ) und das Verbum im Infinitiv steht), z. B. non utilem arbitror esse futurarum rerum scientiam.

2. durch interrogative Pronomina oder Partikeln, z. B. quaero, unde haec scias.

3. durch unterordnende Conjunctionen, z. B. Lacedaemoniorum gens fortis fuit, dum Lycurgi leges vigebant.

4. durch relative Pronomina oder relative Partikeln, z. B. virtuti opera danda est, sine qua nec amicitiam neque ullam rem expetendam consequi possumus.

Arten der Nebensätze.

Je nach dem Verhältniß der Unterordnung zerfallen die Nebensätze in §.327.

1. Infinitivsätze, d. h. solche, deren Subject im Accusativ und deren Verbum im Infinitiv steht.

2. indirecte Fragesätze, s. §. 305.

3. Finalsätze, d. h. solche, welche eine Absicht oder einen Zweck ausdrücken; sie werden gebildet durch die finalen Conjunctionen, s. §. 142, 10.

4. Consecutivsätze, d. h. solche, welche eine Folge oder Wirkung bezeichnen; sie werden gebildet durch die consecutiven Conjunctionen, s. §. 142, 9.

5. Conditionalsätze, d. h. solche, welche eine Bedingung ausdrücken; sie werden gebildet durch die conditionalen Conjunctionen, s. §. 142, 7.

6. Concessivsätze, d. h. solche, welche ein Einräumen, Zugestehen bezeichnen; sie werden gebildet durch die concessiven

Conjunctionen, s. §. 142, 8, mit Ausnahme von quidem, welches nur beiordnet.

7. Caussalsätze, d. h. solche, welche einen Grund oder eine Ursache ausdrücken; sie werden gebildet durch die caussalen Conjunctionen quia, quod, quum, quoniam, quando, quandoquidem, siquidem.

8. Temporalsätze, d. h. solche, welche eine Zeitbestimmung ausdrücken; sie werden gebildet durch die temporalen Conjunctionen, s. §. 142, 6.

9. Comparativ- oder Modalsätze, d. h. solche, welche die Art und Weise oder eine Vergleichung ausdrücken; sie werden gebildet durch die comparativen Conjunctionen, s. §. 142, 11.

10. Relativsätze, gebildet durch die relativen Pronomina und Partikeln.

§. 328. Ehe von den einzelnen Satzarten gehandelt wird, ist anzugeben, wie der fehlende Conjunctiv der beiden Futura ersetzt wird, und in welchem Verhältnisse das Tempus eines conjunctivischen Nebensatzes zu dem Tempus des Hauptsatzes steht.

Ersetzung des Conjunctivs der beiden Futura.

1. Der Conjunctiv des Futuri I. wird umschrieben durch die Formel futurum sit, ut mit folgendem Präsens Conj., oder futurum esset (foret), ut mit folgendem Imperfect, der Conjunctiv des Futuri II. durch die Formel futurum sit, ut mit folgendem Perfect, oder futurum esset, ut mit folgendem Plusquamperfect. Der Conjunctiv des Futuri I. Activi kann aber auch, wenn das Verbum ein Supinum hat, durch den Conjunctiv Präsentis oder Imperfecti der conjugatio periphrastica activi ersetzt werden; der Conjunctiv des Futuri II. Passivi durch futurus, a. um sim oder essem mit dem Participium Perfecti Passivi.

Die Wahl des Tempus ist bestimmt durch das Tempus, in welchem das Verbum des Hauptsatzes steht, s. den folgenden §.

Conjunctiv Futuri I.

Activum.	Passivum.
futurum sit (esset), ut laudem (laudarem), oder: laudaturus sim(essem) daß ich loben werde.	futurum sit (esset), ut lauder (laudarer) daß ich werde gelobt werden.

Conjunctiv Futuri II.

futurum sit (esset), ut laudaverim (laudavissem) daß ich gelobt haben werde.	futurum sit (esset), ut laudatus sim (essem), oder: laudatus futurus sim (essem) daß ich werde gelobt worden sein.

2. Wenn im Hauptsatze schon eine Andeutung der Zukunft enthalten ist, so wird im Nebensatze der fehlende Conjunctiv des Futuri I. ersetzt durch den Conjunctiv Präsentis oder Imperfecti, der Conjunctiv des Futuri II. durch den Conjunctiv des Perfects und Plusquamperfects. Die Wahl zwischen Präsens und Imperfect, sowie zwischen Perfect und Plusquamperfect hängt wieder vom Tempus des Verbi im Hauptsatze ab.

Affirmo tibi, si hunc librum mihi des (si hic liber mihi detur), me gavisurum esse. — Affirmabam tibi, si illum librum mihi dares (si ille liber mihi daretur), me gavisurum. — Affirmo tibi, si hunc librum mihi dederis (si hic liber mihi datus sit), me maximam gratiam tibi relaturum. — Affirmabam tibi, si illum librum mihi dedisses (si ille liber mihi datus esset), me maximam gratiam tibi relaturum.

Consecutio temporum (Zeitenfolge) in conjunctivischen Nebensätzen. §. 329.

Vorbem. Das Präsens, das präsentische Perfect und die beiden Futura nennt man Haupttempora, das Imperfect, das Plusquamperfect und das historische Perfect Nebentempora oder historische Tempora.

Wenn ein Nebensatz im Conjunctiv steht, so muß er rücksichtlich des Tempus mit dem Hauptsatz congruiren (dieses Congruenzverhältniß wird consecutio temporum genannt), d. h. auf ein Hauptempus folgt ein Haupttempus, auf ein Nebentempus das Imperfect oder Plusquamperfect, also:

1. Auf das Präsens, präsentische Perfect und die beiden Futura folgt im conjunctivischen Nebensatze das Präsens oder Perfect.

Hauptsatz.	Nebensatz.
Audio Audivi (ich habe gehört) Audiam Audivero	quid agas was du treibst. quid egeris was du getrieben hast. quid acturus sis was du treiben wirst.

Non dubito, quin futurum sit, ut hostes vincantur.

Quae domus tam stabilis, quae tam firma civitas est, quae non odiis atque dissidiis funditus possit everti? — Non dubito, quin legente te has literas confecta jam res futura sit. — Membris utimur prius, quam didicimus, cujus ea utilitatis caussa habeamus. — Qui sibi hoc sumpsit, ut corrigat mores aliorum ac peccata reprehendat, quis huic ignoscat, si qua in re ipse deliquerit? — In eam rationem vitae nos fortuna deduxit, ut sempiternus sermo hominum de nobis futurus sit. — Non ita generati a natura sumus, ut ad ludum et jocum facti esse videamur. — Facta et casus et orationes tribus ex temporibus considerabuntur: quid fecerit aut quid ipsi acciderit aut quid dixerit; aut quid faciat, quid ipsi accidat, quid dicat; aut quid facturus sit, quid ipsi casurum sit, qua sit usurus oratione. — Tu quid sis acturus et quid tibi placeat, si ad me scripseris, pergratum erit. — Morati melius erimus, quum didicerimus, quae natura desideret.

2. Auf das Imperfect, Plusquamperfect und das historische Perfect folgt im conjunctivischen Nebensatze das Imperfect oder Plusquamperfect.

Hauptsatz.	Nebensatz.
Audiebam	quid ageres was du triebst.
Audivi (ich hörte)	quid egisses was du getrieben hattest.
Audiveram	quid acturus esses was du treiben werdest.

Non dubitabam, quin futurum esset, ut hostes vincerentur.

Unum illud extimescebam, ne quid turpiter facerem, vel dicam, jam effecissem. — Cura incesserat patres, ne plebs tribunos militum ex plebe crearet. — Romani ab aratro abduxerunt Cincinnatum, ut dictator esset. — Attilius Regulus juratus missus est ad senatum, ut, nisi redditi essent Poenis captivi nobiles quidam, rediret ipse Carthaginem. — Caesari ego rescripsi, quam mihi gratum esset facturus, si quam plurimum in te studii contulisset.

Anm. 1. In Consecutivsätzen folgt auf die historischen Tempora das Präsens und Perfect, wenn die Handlung des Nebensatzes unmittelbar auf die Gegenwart des Redenden bezogen wird; besonders häufig folgt das Perfect statt des Imperfects, wenn die

Folge als eine abgeschlossene oder allgemein anerkannte Thatsache oder als etwas in der Gegenwart des Redenden noch Fortbestehendes dargestellt wird.

Siciliam Verres ita vexavit ac perdidit, ut ea restitui in antiquum statum nullo modo possit. — Hortensius ardebat cupiditate (dicendi) sic, ut in nullo unquam flagrantius studium viderim. — Adeo vim facinoris sui perhorruerant, ut Gracchum illum suum occidere cogitarint. — Thorius erat ita non timidus ad mortem, ut in acie sit ob rempublicam interfectus (daß er, wie wir wissen, gefallen ist). — Barbarus, qui Hasdrubalem obtruncasset, tormentis quum laceraretur, eo fuit habitu oris, ut ridentis etiam speciem praebuerit.

2. In conjunctivischen Relativ- und Fragesätzen folgt auf die historischen Tempora das Imperfect auch dann, wenn der Nebensatz einen allgemeinen, für alle Zeiten gültigen Gedanken enthält (wo im Deuschen das Präsens steht).

Apelles pictores eos peccare dicebat, qui non sentirent, quid esset satis. — Quum viderem, senatum, sine quo civitas stare non posset, omnino de civitate esse sublatum, quid agerem, judices? — Ibi quantam vim ad stimulandos animos ira haberet, apparuit.

3. Nach dem präsentischen Perfect steht (besonders in indirecten Fragen und Finalsätzen) häufig nicht das Präsens, wie im Deutschen, sondern das Imperfect, indem der Nebensatz auf die Vergangenheit bezogen, die Handlung also in ihrem Geschehen gedacht wird. Dies geschieht selbst dann, wenn der Nebensatz Allgemeines, gegenwärtig noch Gültiges oder Fortbestehendes ausdrückt.

Adduxi hominem, in quo satisfacere exteris nationibus possetis (ihr könnt). — Homines sunt hac lege generati, qui tuerentur illum globum, quae terra dicitur. — Ad eamne rem vos delecti estis, ut eos condemnaretis, quos sectores ac sicarii jugulare non potuissent? — Vos adepti estis, ne quem civem timeretis. — Quoniam, quae subsidia novitatis haberes et habere posses, exposui, nunc de magnitudine petitionis dicendum videtur.

4. Der Deutsche setzt in Nebensätzen oft das Plusquamperfect im Conjunctiv, obschon ein der Handlung des historischen Hauptsatzes gleichzeitiges, nicht vorangehendes Ereigniß angegeben werden soll; im Lateinischen muß in solchen Fällen das Imperfect oder Perfect stehen, z. B. Plinius las kein Buch, das er nicht excerpirt hätte quem non excerperet oder excerpserit; welcher Ort war damals so abgelegen, daß er verborgen gewesen wäre ut lateret oder latuerit?

5. Das historische Präsens wird in Beziehung auf die consecutio temporum bald als wirkliches Präsens (nach seiner Form), bald als Perfect (nach seiner Bedeutung) aufgefaßt und behandelt,

z. B. Sulla suos hortatur, uti fortem animum gerant oder gererent.

§.330. Conjunctivische Nebensätze, welche von einem Infinitiv Präsentis oder Futuri, einem Particip, Gerundium oder Supinum abhangen, richten sich in Beziehung auf die consecutio temporum nach dem Verbum des Hauptsatzes; dagegen stehen conjunctivische Nebensätze, welche vom Infinitiv Perfecti (oder dem Conjunctiv Perfecti) abhangen, gewöhnlich im Imperfect und Plusquamperfect. (Das Perfect des Infinitivs und des Conjunctivs gilt also für den davon abhängigen Nebensatz als historisches Perfect).

Hoc scire oportet, pronuntiationem bonam id efficere, ut res ex animo agi videatur. — Agesilaus praedicabat, mirari se, non sacrilegorum numero haberi, qui supplicibus deorum nocuissent, aut non gravioribus poenis affici, qui religionem minuerent, quam qui fana spoliarent. — Justitia semper allicit spe, nihil earum rerum defuturum, quas natura non depravata desideret. — Herennius negabat, Romanos finem ante belli habituros, quam consulem vere plebejum fecissent. — Interrogati ab uno senatore, permitterentne arbitrium de se populo romano, deinde ab altero, habiturine eosdem socios et hostes essent, nihil ad ea respondentes, egredi templo jussi sunt. — Incessit libido sciscitandi, ad quem regnum romanum venturum esset. — Miserunt Delphos consultum, quidnam facerent de rebus suis. — Sic mihi perspicere videor, ita natos esse nos, ut inter omnes esset societas quaedam. — Hoc me profiteor suscepisse magnum fortasse onus et mihi periculosum, verumtamen dignum, in quo omnes nervos aetatis industriaeque meae contenderem. — Testis erit tibi soror tua, quantae mihi curae fuerit, ut Quinti fratris animus in eam esset is, qui esse deberet.

A. Infinitivsätze.

§.331. Der Accusativ mit dem Infinitiv wird wie der bloße Infinitiv (s. 235 und 236) als Subject und Object gebraucht, und zwar dann, wenn ein Satz ausdrückt, daß etwas ist oder geschieht, gewesen oder geschehen ist, sein wird oder ge-

schehen wird. Im Deutschen steht gewöhnlich die Conjunction daß oder auch nur der Conjunctiv oder bei gleichem Subject der Sätze oft nur der Infinitiv, z. B. ich glaube, daß ich fürs Vaterland geboren bin; ich glaube, ich sei fürs Vaterland geboren; ich glaube fürs Vaterland geboren zu sein. Object ist der acc. c. inf., wenn er von einem transitiven Verbum im Activ (z. B. intelligo, promitto), Subject dagegen, wenn er von einem unpersönlichen Passiv oder einem intransitiven Verbum abhängt (z. B. intelligitur, apparet, verum est).

Anm. 1. Der Infinitiv Futuri I. kann umschrieben werden durch futurum esse (fore), ut mit folgendem Präsens oder Imperfect Conjunctivi. Diese Umschreibung ist nothwendig, wenn das Verbum kein Supinum hat, z. B. ich glaubte, daß du diese Kunst lernen werdest credidi, fore, ut hanc artem disceres; ich versichere dir, daß du von allen wirst gelobt werden affirmo tibi, fore, ut ab omnibus collaudere.

2. Der fehlende Infinitiv Futuri II. wird ausgedrückt durch futurum esse (fore), ut mit folgendem Perfect oder Plusquamperfect Conjunctivi; im Passiv kann man dafür kürzer das Particip. Perfecti Pass. mit fore setzen, z. B. ich glaubte, daß du den Brief geschrieben haben werdest, credidi, fore, ut epistolam scripsisses; ich glaube, daß der Brief geschrieben worden sein wird credo, epistolam scriptam fore oder fore, ut epistola scripta sit.

Daher steht der Accus. mit dem Infinitiv §. 332.

1. bei den Verbis und Ausdrücken apparet, constat, oportet, necesse est, opus est, licet (vergleiche §. 237), placet, praestat, sequitur u. s. w.; aequum est, verisimile est, perspicuum est, utile est u. s. w.; solatium est, mos est, tempus est, fas est, nefas est, scelus est u. s. w.

Constat, ad salutem civium inventas esse leges. — Omnibus bonis expedit, salvam esse rempublicam. — Necesse est, legem haberi in rebus optimis. — Te hilari animo esse et prompto ad jocandum, valde me juvat. — Credibile est, hominum caussa factum esse mundum. — Par est, omnes omnia experiri, qui res magnas et magno opere expetendas concupiverunt. — Quid potest esse tam apertum tamque perspicuum, quum coelum conspeximus coelestiaque contemplati sumus, quam esse aliquod numen, quo haec regantur. — Signo sublato ex praetoria nave dispersam classem in unum colligi, mos

erat. — Maximum est in amicitia, superiorem parem esse inferiori. — Facinus est, vinciri civem romanum; scelus verberari; prope parricidium, necari. — Tempus est, nos de illa perpetua jam, non de hac exigua vita cogitare.

2. nach den Verbis, welche eine Wahrnehmung oder Vorstellung bezeichnen (verba sentiendi), wie hören, sehen, fühlen, erkennen, erfahren, denken, sich erinnern, hoffen, glauben, wissen u. s. w., und nach denen, welche die Äußerung einer Wahrnehmung oder Vorstellung bezeichnen (verba declarandi), wie sagen, erzählen, melden, antworten, zeigen, versprechen, gestehen, vorgeben u. s. w., sowie nach den Substantiven und Ausdrücken, die den Sinn eines verbi sentiendi oder declarandi haben, wie spes, fama, opinio, judicium und ähnlichen.

Medici caussa morbi inventa curationem esse inventam putant. — Facile intelligitur, quod verum, simplex sincerumque sit, id esse naturae hominis aptissimum. — Ultimas terras lustrasse Pythagoram, Democritum, Platonem accepimus; ubi enim quid esset, quod disci posset, eo veniendum judicaverunt. Num putamus, haec fieri sine summo cupiditatis ardore potuisse? — Habitari ait Xenophanes in luna, eamque esse terram multarum urbium et montium. — Solon, quo tutior vita ejus esset, furere simulavit. — Plurimorum philosophorum sententiae spem afferunt, posse animos, quum e corporibus excesserint, in coelum quasi in domicilium suum pervenire. — In Graecorum proverbio est, amicorum esse communia omnia. — Eum sermonem mandavi literis, ut illa opinio tolleretur, Crassum non doctissimum, Antonium plane indoctum fuisse. — Oraculum datum erat, si Codrus interfectus esset, victrices Athenas fore.

Anm. 1. Nach den Verbis hoffen, versprechen, schwören, drohen steht im Lateinischen der Acc. c. Inf. Futuri, während der Deutsche bei gleichem Subject des Haupt- und Nebensatzes gewöhnlich den Inf. Präsentis setzt, z. B. ich hoffe, dies zu erlangen spero, me hoc adepturum esse. Dagegen bleibt der Inf. posse, z. B. spero, me hoc adipisci posse.

Dolor fortitudinem, magnitudinem animi, patientiam se debilitaturum minatur.

2. Ist der Subjectsaccusativ des Infinitivsatzes ein persönliches oder reflexives Pronomen, so wird dieses, wenn der Hauptsatz dasselbe Subject hat, bisweilen ausgelassen, wenn es leicht aus dem Zusammenhange ergänzt werden kann; öfter geschieht dies bei dem Inf. Futuri Act., wobei dann zugleich esse zu fehlen pflegt.

Confitere huc ea spe venisse, quod putares, hic latrocinium, non judicium futurum (= te venisse) — Captivi juraverunt redituros (= se redituros esse).

3. Steht beim Acc. c. Inf. ein Objectsaccusativ, so kann manchmal eine Zweideutigkeit entstehen, z. B. scriptor narrat, Alexandrum Darium superasse; in solchen Fällen verwandelt man den Satz ins Passiv, Darium ab Alexandro superatum esse.

4. Eingeschobene Sätze, wie: wie ich glaube, wie ich weiß, wie du sagst 2c., und auch Adverbien, wie hoffentlich, bekanntlich, werden im Lateinischen gewöhnlich zum Hauptsatz gemacht, von welchem dann der deutsche Hauptsatz als Infinitivsatz abhängig wird, z. B. wie ich hoffe (hoffentlich), wirst du bald zurückkehren spero, te mox rediturum. Die Zeit ist gekommen, wie du siehst tempus venisse vides. Die Gallier sind bekanntlich zuerst über die Alpen gegangen Gallos primos Alpes transisse constat.

5. Im Deutschen ist das Subject oder ein Object des Nebensatzes mit daß oft zu dem verbum sentiendi und declarandi mit der Präposition von gesetzt und dann durch ein Pronomen wiederholt, z. B. wir wissen von Socrates, daß er sanftmüthig gewesen sei; wir wissen von Socrates, daß ihm eine häßliche Gestalt gewesen sei; im Latein wird das verbum sentiendi und declarandi allein gesetzt, also: Socratem clementem fuisse scimus; Socrati deformem fuisse figuram scimus.

6. Wenn das Relativ in einem Infinitivsatze steht, so muß im Deutschen eine der in Anm. 4 und 5 erwähnten Ausdrucksweisen gebraucht werden, z. B. iis fidem habemus, quos plus intelligere quam nos, arbitramur (von denen wir glauben, daß sie mehr Einsicht haben, oder welche, wie wir glauben, mehr Einsicht haben).

7. Wenn zu einem Infinitivsatze ein vergleichender Nebensatz (mit quam, idem — qui, tantus — quantus etc.) tritt und beide Sätze das nämliche Verbum haben, so wird dieses im Vergleichungssatze ausgelassen und das Subject desselben wird in den Accusativ gesetzt, z. B. ich glaube, daß Terenz ein geschmackvollerer Dichter gewesen sei als Plautus Terentium censeo elegantiorem fuisse poëtam quam Plautum.

Decet, cariorem esse patriam nobis, quam nosmet ipsos. — Antonius ajebat, se tantidem frumentum aestimasse, quanti Sacerdotem. — Suspicor, iisdem rebus te, quibus me ipsum, interdum gravius commoveri. — Confitetur se in ea parte fuisse, qua te, qua virum omni laude dignum patrem tuum.

§. 333. Die deutschen Ausdrücke: man sagt, man glaubt ꝛc. können durch dicunt, credunt etc. mit folgendem Infinitivsatz übersetzt werden (s. §. 300, 3). Wird aber man durchs Passiv ausgedrückt, so werden jene Ausdrücke im Lateinischen nicht unpersönlich durch die 3. Person Singul. Passivi, sondern persönlich ausgedrückt, d. h. der Subjectsaccusativ des Infinitivsatzes wird Nominativ und das verbum sentiendi und declarandi wird auf dieses Subject bezogen (nominativus cum infinitivo). Dies geschieht bei den Passiven: dicor, trador, feror, negor, nuntior, perhibeor, existimor, credor, putor, audior, invenior, reperior, arguor, z. B. man glaubt, daß Romulus der erste König der Römer gewesen sei Romulus primus rex Romanorum fuisse putatur; man sagt, daß ihr zugegen gewesen wäret vos adfuisse dicebamini; man wird sagen, daß dort keine Gewalt geschehen sei ibi vis facta esse negabitur. Jedoch die Perfectformen werden häufiger unpersönlich construirt, und fast immer die periphrastische Conjugation, also traditum est, erat, credendum est etc., z. B. man muß glauben, daß Philo beredt gewesen sei Philonem existimandum est disertum fuisse; die unpersönliche Ausdrucksweise findet auch Statt, wenn zu den andern Zeiten ein Dativ oder ein adverbialer Beisatz hinzutritt, z. B. recte dicitur; dem Cäsar wird gemeldet, daß die Sulmonenser das thun wollen, was er verlange Caesari nuntiatur, Sulmonenses cupere ea facere, quae vellet.

Hier ist auch zu merken, daß das Verbum videri (scheinen), welches im Deutschen oft unpersönlich übersetzt wird, im Lateinischen durchaus nur persönlich construirt wird, d. h. beide Sätze werden in einen einzigen Satz zusammengezogen und das Subject des zweiten Satzes wird Subject jenes einzigen, z. B. es scheint mir, daß diese Dinge von Panätius übergangen worden seien hae res mihi a Panaetio esse praetermissae videntur; es scheint Allen, als ob du mein Freund seiest omnibus tu mihi amicus esse videris; ich glaube Recht zu haben recte mihi videor sentire. Selbst in eingeschobenen Sätzen, z. B. wie es scheint, muß videri mit dem Subject des Hauptsatzes congruiren, z. B. dazu haben wir, wie es scheint, viel beigetragen ad eam rem nos, ut videmur, attulimus; ich hatte dir mit we-

nigen Worten, wie es mir schien, geantwortet ego tibi paucis verbis, ut mihi videbar, responderam.

Bibulus nondum audiebatur esse in Syria. — Tyndaridae fratres non modo adjutores in proeliis victoriae populi romani, sed etiam nuntii fuisse perhibentur. — Germani auxilio a Belgis arcessiti dicebantur. — Duces ii deliguntur, qui summam scientiam rei militaris habere existimabantur. — Traditum est, Homerum caecum fuisse. — Fides et tibias eorum caussa factas dicendum est, qui illis uti possunt. — Nuntiatur Afranio, magnos comitatus ad flumen constitisse. — Vere illud dicitur, perverse dicere homines perverse dicendo facillime consequi. — Multi, quum maxime fallunt, id agunt, ut viri boni esse videantur. — Atinio visus est Juppiter dicere, sibi ludis praesultatorem displicuisse; deinde ei eadem illa in somnis obversata species visa est rogitare: satisne magnam spreti numinis haberet mercedem. — Graece, ut (mihi) videor, luculenter scio. — Te, ut mihi visus est, diligit.

3. Der Acc. c. Inf. steht nach den Verbis jubere befehlen und vetare verbieten, sowie nach den Verbis concedere einräumen, zugeben (daß etwas ist), contendere behaupten, decernere urtheilen, efficere folgern, beweisen, monere, admonere erinnern, erinnernd sagen, persuadere von etwas überzeugen, glauben machen, statuere annehmen, dafür halten, velle behaupten, meinen, auctorem esse erzählen und nach fac nimm an, setze den Fall, denk dir, aber nach diesen nur in der beigefügten Bedeutung. §.334.

Jubet nos Pythius Apollo noscere nosmet ipsos. — Lex romana peregrinum vetat in murum ascendere. — Concedo, non esse miseros, qui mortui sint. — Dicaearchus vult efficere, animos esse mortales. — Unum illud moneo, artem sine assiduitate dicendi non multum juvare. — Druides imprimis hoc volunt persuadere, non interire animas, sed ab aliis post mortem transire ad alios. — Quidam philosophi volunt, omnes eodem tempore ortos eadem conditione nasci. — Fac, animos non remanere post mortem: video, nos, si ita sit, privari spe beatioris vitae.

Anm. Bei jubere und vetare muß statt des deutschen Inf. Act. im Lateinischen oft der Infinitiv Paff. stehen; um leicht zu erkennen, wann dies der Fall ist, darf man nur immer den deutschen Infinitiv in einen Satz mit daß auflösen, z. B. Cäsar befahl die Brücke abzubrechen = Cäsar befahl, daß die Brücke abgebrochen werde Caesar pontem rescindi jussit; dagegen: Cäsar befahl seinen Soldaten die Brücke abzubrechen = Cäsar befahl, daß seine Soldaten die Brücke abbrechen C. milites suos pontem rescindere jussit. Das Passivum von jubere und vetare wird persönlich (mit dem nom. c. inf.) construirt, also die Person, welcher man etwas befiehlt oder verbietet, in den Nominativ gesetzt, daher: man befiehlt mir jubeor, man hat euch verboten vetiti estis, z. B. den Soldaten wird befohlen, die Waffen zu ergreifen milites arma capere jubentur.

Caesar naves longas aedificari, remiges institui, nautas gubernatoresque comparari jubet. — Valeria lex eum, qui provocasset, virgis caedi securique necari vetuit. — Consules jubentur subitarium scribere exercitum. — Acta agere vetamur vetere proverbio. — Jussus es, Antoni, renuntiari consul.

§.335. Der Acc. c. Inf. kann gesetzt werden:

1. nach den Verbis wollen, wünschen (velle, nolle, malle, cupere, optare, studere), zulassen (sinere, pati) und placet es beliebt, es wird beschlossen.

Bei den Verbis wollen und wünschen steht, wenn Hauptsatz und Nebensatz gleiches Subject haben, gewöhnlich der bloße Infinitiv (s. §. 236).

Illi, qui Graeciae formam rerum publicarum dederunt, corpora juvenum firmari labore voluerunt. — Est mos hominum, ut nolint, eundem pluribus rebus excellere. — Tibi favemus, te tua frui virtute cupimus. — Pompejus rem ad arma deduci studebat. — Tenuis illi, qui est meritus, gratum se videri studet. — Germani vinum ad se omnino importari non sinunt. — Senatui placet, Crassum provinciam Syriam obtinere.

Anm. Auch nach imperare befehlen, postulare verlangen, prohibere abhalten, verhindern kann der Acc. c. Inf. stehen, besonders wenn ein Inf. Passivi steht.

Caesar naves omnes actuarias imperat fieri. — Tantum quisque se in republica posse postulat, quantum habet virium. — Ausus est Canulejus in senatu proloqui, se delectum haberi prohibiturum.

2. nach den Verbis, welche eine Gemüthsstimmung oder Äußerung derselben bezeichnen (verba affectuum), wie

gaudere, laetari, dolere, angi, sollicitari, indignari, mirari, admirari, gloriari, queri; aegre, moleste ferre oder pati.

Gaudeo, id te mihi suadere, quod ego mea sponte pridie feceram. — Nihil me magis sollicitabat, quam in his molestiis non me, si quae ridenda essent, ridere tecum. Illud moleste fero, nihil me adhuc his de rebus habere tuarum literarum. — Minime miramur, te tuis ut egregium artificem praeclaris operibus laetari. — Lentulus se alterum fore Sullam inter suos gloriatur, ad quem summa imperii redeat.

Der Acc. c. Inf. wird unabhängig gebraucht bei einem **Ausruf** oder einer **Frage** (mit oder ohne die Fragepartikel ne), um Verwunderung, Unwillen oder Schmerz auszudrücken; der Deutsche sagt bei einem Ausruf: **O daß! o daß doch!** bei einer Frage: **Ich sollte, ich könnte?** Man kann diesen Acc. c. Inf. durch ein ausgelassenes credibile est? ist es glaublich? erklären. §.336.

Illam clementiam mansuetudinemque nostri imperii in tantam crudelitatem inhumanitatemque esse conversam! — Me non cum bonis esse? — Mene incepto desistere victam? (ruft Juno aus). — Adeone esse hominem infelicem quemquam, ut ego sum! — Me miserum! te, ista virtute, fide, probitate, humanitate, in tantas aerumnas propter me incidisse!

Anm. Oft steht bei einer solchen unwilligen Frage statt des Acc. c. Inf. ut mit dem Conjunctiv (mit oder ohne Fragepartikel); da kann man sich fieri potest? ist es möglich? ausgelassen denken.

Illine ut impune bella concitent? — Quid loquor? Te ut ulla res frangat? Tu ut unquam te corrigas? — Victamne ut quisquam victrici patriae praeferret?

Oratio obliqua.

Wenn man die Worte oder Gedanken einer Person unverändert in derselben Form, in welcher sie ausgesprochen wurden, wiedergibt, so heißt die angeführte Rede **direct** (oratio recta), z. B. Socrates sagte: Die Seelen der Menschen sind göttlich, und ihnen steht, wenn sie aus dem Körper geschieden sind, die Rückkehr in den Himmel frei. Werden sie aber auf die Vorstellung des Erzählenden (Berichterstatters) bezogen, also nur erzählungsweise angeführt und von einem verbum sentiendi oder §.337.

declarandi (welches jedoch oft nur dem Sinne nach in dem regierenden Satze enthalten ist und aus dem Zusammenhange ergänzt werden muß) abhängig gemacht, so heißt die angeführte Rede indirect (oratio indirecta oder obliqua), z. B. Socrates sagte, die Seelen der Menschen seien göttlich, und ihnen stehe, wenn sie aus dem Körper geschieden seien, die Rückkehr in den Himmel frei.

§.338. Die Abweichungen der oratio obliqua von der oratio recta betreffen den Modus, das Tempus und die Pronomina.

In der oratio obliqua stehen

1. alle Hauptsätze, welche eine Aussage enthalten, im Acc. c. Inf.; im Deutschen stehen sie gewöhnlich im bloßen Conjunctiv, doch werden sie auch durch daß eingeleitet;

2. die Fragesätze, welche wirkliche Fragen enthalten, im Conjunctiv (ebenso im Deutschen);

3. befehlende Imperativsätze im Conjunctiv mit oder ohne ut (und zwar ohne ut immer, wenn schon ein Acc. c. Inf. vorangegangen ist), verbietende Imperativsätze mit ne im Conjunctiv; im Deutschen steht sollen oder mögen;

4. alle Nebensätze im Conjunctiv (mit Ausnahme der Infinitivsätze, die im Acc. c. Inf. stehen bleiben).

Cato mirari se ajebat, quod non rideret haruspex, haruspicem quum vidisset. — Ariovistus Caesari respondit, se prius in Galliam venisse, quam populum romanum. Quid sibi vellet? Cur in suas possessiones veniret? — Caesar orat et postulat, rempublicam suscipiant atque una secum administrent; sin timore defugiant, illis se oneri non futurum et per se rempublicam administraturum. — Regulus reddi captivos negavit esse utile; illos enim adolescentes esse et bonos duces, se jam confectum senectute.

Anm. 1. Steht in der oratio obliqua ein Relativsatz im Acc. c. Inf., so ist der Satz ein Hauptsatz, indem das Relativ statt et is oder nam is steht, z. B. Stoici censent, unumquemque nostrum mundi esse partem, ex quo illud natura consequi, ut communem utilitatem nostrae anteponamus.

2. Nebensätze der oratio obliqua stehen im Indicativ, wenn sie Bemerkungen oder erklärende Zusätze des Berichterstatters enthalten, oder

auch, wenn der Berichterstatter sie als noch jetzt gültig oder als bestimmte Thatsachen bezeichnen will.

Caesari nuntiatur, Sulmonenses, quod oppidum a Confinio septem milium intervallo abest, cupere ea facere, quae vellet, sed a Q. Lucretio senatore et Attio Peligno prohiberi, qui id oppidum septem cohortium praesidio tenebant. — Placet Stoicis, eos anhelitus terrae, qui frigidi sunt, quum fluere coeperint, ventos esse.

3. Fragen, auf die man keine Antwort erwartet, die also bloß der Form nach eine Frage, dem Sinne nach eine **Behauptung** enthalten (rhetorische Fragen), stehen im Acc. c. Inf. Dies findet besonders bei denjenigen Fragen Statt, deren Subject in der directen Rede die erste oder dritte Person ist, z. B. was ist schändlicher als lügen? nichts ist schändlicher; or. obliqua: dixit, quid esse turpius quam mentiri?

Helvetiis Caesar respondit, si veteris contumeliae oblivisci vellet, num etiam recentium injuriarum memoriam (se) deponere posse? — Tribuni militum docebant, et ex proximis hibernis et a Caesare conventura subsidia; postremo, quid esse levius aut turpius, quam auctore hoste de summis rebus capere consilium?

In Bezug auf die consecutio temporum in der oratio obliqua gelten die gewöhnlichen Regeln, s. §. 329, doch ist als abweichend zu merken, daß nach einem historischen Tempus im regierenden Satze oft der Conjunctiv eines Haupttempus folgt, wenn der Satz ein allgemeiner, für alle Zeiten gültiger ist, oder wenn der Berichterstatter sich auf den Standpunkt des Redendeingeführten begibt. §.339.

Helvetiis Caesar respondit, consuesse deos immortales, quo gravius homines ex commutatione rerum doleant, quos pro scelere eorum ulcisci velint, his secundiores interdum res et diuturniorem impunitatem concedere. — Rhodiorum legatis responsum est, Romanos visuros, quid sibi faciendum sit; quid Rhodii visuri sint, ipsos scire.

In der oratio obliqua wird 1. der Berichterstatter durch die Pronomina der ersten Person (me, nos, meus, noster), 2. der Redendeingeführte durch das Reflexivum sui, sibi, se, suus oder ipse, 3. die von dem Redendeingeführten angeredete oder besprochene Person durch is, ille oder hic bezeichnet. §.340.

Ariovistus Caesari respondit, ut ipsi concedi non oporteret, si in nostros fines impetum faceret, sic iterum nos esse

iniquos, qui in suo jure se interpellaremus. — Ariovistus respondit, si quid ipsi a Caesare opus esset, sese ad eum venturum fuisse, si quid ille se velit, illum ad se venire oportere.

Anm. Statt des Reflexivs steht manchmal is; dann ist aber nicht vom Standpunkt des Redenbeingeführten, sondern von dem des Berichterstatters aus gesprochen, z. B. Aedui veniebant questum, quod Harudes fines eorum popularentur.

B. Indirecte Fragesätze, s. §. 305—309.

C. Finalsätze.

§.341. Die Finalsätze stehen immer im Conjunctiv, da im Lateinischen ein Zweck oder eine Absicht nicht als Thatsache, sondern nur als in der Vorstellung vorhanden aufgefaßt wird.

Ut finale wird gebraucht:

1. wenn der Nebensatz einen Zweck oder eine Absicht bezeichnet, wenn also daß = damit, um zu ist; im Hauptsatz steht dann oft ein Demonstrativ, wie ideo, idcirco, ob hanc caussam, eo consilio, ea mente etc.

Legum idcirco omnes servi sumus, ut liberi esse possimus. — Pylades Orestem se esse dixit, ut pro illo necaretur. —Esse oportet, ut vivas, non vivere, ut edas. —Deus homines celsos et erectos constituit, ut deorum cognitionem coelum intuentes capere possent.

2. wenn ausgedrückt ist, daß etwas geschehen solle oder möge, wenn also der Nebensatz einen Befehl, eine Ermahnung, eine Bitte oder einen Wunsch enthält. Dies ist besonders der Fall nach den Verbis bitten, fordern, ermahnen, antreiben (impellere), bewegen (permovere, incitare, adducere), befehlen (imperare, edicere), vorschreiben (praecipere, praescribere), auftragen (mandare, negotium dare), zu etwas rathen (suadere, auctorem esse), überreden (persuadere), zwingen (cogere), erlauben (concedere, permittere), sorgen (curare, cavere, consulere, prospicere, videre), sich Mühe geben (contendere, operam dare), damit umgehen hoc (id, illud) agere, beschließen (statuere, constituere, decernere), sich entschließen consilium capere, nihil antiquius habeo quam ut . . . . . ich habe nichts Angelegentlicheres zu thun als . . . ., ebenso nach den Verbis sen-

tiendi und declarandi, wenn sie einen **Befehl** ausdrücken, z. B. ich sagte ihm, daß er den Cäsar lesen sollte ei dixi, ut Caesarem legeret; daher auch nach Substantiven (gewöhnlich in Verbindung mit est), wie consilium, lex, jus est, ea conditione (lege) **unter der Bedingung**.

Peto a te vel, si pateris, oro, ut homines miseros et fortuna magis quam culpa calamitosos conserves incolumes. — Postulatur ab omnibus, ut ab iis se abstineant maxime vitiis, in quibus alterum reprehenderint. — Te illud admoneo, ut quotidie meditere, resistendum esse iracundiae. — Impellimur natura, ut prodesse velimus quam plurimis, imprimis docendo. — Senatus imperavit decemviris, ut libros sibyllinos inspicerent. — Quum praecipitur, ut nobismet ipsis imperemus, hoc praecipitur, ut ratio coërceat temeritatem. — Caesar Voluseno mandat, ut ad se quam primum revertatur. — Gellius proconsul philosophis auctor fuit, ut aliquando controversiarum aliquem facerent modum. — Caesar Gallo magnis praemiis persuadet, uti ad hostes transeat. — P. Lentulum, ut se abdicaret praetura, coëgistis. — Consuli permissum est, ut duas legiones scriberet novas. — Nos id videamus, ut, quidquid acciderit, fortiter et sapienter feramus. — Qui stadium currit, eniti et contendere debet, ut vincat. — Multi tum, quum maxime fallunt, id agunt, ut boni viri esse videantur. — Decrevit senatus, ut L. Opimius videret, ne quid respublica detrimenti caperet. — Consilium cepi, ut, antequam luceret, exirem. — Caesar Dolabellae dixit, ut ad me scriberet, ut in Italiam quam primum venirem. — Vetus est lex illa verae amicitiae, ut idem amici semper velint.

Anm. 1. Bei **beschließen** steht, wenn im Nebensatze kein neues Subject eintritt, gewöhnlich der bloße Infinitiv, wie im Deutschen, z. B. Caesar bellum cum Germanis gerere constituit.

2. Cogere kann auch mit dem Infinitiv statt mit ut construirt werden, s. §. 236, über jubere und vetare, sowie über andere unter Regel 2 aufgeführte Verba vergl. 334 und 335, Anm.

3. Das finale ut **kann** gesetzt werden nach den Verbis **wollen, wünschen, zulassen** und placet (placet mihi **ich halte für gut**), s. §. 335, 1.

Volo, ut mihi respondeas, fecerisne foedera tribunus plebis cum civitatibus. — Balbus minor ajebat, nihil malle Caesarem, quam ut Pompejum assequeretur. — Phaëton, ut in currum patris tolleretur, optavit. — Illud natura non patitur, ut aliorum spoliis nostras facultates, opes, copias augeamus. — Placuit Caesari, ut ad Ariovistum legatos mitteret.

Anm. Neben den Verbis wollen, bitten, fordern, rathen und ähnlichen steht manchmal der Conjunctiv ohne ut; regelmäßig ist dies der Fall bei velim, nolim, malim, vellem, nollem, mallem.

Nolo, accusator in judicium potentiam afferat. — Malo, te sapiens hostis metuat, quam stulti cives laudent. — Jugurtha oppidanos hortatur, moenia defendant. — Postulo, etiam atque etiam consideres, quo progrediare. — Senatus decrevit, darent operam consules, ne quid respublica detrimenti caperet. — Tu velim animo sapienti fortique sis. — Vellem, adesse posset Panaetius.

§.342. Das finale **ne** daß nicht, damit nicht, um nicht steht in den nämlichen Fällen, wo bei bejahendem Ausdruck ut gebraucht wird. Dabei ist zu merken, daß anstatt ut nemo, ut nullus, ut nihil, ut nunquam, ut nusquam etc. immer ne quis, ne ullus, ne quid, ne unquam, ne usquam etc. gebraucht wird, ferner, daß und damit nicht neve oder neu, daß weder — noch ut neve — neve oder ne aut — aut heißt.

Gallinae avesque reliquae pennis fovent pullos, ne frigore laedantur. — Caesar suis imperavit, ne quod omnino telum in hostes rejicerent. — Providendum est, ne quae justa querela esse possit. — Te moneo, magnitudinem animi tui ne unquam inflectas cujusquam injuria. — Te rogo, ne defatigere neu diffidas. — Pompejus suis praedixerat, ut Caesaris impetum exciperent neve se loco moverent. — Opera dabatur, ne quod iis colloquium inter se neve quae communicatio consilii esset. — Peto, ut id a me neve in hoc reo neve in aliis requiras.

Anm. Statt ne wird manchmal ut ne gebraucht, z. B. Trebatio mandavi, ut, si tu eum velles ad me mittere, ne recusaret. — Tu quam plurimis de rebus ad me velim scribas, ut prorsus ne quid ignorem. — Justitiae primum munus est, ut ne cui quis noceat.

§.343. Ne steht auch nach den Verbis sich hüten (cavere), vermeiden (vitare), untersagen (interdicere), sich wei-

gern (recusare), verhindern, abhalten und ähnlichen, während im Deutschen daß oder der bloße Infinitiv mit zu gebraucht wird.

Nihil magis cavendum est senectuti, quam ne languori se desidiaeque dedat. — Erit in enumeratione vitandum, ne ostentatio memoriae suscepta videatur esse puerilis. — Pythagoricis interdictum erat, ne faba vescerentur. — Regulus, sententiam ne diceret, recusavit. — Impedior dolore animi, ne de hujus miseria plura dicam.

Anm. 1. Bei cave kann auch der bloße Conjunctiv ohne ne stehen, z. B. libros tuos cave cuiquam tradas, s. §. 271.

2. Impedire und prohibere (seltner recusare) werden auch mit dem Infinitiv construirt; über den acc. c. inf. passivi nach prohibere s. §. 334, Anm.

Me et Sulpicium impedit pudor a Crasso hoc exquirere. — Belgae Teutonos Cimbrosque intra fines suos ingredi prohibuerunt. — Ex devotis Gallorum nemo adhuc repertus est, qui mori recusaret.

§.344. Nach den Verbis und Ausdrücken der Furcht und Besorgniß, wie timere, metuere, vereri, in timore esse, metus, pavor, periculum est, etc. wird daß durch ne, daß nicht durch ut oder ne non übersetzt, weil der Lateiner mit der Furcht, daß etwas geschehe (metuo, ne) den Wunsch ausdrückt, daß es nicht geschehen möge, mit der Furcht, daß etwas nicht geschehe (metuo, ut oder ne non) den Wunsch, daß es geschehen möge.

Timebam, ne evenirent ea, quae acciderunt. — Pavor ceperat milites, ne mortiferum esset vulnus Scipionis. — Periculum est, ne ille te verbis obruat. — Omnes labores te excipere video; timeo, ut sustineas. — Non vereor, ne tua virtus opinioni hominum non respondeat. — Unum vereor, ne senatus propter urbanarum rerum metum Pompejum nolit dimittere. — Non est periculum, qui leonem aut taurum pingat egregie, ne idem in multis aliis quadrupedibus facere non possit.

Anm. Nach vereri = sich scheuen, nicht den Muth haben, steht wie im Deutschen der Infinitiv, z B. veretur quidquam aut facere aut loqui, quod parum virile videatur.

§.345. **Quo** finale steht für ut eo 1. in der Bedeutung damit dadurch, um dadurch, und 2. in der Bedeutung damit desto, um desto bei einem Comparativ.

Sublata erat in funeribus celebritas virorum ac mulierum, quo lamentatio minueretur. — Medico ipsi puto aliquid dandum esse, quo sit studiosior. — Subacto mihi ingenio opus est, ut agro non semel arato, sed novato et iterato, quo meliores fetus possit et grandiores edere.

§.346. **Quominus** (= ut eo minus) steht nach den Verbis und Ausdrücken, welche bedeuten verhindern, abhalten, abschrecken, widerstreben, und sich weigern, wie impedire, prohibere, deterrere, obstare, obsistere, officere, repugnare, morari, recusare, in mora esse, nulla mora est und ähnlichen; im Deutschen wird quominus durch den Infinitiv mit zu oder durch daß übersetzt. Per me stat, quominus . . . heißt: es liegt an mir, hängt von mir ab, daß nicht . . . Statt quominus kann überall auch ne stehen, s. §. 343.

Hiemem credo adhuc prohibuisse, quominus de te certum haberemus, quid ageres. — Non deterret sapientem mors, quominus in omne tempus reipublicae suisque consulat. — Quid obstat, quominus sit beatus deus? — Non recusabo, quominus omnes mea legant. — Bona ejus vendidisset, si tantulum morae fuisset, quominus ei pecunia illa numeraretur. — Caesar cognovit, per Africanum stare, quominus proelio dimicaretur. — Interpellent me adversarii, quominus honoratus sim, dumne interpellent, quominus respublica a me commode administrari possit.

D. Consecutivsätze.

§.347. Die Consecutivsätze stehen immer im Conjunctiv, da im Lateinischen eine Wirkung oder Folge nicht als eine Thatsache, wie im Deutschen, sondern als aus dem Hauptsatz abgeleitet, also als durch die Vorstellung vermittelt aufgefaßt wird.

§.348. **Ut** consecutivum wird gebraucht:

1. wenn daß sich auf ein im Hauptsatz stehendes so, solcher ita, sic, tam, tantopere, talis, is, ejusmodi, tantus etc. bezieht; sehr häufig aber geht keines dieser Wörter voran, in welchem Falle ut durch so daß übersetzt wird.

Socratis responso sic judices exarserunt, ut capitis hominem innocentissimum condemnarent. — Tanta caritas patriae est, ut eam non sensu nostro, sed salute ipsius metiamur. — Talis

est ordo actionum adhibendus, ut in vita omnia sint apta inter se et convenientia. — Apud Platonem saepe haec oratio usurpata est, ut nihil praeter virtutem diceretur bonum. — In virtute multi sunt ascensus, ut is gloria maxime excellat, qui virtute plurimum praestet. — Cujus aures veritati clausae sunt, ut ab amico verum audire nequeat, hujus salus est desperanda. — In naturis hominum dissimilitudines sunt, ut alios dulcia, alios subamara delectent.

2 nach den Verbis machen (facere), bewirken (efficere, perficere), erwirken (impetrare), durchsetzen (pervincere), erreichen und erlangen (consequi, assequi, adipisci).

Facis, ut rursus plebes in Aventinum sevocanda esse videatur. — Temperantia sedat appetitiones et efficit, ut eae rectae rationi pareant. — Impetrabis a Caesare, ut tibi abesse liceat et esse otioso. — Intelligitur, omnia nos consecutos, ut salvi esse possemus. — Natura fert (= efficit), ut iis faveamus, qui eadem pericula, quibus nos perfuncti sumus, ingrediuntur. — Patres summa ope evicerunt, ut M. Furius Camillus tribunus militum crearetur.

3. nach den Ausdrücken: est es ist der Fall, fit es geschieht, accidit, contingit, evenit, usu venit es ereignet sich, accedit es kommt dazu.

Est, ut plerique philosophi nulla tradant praecepta dicendi. — Fieri potest, ut recte quis sentiat et id, quod sentit, polite eloqui non possit. — Soli hoc contingit sapienti, ut nihil faciat invitus. — Facilius evenit appropinquante morte, ut animi futura augurentur. — Ad Appii Claudii senectutem accedebat etiam, ut caecus esset.

4. nach den Ausdrücken: sequitur es folgt, efficitur, nascitur es geht hervor, relinquitur, restat, superest, reliquum est es ist übrig, in eo est, prope est, proximum est es ist nahe daran, primum est, extremum est, es ist das Erste, Letzte.

Sequitur, ut doceam, omnia subjecta esse naturae eaque ab ea pulcherrime regi. — Efficitur, ut, quidquid honestum sit, idem sit utile. — Reliquum est, ut certemus officiis inter nos. — Jam in eo erat, ut in muros evaderet miles. — Proximum

est, ut doceam, deorum providentia mundum administrari. — Extremum illud est, ut te orem et obsecrem, animo ut maximo sis.

5. Das consecutive ut kann stehen nach den Ausdrücken: interest es liegt daran, integrum est es steht frei, mos est, consuetudo est, jus est, vitium est und ähnlichen; auch nach aequum est, verum est, verisimile est, rarum est etc.; dann ist z. B. aequum est = aequo fit. Nach allen diesen Ausdrücken steht aber auch der acc. c. inf., s. §. 332, 1.

Dionysio ne integrum quidem erat, ut ad justitiam remigraret. — Mos est hominum, ut nolint, eundem pluribus rebus excellere. — Populi romani haec est consuetudo, ut socios atque amicos honore auctiores velit esse. — An verisimile est, ut civis romanus aut homo liber cum gladio in forum descenderit ante lucem? — Quid tam usitatum, quam ut, quum duo consules fortissimi essent, eques romanus ad bellum maximum pro consule mitteretur?

Anm. 1. Facio ut dient oft zur Umschreibung des einfachen Verbi, z. B. facio libenter, ut per literas tecum colloquar = libenter per literas tecum colloquor.

Fecimus et alias saepe et nuper in Tusculano, ut ad eam consuetudinem disputaremus. — Faciendum mihi putavi, ut tuis literis brevi responderem.

2. Nach efficitur (seltner nach sequitur) folgt auch der acc. c. inf.

Efficitur, omnia regi divina mente atque providentia. — Sequitur, vitam beatam virtute confici.

3. Nach tantum abest folgen in der Regel zwei Sätze mit ut, wörtlich: es fehlt soviel, daß . . ., daß . . . .; im Deutschen wird tantum abest, ut gewöhnlich durch weit entfernt oder anstatt, daß oder zu, das zweite ut aber durch einen Hauptsatz mit vielmehr ausgedrückt. Dieses vielmehr darf durch etiam, quoque, contra, nie aber durch potius übersetzt werden. Manchmal folgt statt des zweiten Satzes mit ut ein Hauptsatz. Die persönliche Construction tantum absum darf nur dann gebraucht werden, wenn ab mit d. Abl. steht statt des ersten ut.

Tantum abest, ut enervetur oratio compositione verborum, ut aliter in ea vis esse non possit. — Tantum abest, ut nostra miremur, ut usque eo difficiles et morosi simus, ut nobis non satisfaciat ipse Demosthenes. — Philosophia, tantum abest, ut proinde ac de hominum vita est merita, laudetur, ut a multis etiam vituperetur. — Qui altiore animo sunt, tantum abest, ut

voluptates consectentur, etiam curas, sollicitudines, vigilias perferunt. — Tantum abes a perfectione maximorum operum, ut fundamenta nondum jeceris.

4. Zu merken ist auch das consecutive ut in der Verbindung: zu groß, als daß major, quam ut.

Quis non intelligit, Canachi signa rigidiora esse, quam ut imitentur veritatem? — Isocrates majore mihi ingenio videtur esse, quam ut cum orationibus Lysiae comparetur.

5. Bei oportet es ist nöthig, es gebührt sich und necesse est es ist nothwendig steht statt des acc. c. inf. (s. §. 332, 1.) häufig der Conjunctiv ohne ut.

Ex rerum cognitione efflorescat et redundet oportet oratio. — Virtus voluptatis aditus intercludat necesse est.

Ist der Consecutivsatz negativ, so steht ut non, ut nullus, ut nunquam etc. Soll jedoch die Folge als eine beabsichtigte dargestellt werden, so wird ne gebraucht; dies ist der Fall besonders nach den im §. 348, 2. angeführten Verbis. §. 349.

Tantus est innatus in nobis cognitionis amor et scientiae, ut nemo dubitare possit, quin ad eas res hominum natura nullo emolumento invitata rapiatur. — Ego a patre ita eram deductus ad Scaevolam, ut a senis latere nunquam discederem. — Aristoteles ait, omnes ingeniosos melancholicos esse, ut ego me tardiorem esse non moleste feram. — Saepe fit, ut ii, qui debeant, non respondeant ad tempus. — Aegre retentis domitianis militibus est factum, ne proelio contenderetur. — Efficio, ne cui molesti sint publicani. — Vos adepti estis, ne quem civem timeretis.

Anm. Ut non nach einem negativen Satze kann öfters durch ohne daß übersetzt werden, z. B. ruere illa non possunt, ut haec non eodem labefacta motu concidant. — Cui viginti his annis supplicatio decreta est, ut non imperator appellaretur?

Quin, entstanden aus dem alten Ablativ qui und ne = quo non, wird nur nach negativen Sätzen und nach Fragen mit negativem Sinne gebraucht, und zwar §. 350.

1. in Consecutivsätzen = daß nicht, so daß nicht, ohne daß, oder ohne zu mit dem Infinitiv (vergl. die vorhergehende Anm.).

Facere non possum, quin quotidie ad te mittam literas. — Nihil tam difficile est, quin quaerendo investigari possit. —

Nunquam tam male est Siculis, quin aliquid facete et commode dicant. — Cleanthes negat ullum esse cibum tam gravem, quin is die et nocte concoquatur. — Fieri nullo modo poterat, quin Cleomeni parceretur. — Non hercule unquam apud judices aut dolorem aut misericordiam excitare dicendo volui, quin ipse in commovendis judicibus permoverer. — Dies fere nullus est, quin hic Satrius domum meam ventitet.

2. nach den Ausdrücken: nemo est oder reperitur, nihil est, quis est? quid est? und ähnlichen, = der nicht, die nicht, das nicht.

Nihil est, quin male narrando possit depravari. — Quis est, quin cernat, quanta vis sit in sensibus? — Nihil est, quod quidem sensum habeat, quin id intereat. — Adest fere nemo, quin acutius atque acrius vitia in dicente quam recta videat. — Neque ulla est confidentia jam meo in corde, quin amiserim.

3. nach den Verbis und Ausdrücken, nach denen quominus folgen kann (s. §. 346.), und nach unterlassen (praetermittere, intermittere), sich enthalten (se continere, abstinere), sich mäßigen (sibi temperare), zögern (cunctari), zweifeln (dubitare, ambigere), es ist nicht zweifelhaft dubium non est, es fehlt nichts, nicht viel, wenig nihil, non multum, paulum abest. Im Deutschen steht hier zu mit dem Infinitiv oder daß, beides ohne Negation.

Ego nihil praetermisi, quin Pompejum a Caesaris conjunctione avocarem. — Hanno neque intercludi ab Agrigento nec, quin erumperet, ubi vellet, prohiberi poterat. — Non possumus, quin a nobis dissentiant, recusare. — Caesar Germanos non temperaturos sibi existimabat, quin in Italiam contenderent. — Non dubitari debet, quin fuerint ante Homerum poëtae. — Quis dubitet, quin in virtute divitiae sint? — Non dubito, quin offensionem negligentiae vitare atque effugere non possim. — Nihil abest, quin sim miserrimus. — Non multum abfuit, quin hostes castris expellerentur.

Anm. 1. Facere non possum, quin übersetzt man gewöhnlich ich kann nicht umhin, zu ...., ich muß, ebenso fieri non potest, quin es kann nicht ausbleiben, daß, es ist nothwendig, daß, z. B. facere non potui, quin tibi et sententiam et voluntatem declararem meam.

2. Nach dubitare in der Bedeutung Bedenken tragen steht in der Regel der bloße Infinitiv wie im Deutschen, selten quin, z. B. quis bonus dubitet pro patria mortem oppetere, si ei sit profuturus?

3. In Hauptsätzen bedeutet quin warum nicht? z. B. quid moror in terris? quin huc ad vos venire propero? Auch zum Imperativ wird quin gesetzt, z. B quin uno verbo dic ei so sag es kurz, so sag es doch kurz! Ferner dient quin zur Steigerung des Gedankens = ja, verstärkt quin etiam, quin imo = ja sogar, z. B. credibile non est, quantum scribam die, quin etiam noctibus.

E. Conditionalsätze.

Die Conditionalsätze mit si, sin, nisi, und si non stehen §.351.

1. im Indicativ, wenn unentschieden gelassen wird, ob die Bedingung wahr und wirklich ist oder nicht.

Si amitti vita beata potest, beata esse non potest. — Naturam si sequemur ducem, nunquam aberrabimus. — Nisi qui naturas hominum penitus perspexerit, dicendo, quod volet, perficere non poterit. — Si bellum omittimus, pace nunquam fruemur. — Quid timeam, si aut non miser post mortem, aut beatus etiam futurus sum?

2. im Conjunctiv Präsentis und Perfecti, wenn die Bedingung bloß als gedacht, mithin als ungewiß, oder wenn sie als möglich dargestellt werden soll; im Hauptsatze steht gewöhnlich auch der Conjunctiv des Präsens und Perfects (s. §. 264.), jedoch auch der Indicativ, um die Folge als gewiß zu bezeichnen. Im deutschen Bedingungssatze sagt man bloß wenn mit dem Indicativ, oder man setzt etwa hinzu, oder man gebraucht die Wendung: wenn — sollte, falls — sollte. (So wird der Conjunctiv Präs. und Perf. besonders gebraucht in möglichen Fällen, welche beispielsweise erdacht werden, ferner bei si quis und bei si mit der zweiten Person des Verbi zum Ausdruck des deutschen man (§. 300, 5).

Si vicinus tuus equum meliorem habeat, quam tuus est, tuumne equum malis an illius? — Aequabilitatem vitae servare non possis, si aliorum virtutem imitans omittas tuam. — Si gladium quis apud te sana mente deposuerit, repetat insaniens: reddere peccatum sit, officium non reddere. — Dies deficiat, si velim numerare, quibus bonis male evenerit, nec minus si

commemorem, quibus improbis optime. — Dies deficiet, si velim paupertatis caussam defendere. — Memoria minuitur, nisi eam exerceas, aut si sis natura tardior. — Vitis, nisi fulta sit, fertur ad terram. — Si quis deus mihi largiatur, ut ex hac aetate repuerascam et in cunis vagiam, valde recusem.

3. im Conjunctiv Imperfecti und Plusquamperfecti, wenn die Bedingung als nicht wirklich dargestellt werden soll, wenn also der Redende weiß, daß die Bedingung nicht in Erfüllung gehen wird (Imperfect), oder nicht in Erfüllung gegangen ist (Plusquamperfect) — unwahre Conditionalsätze. Im Deutschen steht gleichfalls der Conjunctiv des Imperfects und Plusquamperfects. Im lateinischen Hauptsatze steht dann, wie auch im deutschen, der Conjunctiv des Imperfects und Plusquamperfects, z. B. wenn ich Geld hätte, würde ich jenes Haus kaufen si pecuniam haberem, illam domum emerem (aber ich habe kein Geld, daher kaufe ich es nicht). Der Indicativ eines historischen Tempus kann im Hauptsatze nur stehen bei den Ausdrücken des Müssens, Könnens rc. s. §. 262, 1. und Anm., bei der periphrastischen Conjugation des Activs und Passivs (das Imperfect und Perfect der periphrastischen Conjugation Activi steht dann statt des Conjunctivs Plusquamperfecti), und auch sonst, wenn die Folge als eine sicher zu erwartende dargestellt werden soll.

Si semper optima tenere possemus, haud sane consilio multum egeremus. — Natura esset parvo contenta, nisi voluptatem tanti aestimaretis. — Aurum et argentum, aes, ferrum frustra natura genuisset, nisi eadem docuisset, quemadmodum ad eorum venas perveniretur. — Consilium, ratio, sententia nisi essent in senibus, non summum consilium nostri appellassent senatum. — Hunc hominem, si qui pudor in te fuisset, sine supplicio dimittere non debuisti. — Respublica poterat esse perpetua, si patriis viveretur institutis. — Si unum diem morati essetis, moriendum omnibus fuit. — Quid futurum fuit, si illa plebs agitari coepta esset tribuniciis procellis? — Conclave illud, ubi Dejotarus erat mansurus, si ire perrexisset, proxima nocte corruit. — Pons sublicius iter paene hostibus dedit, ni unus vir fuisset, Horatius Cocles. — Praeclare vice-

ramus, nisi spoliatum, inermem, fugientem Lepidus recepisset Antonium.

Anm. 1. Es ist eine Eigenheit des lateinischen Sprachgebrauchs, daß öfters entweder im Bedingungssatze oder im Hauptsatze der Conjunctiv Imperfecti statt des Conj. Plusquamperfecti gesetzt wird, wo der Deutsche das Plusquamperfect gebrauchen muß.

Retinere Quinctium in senatu ne frater quidem T. Quinctius, si tum censor esset, potuisset. — Majores nostri mortuis tam religiosa jura tribuerunt: quod non fecissent profecto, si nihil ad eos pertinere arbitrarentur. — Num, si Scipio ad centesimum annum vixisset, senectutis eum suae poeniteret?

2. Wenn unwahre Conditionalsätze von einem Haupttempus abhängig werden, so sind sie der consecutio temporum nicht unterworfen, sondern bleiben unverändert; jedoch ist zu merken, daß dann im bedingten Satze statt des Plusquamperfects der periphrastischen Conjugation das Perfect gebraucht wird (ebenso potuerim statt potuissem), und zwar merkwürdiger Weise auch nach einem historischen Tempus.

Honestum tale est, ut, vel si ignorarent id homines, vel si obmutuissent, sua tamen pulchritudine esset laudabile. — Quaeret ab judicibus, quid facturi essent, si in eo loco fuissent. — Dic, quidnam facturus fueris, si eo tempore censor fuisses. — Quis dubitat, quin, si Saguntinis obsessis impigre tulissemus opem, totum bellum in Hispaniam aversuri fuerimus? — Nec dubium erat, quin, si tam pauci simul obire omnia possent, terga daturi hostes fuerint. — Adeo aequa postulastis, ut ultro vobis deferenda fuerint. — Peditum acies haud dubium fecit, quin, nisi firmata extrema agminis fuissent, ingens in eo saltu accipienda clades fuerit. — Captivi tantum pavorem fecerunt, ut, si admotus extemplo exercitus foret, capi castra potuerint.

3. Wenn in unwahren Conditionalsätzen der Hauptsatz in den acc. c. inf. tritt, so wird das Imperfect Activi durch den Infinitiv Präsentis der periphrastischen Conjugation Activi, das Plusquamperfect Act. durch den Inf. Perfecti der periphrastischen Conjugation Act. ausgedrückt, aus scriberem wird also scripturum (am, um) esse, aus scripsissem wird scripturum (am, um) fuisse. Wenn das Verbum kein Supinum hat oder im Passiv steht, so wird durch futurum esse und futurum fuisse, ut mit dem Conjunctiv Imperfecti umschrieben (jedoch bleibt posse und potuisse).

Titurius dixit, se Caesarem arbitrari profectum in Italiam: neque aliter Carnutes interficiundi Tasgetii consilium fuisse capturos, neque Eburones, si ille adesset, tanta cum contemptione nostri ad castra venturos esse. — Nisi eo ipso tempore quidam

nuntii de Caesaris victoria essent allati, existimabant plerique, futurum fuisse, uti oppidum amitteretur. — Equidem et Platonem existimo, si genus forense dicendi tractare voluisset, gravissime et copiosissime potuisse dicere.

4. Bei si steht bisweilen der Conjunctiv des Imperfects oder Plusquamperfects statt des Indicativs, um die öftere Wiederholung einer Handlung zu bezeichnen. (Dasselbe findet Statt in andern Nebensätzen).

Ubi his ordinibus exercitus instructus esset, hastati omnium primi pugnam inibant; si hastati profligare hostem non possent, pede presso eos retrocedentes in intervalla ordinum principes recipiebant; tum principum pugna erat; hastati sequebantur; si apud principes quoque haud satis prospere esset pugnatum, a prima acie ad triarios sensim referebantur.

5. Nisi und si non unterscheiden sich auf folgende Weise: nisi ist soviel als: wenn es nicht der Fall ist, daß, nur mit Ausnahme des Falles, daß, außer in dem Falle, daß, außer wenn; nach verneinenden Wörtern ist nisi häufig = außer, als; statt nisi steht manchmal nisi si. Si non bedeutet: wenn es der Fall ist, daß nicht, im Falle daß nicht, und steht, wenn einzelne Wörter verneint oder entgegengesetzt werden, besonders häufig in Ausdrücken wie: wenn nicht dies, oder wenn auch nicht, so dies; in diesem Falle kann man für si non auch si minus sagen. Wenn aber nicht mit ausgelassenem Verb heißt gewöhnlich si (oder sin) minus, sin aliter, selten si non.

Parvi sunt foris arma, nisi est consilium domi. — Galli, pro vita hominis nisi hominis vita reddatur, non posse aliter deorum immortalium numen placari arbitrantur. — Erat historia nihil aliud, nisi annalium confectio. — Noli putare me ad quemquam longiores epistolas scribere, nisi si quis ad me plura scripsit, cui puto rescribi oportere. — Aequitas tollitur omnis, si habere suum cuique non licet. — Si feceris, magnam habebo gratiam; si non feceris, ignoscam. — Si non easdem opes habemus, eandem tamen patriam incolimus. — Dolores si tolerabiles sint, feramus; sin minus, aequo animo e vita exeamus. — Plures haec tulit una civitas, si minus sapientes, at certe summa laude dignos.

6. Nisi, meist nisi forte, nisi vero mit dem Indicativ werden ironisch gebraucht, zu deutsch: wenn nicht etwa gar, es müßte denn sein, daß. Propensior benignitas esse debebit in calamitosos, nisi forte erunt digni calamitate.

§. 352. Die Conditionalsätze mit dummodo, dum, modo wenn nur, dummodo ne, dum ne, modo ne wenn nur nicht, welche

den Hauptsatz beschränken, stehen im Conjunctiv, da sie den Wunsch einschließen, daß die Beschränkung eintreten möge. (Si modo wird mit dem Indicativ verbunden).

Multi omnia recta et honesta negligunt, dummodo potentiam consequantur. — Manent ingenia senibus, modo permaneat studium et industria. — Sit summa in jure dicundo severitas, dummodo ea ne varietur gratia, sed conservetur aequabilis. — Mediocritas, quae est inter nimium et parum, placet Peripateticis et recte placet, modone laudarent iracundiam et dicerent, utiliter a natura datam. — Satis superque abs te videtur discipulorum studiis, si modo sunt studiosi, esse factum.

F. Concessivsätze.

1. Über die Concessivsätze mit etsi, tametsi und etiamsi wenn auch gelten die §. 351, 1—3. über die Conditionalsätze aufgestellten Regeln. §.353.

Homo, quod crebro videt, non miratur, etiamsi, cur fiat, nescit. — Etsi duce natura congregabantur homines, tamen spe custodiae rerum suarum urbium praesidia quaerebant. — Etsi nihil habeat in se gloria, cur expetatur, tamen virtutem tamquam umbra sequitur. — Equidem, etiamsi mors oppetenda esset, domi atque in patria mallem quam in externis atque alienis locis. — Me vera pro gratis loqui, etsi meum ingenium non moneret, necessitas cogit.

2. Quamquam wiewohl bezeichnet eine Einräumung als wirklich und wird daher in der Regel mit dem Indicativ verbunden.

Quamquam omnis virtus nos ad se allicit, tamen justitia et liberalitas id maxime efficit. — Medici, quamquam intelligunt saepe, tamen nunquam aegris dicunt illo morbo eos esse morituros.

3. Quamvis wie sehr auch, obgleich, obschon, licet wenn gleich, quum da doch, obgleich, während (dagegen), ut gesetzt daß, ut non (oder ne) gesetzt daß nicht bezeichnen eine Einräumung als von der Vorstellung abhängig und werden daher mit dem Conjunctiv verbunden, und zwar quamvis und licet wegen des Präsens vis und licet nur mit dem Conjunctiv eines Haupttempus.

Quod turpe est, id, quamvis occultetur, tamen honestum fieri nullo modo potest. — Quamquam sensus aberit, tamen suis et propriis bonis et laudis et gloriae, quamvis non sentiant, mortui non carent. — Licet irrideat, si qui vult, plus apud me vera ratio valebit quam vulgi opinio. — Quum omnibus virtutibus me affectum esse cupiam, tamen nihil est, quod malim, quam me et justum esse et videri. — Socratis ingenium variosque sermones immortalitati scriptis suis Plato tradidit, quum ipse literam Socrates nullam reliquisset. — Ut non peritissimus sim belli, cum Romanis certe bellare bonis malisque meis didici.

Anm. 1. Quamvis wird auch mit licet verbunden = mag immerhin noch so sehr, z. B. quamvis licet insectemur Stoicos, metuo, ne soli philosophi sint.

2. Quamquam, auch etsi und tametsi, wird auch am Anfange eines Hauptsatzes gebraucht, um das Vorhergehende zu beschränken oder zu berichtigen (daher quamquam correctivum genannt) gleichwohl, indessen, doch, z. B. quamquam quid loquor doch was rede ich? Carere sentientis est, nec sensus in mortuo: ne carere quidem igitur in mortuo est. Quamquam quid opus est in hoc philosophari? — Do poenas temeritatis meae; etsi quae fuit ista temeritas?

G. Caussalsätze.

§.354. Die Caussalsätze mit quia und quod weil, quoniam weil denn, da ja, quando da, weil, quandoquidem da nemlich, da ja, siquidem sintemal stehen gewöhnlich im Indicativ, da der Grund, den diese Sätze angeben, in der Regel ein wirklicher ist.

Quia natura mutari non potest, idcirco verae amicitiae sempiternae sunt. — Omnium fortissimi sunt Belgae propterea, quod a cultu provinciae longissime absunt. — Si cor aut sanguis aut cerebrum est animus, certe, quoniam est corpus, interibit cum reliquo corpore. — Quando virtus est affectio animi constans, ex ea proficiscuntur honestae voluntates. — Quandoquidem tu istos oratores tanto opere laudas, vellem aliquid Antonio libuisset scribere. — Summa utilitas est in iis, qui militari laude excellunt, siquidem eorum consilio et periculo republica frui possumus.

Anm. 1. Die mit quod, quia, quoniam, qnando, quandoquidem, siquidem eingeleiteten Caussalsätze werden, sowie alle übrigen Arten der Nebensätze, die sonst im Indicativ stehen, in den Conjunctiv gesetzt, wenn sie den Theil einer obliquen Rede bilden oder ihr Inhalt als Gedanke oder Vorstellung des handelnden Subjects, nicht aber als die Meinung und Ansicht des Berichterstatters ausgesprochen wird (daher steht der Conjunctiv in allen Nebensätzen, welche einen Acc. c. Inf. oder einen bloßen Infinitiv oder conjunctivischen Satz ergänzen und damit in einem innern Zusammenhange stehen). Z. B. durch den Satz: Scipionem Hannibal eo ipso, quod adversus se dux potissimum lectus esset, praestantem virum credebat wird ausgedrückt, daß Hannibal selbst diesen Grund angegeben hat; der Schreiber dieses Satzes kann den Grund auch als seine eigene Bemerkung ausdrücken, dann muß der Satz lauten: quod adversus eum dux lectus erat. Eine Spracheigenthümlichkeit ist es, daß quod (weil) auch mit dem Conjunctiv eines Verbi, das sagen oder meinen bedeutet, verbunden wird, z. B. ab Atheniensibus, locum sepulturae intra urbem ut darent, impetrare non potui, quod religione se impediri dicerent.

Noctu ambulabat in publico Themistocles, quod somnum capere non posset. — Bene majores nostri accubitionem epularem amicorum, quia vitae conjunctionem haberet, convivium nominarunt. — Aristides nonne ob eam caussam expulsus est patria, quod praeter modum justus esset? — Statuamus, utrum, quia censores subscripserint, ita sit, an, quia ita fuerit, illi subscripserint.

2. Nach non quod, non quia steht gewöhnlich der Conjunctiv, da der geleugnete Grund nur als angenommen bezeichnet wird; der wahre Grund wird durch sed quod, sed quia mit dem Indicativ entgegengestellt oder es folgt ein Hauptsatz oder Finalsatz mit sed. Statt non quod, non quia wird auch non quo (nicht als ob, nicht als wenn) und statt non quod (quia) non oft non quin nicht als ob nicht gebraucht, aber beide stets mit dem Conjunctiv.

Pugiles in jactandis caestibus ingemiscunt, non quod doleant animove succumbant, sed quia profundenda voce omne corpus intenditur venitque plaga vehementior. — Non soleo temere contra Stoicos disputare, non quo illis admodum assentiar, sed pudore impedior. — Majores nostri in dominum de servo quaeri noluerunt, non quia non posset verum inveniri, sed quia videbatur indignum et dominis morte ipsa tristius. — Ego me ducem in civili bello negavi esse, non quin rectum esset, sed quia, quod multo rectius fuit, id mihi fraudem tulit.

Über die caussale Conjunction quod ist noch zu merken, §. 355.

daß sie oft gebraucht wird, wo der Deutsche daß setzt. Dies ist der Fall,

1. wenn ein vorhergegangenes Substantiv oder demonstratives Pronomen durch Angabe dessen, worin die Sache wirklich oder thatsächlich besteht, erklärt werden soll, wie: dieser Umstand daß, dadurch daß 2c., so besonders eo quod, ex eo, de eo, in eo, pro eo, ad id, praeter id, quod; praeterquam quod und nisi quod außer daß. Quod bezeichnet dann immer einen wirklich vorhandenen Umstand.

Est vitium, quod quidam nimis magnum studium multamque operam in res obscuras atque difficiles conferunt. — Illa quanta benignitas naturae, quod tam multa ad vescendum, tam varia tamque jucunda gignit! — Inter inanimum et animal hoc maxime interest, quod inanimum nihil agit, animal agit aliquid. — Hoc uno praestamus vel maxime feris, quod colloquimur inter nos et quod exprimere dicendo sensa possumus. — Aristoteles laudandus est in eo, quod omnia, quae moventur, aut natura moveri censet aut vi aut voluntate. — Tusculanum et Pompejanum me valde delectant, nisi quod me aere alieno obruerunt.

2. nach den Ausdrücken bene, prudenter, gratum facere; bene, male, commode fit, accidit, evenit; auch nach accedit es kommt hinzu (vergl. §. 348, 3.).

Bene facis, quod me adjuvas. — Fecisti mihi pergratum, quod Serapionis librum ad me misisti. — Magna spes me tenet, bene mihi evenire, quod mittar ad mortem. — In Caesare mitis est clemensque natura; accedit, quod mirifice ingeniis excellentibus delectatur.

3. nach den Verbis, welche bedeuten loben, tadeln, beschuldigen, danken, glückwünschen, ebenso nach den Verbis affectuum (s. §. 335, 2).

Quod viris fortibus honos habitus est, laudo. — Tibi gratias ago, quod me omni molestia liberas. — Gratulor tibi, quod ex provincia salvum te ad tuos recepisti incolumi fama et republica. — Gaudeo, quod te interpellavi. — Quod spiratis, quod vocem mittitis, quod formas hominum habetis, indig-

nantur. — Falso queritur de natura sua genus humanum, quod forte potius quam virtute regatur.

Anm. Quod steht zu Anfang eines Satzes häufig in der Bedeutung: was das betrifft, daß; in diesem Falle schiebt der Deutsche vor dem Hauptsatze oft die Ausdrücke: wisse, höre, wisset ꝛc. ein. In solchen Sätzen kann man quod oft mit wenn übersetzen.

Quod scribis de reconciliata gratia, non intelligo, cur reconciliatam esse dicas, quae nunquam immutata est.

Das caussale quum da wird stets mit dem Conjunctiv verbunden, da es einen gedachten Grund angibt, d. h. einen Grund, aus dem die Wirkung erst durch das Denken hergeleitet wird. §.356.

Quum solitudo et vita sine amicis insidiarum et metus plena sit, ratio ipsa monet amicitias comparare. — Dionysius quum in communibus suggestis consistere non auderet, concionari ex turri alta solebat. — Quum Athenas tanquam ad mercaturam bonarum artium sis profectus, inanem redire turpissimum est.

Anm. Zur Hervorhebung des Grundes wird vor quum bisweilen quippe oder utpote gesetzt (da nemlich), z. B. aliae in historia leges observandae, aliae in poëmate, quippe quum in illa ad veritatem referantur, in hoc ad delectationem pleraque.

H. Temporalsätze.

Die Temporalsätze stehen im Allgemeinen im Indicativ, da die Zeitbestimmungen etwas Wirkliches, Thatsächliches enthalten. Was über die einzelnen Temporalconjunctionen zu merken ist, ist in den folgenden §§. enthalten. §.357.

Is, qui non defendit injuriam neque propulsat, quum potest, injuste facit. — Ager quum multos annos quievit, uberiores efferre fructus solet. — Non dubitabo dare operam, ut te videam, quum id satis commode facere potero. — Quum Collatino collegae Brutus imperium abrogabat, poterat videri facere id injuste. — Verres quum rosam viderat, tunc incipere ver arbitrabatur. — Ubi satur sum, intestina nulla crepitant; quando esurio, tum crepant. — Ut primum mihi potestas data est augendae dignitatis tuae, nihil praetermisi in te ornando. — Omnia experiri certum est, priusquam pereo. — Membris utimur, priusquam didicimus, cujus ea utilitatis caussa habea-

mus. — Plane relegatus mihi videor, posteaquam in Formiano sum. — Fuit Lacedaemoniorum gens fortis, dum Lycurgi leges vigebant. — Mihi usque curae erit, quid agas, dum, quid egeris, sciero.

§.358. Das temporale quum wird in der Erzählung von vergangenen Begebenheiten mit dem Conjunctiv des Imperfects und Plusquamperfects verbunden, wenn im Hauptsatze ein Perfect oder historisches Präsens steht; der Conjunctiv wird gesetzt, weil der Lateiner ein der Haupthandlung gleichzeitiges oder vorzeitiges Ereigniß als mit der Haupthandlung in caussalem Zusammenhang stehend aufzufassen pflegt. Jedoch kann der Indicativ stehen, wenn der Nebensatz sich nur auf ein einzelnes Wort des Hauptsatzes bezieht, wie tum, eo tempore, und der Indicativ steht in der Regel, wenn im Hauptsatze das Imperfect oder Plusquamperfect steht.

Epaminondas quum vicisset Lacedaemonios apud Mantineam atque ipse gravi vulnere exanimari se videret, ut primum dispexit, quaesivit, salvusne esset clipeus. — Quanto facilius abire fuit hosti, quum procul abessemus, quam nunc, quum in cervicibus sumus! — Sex libros de republica tunc scripsimus, quum gubernacula reipublicae tenebamus. — Ligarius eo tempore paruit, quum parere senatui necesse erat. — Jam tum, quum bello fugitivorum tota Italia arderet, C. Norbanus in summo otio fuit. — Dionysius ea, quae concupierat, ne tum quidem, quum omnia se posse censebat, consequebatur.

Anm. 1. Häufig wird der Satz, der als Zeitbestimmung Nebensatz sein sollte, als Hauptsatz vorangestellt, der Hauptgedanke aber folgt als Nebensatz mit quum nach; dann steht bei quum dasjenige Tempus, in welchem der eigentliche Hauptsatz stehen sollte, meist das Perfect oder historische Präsens Indicativi, in einer Schilderung jedoch das Imperfect Indicativi; im Hauptsatze steht in der Regel das Imperfect oder Plusquamperfect, gewöhnlich mit den Adverbien vix, nondum, aegre, jam, tantum quod (eben), z. B. coenabam apud Sejum, quum utrique nostrum redditae sunt a te literae statt: quum coenarem, redditae sunt.

Iam ver appetebat, quum Hannibal ex hibernis movit. — Vix prior tumultus conticuerat, quum Scipio vi majore aggredi urbem jubet. — Caedebatur virgis in medio foro Messanae civis romanus, quum interea nullus gemitus, nulla vox alia istius mi-

seri inter dolorem crepitumque plagarum audiebatur, nisi haec: civis romanus sum.

2. In der Verbindung audio aliquem (ex aliquo), quum dicat (ich höre Jemand sagen) steht bei quum immer der Conjunctiv, z. B. Saepe soleo audire Roscium, quum ita dicat, se adhuc reperire discipulum, quem quidem probaret, potuisse neminem.

3. Bei quum — tum sowohl — als auch (insbesondere) steht, wenn jedes Glied sein eigenes Verbum hat, der Indicativ oder Conjunctiv, dagegen bei quum immer der Conjunctiv, wenn beide Sätze dasselbe Verbum haben und dieses im zweiten Satze wiederholt wird.

Quum te semper amavi dilexique, tum mei amantissimum cognovi in omni varietate rerum mearum. — Pietas quum sit magna in parentibus et propinquis, tum in patria maxima est. — Quum te a pueritia tua unice dilexerim, tum hoc tuo facto multo acrius vehementiusque diligo.

Die Temporalsätze mit postquam, posteaquam, ut, ubi, §.359. ut primum, ubi primum, quum primum, simulac, simulatque und simul ut stehen, wenn von vergangenen Ereignissen die Rede ist, abweichend vom Deutschen im Perfect Indicativi statt im Plusquamperfect.

Posteaquam victoria constituta est ab armisque recessimus, erat Roscius Romae frequens. — Pompejus, ut equitatum suum pulsum vidit, acie excessit. — Quum primum Romam veni, nihil prius faciendum mihi putavi, quam ut tibi absenti de reditu nostro gratularer. — Simulac primum Verri occasio visa est, consulem deseruit.

Anm. Bei postquam, ut, ubi steht bisweilen das Imperfect oder Plusquamperfect, und zwar 1. das Imperfect, wenn die Handlung des Nebensatzes als eine öfters wiederholte dargestellt werden soll oder wenn sie beim Eintritt der Haupthandlung noch fortdauert; 2. das Plusquamperfect, wenn im Hauptsatze das Imperfect steht oder wenn eine bestimmte Zwischenzeit angegeben wird.

Eros posteaquam e scena non modo sibilis, sed etiam convicio explodebatur, confugit in Roscii domum, disciplinam, patrocinium. — Postquam res Romanorum satis prospera satisque pollens videbatur, invidia ex opulentia orta est. — Post, ubi pericula virtute propulerant, amicis auxilia portabant. — Post diem quintum, quam barbari iterum male pugnaverant, legati a Boccho veniunt.

Bei antequam und priusquam (auch getrennt ante — quam, §.360. prius — quam, so daß ante und prius im Hauptsatze sind) steht 1. der Conjunctiv Präsentis, wenn der Satz als ein

allgemeiner oder bloß möglicher dargestellt werden soll, wo der Deutsche häufig die Hülfsverba können, wollen, dürfen anwendet; 2. das Imperfect und Plusquamperfect stehen meist im Conjunctiv, da der Lateiner die Handlung des Nebensatzes als beabsichtigt oder erwartet darzustellen pflegt; statt des Conjunctivs Plusquamperfecti kann auch der Indicativ Perfecti stehen.

In omnibus negotiis, priusquam aggrediare, adhibenda est praeparatio diligens. — Nunquam eris dives, antequam tibi ex tuis possessionibus tantum reficiatur, ut eo tueri sex legiones possis. — Ducentis annis, antequam Clusium oppugnarent urbemque Romam caperent, in Italiam Galli transcenderunt. — Saepe magna indoles virtutis, priusquam reipublicae prodesse potuisset (oder potuit), exstincta fuit. — Omnes hostes terga verterunt neque prius fugere destiterunt, quam ad flumen Rhenum pervenerunt (oder pervenissent).

§.361. Bei dum in der Bedeutung indem, während steht statt des deutschen Imperfects im Latein regelmäßig das Präsens Indicativi.

Dum haec in colloquio geruntur, Caesari nuntiatum est, equites Ariovisti propius accedere. — Dic, hospes, Spartae, nos te hic vidisse jacentes, dum sanctis patriae legibus obsequimur. — Dum in Asia bellum geritur, ne in Aetolis quidem quietae res fuerant.

§.362. Bei dum, donec und quoad steht 1. in der Bedeutung so lange als (= quamdiu) der Indicativ; 2. in der Bedeutung so lange bis, bis, bis daß der Indicativ, wenn die Handlung des Nebensatzes als wirklich eingetreten oder eintretend bezeichnet wird, dagegen der Conjunctiv, wenn sie als beabsichtigt, als erwartet dargestellt wird.

Ut aegroto, dum anima est, spes esse dicitur, sic ego, quoad Pompejus in Italia fuit, sperare non destiti. — De comitiis, donec rediit Marcellus, silentium fuit. — Iratis subtrahendi sunt ii, in quos impetum conantur facere, dum se ipsi colligant. — Caesar interea, quoad legiones convocatas munitaque hiberna cognovisset, in Gallia morari constituit. — Usque

mihi temperavi, dum perducerem eo rem, ut dignum aliquid et consulatu meo et vestra exspectatione efficerem.

1. Comparativ- oder Modalsätze.

1. Die Vergleichungssätze mit ut, uti, sicut, quemadmodum, (velut, prout), welchen im Hauptsatze oft ita, sic, item, itidem entspricht, stehen im Indicativ. §.363.

Haec, sicut exposui, ita gesta sunt. — Ut sementem feceris, ita metes.

2. Die Vergleichungssätze mit tamquam, quasi, utsi, acsi stehen im Conjunctiv, da sie nur eine Vorstellung bezeichnen; in diesen Sätzen ist auf die consecutio temporum wohl zu achten, da der Deutsche in der Regel das Imperfect oder Plusquamperfect setzt. Im Hauptsatze steht häufig ita, sic, perinde, proinde, similiter, aeque etc.

Qui aliis nocent, ut in alios liberales sint, in eadem sunt injustitia, ut si in suam rem aliena convertant. — Antonius Plancum sic contemnit, tamquam si illi aqua et igni interdictum sit. — Tantus patres metus de summa rerum cepit, velut si jam ad portas hostis esset. — Deleta est Ausonum gens, perinde ac si internecivo bello certasset.

Anm. 1. Ut — ita haben oft die Bedeutung: zwar — aber (auf der andern Seite), z. B. ut errare potuisti (quis enim id effugerit?), sic decipi te non potuisse quis non videt?

2. Durch ita — ut wird oft eine Betheuerung ausgedrückt; die Betheuerung geht mit ita und dem Conjunctiv voran, das Betheuerte folgt mit ut und dem Indicativ nach, z. B. ita vivam, ut maximos sumptus facio (so wahr ich lebe, ich mache ꝛc.) Auch kann die Betheuerung mit ita in den Satz (ohne ut) eingeschoben werden, z. B. sollicitat, ita vivam, me tua, mi Tiro; valetudo.

Zu den comparativen Conjunctionen gehören auch quam und ac, atque. Quam steht 1. nach tam (tam — quam in gleichem Grade — wie, non tam — quam nicht in gleichem Grade — wie, nicht sowohl — als); 2. nach Comparativen und Wörtern mit comparativer Bedeutung, wie ante, post, malo, praestat. Ac, atque steht in der Bedeutung wie, als nach Adjectiven und Adverbien, die Ähnlichkeit oder Unähnlichkeit, Gleichheit oder Verschiedenheit bezeichnen, nemlich nach similis, dissimilis, similiter, par, dispar, pariter, §.364.

aeque, juxta, perinde oder proinde, contrarius, contra, diversus, alius, aliter, secus, pro eo (im Verhältniß wie), zuweilen nach idem, talis, totidem für qui, qualis, quot. Nach non alius, nullus alius, nihil aliud, quid aliud?, non aliter folgt quam oder nisi.

Qui non obsistit injuriae, tam est in vitio, quam si parentes aut amicos aut patriam deserat. — Zeno non tam rerum inventor fuit, quam verborum novorum. — Accipere quam facere praestat injuriam. — Date operam, ne simili utamur fortuna atque antea usi sumus. — Dissimulatio est, quum alia dicuntur, ac sentias. — Philosophia non proinde, ac de hominum vita merita est, laudatur. — Ostendant milites, se juxta hieme atque aestate bella gerere posse. — Bellum ita suscipiatur, ut nihil aliud nisi pax quaesita videatur.

K. Relativsätze.

§.365. Das relative Pronomen congruirt mit dem Substantiv, auf das es sich bezieht, im Genus und Numerus, der Casus desselben hängt von der Construction des Relativsatzes ab. Bezieht sich das Relativ auf zwei oder mehrere Substantiva, so werden in Beziehung auf Numerus und Genus die §. 154. über das prädicative Adjectiv aufgestellten Regeln befolgt. Bezieht sich das Relativ auf das ganze Prädicat oder den ganzen Inhalt eines Satzes, so steht es im Neutrum Singularis oder man setzt quae res. Statt quod steht dann häufig id quod.

Virtuti opera danda est, sine qua nec amicitiam neque ullam rem expetendam consequi possumus. — Faciebant idem grandes natu matres et item parvi liberi miserorum, quorum utrorumque aetas industriam meam requirebat. — Lacedaemonii Agin regem, quod nunquam antea apud eos acciderat, necaverunt. — Si a vobis, id quod non spero, deserar, tamen animo non deficiam.

Anm. 1. Als Abweichungen von der Congruenz des Relativs sind folgende zu merken: a) Wenn zum Relativ, das sich auf ein vorhergehendes Substantiv bezieht, ein prädicatives Substantiv im Nominativ oder Accusativ gefügt wird, so congruirt das Relativ gewöhnlich mit dem prädicativen Substantiv. Patres C. Mucio virtutis caussa trans Tiberim agrum dono dedere, quae postea sunt mucia prata ap-

pellata. — Thebae ipsae, quod Boeotiae caput est, in magno tumultu erant. — b) Wenn im Hauptsatze neben dem Substantiv eine Apposition steht so kann das Relativ mit jenem oder mit dieser congruiren. Helvetii continentur una ex parte flumine Rheno, qui agrum Helvetiorum a Germanis dividit. — Caesar ad flumen Scaldem, quod influit in Mosam, ire constituit. — c) Wenn sich das Relativ auf ein Collectivum bezieht, so steht es bisweilen im Plural. In gratiam et favorem nobilitatis Jugurtha venit, quorum pars spe, alii praemio inducti nitebantur, ne gravius in eum consuleretur. Auf ex eo genere und ex eo numero folgt das Relativ oft im Plural und im Genus der erwähnten Personen oder Sachen. Amicitia est ex eo genere, quae prosunt. — Ex eo numero, qui per eos annos consules fuerunt, multi mortui sunt.

2. Häufig wird beim Relativ das Substantiv der Deutlichkeit oder des Nachdrucks wegen wiederholt. Caesar intellexit, diem instare, quo die frumentum militibus metiri oporteret.

3. Statt qui, quae, quod mit den Präpositionen in, ab, ad können die relativen Adverbien ubi, unde, quo gebraucht werden. Erat nemo, unde discerem. — Homo et domi nobilis et apud eos, quo se contulit, gratiosus.

Wenn das relative Pronomen Subject ist, so richtet sich die Person des Verbi im Relativsatze nach der Person, zu welcher das Relativ gehört, daher steht nach einem Vocativ die zweite Person; ebenso richtet sich in der Verbindung ego sum is, qui, tu es is, qui u. s. w. die Person im Relativsatze nach der Person im Hauptsatze (ego, tu etc.). §.366.

Ego, qui illas omnes res egi silentio, nunc interpellor. — Tu es, qui diligentissime pretium exquisisti. — Vestra, qui cum summa integritate vixistis, hoc maxime interest. — Non sumus ii nos augures, qui avium observatione futura dicamus. — O nox illa, quae paene aeternas huic urbi tenebras attulisti!

Der Relativsatz kann mit dem Hauptsatz durch Umstellung verschränkt werden. 1. Bezieht sich das Relativ auf ein Substantiv, so kann man dieses aus dem Hauptsatze in den Relativsatz hinübernehmen und dem Relativ in gleichem Casus beifügen; wird der Relativsatz dem Hauptsatz vorangestellt, so wird in diesem gewöhnlich durch ein Demonstrativ auf das im Relativsatz stehende Substantiv hingewiesen. 2. Oft wird ein Adjectiv, besonders im Superlativ, von seinem Substantiv im Hauptsatz getrennt und in den Relativsatz aufgenommen. §.367.

3. Wenn im Deutschen ein Relativsatz sich auf eine Apposition bezieht, so wird im Lateinischen die Apposition immer in den Relativsatz aufgenommen und mit dem Relativ in gleichen Casus gesetzt.

Ad Caesarem quam misi epistolam, ejus exemplum fugit me tibi mittere. — Quam quisque norit artem, in hac se exerceat. — Hi sapienter faciunt, qui adolescentes maxime castigant, ut, quibus virtutibus omnem vitam tueri possint, eas in aetate maturissima velint comparare. — Verres mittit ad Antiochum regem, rogatum ea vasa, quae pulcherrima apud eum viderat. — Alvus omne, quod accepit, cogit et confundit, ut facile et calore, quem multum habet, et praeterea spiritu omnia cocta atque confecta in reliquum corpus dividantur. — Peregrinum frumentum, quae sola alimenta ex insperato fortuna dedit, ab ore rapitur (die einzige Nahrung, welche). — Eodem anno a Campanis Cumae, quam Graeci tum urbem tenebant, capiuntur (eine Stadt, welche). — Omnes antiquae gentes regibus quondam paruerunt, quod genus imperii (eine Regierungsform, welche) primum ad homines justissimos et sapientissimos deferebatur.

Anm. Ausdrücke, wie: gemäß deiner Einsicht, gemäß unserer Liebe zu euch, pflegt man, statt wörtlich zu übersetzen pro tua prudentia, pro nostro in vos amore, lateinisch durch einen Relativsatz mit der Copula esse wiederzugeben, wobei qui und das Substantiv im Nominativ oder im Abl. qualitatis stehen, also: quae tua est prudentia oder qua es prudentia, qui noster amor in vos est oder quo sumus in vos amore.

Quae tua est humanitas, aequo animo te moneri patieris, praesertim de communi salute. — Quaecunque erunt impetranda, qua est humanitate Caesar, facillimum erit ab eo tibi ipsi impetrare. — Copiam sententiarum et verborum, quae vestra prudentia est, perspexistis.

§. 368. Wenn von einem deutschen Relativsatz ein Infinitivsatz oder ein indirecter Fragesatz abhängig ist, welcher ein Demonstrativ enthält, das sich auf das nämliche Wort wie das Relativ bezieht, so müssen beide Sätze dadurch verschränkt werden, daß das Relativ in den Casus des wegfallenden Demonstrativs tritt (vergl. §. 332, Anm. 6). 2. Dieselbe Verschränkung wird gewöhnlich auch dann angewendet, wenn in einen Relativsatz ein

Nebensatz anderer Art eingeschoben wird; in diesem Falle wird, wenn der Relativsatz einen andern Casus des Relativs als den Nom. oder Accus. erfordert, gewöhnlich durch ein im erforderlichen Casus stehendes Demonstrativ auf das vorausgegangene dem Nebensatz angeschlossene Relativ hingewiesen. 3. Diese Verschränkung von Sätzen findet im Lateinischen oft auch dann Statt, wenn das Relativ nur zum Nebensatze gehört und im andern Satze ein Demonstrativ gar nicht ergänzt werden kann. Bei der oft schwierigen Übersetzung von solchen Sätzen ins Deutsche muß man eine andere Wendung gebrauchen.

In eos, quos speramus nobis profuturos (von welchen wir hoffen, daß sie), non dubitamus officia conferre. — Manlius Torquatus saluti prospexit civium, qua intelligebat contineri suam. — Errare malo cum Platone, quem tu quanti facias, scio (von dem ich weiß, wie hoch), quam cum istis vera sentire. — Ego quid agam? qua, aut terra aut mari, persequar eum, qui ubi sit, nescio? — Illum exercitum magnopere contemno, collectum ex hominibus perditis, quibus ego si aciem exercitus nostri ostendero, concident (statt: qui, si iis). — Is fueram, cui quum liceret majores ex otio fructus capere quam ceteris, non dubitaverim me gravissimis tempestatibus obvium ferre (statt: qui, quum mihi). — Ex quo exstitit illud, multa esse probabilia, quae quamquam non perciperentur, tamen iis sapientis vita regeretur (statt: quibus, quamquam ea). — Epicurus est non satis politus iis artibus, quas qui tenent, eruditi appellantur (deren Besitzer). — Nolo Caesarem existimare, ea me suasisse Pompejo, quibus ille si paruisset, hic tantas opes, quantas nunc habet, non haberet (bei dessen Befolgung von Seite des letzteren). — An adolescentem discere ea mavis, quae quum praeclare didicerit, nihil sciat? (wobei er unwissend ist, obgleich er es trefflich gelernt hat). — A te dictum est, esse permulta, quae orator nisi a natura haberet, non multum a magistro adjuvaretur (sehr Vieles, was der Redner haben muß, wenn ihm der Lehrer etwas helfen soll). — Infima est conditio servorum, quibus non male praecipiunt qui ita jubent uti ut mercenariis (über welche diejenigen keine üble Vorschrift geben, die uns befehlen, dieselben wie Lohnarbeiter zu behandeln). —

Tantum vales apud Dolabellam, quantum si ego valerem, jam salvi esse possemus (du vermagst sehr viel; wenn ich so viel vermöchte, so könnten wir).

§.369. Wenn zu einem Wort zwei oder mehrere Relativsätze, die durch et, ac, atque, que verbunden sind, gefügt werden, so wird das zweite Relativ bei Gleichheit des Casus mit dem ersten gewöhnlich weggelassen, bei Casusverschiedenheit in der Regel gesetzt, bisweilen jedoch auch ausgelassen und aus dem ersten ergänzt; häufig aber tritt an die Stelle des zweiten Relativs ein Demonstrativ.

Socrates censebat, qui se humanis vitiis contaminavissent et se totos libidinibus dedissent, iis devium quoddam iter esse, seclusum a concilio deorum; qui autem se integros castosque servavissent quibusque fuisset minima cum corporibus contagio seseque ab iis semper sevocavissent, his ad illos, a quibus essent profecti, reditum facilem patere. — Bocchus cum peditibus, quos Volux filius ejus adduxerat neque in priore pugna adfuerant, postremam Romanorum aciem invadunt. — Ipsius in mente Phidiae insidebat species pulchritudinis eximia quaedam, quam intuens in eaque defixus ad illius similitudinem manus et artem dirigebat. — Omnes tum fere, qui nec extra urbem hanc vixerant nec eos aliqua barbaries domestica infuscaverat, recte loquebantur.

Modi im Relativsatze.

§.370. Der **Indicativ** steht im Relativsatze, wenn der Inhalt desselben als **wirklich** dargestellt wird oder der Relativsatz einen Begriff einfach umschreibt.

Ad quas res aptissimi erimus, in iis potissimum elaborabimus. — Num alii oratores probantur a multitudine, alii ab iis, qui intelligunt (von den Kennern)?

Anm. Daß abweichend vom Deutschen nach den allgemeinen Relativen im Lateinischen der Indicativ steht, ist schon §. 262, 2. erwähnt; der Conjunctiv **kann** jedoch stehen, wenn eine öfters wiederholte Handlung ausgedrückt wird, z. B. quemcunque lictor jussu consulis prehendisset, tribunus mitti jubebat.

§.371. Der **Conjunctiv** steht im Relativsatze (abgesehen von der oratio obliqua):

1. wenn der Relativsatz eine Absicht oder einen Zweck ausdrückt, das Relativ also = ut mit einem Demonstrativ ist (z. B. qui = ut ego, ut tu, ut is etc., unde = ut inde). Der Deutsche gebraucht auch einen Relativsatz mit dem Hülfsverbum sollen, oder man setzt damit, um zu.

Clusini legatos Romam, qui auxilium a senatu peterent, misere. — Literae posteritatis caussa repertae sunt, quae subsidio oblivioni esse possent. — Homini natura addidit rationem, qua regerentur animi appetitus. — Pisonis domum, ubi habitaret, legerat.

Der Conjunctiv steht im Relativsatze: §.372.

2. wenn der Relativsatz eine Folge ausdrückt, das Relativ also = ut mit einem Demonstrativ ist; dies ist besonders der Fall,

a) wenn die Wörter is (ein solcher, von der Art), talis, ejusmodi, tantus, tam (mit einem Adjectiv) vorangehen oder hinzugedacht werden müssen. Ist der Hauptsatz negativ, so kann statt qui, quae, quod non auch quin stehen (vergl. §. 350, 1).

Ego is sum, qui nihil unquam mea potius, quam meorum civium caussa fecerim. — Ea est romana gens, quae victa quiescere nesciat. — Talem te esse oportet, qui te ab impiorum civium societate sejungas. — Nomen legati ejusmodi esse debet, quod non modo inter sociorum jura, sed etiam inter hostium tela incolume versetur. — Innocentia est affectio talis animi, quae noceat nemini. — Nulla gens tam fera, nemo omnium tam immanis est, cujus mentem non imbuerit deorum opinio. — Nulla acies humani ingenii tanta est, quae penetrare in coelum, terram intrare possit. — Nunc dicis aliquid, quod ad rem pertineat. — Nonne satius est mutum esse, quam, quod nemo intelligat, dicere? — Paci, quae nihil habitura sit insidiarum, semper est consulendum. — Sapientia est una, quae maestitiam pellat ex animis, quae nos exhorrescere metu non sinat. — L. Pinarius erat vir acer et qui nihil in fide Siculorum reponeret.

b) wenn auf einen Comparativ quam qui folgt (statt quam ut).

Famae ac fidei damna majora sunt, quam quae aestimari possint. — Audita voce praeconis, Graecos liberos esse juben-

tis, majus gaudium fuit, quam quod universum homines caperent. — Campani majora deliquerant, quam quibus ignosci posset.

c) nach dignus, indignus, aptus und idoneus. Im Deutschen steht der Infinitiv mit zu oder daß mit einem Pronomen, z. B. du bist würdig, gelobt zu werden dignus es, qui lauderis; ich bin würdig, daß du mich liebst quem ames.

Qui modeste paret, videtur, qui aliquando imperet, dignus esse. — Academici et Peripatetici mentem solam censebant idoneam, cui crederetur. — Catonem induxi senem disputantem, quia nulla videbatur aptior persona, quae de senectute loqueretur.

d) nach den Ausdrücken est, sunt, non desunt, reperiuntur, inveniuntur, qui, und nach habere, reperire, invenire, nanscisci, qui, wenn dabei kein Subject oder Object steht; ist dieses ausdrücklich angegeben, so kann auch der Indicativ stehen, jedoch nur, wenn der Inhalt des Relativsatzes als wirklich bestehend dargestellt wird.

Sunt, qui censeant, una animum et corpus occidere animumque in corpore exstingui. — Fuere, qui crederent, M. Crassum non ignarum Catilinae consilii fuisse. — Est, quod differat inter justitiam et verecundiam. — Qui se ultro morti offerant, facilius reperiuntur, quam qui dolorem patienter ferant. — Quid dulcius, quam habere, quicum omnia audeas sic loqui, ut tecum? — Nactus sum, qui Xenophontis similem esse se cuperet. — Nec quidquam difficilius quam reperire, quod sit ex omni parte in suo genere perfectum. — Quod ex majore parte unamquamque rem appellari dicunt, est, ubi id valeat. — Est, qualenus amicitiae dari venia possit. — Habes, ubi ostentes illam praeclaram tuam patientiam famis. — Ut sunt, qui urbanis rebus bellicas anteponant, sic reperias multos, quibus periculosa et calida consilia quietis et cogitatis et splendidiora et majora videantur. — Quae quibusdam admirabilia videntur, permulti sunt, qui pro nihilo putent. — In omnibus seculis pauciores viri reperti sunt, qui suas cupiditates quam qui hostium copias vincerent. — Sunt philosophi et hi quidem magni et nobiles, qui deorum mente atque ratione omnem mundum administrari et regi censeant. — Est aliquid, quod non opor-

teat, etiam si licet. — Quotusquisque est, qui voluptatem neget esse bonum? — Sunt quidam, qui molestas amicitias faciunt. — Sunt bestiae quaedam, in quibus inest aliquid simile virtutis.

e) nach den negativen Ausdrücken nemo est, nihil est, quis est? quid est? und ähnlichen. Für qui non, quae non, quod non kann quin stehen (s. §. 350, 2.).

Sunt certa vitia, quae nemo est, quin effugere cupiat. — Nihil est, quod tam miseros faciat, quam impietas et scelus. — Quis est, qui non oderit libidinosam, protervam adolescentiam? — Quid est, quod me impediat, ea, quae mihi probabilia videantur, sequi, quae contra, improbare? — Nullum est animal praeter hominem, quod habeat notitiam aliquam dei. — Nemo est orator, qui Demosthenis similem esse se nolit. — Quae vetustas est, quae vim divinam conficere possit?

Anm. 1. Ebenso steht der Conjunctiv in den Redensarten: est (non est, nihil est, quid est?) quod (quare, cur, quamobrem) es ist Grund vorhanden, weßhalb oder daß oder zu mit dem Infinitiv, und habeo (non habeo, nihil habeo) quod ich habe Grund, zu . . ., z. B. ich habe Grund, mich zu schämen est, quod me pudeat.

Nihil est, quod te des in viam. — Quid erat, quod me persequerentur? — Quid est, cur tu in isto loco sedeas? — Nihil habeo, quod incusem senectutem.

2. Ähnlich steht qui (oft mit quidem verbunden) mit dem Conjunctiv in beschränkenden Sätzen, z. B. quod sciam soviel ich weiß, insoweit, insofern ich es weiß.

Quod literis exstet, Pherecydes Syrius primus dixit, animos hominum esse sempiternos. — Suae cuique utilitati, quod sine alterius injuria fiat, serviendum est. — Refertae sunt Catonis orationes amplius centum quinquaginta, quas quidem adhuc invenerim et legerim, et verbis et rebus illustribus.

Der Conjunctiv steht im Relativsatze: §.373.

3. wenn der Relativsatz einen Grund oder eine Einräumung ausdrückt, das Relativ also = quum mit einem Demonstrativ ist, deutsch: da, da doch, obgleich ich, du, er ꝛc.

Caninius fuit mirifica vigilantia, qui suo toto consulatu somnum non viderit. — Veteres philosophi ad incunabula accedunt, qui in pueritia facillime se arbitrentur naturae voluntatem posse cognoscere. — Nunquam laudari satis digne phi-

losophia poterit, cui qui pareat, omne tempus aetatis sine molestia possit degere. — O magna vis veritatis, quae contra hominum calliditatem contraque fictas omnium insidias facile se per se defendat! — Egomet, qui sero ac leviter graecas literas attigissem, tamen complures dies Athenis sum commoratus. — Quis est, qui C. Fabricii, M.'Curii non cum caritate aliqua benevola memoriam usurpet, quos nunquam viderit?

Anm. 1. In diesem Falle werden dem Relativ häufig quippe, ut, utpote vorangestellt (da ja), wodurch der Grund stärker hervorgehoben wird.

Solis candor illustrior est quam ullius ignis, quippe qui in immenso mundo tam longe lateque colluceat. — Magna pars Fidenatium, ut qui coloni additi Romanis essent, latine sciebant. — Galli effusa fuga castra repetunt pavoris et tumultus jam plena, ut ubi feminae puerique et alia imbecillis turba permixta esset.

2. Ferner steht der Conjunctiv nach §. 354, Anm. 1.

Mos est Athenis, laudari in concione eos, qui sint in proeliis interfecti. — Difficile est, non eos, qui inhumati sint, miseros judicare. — Eo simus animo, ut nihil in malis ducamus, quod sit vel a deo immortali vel a natura constitutum.

§.374. Der Lateiner gebraucht, um Sätze enger zu verbinden, sehr häufig ein **relatives** Wort, wo der Deutsche ein demonstratives theils allein, theils mit den Conjunctionen **und, aber, doch, denn, also, daher** setzt, so daß z. B. qui = ego, tu, is etc. oder et ego, et is, is autem, tamen is, is enim, is igitur, ubi = et ibi etc. ist, qui quum = **da dieser** oder **da dieser aber** 2c. Beim Übersetzen ins Lateinische muß man beachten, 1) daß nur dann, wenn das deutsche Demonstrativum auf etwas Vorhergehendes sich bezieht, im Lateinischen dafür das Relativ gesetzt werden darf, und 2) daß dann das Relativ immer die erste Stelle des Satzes einnehmen muß.

Nihil est virtute amabilius; quam qui adeptus erit (wer diese), ubicunque erit gentium, a nobis diligetur. — Res loquitur ipsa; quae semper valet plurimum (und diese). — Nec ulla res vehementius rempublicam continet, quam fides; quae esse nulla potest, nisi erit necessaria solutio rerum creditarum (aber diese). — Oculorum, inquit Plato, est in nobis sensus acerrimus; quibus sapientiam non cernimus (doch mit diesen). — Virtus est una altissimis defixa radicibus; quae nunquam ulla vi labefactari potest, nunquam demoveri loco (denn sie). —

Multas ad res perutiles Xenophontis libri sunt; quos legite, quaeso, studiose (leset sie also). — Sophocles ad summam senectutem tragoedias fecit; quod propter studium quum rem familiarem negligere videretur, a filiis in judicium vocatus est.

Anm. Quod steht zu Anfang eines Satzes oft vor den Conjunctionen si, nisi, etsi, quoniam, quia, utinam, um das Folgende mit dem Vorhergehenden genauer zu verknüpfen. Wir übersetzen dieses quod mit: und, nun, daher, aber, oder lassen es unübersetzt.

Quum aut scribo ad vos aut literas vestras lego, conficior lacrimis sic, ut ferre non possim. Quod utinam minus vitae cupidi fuissemus! certe nihil aut non multum in vita mali vidissemus. Quodsi nos ad aliquam alicujus commodi aliquando reciperandi spem fortuna reservavit, minus est erratum a nobis.

II. Coordination der Sätze.

Die Beiordnung ist 1. Anreihung oder Steigerung, bezeichnet durch die copulativen Conjunctionen, s. §. 142, 1. §.375.

1. Und wird übersetzt 1. mit et, wenn von den verbundenen Begriffen oder Sätzen der zweite als selbständig, als so wichtig wie der erste dargestellt wird (et verbindet also einfach ohne eine Nebenbedeutung); 2. mit que, wenn der zweite als ein zum ersten gehöriger Anhang, als Ergänzung oder Erweiterung des ersten dargestellt wird (oft verbindet que zwei Begriffe zu einem Ganzen, wie senatus populusque romanus); 3. mit atque (ac), wenn der zweite als Steigerung, als bedeutender dem ersten beigefügt wird; daher wird atque oft durch und dazu, und auch, und sogar übersetzt, und aus demselben Grunde oft mit adeo, etiam verbunden (ac ist oft = et).

2. Etiam auch hebt Gleichstehendes hervor, daher oft = selbst, sogar; quoque auch stellt einfach gleich, daher = gleichfalls, eben so auch; etiam kann einen ganzen Satz anfügen, quoque nur ein einzelnes Wort.

3. Und nicht heißt neque, daher und keiner neque ullus (quisquam), und nichts neque quidquam, und nie neque unquam rc.; jedoch steht et non (ac non), a) wenn die Negation sich nur auf ein einzelnes Wort bezieht, b) bei Berichtigungen in der Bedeutung und nicht vielmehr. Opinionibus vulgi rapimur in errorem nec vera cernimus. — Impedit consilium voluptas nec habet ullum cum virtute commercium. — Longum est et non necessarium commemorare, quae apud quosque visenda sunt tota Asia et Graecia. — Si quam Rubrius injuriam suo nomine ac non impulsu tuo fecisset, de tui comitis injuria questum ad te venissent.

4. Zur Anknüpfung negativer Sätze mit enim, vero, tamen wird statt des deutschen nicht gewöhnlich neque gebraucht, außer wenn auf der Nega-

tion besonderer Nachdruck liegt; also: neque enim denn nicht, neque vero aber nicht, neque tamen doch nicht. Neque enim me solum commemoratio posteritatis ad spem quandam immortalitatis rapit.

5. Wenn eine Negation zu zwei verbundenen Wörtern gehört, so wird die Negation im Lateinischen oft wiederholt, indem die Wörter durch neque verbunden werden. Minora dii negligunt nec agellos singulorum nec viticulas persequuntur (und achten nicht auf der Einzelnen Äcker und Weinstöcke).

6. Zur Anknüpfung eines affirmativen Satzes wird statt et auch nec non gebraucht, welche Wörter gewöhnlich durch einige eingeschobene getrennt werden. Neque haec tu non intelligis.

7. Zur copulativen Satzverbindung dienen auch non modo (non solum, non tantum) — sed etiam (verum etiam) nicht nur, nicht allein — sondern auch, non modo (solum) non — sed etiam (sed potius) nicht nur nicht — sondern sogar (sondern vielmehr). Peripatetici perturbationes non modo naturales esse dicunt, sed etiam utiliter a natura datas. — Dolor meus non modo non minuitur, sed etiam augetur. — Hoc non modo non pro me est, sed contra me est potius. Sind beide Satzglieder negativ, so sagt man non modo (solum) non — sed ne ... quidem (sed vix) nicht nur nicht — sondern auch nicht (sondern kaum). Haben aber beide Satzglieder ein gemeinschaftliches Verbum und steht dieses erst im zweiten Gliede, so kann man im ersten Gliede die eine Negation auslassen und bloß non modo setzen, indem dann die Negation des zweiten Gliedes auch zum ersten bezogen wird. Non modo nihil acquisiverunt, sed ne relictum quidem et traditum et suum conservaverunt. — Dolere non modo summum, sed ne malum quidem esse maxima auctoritate philosophi affirmant. — Bonus vir non modo facere, sed ne cogitare quidem quidquam audebit, quod non audeat praedicare. Dafür kann man auch mit Umstellung der Sätze sagen: ne .. quidem (oder non, nullus etc.) — non modo nicht einmal (nicht 2c.) — viel weniger oder geschweige denn. Apollinis oracula ne mediocri quidem cuiquam, non modo prudenti, probata sunt. (Nedum mit Conjunctiv geschweige denn daß, dann ohne Verbum: geschweige denn. Vix in ipsis tectis frigus vitatur: nedum in mari et in via sit facile abesse ab injuria temporis.)

8. Sätze werden auch angereiht durch: primum erstens, deinde darauf, tum dann, postea hernach, denique endlich, kurz, postremo zuletzt (zu deutsch auch: erstens, zweitens, drittens 2c.).

§. 376. Die Beiordnung ist 2. Ausschließung oder Trennung, bezeichnet durch die disjunctiven Conjunctionen, s. §. 142, 2.

1. Aut scheidet Wörter oder Sätze, die wirklich entgegengesetzt oder doch sehr verschieden sind, z. B. hier muß man siegen oder sterben hic vincendum aut moriendum est. Oft bedeutet aut oder doch, oder wenigstens (daher auch: aut saltem), oft oder vielmehr, oder genau

genommen. Aut — aut drückt die Scheidung schärfer aus als das einfache aut. Profecto cuncti aut magna pars Siccensium fidem mutavissent. — De hominum genere aut omnino de animalium loquor. — Quidquid enuntiatur, aut verum est, aut falsum.

2. Vel scheidet auch Verschiedenartiges, läßt aber die Wahl frei, welcher von den beiden Fällen angenommen werde; oft dient es zur Berichtigung des Vorhergesagten, gewöhnlich mit dicam, potius, auch etiam. Ve drückt einen geringen Wort- oder Sachunterschied aus. Fortuna populi posita est in unius voluntate vel moribus. — Stuporem hominis vel dicam pecudis videte. — Venit Epicurus, homo minime malus vel potius vir optimus. — Esse ea dico, quae cerni tangive possunt.

3. Sive bezeichnet, daß zwischen zwei Ausdrücken für den nämlichen Gegenstand die Wahl gelassen werde. Quid foedius, quid perturbatius hoc ab urbe discessu sive potius turpissima fuga?

Die Beiordnung ist 3. Entgegenstellung, bezeichnet durch die adversativen Conjunctionen, s. §. 142, 3. Den Conjunctionen sed, verum, tamen entspricht im vorhergehenden Satze oft das concessive quidem zwar. §.377.

Sed und verum heben das Vorhergehende auf (= sondern) oder beschränken es (= aber); autem fügt etwas Verschiedenes hinzu, und dient oft nur zur Fortsetzung des Gesagten (= ferner, übrigens) oder zur Wiederaufnahme der unterbrochenen Rede; vero versichert das Entgegengestellte zugleich als wahr; at (oder ast) setzt dem Vorhergehenden etwas Stärkeres mit Nachdruck entgegen; daher besonders bei Einwürfen und nach Conditionalsätzen in der Bedeutung so — doch. (Beispiele finden sich überall).

Die Beiordnung ist 4. Folgerung, bezeichnet durch die conclusiven Conjunctionen, s. §. 142, 4. §.378.

Proinde wird in der Regel nur bei Aufforderungen und Ermahnungen gebraucht, z. B. proinde aut exeant aut quiescant. Und daher heißt nicht et igitur, igiturque, sondern et ideo, ideoque, et idcirco etc., und daher nicht nec ideo etc.

Die Beiordnung ist 5. Begründung, bezeichnet durch die caussalen Conjunctionen nam, namque, enim, etenim. §.379.

Nam und enim werden oft gebraucht, um eine nähere Erklärung anzufügen, wo wir nemlich sagen, z. B. rerum bonarum et malarum tria sunt genera: nam aut in animis aut in corporibus aut extra esse possunt. Zu merken sind noch die Verbindungen: at enim, verum enim, sed enim aber freilich, enimvero fürwahr, verumenimvero ja fürwahr.

Coordinirte Sätze (und Wörter) werden auch ohne Conjunctionen nebeneinandergestellt; dies nennt man ein Asyndeton. §.380.

1. Die copulativen Conjunctionen werden weggelassen:

a) bei Aufzählung von mehr als zwei Begriffen, z. B. ex cupiditatibus odia, discidia, discordiae, seditiones, bella nascuntur; oder es wird in diesem Falle jeder folgende Begriff dem vorhergehenden durch et angereiht, z. B. stultitiam et temeritatem et injustitiam et intemperantiam dicimus esse fugienda; oder man läßt die Conjunction zwischen den ersten Begriffen aus und hängt dem letzten que an, z. B. ipse in Carnutes, Andes Turonesque legiones deducit. Besonders stehen bei Aufzählung mehrerer Begriffe die Wörter reliqui, ceteri, alii ohne que, z. B. sint sane ista bona, quae putantur, honores, divitiae, voluptates, cetera.

b) wenn Gegensätze paarweise zusammengestellt werden, z. B. Democritus luminibus amissis alba et atra discernere non poterat; at vero bona mala, aequa iniqua, honesta turpia, utilia inutilia, magna parva poterat.

c) in der lebhaften affectvollen Darstellung, besonders bei Steigerungen, z. B. Catilina abiit, excessit, evasit, erupit; aderant amici, propinqui.

d) in gewissen Redensarten, wie Juppiter optimus maximus, velitis jubeatis, ferre agere, volens propitius u. dergl.

2. Die adversative Conjunction aber bleibt unübersetzt:

a) in kurzen Gegensätzen, besonders aber, wenn einem bejahenden Satzglied ein verneinendes entgegengestellt wird. Horum ego cogitationes non vereor, impetum pertimesco. — Rempublicam vigilanti homini, non timido, commisistis. — Commorandi natura diversorium nobis, non habitandi locum dedit. — Dicere fortasse, quae sentias, non licet, tacere plane licet.

b) wenn zwei Wörter in dem einen Satze eben so vielen Wörtern in dem andern Satze entgegengestellt werden. Opinionum commenta delet dies, naturae judicia confirmat. — In Hyrcania plebs publicos alit canes, optimates domesticos.

III. Die Participien als Vertreter von Sätzen.

§. 381. Das Particip dient im Lateinischen wie im Deutschen zur Abkürzung der Rede, indem dadurch zwei Sätze zu einem Satze zusammengezogen werden, wird aber im Lateinischen viel häufiger gebraucht, als im Deutschen, und zwar besonders, wo im Deutschen relative, temporale, caussale, concessive oder conditionale Nebensätze stehen. Soll ein solcher deutscher Nebensatz durch die Participialconstruction vertreten werden, so sind folgende Regeln zu beachten: 1. man läßt das Pronomen relativum oder die Conjunction weg und setzt das Verbum ins Particip; dabei ist aber genau zu untersuchen, ob die Handlung des Nebensatzes zur Zeit der Handlung des Hauptsatzes dauernd oder mit derselben gleichzeitig ist (dann wird das Particip

Präsentis gesetzt), oder ob sie vor der Handlung des Hauptsatzes schon eingetreten ist (dann steht das Particip Perfecti); über die Participia Futuri sieh unten. 2. Muß man sehen, ob das Subject des Nebensatzes im Hauptsatze, d. i. in dem dem Nebensatze übergeordneten Satze wieder vorkommt oder nicht. Kommt das Subject des Nebensatzes im Hauptsatze wieder vor (im Nominativ oder in einem obliquen Casus), so muß das Particip mit dem Wort des Hauptsatzes, zu dem es gehört, im Casus, Genus und Numerus congruiren — relative Participialconstruction. Kommt aber das Subject des Nebensatzes im Hauptsatze nicht vor, so wird dasselbe in den Ablativ gesetzt und das Particip congruirt damit — absolute Participialconstruction oder ablativus absolutus.

Beispiele. Die Feldherrn der Römer, welche einen Triumph hielten, begaben sich auf das Capitol duces Romanorum triumphantes se in Capitolium conferebant. Als Curius am Herde saß, brachten ihm die Samniter eine große Menge Gold Curio ad focum sedenti Samnites magnum pondus auri attulerunt. Als Dionysius aus Syracus vertrieben worden war, unterrichtete er zu Corinth Knaben Dionysius Syracusis expulsus Corinthi pueros docebat. Dionysius brannte, da er die Rasirmesser fürchtete, mit einer brennenden Kohle sich das Haar zu Dionysius cultros metuens tonsorios candenti carbone sibi adurebat capillum. Briefe beleidigen, wenn sie nicht am rechten Orte übergeben werden epistolae offendunt, non loco redditae. Wie das Auge, so sieht der Geist, obwohl er sich selbst nicht sieht, Anderes ut oculus, sic animus se non videns alia cernit. Als Tarquinius zu Rom regierte, kam Pythagoras nach Italien Tarquinio Romae regnante Pythagoras in Italiam venit. Wenn die Liebe aufgehoben ist, so ist jede Annehmlichkeit aus dem Leben genommen caritate sublata omnis e vita sublata est jucunditas. Mucius versuchte den Porsenna zu tödten, obgleich ihm der Tod bevorstand Mucius Porsennam, proposita sibi morte, interficere conatus est.

Anm. 1. Wenn das Participium Perfecti im Activ gesetzt werden soll, so muß man, da dasselbe im Lateinischen fehlt, entweder ein Verbum Deponens von derselben Bedeutung nehmen oder man muß

den Satz ins Passiv umwandeln, z. B. nachdem die Einwohner der Stadt die Feinde innerhalb der Mauern erblickt hatten, warfen sie die Waffen weg incolae urbis hostes intra moenia conspicati arma projecerunt, oder passivisch: die Einwohner der Stadt warfen, nachdem die Feinde von ihnen erblickt worden waren, die Waffen weg hostibus intra moenia conspectis incolae urbis arma projecerunt (der Zusatz: von ihnen, von ihm rc. wird in solchen Satzverbindungen nicht übersetzt, indem die Beziehung auf das Subject des Hauptsatzes ergänzt wird). Als die Griechen Troja neun Jahre lang vergebens belagert hatten, nahmen sie es endlich im zehnten Jahre ein Trojam novem annos nequicquam oppugnatam Graeci decimo tandem anno ceperunt.

2. Auch Comparativsätze mit quasi, tamquam, velut werden durch Participien vertreten; aber in diesen Sätzen ist die Conjunction vor dem Particip beizubehalten. In Asiam adventus Antiochi dissimulari a Romanis, tanquam nihil ad eos pertinens, potuit. — Albani sacra, velut diis quoque simul cum patria relictis, oblivioni dederant.

3. Von mehreren Deponentibus und Semideponentibus gebraucht der Lateiner das Particip Perfecti oft auch da, wo nach dem Deutschen das Particip des Präsens zu erwarten wäre, so besonders: ratus und solitus (weil diesen das Particip Präsentis fehlt), usus, veritus, complexus, ausus, gavisus, fisus, diffisus.

4. Deutsche Participien, wie: die untergegangene Sonne, die entflohenen Feinde, der gestern angekommene Bruder rc. werden lateinisch übersetzt: sol, qui occidit; hostes, qui fugerunt; frater, qui heri advenit. Sogenannt heißt qui dicitur, qui vocatur, quem vocant, z. B. euer sogenanntes Leben ist Tod vestra quae dicitur vita, mors est.

§. 382. Sehr oft wird im Lateinischen ein Particip gebraucht, wo im Deutschen zwei Sätze durch und oder aber beigeordnet sind.

Beispiele. Er kam zu mir und schrie venit ad me clamitans. Ein Gesandter war in das Lager gekommen und brachte Aufträge wegen des Friedens legatus in castra venerat, de pace afferens mandata. Wenn die Kraniche nach wärmeren Gegenden ziehen und über die Meere fliegen, bilden sie die Gestalt eines Dreiecks grues quum loca calidiora petentes maria transmittunt, trianguli efficiunt formam. Er kehrte nach Empfang des Briefes nach Hause zurück und fand den Freund im Sterben literis acceptis domum reversus amicum moribundum invenit. Hannibal umging den Flamininus und tödtete ihn Hannibal Flamininum circumventum occidit. Sulla verließ Rom

und ging sogleich nach Asien Sulla Roma relicta statim in Asiam profectus est. Die alten Peripatetiker und Academiker stimmten in der Sache überein, aber in den Worten waren sie abweichend veteres Peripatetici Academicique re consentientes vocabulis differebant. Divitiacus war, um Hülfe zu erbitten, zum Senat gereist, aber unverrichteter Sache zurückgekehrt Divitiacus auxilii petendi caussa ad senatum profectus infecta re redierat.

Häufig wird im Lateinischen ein **Particip mit einer** §.383.
Negation gebraucht, um das deutsche **ohne daß**, **ohne zu** auszudrücken. **Ohne daß Jemand, irgend ein** heißt dann nemo, nullus, **ohne daß etwas** nihil, **ohne daß jemals** nunquam rc. Statt non wird nisi gebraucht, wenn der Hauptsatz negativ ist.

Beispiele. Ich werde sprechen, ohne den Verdacht des Schmeichelns zu scheuen dicam non reverens assentandi suspicionem. Es ist kläglich sich zu quälen, ohne etwas auszurichten miserum est nihil proficientem angi. Die Athener gingen in das Treffen, ohne die Hülfe der Bundesgenossen abzuwarten non exspectato auxilio. Ich reiste ab, ohne auf meine Gesundheit Rücksicht zu nehmen nulla valetudinis habita ratione. Nichts kann geschehen, ohne daß eine Ursache vorhergeht nihil potest evenire nisi caussa antecedente.

Anm. Außerdem wird das deutsche **ohne daß**, **ohne zu** ausgedrückt: 1. durch ut non s. §. 349 Anm., quin s. §. 350, 1, und qui non, z. B. Alexander nullam gentem adiit, quam non subjecerit ohne es zu unterwerfen. 2. Durch neque und **nicht**, z. B. Horatius Cocles schwamm über die Tiber, ohne die Waffen wegzuwerfen neque arma dimisit. 3. Durch negative Adjectiva, wie ignarus, inscius ohne zu wissen, nec opinans ohne zu vermuthen, z. B. tu nobis salutem insperantibus reddidisti ohne daß wir es hofften.

1. Gar häufig wird im Lateinischen ein **Particip** gesetzt, §.384.
wo im Deutschen ein **Substantiv** steht, welches die Handlung des Verbi ausdrückt; solche Substantiva löst man in einen Nebensatz auf und verfährt dann nach §. 381, z. B. Plato starb beim Schreiben scribens. Omne malum nascens (bei seinem Entstehen) facile opprimitur. Artes innumerabiles repertae sunt docente natura (unter Anleitung der Natur). Pompejus captis

Hierosolymis (nach Einnahme Jerusalems), victor ex illo fano nihil attigit.

2. Besonders zu merken ist, daß im Lateinischen oft das Particip Perfecti Passivi als Attribut eines Substantivs gebraucht wird, wo im Deutschen ein Verbalsubstantiv (besonders auf ung) mit einem Genitiv steht, oder ein Satz mit: dadurch, daß, darüber, daß.

Beispiele. Die Veränderung des Landes ändert den Character nicht terra mutata non mutat mores. Den Hannibal beunruhigte der Verlust Siciliens und Sardiniens angebant Hannibalem Sicilia Sardiniaque amissae. Den Prusias brachte die Aufnahme des Hannibal und die Erregung des Krieges gegen Eumenes bei den Römern in Verdacht Prusiam suspectum Romanis et receptus Hannibal et bellum adversus Eumenem motum faciebat. Hanno empfand Reue darüber, daß er Krieg gegen die Römer unternommen hatte Hannonem poenitebat suscepti adversus Romanos belli.

3. Auch mit Präpositionen, wie ad, ante, ob, post, propter, ab, de und ex, wird das Particip verbunden, wo im Deutschen auch eine Präposition und ein Verbalsubstantiv mit einem Genitiv steht. Hier ist wohl zu beachten, daß das Particip Perfecti nur von einer vollendeten Handlung, das Particip Futuri Passivi oder das Gerundiv von einer bevorstehenden oder unvollendeten Handlung gebraucht wird.

Beispiele. Es wurde vom Aufgang bis zum Untergang der Sonne gekämpft ab orto sole usque ad occidentem. Vor Erbauung Roms ante Romam conditam. Drei Jahre nach Christi Geburt tribus annis post Christum natum. Seit Menschengedenken post homines natos. Er beklagt sich über die gewaltsame Vertreibung des Milo queritur de Milone per vim expulso. Von der Belagerung Neapels schreckte den Hannibal der Anblick der Mauern ab ab oppugnanda Neapoli Hannibalem absterruere conspecta moenia (Mehr Beispiele über das Gerundiv s. §. 239—243).

§.385. Beim ablativus absolutus treten statt der Participia oft Substantiva, wie dux, comes, adjutor, auctor, testis, judex, arbiter, interpres, praeceptor, oder Adjectiva ein, so besonders

invitus, adversus, secundus, vivus, superstes, salvus, nescius, frequens, integer, incolumis, reliquus (dabei wird das fehlende Particip von esse ergänzt), z. B. unter Leitung der Natur = indem die Natur Leiterinn ist natura duce, nach dem Urtheil des Polybius judice Polybio, auf deinen Rath te auctore, ebenso: unter dem Consulate des Cicero Cicerone consule; wenn Gott gnädig ist deo propitio, wenn der Himmel heiter ist coelo sereno (oder auch sereno allein, ebenso tranquillo sc. mari bei ruhigem Meer).

Quod, deo teste, promiseris, id tenendum est. — Magis auctoribus Xerxes inflammasse templa Graeciae dicitur. — Sapientia praeceptrice in tranquillitate vivi potest, omni cupiditatum ardore restincto. — Exstat C. Galbae peroratio, qui epilogus dicitur: qui tanto in honore pueris nobis erat, ut eum etiam edisceremus. — Germani pellibus utuntur, magna corporis parte nuda. — Quis unquam tam secunda contione legem agrariam suasit? — Prodigium nuntiabatur Triverni sereno per diem totum rubrum solem fuisse.

Manchmal steht das Neutrum des Particips Perfecti Passivi allein als abl. absolutus, z. B. audito statt postquam auditum est, ebenso: cognito, explorato, exposito, nuntiato, edicto. §.386.

Caesar temeritatem cupiditatemque militum reprehendit, exposito, quid iniquitas loci posset. — Consul, edicto, ut, quicunque ad vallum tenderet, pro hoste haberent, obstitit profuse tendentibus suis in castra.

Das Particip Futuri Activi wird bei den Verbis der Bewegung manchmal zur Bezeichnung einer Absicht gebraucht, wo im Deutschen um zu oder damit steht. §.387.

Hannibal in Etruriam ducit, eam quoque gentem aut vi aut voluntate adjuncturus. — Pyrrhus, unde profectus erat, rediit, belli casum de integro tentaturus.

Anm. Minder gut wird dieses Particip auch statt anderer Nebensätze gebraucht.

Die relative und die absolute Participialconstruction wird, wie schon aus dem Bisherigen erhellt, im Deutschen aufgelöst durch Nebensätze oder durch coordinirte Sätze mit und oder aber, oder durch Substantiva, oder wenn das Particip eine Negation bei sich hat, meist durch ohne daß, ohne zu. §.388.

Omnes aliud agentes, aliud simulantes perfidi, improbi, malitiosi sunt. — Aranti Quinctio Cincinnato nuntiatum est, eum dictatorem esse dictum. — Cur mortem malum tibi videri dicis, quae aut beatos nos efficiet, animis manentibus; aut non miseros, sensu carentes? — Misericordia occurrere ipsa solet calamitosis, nullius oratione evocata. — Medici caussa morbi inventa curationem esse inventam putant. — Mendaci homini ne verum quidem dicenti credere solemus. — Risus interdum ita repente erumpit, ut eum cupientes tenere nequeamus. — Pisistratus primus Homeri libros confusos antea sic disposuisse dicitur, ut nunc habemus. — Lacedaemoniis nulla res tanto erat damno quam disciplina Lycurgi sublata. — Pompejus iter ad legiones habebat, quas a Caesare acceptas in Apulia hibernorum caussa disposuerat. — Solon et Pisistratus Servio Tullio regnante viguerunt. — Barbarus quidam Hasdrubalem ob iram interfecti ab eo domini obtruncavit. — Hannibal Iberum copias trajecit, praemissis, qui Alpium transitus specularentur. — Major ex civibus amissis dolor, quam laetitia fusis hostibus fuit. — Perditis rebus omnibus tamen ipsa virtus se sustentare posse videtur. — Constat, Numam non petentem ultro in regnum accitum. — Quid est tam furiosum, quam verborum vel optimorum atque ornatissimorum sonitus inanis, nulla subjecta sententia? — Caesar, usus singulari militum studio, oppidum altissimis moenibus oppugnare aggressus, ante solis occasum expugnavit. — T. Manlius Torquatus Gallum, cum quo provocatus manum conseruit, in conspectu duorum exercituum caesum torque spoliavit. — Romani non rogati Graecis ultro adversus Nabin auxilium offerunt. — Sagunti excidium nuntiatum est; maximus pudor non lati auxilii patres cepit. — C. Flaminium Caelius religione neglecta cecidisse apud Trasimenum scribit. — L. Tarquinius dixit, se missum, qui Catilinae nuntiaret, ne eum Lentulus et Cethegus deprehensi terrerent. — Omnis summa philosophiae ad beate vivendum refertur, idque unum expetentes homines se ad hoc studium contulerunt. — Quae ante conditam condendamve urbem traduntur, ea nec affirmare nec refellere in animo est. — Quibus rebus gestis, quo hoste superato concionem

donandi caussa advocare ausus es? — Consul, nuntio circumventi fratris conversus ad pugnam, dum se temere magisquam caute in mediam dimicationem infert, vulnere accepto, aegre ab circumstantibus ereptus, et suorum animos turbavit et ferociores hostes fecit.

Außerdem ist über den Gebrauch der Participien im Lateinischen noch Folgendes zu merken: §. 389.

1. Bei den Verbis sehen, hören und ähnlichen steht, wenn sie von einer unmittelbaren Wahrnehmung gebraucht werden, statt des deutschen Infinitivs Präsentis das Particip Präsentis, ebenso steht bei fingere, facere (darstellen) und inducere (einführen), wenn sie mit lassen übersetzt werden, immer das Particip, z. B. ich höre dich reden, ich höre, wie du redest audio te loquentem (dagegen heißt: audio te loqui ich höre (von andern Leuten), daß du redest). Hat aber der deutsche Infinitiv passiven Sinn, so steht im Lateinischen der Infinitiv Passivi, z. B. ich sah die Last forttragen (daß sie fortgetragen wurde) onus asportari vidi.

Adolescentium greges Lacedaemone vidimus ipsi incredibili contentione certantes. — Xenophon facit Socratem disputantem, formam dei quaeri non oportere. — Hac oratione facit Socratem Plato usum apud judices. — Isocratem Plato admirabiliter in Phaedro laudari facit ab Socrate.

2. Bei den Verbis geben, nehmen, schicken, übergeben, überlassen, übertragen, übernehmen, miethen, vermiethen und ähnlichen wird das Particip Futuri Passivi gebraucht (beim Activ dieser Verba im Accus., beim Passiv im Nom.), um zu bezeichnen, was mit einem Gegenstande geschehen soll. Der Deutsche gebraucht um zu oder zu mit dem Infinitiv oder zu mit einem Verbalsubstantiv. Ebenso wird curare lassen construirt.

Demus nos philosophiae excolendos. — Patriam ipsam vel diripiendam vel inflammandam reliquimus. — Laudem gloriamque P. Africani tuendam conservandamque suscepi. — Carvilius consul aedem Fortis Fortunae de manubiis faciendam locavit. — Veturius et Postumius traditi sunt fetialibus Caudium ducendi. — Caesar pontem in Arari faciendum curat.

3. Bei opus est kann statt des deutschen Infinitivs der Ablativ des Participps Perfecti Passivi stehen (vergl. §. 237. §. 245 und §. 332, 1.)

Opus fuit Hirtio convento. — Priusquam incipias, consulto, et ubi consulueris, mature facto opus est.

IV. Satzstellung.

§. 390. Der zusammengesetzte Satz wird so geordnet, daß der Satz, welcher das früher Gedachte enthält, voransteht, derjenige, welcher das später Gedachte enthält, folgt. Hieraus folgt:

1. Die Infinitivsätze (nach den Verbis sentiendi und declarandi), die indirecten Fragesätze, die Final- und Consecutivsätze folgen ihrem Hauptsatze.

Ipse Divitiacum docet, quantopere reipublicae communisque salutis intersit, manus hostium distineri. — Socrates judicibus respondit, se meruisse, ut amplissimis honoribus et praemiis decoraretur. — Talis est ordo actionum adhibendus, ut in vita omnia sint apta inter se et convenientia.

2. Die temporalen, conditionalen und concessiven Nebensätze stehen ihrem Hauptsatze voran, nehmen jedoch die letzte Stelle ein, wenn sie dem Hauptsatze nur als Erläuterung, Vervollständigung oder Einschränkung beigegeben werden.

Simulatque natum animal est, gaudet voluptate et eam appetit. — Si amitti vita beata potest, beata esse non potest. — Etsi duce natura congregabantur homines, tamen spe custodiae rerum suarum urbium praesidia quaerebant. — Scipioni magna erat gloria proposita, si Hannibalem ex Africa retraxisset. — Homo, quod crebro videt, non miratur, etiamsi, cur fiat, nescit.

Anm. 1. Auch steht der Satz, welcher die Vergleichung enthält, vor dem Verglichenen. Ut quidam morbo aliquo suavitatem cibi non sentiunt, sic libidinosi verae laudis gustum non habent. — Quo major est in animis praestantia et divinior, eo majore indigent diligentia.

2. Die Relativsätze stehen gewöhnlich nach dem Worte, zu dem sie gehören. Nullum animal, quod sanguinem habet, sine corde esse potest. Ebenso: eo loco, ubi; idem, qui; talis, qualis; tantus, quantus u. s. w.

3. Häufig werden die Nebensätze in den Hauptsatz eingeschoben. Nos in vita non, quae cuique peccato poena sit, sed, quantum

cuique liceat, spectare debemus. — Mihi quidem, tametsi haudquaquam par gloria sequatur scriptorem et auctorem rerum, tamen imprimis arduum videtur res gestas scribere.

4. Sollen mehr als zwei Sätze zusammengesetzt werden, so ist zuerst die Stellung des Hauptsatzes zu bestimmen; die übrigen richten sich nach ihrer Beziehung zum Hauptsatze und nach dem Verhältniß, in dem sie zu einander stehen. Nobis persuasum esse debet, si omnes deos hominesque celare possimus, nihil tamen injuste esse faciendum. — Quoniam studium meae defensionis ab accusatoribus atque etiam ipsa susceptio caussae reprehensa est, antequam pro L. Murena dicere instituo, pro me ipso pauca dicam. — Catulus quum ex vobis quaereret, si in uno Cn. Pompejo omnia poneretis, si quid eo factum esset, in quo spem essetis habituri: cepit magnum suae virtutis fructum ac dignitatis, quum omnes prope una voce, in eo ipso vos spem habituros esse, dixistis.

Von dieser gewöhnlichen Satzstellung wird aber abgewichen, wenn ein Satz durch stärkere Betonung hervorgehoben werden soll; dann werden die Sätze gerade umgekehrt gestellt. Über die Relativsätze vergl. §. 367. §.391.

Qualis sit animus, ipse animus nescit. — Erranti viam non monstrare, hoc Athenis exsecrationibus publicis sanctum est. — Philosophi quod in veri investigatione versantur, propterea justi sunt. — Pons sublicius iter paene hostibus dedit, ni unus vir fuisset, Horatius Cocles. — Eloquentiae studendum est, etsi ea quidam perverse abutuntur.

Anm. 1. Ein Infinitivsatz kann seinem Hauptsatze folgen (§. 390, 1.) oder vorangehen (§. 391) oder in denselben eingeschaltet werden (§. 390 Anm. 3) z. B. omnes Caesarem appropinquare narrant; er kann aber auch einen kurzen Hauptsatz in sich aufnehmen, z. B. Platonem Cicero scribit Tarentum venisse; wenn mit dem Hauptsatze angefangen wird, so steht das Verbum desselben oft nach dem Subjectsaccusativ, besonders, wenn dieser ein Pronomen ist, z. B. Caesar sese negat eo die proelio decertaturum.

2. Haben der vorangehende Nebensatz und der Hauptsatz das nämliche Subject oder Object, so wird dieses im Lateinischen vor die Conjunction des Nebensatzes gestellt. Ist aber das Wort in dem einem Satze Subject, in dem andern Object, so wird das Wort selbst vorangesetzt und im Nebensatze wird, falls ein obliquer Casus nothwendig ist, das Pronomen is gebraucht. Stultitia etsi adepta est, quod concupivit, nunquam se tamen satis consecutam putat. — Hostes ubi primum nostros equites conspexerunt, impetu

facto celeriter nostros perturbaverunt. — Eam mutationem, si tempora adjuvabunt, facilius commodiusque faciemus. — Graccho, priusquam ex Lucanis moveret, sacrificanti triste prodigium factum est. — Rex Prusias, quum Hannibali apud eum exulanti depugnare placeret, negabat, se audere, quod exta prohiberent. — Pompejus Cretensibus, quum ad eum usque in Pamphiliam legatos deprecatoresque misissent, spem deditionis non ademit.

Anhang.

Länge und Kürze (Quantität) der Silben.

§.392. Eine Silbe ist entweder kurz oder lang; der letztern wird die doppelte Dauer (mora) der erstern beigelegt. Eine Silbe, die bald kurz bald lang ausgesprochen werden kann, heißt mittelzeitig (anceps).

§.393. ### Allgemeine Regeln.

Lang sind und zwar von Natur (d. h. wegen des langen Vocals)

1. alle Diphthonge und aus Diphthongen entstandenen Vocale, z. B. aequus, inīquus; plaudo, explōdo.

2. alle Silben, welche aus Zusammenziehung zweier Silben entstanden sind, z. B. cōgo (coago), nīl (nihil), būbus (bovibus).

Lang sind die Silben, auf deren kurzen Vocal zwei oder mehrere Consonanten oder x, z, j folgen, z. B. mōrs, dūx (dŭcis), ējus, īn terra. Dies nennt man Positionslänge; doch kann eine an sich kurze Silbe als kurz oder als lang gebraucht werden, wenn muta cum liquida folgt oder beide Consonanten zum folgenden Worte gehören.

Anm. 1. H gilt nicht als Consonant, qu nur als einfacher, daher: ădhuc, ĕquus.
2. J macht nicht lang a) in den Compositis von jugum, z. B. bĭjugus; b) wenn j ein neues Wort anfängt, z. B. antĕ januam.

§.394. Kurz ist ein Vocal, auf den ein anderer Vocal folgt (vocalis ante vocalem brevis est), z. B. mĕus, rŭo, vĕho, trăho.

Ausgenommen sind:

1. Die alte Genitivendung āi statt ae, wie aquāi.
2. Der Vocativ āi und ēi von ajus und ejus, wie Gāi.
3. Die Casus der fünften Declination auf ei, wenn ein Vocal vorhergeht, wie diēi, aber fidĕi.
4. Die Genitive auf īus, wie illīus; doch werden diese von Dichtern auch verkürzt, mit Ausnahme von alīus und solīus.
5. Das Verb fīo. Kurz ist i nur in den Formen mit r. Omnia jam fīent, fĭeri quae posse negabam.
6. Die griechischen Wörter, die im Griechischen einen langen Vocal haben, wie āër, Medēa, Darīus, Agesilāus, Amphīon.
7. ēheu, ō̆he, Dī̆ana.

Besondere Regeln.

A. Von den Stammsilben.

Die Stammsilben behalten ihre Quantität: §.395.

1. In der Beugung, z. B. ămor, ămoris; divĭdo, divĭdam.

Ausnahmen: a) Die Substantiva lăr, păr, săl, bōs, mās, vās (vădis), pēs verkürzen den langen Stammvocal in den übrigen Casibus. b) Die zweisilbigen Perfecta und Supina verlängern die kurze Stammsilbe des Präsens, z. B. vĭdeo, vīdi, vīsum (doch luo, lŭi, ruo, rŭi nach §. 394). Kurz bleiben: dĕdi, tŭli, stĕti, stĭti, bĭbi, fĭdi, scĭdi; dătum, rătum, sătum, stătum (sisto), ĭtum, lĭtum, quĭtum, cĭtum, sĭtum, rŭtum. c) Die reduplicirten Perfecta haben die Reduplicationssilbe und, wenn keine Position da ist, auch die Stammsilbe kurz, z. B. tango, tĕtĭgi. Nur cĕcīdi von caedo ist ausgenommen. d) Das Verbum pōno verkürzt die Stammsilbe im Perfect und Supin: pŏsui, pŏsitum. Dare hat die Stammsilbe immer kurz und nur in dās und dā lang.

2. in der Ableitung, z. B. lux (lūcis), lūceo, lūcidus.

Ausnahmen: a) Die kurze Stammsilbe wird verlängert in den Wörtern: hūmanus (hŏmo), sēcius (sĕcus), rex, rēgis, rēgula (rĕgo), lex, lēgis (lĕgo), tēgula (tĕgo), suspīcio (suspĭcor), vox, vōcis (vŏco), sēdes (sĕdeo), persōna (sŏno), sēmen (sĕro), stīpendum (stips, stĭpis). b) Die lange Stammsilbe wird verkürzt in den Wörtern: ambĭtus und ambĭtio (ambītum von ambire), dĭcax (dīco), dux, dŭcis (dūco), fĭdes, perfĭdus (fīdo, fīdus, infīdus), nŏta, nŏtare (nōtus), păciscor (pax, pācis), sŏpor (sōpire), lăbare (lābi), lŭcerna (lūceo), mŏlestus (mōles), nătare (nātum), ŏdium (ōdi).

3. in der Zusammensetzung, z. B. ăvus, ăbavus.

Ausnahmen: a) dejĕro und pejĕro von jūro, causidĭcus, fatidĭcus etc. von dīco, pronŭbus und innŭbus von nūbo, imbēcillus von băculus. b) Pro wird verkürzt in profari,* proficiscor, profiteor, profugio, profugus, pro-

festus, pronepos; in griechischen Wörtern ist pro kurz, außer in prōlogus, prōpino.

B. Von den Endsilben.

§.396. 1. Einsilbige Wörter, die auf einen Vocal ausgehen, sind lang, z. B. ā, tū, mē, nē, sī; kurz sind die angehängten Wörtchen que, ne, ve, ce, te, pte.

2. Einsilbige Wörter, welche auf einen Consonanten ausgehen, sind lang, wenn sie Substantiva sind; kurz aber, wenn sie keine Substantiva sind, z. B. jūs, vēr, ăd, nĕc, quĭd, tŏt, făc, fĕr.

Ausnahmen: Kurz sind die Substantiva: fĕl, mĕl, cŏr, vĭr, ŏs (ossis); lang sind die Wörter: en, non, quin, sin, cras, plus, cur, par (nebst seinen Compositis), sic, hīc (hier), huc, dīc, dūc; hic als Pronomen ist mittelzeitig, hoc ist lang. Für einsilbige Declinations- und Conjugationsformen gelten die Regeln über die Endsilben mehrsilbiger Wörter, siehe die folgenden §§.

§.397. In zwei- und mehrsilbigen Wörtern sind die Endvocale a, e, y kurz, die Endvocale i, o, u lang.

Ausnahmen: a ist lang 1. im Abl. der ersten Declination und im Vocativ der griechischen Eigennamen auf as, z. B. mensā, Aeneā, 2. im Imperativ der ersten Conjugation, z. B. laudā; 3. in den indeclinablen Wörtern, z. B. trigintā, contrā, anteā (außer ită, quiă, ejă und pută in der Bedeutung: zum Beispiel.)

e ist lang 1. im Ablativ der fünften Declination, z. B. speciē; 2. im Imperativ der zweiten Conjugation, z. B. monē, doch zuweilen: tacĕ, cavĕ, habĕ, jubĕ, manĕ, valĕ, vidĕ; 3. in den Adverbien von Adjectiven der zweiten Declination nebst ferē, fermē, ohē, hodiē, z. B. doctē, liberē, mit Ausnahme von benĕ, malĕ; supernē̆, infernē̆; 4. in den griechischen Wörtern, z. B. epitomē, Tempē.

i ist kurz 1. im Vocativ der griechischen Wörter auf is, z. B. Alexĭ; 2. in nisĭ, quasĭ (und cuĭ, wenn es zweisilbig ist); mittelzeitig in mihī̆, tibī̆, sibī̆, ibī̆, ubī̆ (doch nur: necubĭ, sicubĭ, ibīque, ubīque, und gewöhnlich ibīdem, ubĭvis, ubĭnam).

o ist kurz in modŏ, dummodŏ, quomodŏ, citŏ, immŏ, illicŏ, cedŏ (gib her), egŏ, duŏ, octŏ, und bisweilen im Nominativ und in Verbalendungen (homō̆, nesciō̆).

§.398. Alle Endsilben von zwei- und mehrsilbigen Wörtern, die sich auf einen andern Consonanten als s endigen, sind kurz, z. B. illŭd, carmĕn, amĕr, capŭt, laudăt, donĕc.

Ausnahmen: Lang sind alēc, liēn, die Casus (außer Nom. Mascul.)

und Adverbien von illic und istic und die griechischen Wörter, diese behalten ihre griechische Quantität im Lateinischen, nur die auf or sind kurz. z. B. Nestŏr.

Von den Endsilben auf s sind as, es, os lang, is, us, ys kurz, z. B. mensās, rēgēs, multōs, ignĭs, tempŭs, Cotўs. §.399.

Ausnahmen: as ist kurz in anăs, anătis, im Nominativ griechischer Wörter mit dem Genitiv ădis und im griechischen Accusativ Plural., z. B. Pallăs, heroăs.

es ist kurz 1. im Nom. Plural. der griechischen Imparisyllaba, z. B. Amazonĕs; 2. in dem Nom. Sing. der dritten Declination, welcher im Genitiv ĕtis, ĭtis, ĭdis hat, z. B. segĕs, milĕs, obsĕs, doch bleiben lang: abiēs, ariēs, pariēs; 3. in den Compositis von ĕs du bist, sei; 4. in penĕs bei.

os ist kurz 1. in compŏs, impŏs; 2. in der griechischen Casusendung, z. B. Delos (Nom.), Palladŏs (Gen.)

is ist lang 1. im Dat. und Abl. Plur., z. B. puerīs, nobīs (auch omnīs statt omnēs); 2. in gratīs und forīs; 3. in der zweiten Person Sing. Präsentis der vierten Conjugation, z. B. audīs sowie in vīs, sīs (adsīs, possīs etc.), fīs, velīs, nolīs, malīs (daher auch mavīs, quamvīs, quivīs); 4. in Samnīs, Salamīs, Eleusīs, Simoīs. Mittelzeitig ist is in der 2. Person Sing. Perf. Conjunct. und Fut. II.

us ist lang 1. im Nom. der dritten Declination, wenn der Genitiv langes ū hat, z. B. virtūs; 2. im Genitiv Sing. und im Plural der vierten Declination; 3. wenn es für das griechische *ους* steht, z. B. Didūs.

Das Nöthigste aus der Verslehre (Metrik).

Ein Vers (versus, eigentlich: die Zeile) besteht aus mehreren Gliedern, welche Versfüße heißen. Unter Versfuß (pes) versteht man eine Zusammenstellung von Silben mit einer bestimmten Quantität. Nach der Anzahl der Silben zerfallen sie in: §.400.

1) zweisilbige:

—◡ trochaeus, z. B. fortis, gaudet.

◡— iambus, z. B. potens, legunt.

—— spondēus, z. B. audax, virtus.

2. dreisilbige:

◡◡◡ tribrachys, z. B. dubius, legere.

—◡◡ dactylus, z. B. improbus, omnia.

◡◡— anapaestus, z. B. bonitas, legerent.

—◡— amphimacer od. creticus, z. B. fecerant.

3. viersilbige:

—◡◡◡ paeon primus, z. B. credibĭlis, historia.

◡◡◡— paeon quartus, z. B. misericors, celeritas.
—◡◡— choriambus, z. B. impatiens, eximios.

§.401. Der Platz, welchen in den Versfüßen die lange nnd deßhalb gewichtigere Silbe einnimmt, heißt arsis (Hebung); das Zeichen dafür ist ('); der Platz, welchen die kurze oder die kurzen Silben einnehmen, heißt thesis (Senkung). Bei dem Versfuße ◡◡◡ kommt es darauf an, ob er statt —◡ oder statt ◡— steht, ebenso bei — —, ob statt —◡◡ oder statt ◡◡—. Die letzte Silbe lateinischer Verse ist immer anceps, lang oder kurz.

§.402. Cäsur heißt der Einschnitt, welchen das Ende eines Wortes in einen Versfuß macht. Die Cäsur heißt männlich, wenn sie nach der Arsis, weiblich aber, wenn sie nach einem Theile der Thesis eintritt. Längere Verse haben immer eine Cäsur und zwar gewöhnlich an einer bestimmten Stelle.

§.403. Einen Vers nach seinen Füssen abmessen und vortragen heißt scandiren. Beim Scandiren ist folgendes zu beobachten:

1) Wenn ein Wort mit einem Vocal schließt und das folgende mit einem Vocal oder h anfängt, so wird jener Endvocal mit der ersten Silbe des folgenden Wortes in eine Silbe verschmolzen. Dies nennt man Elision, z. B.

Quidquid erit, superanda omnis fortuna ferendo est.
Divitiisne homines, an sunt virtute beati?

Anm. Die Vernachläſſigung der Eliſion nennt man Hiatus; dieſer findet gewöhnlich Statt bei den Interjectionen ah, vae, oh, heu, außerdem ſehr ſelten.

2) Wenn ein Wort mit m schließt und das folgende mit einem Vocal oder h anfängt, so wird das m sammt dem vorhergehenden Vocal ausgestoßen, z. B.

Monstrum horrendum informe ingens, cui lumen ademptum.

§.404. Dichterische Freiheiten:

1) Eine kurze Silbe wird in der Arsis bisweilen lang gebraucht (diastŏle), z. B.

Omnia vincit amor, et nos cedamus amori.

2) Eine lange Silbe wird bisweilen kurz gebraucht (systŏle), z. B.

Obstupui stetĕruntque comae, vox faucibus haesit.

3) Zwei Vocale werden bisweilen in eine Silbe zusammen-

gezogen (synaerĕsis oder synizēsis) z. B. dii (einsilbig), deinde (zweisilbig), deerunt; hieher gehört auch consiljum statt consilium, genva statt genua ꝛc.

4) Aus einer Silbe werden bisweilen zwei gemacht (diaerĕsis), z. B. silua statt silva, Gaius statt Gajus.

Vom Hexameter und Pentameter.

Der Hexameter, auch heroischer Vers genannt, hat §.405.
von der Zahl seiner Glieder den Namen erhalten; er besteht nämlich aus sechs Füßen, die eigentlich Dactylen sein sollen, aber der letzte Fuß ist immer ein Trochäus oder Spondeus; jeder der vier ersten Dactylen kann mit einem Spondeus vertauscht werden (der fünfte nur ausnahmsweise). Die Cäsur ist regelmäßig im dritten Fuße; ist dies nicht der Fall, so tritt sie wenigstens im vierten oder im zweiten Fuße oder in beiden zugleich ein.

–́⏑⏑ (–́–) | –́⏑⏑ (–́–) | –́⏑⏑ (–́–) | –́⏑⏑ (–́–) | –́⏑⏑ | –́⏑ (–́–)

Quadrupedante putrem sonitu quatit ungula campum.
Illi inter sese magna vi brachia tollunt.
Multi rixantur de lana saepe caprina.
Dum vires annique sinunt, tolerate labores.

Der Pentameter, auch elegischer Vers genannt, hat §.406.
ebenfalls von der Zahl seiner Glieder den Namen erhalten; er zerfällt in zwei Theile, deren erster aus zwei Dactylen oder Spondeen und einer langen Silbe besteht, diese muß zugleich der Schluß eines Wortes sein; der zweite Theil besteht immer aus zwei Dactylen und einer langen Silbe, die jedoch, als am Ende des Verses, auch kurz sein kann. Die Verbindung eines Hexameters und eines Pentameters wird Distichon genannt.

–́⏑⏑ (–́–) | –́⏑⏑ (–́–) | –́ ‖ –́⏑⏑ | –́⏑⏑ | ⏑ (–)

Venturae memores jam nunc estote senectae;
  Sic nullum vobis tempus abibit iners.
Donec eris felix, multos numerabis amicos;
  Tempora si fuerint nubila, solus eris.

Römischer Kalender.

Unsere Monatstage.	März Mai Julius October haben 31		Januar August December haben 31 Tage.		April Junius September November haben 30 Tage.		Februar hat 28 oder 29 Tage.	
1.	**calendis***)		**calendis***)		**calendis***)		**calendis***)	
2.	a. d. VI.	non mart. etc.	a. d. IV.	non.jan.etc.	a. d. IV.	non.apr.etc.	a. d. IV.	non. febr.
3.	a. d. V.		a. d. III.		a. d. III.		a. d. III.	
4.	a. d. IV.		pridie		pridie		pridie	
5.	a. d. III.		**nonis***)		**nonis***)		**nonis***)	
6.	pridie		a. d. VIII.	idus januarias etc.	a. d. VIII.	idus apriles etc.	a. d. VIII.	idus februarias
7.	**nonis***)		a. d. VII.		a. d. VII.		a. d. VII.	
8.	a. d. VIII.	idus martias etc.	a. d. VI.		a. d. VI.		a. d. VI.	
9.	a. d. VII.		a. d. V.		a. d. V.		a. d. V.	
10.	a. d. VI.		a. d. IV.		a. d. IV.		a. d. IV.	
11.	a. d. V.		a. d. III.		a. d. III.		a. d. III.	
12.	a. d. IV.		pridie		pridie		pridie	
13.	a. d. III.		**idibus***)		**idibus***)		**idibus***)	
14.	pridie		a. d. XIX.		a. d. XVIII.	calendas majas (julias, octobres, decembres).	a. d. XVI.	calendas martias.
15.	**idibus***)		a. d. XVIII.	calendas februarias (septembres, januarias)	a. d. XVII.		a. d. XV.	
16.	a. d. XVII.	calendas apriles (junias, sextiles, novembres).	a. d. XVII.		a. d. XVI.		a. d. XIV.	
17.	a. d. XVI.		a. d. XVI.		a. d. XV.		a. d. XIII.	
18.	a. d. XV.		a. d. XV.		a. d. XIV.		a. d. XII.	
19.	a. d. XIV.		a. d. XIV.		a. d. XIII.		a. d. XI.	
20.	a. d. XIII.		a. d. XIII.		a. d. XII.		a. d. X.	
21.	a. d. XII.		a. d. XII		a. d. XI.		a. d. IX.	
22.	a. d. XI.		a. d. XI.		a. d. X.		a. d. VIII.	
23.	a. d. X.		a. d. X.		a. d. IX.		a. d. VII.	
24.	a. d. IX.		a. d. IX.		a. d. VIII.		a. d. VI.	
25.	a. d. VIII.		a. d. VIII.		a. d. VII.		a. d. V.	
26.	a. d. VII.		a. d. VII.		a. d. VI.		a. d. IV.	
27.	a. d. VI.		a. d. VI.		a. d. V.		a. d. III.	
28.	a. d. V.		a. d. V.		a. d. IV.		pridie	
29.	a. d. IV.		a. d. IV.		a. d. III.			
30.	a. d. III.		a. d. III.		pridie			
31.	pridie		pridie					

*) Mit adjectivischer Beifügung des Monats, z. B. calendis januariis, am ersten Januar; nonis martiis, am siebenten März; idibus martiis, am fünfzehnten März.

Abkürzungen.

1. Vornamen: A. Aulus. — App. Appius. — G. oder C. Gajus. — Gn. oder Cn. Gnaeus. — D. Decimus. — K. Caeso. — L. Lucius. — M. Marcus. — M'. Manius. — Mam. Mamercus. — N. oder Num. Numerius. — P. Publius. — Q. Quintus. — Ser. Servius. — S. oder Sex. Sextus. — Sp. Spurius. — T. Titus. — Ti. Tiberius.

2. Amtsnamen und amtliche Ausdrücke: Aed. aedilis. — Cos. consul, Coss. consules, Cos. D. (oder Des.) consul designatus. — D. divus. — Imp. imperator. — O. M. optimus maximus. — P. C. patres conscripti. — P. R. populus romanus. — Pr. praetor. — Praef. praefectus. — P. M. oder Pont. Max. pontifex maximus. — P. S. plebiscitum. — Quir. Quirites. — Resp. respublica. — S. C. senatusconsultum. — S. P. Q. R. senatus populusque romanus. — Tr. Pl. tribunus plebis.

3. Münz-, Maß- und Zeitbestimmungen: H. S. oder H-S. sestertius (sestertium). — L. libra. — A. D. ante diem. — A. U. C. ab urbe condita. — C. oder K. Calendae. — Id. Idus. — Non. Nonae.

4. in Briefen und Wunschformeln: S. salutem. — S. D. salutem dicit. — S. P. D. salutem plurimam dicit. — S. V. B. E. E. V. si vales, bene est, ego valeo. — Q. F. F. Q. S. quod felix faustumque sit. — Q. B. F. F. Q. S. quod bonum, felix faustumque sit.

Druck von C. R. Schurich in München.

Berichtigungen.

Seite	Zeile				
6	letzte	streiche	„lepus der Hase."		
7	5	setze nach „Rabe"	„lepus der Hase."		
10	6	„	Äcker	statt	Acker.
16	6 von oben	„	aus	„	aux.
18	4 „	„	§. 13, 4	„	§. 13, 3.
19	ganz oben	„	§. 32	„	§. 22.
22	1 von oben	„	Juvenale	„	Invenale.
22	2 „	„	Ädil	„	Adil.
28	13 „	„	infitias	„	infilias.
57	3 „	„	ein Komma nach „Plur."		
60	6 von unten	„	deutschen	statt	Deutschen.
79	10 von oben	„	rexi	„	re**xi**.
83	14 von unten	„	sim	„	s m.
94	9 „	„	amabuntur	„	amabantur.
105	7 „	„	corruo	„	cornuo.
115	18 „	„	haeresco	„	haereseo.
122	19 „	„	feror	„	ferror.
122	19 „	„	aufero	„	auferro.
149	17 „	„	ähnlich	„	ahnlich.
157	14 „	„	romanus	„	Romanus.
158	13 von oben	„	ein Komma nach „aber."		
168	13 von unten	„	consulem	statt	Consulem.
169	14 „	„	estne	„	etne.
171	letzte	„	voluptatem	„	voluntatem.
172	4 von oben	„	bloß	„	blos.
175	9 von unten	„	in- hinein	„	in-hinein.
176	14 von oben	„	Objects	„	Objekts.
179	22 „	„	potestati	„	postestati.
196	7 „	„	amicitias	„	amcitias.
196	7 von unten	„	etiam	„	etima.
204	2 von unten	„	conficit	„	eonficit.

Seite	Zeile.					
211	7	von oben	setze	inopia	statt	copia.
212	20	"	"	Ähnlichkeit	"	Ahnl.
254	1	"	"	Über	"	Uber.
254	5	"	"	vorhandenes	"	vvrhandenes.
269	14	von unten	"	einen Punkt nach „dicere."		
276	3	von unten	"	§. 235 statt 235.		
280	13	von oben	"	sagte	"	sagt.
301	1	von oben	"	quando	"	qnando.
301	1	von unten	"	Über	"	Uber.

So oft „Ae" oder Ue" vorkommt, ist dafür „Ä", „Ü" zu setzen. Auch ist immer „nämlich" statt „nemlich" zu setzen.

Lateinische Sprache

Lateinische Sprache

Englmann, Lorenz,

Schulgrammatik der lateinischen Sprache von Lorenz Englmann, königl. Studienlehrer am Ludwigsgymnasium in München

München 1853